

Landkreis Märkisch-Oderland



Statistischer Jahresbericht

2017

Herausgeber:

©

Landratsamt Märkisch-Oderland
erarbeitet durch den Bereich Statistik
im April 2018

Quellen des Datenmaterials:

- Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
- Landesamt für Bauen und Verkehr Brandenburg
- Polizeipräsidium Land Brandenburg, Polizeidirektion Ost
- Bundesagentur für Arbeit
- Landesärztekammer Brandenburg
- Landesapothekenkammer Brandenburg
- Gemeinnützige Rettungsdienst Märkisch-Oderland GmbH
- Gesundheitsamt des Landkreises
- Schulverwaltungs-, Kultur- und Sportamt des Landkreises
- Fachdienst Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz des Landkreises

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in dem vorliegenden Statistischen Jahresbericht veröffentlicht die Verwaltung des Landkreises Märkisch-Oderland nun bereits zum 25. Mal eine Sammlung von Daten und Fakten verschiedener Themenbereiche, in denen Informationen aus allen Arbeitsbereichen der amtlichen Statistik sowie Ergebnisse anderer Behörden, Institutionen und Geschäftsstatistiken unserer Kreisverwaltung dargestellt werden.

Thematisch aufbereitet sind hier 13 Bereiche, in denen der interessierte Bürger sich einen Überblick über den Landkreis Märkisch-Oderland verschaffen kann. Dieser Bericht gibt Ihnen Auskunft über Strukturen und Entwicklungen in den wichtigen Bereichen des öffentlichen Lebens.

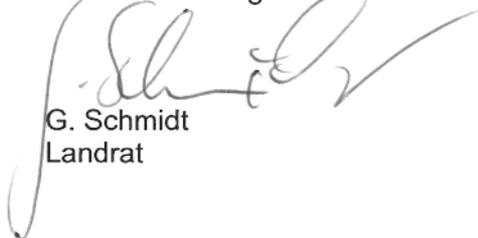
Fast alle Daten werden – soweit diese vorliegen - in Zeitreihen dargestellt, so dass eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahren möglich ist. Dazu wurden die Daten in Form von Tabellen und Grafiken dokumentiert.

Einige ausgewählte Seiten dieses Statistischen Jahresberichtes können Sie auch auf der Internetplattform des Landkreises Märkisch-Oderland finden.

Wenn Sie Anregungen oder Bemerkungen zu diesem vorliegenden Statistischen Jahresbericht haben, richten Sie diese bitte an unten angeführte Anschrift. Die Statistikstelle wäre Ihnen für Anregungen und Meinungen zu Inhalt und Aufbau des Berichtes sehr dankbar.

Landkreis Märkisch-Oderland
Fachbereich I
Statistikstelle
Puschkinplatz 12
15306 Seelow
Telefon: 03346 850-7811
Telefax: 03346 850-7819 oder
E-Mail: statistik@landkreismol.de
Internet: www.maerkisch-oderland.de

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die an der Erarbeitung dieses Datenmaterials beteiligt waren.



G. Schmidt
Landrat

Seelow, im April 2018

Haupttendenzen, Fakten und Trends des Jahres 2016 im Überblick

Zu den regionalen Besonderheiten des Landkreises Märkisch-Oderland ist zu bemerken, dass

- der Landkreis mit einer **Territoriafläche** von 2.158,65 km² an 6. Stelle der 14 Landkreise Brandenburgs steht und mit einer Bevölkerungsdichte von 89 Personen je km² an fünfter Stelle der Landkreise:

Barnim	121 EW/km ²	Teltow-Fläming	78 EW/km ²
Oberhavel	115 EW/km ²	Dahme-Spreewald	73 EW/km ²
Oberspreewald-Lausitz	92 EW/km ²	Spree-Neiße	71 EW/km ²
Havelland	92 EW/km ²	Elbe-Elster	55 EW/km ²
Märkisch-Oderland	89 EW/km ²	Uckermark	39 EW/km ²
Potsdam-Mittelmark	82 EW/km ²	Ostprignitz-Ruppin	39 EW/km ²
Oder-Spree	79 EW/km ²	Prignitz	36 EW/km ²
- der Landkreis mit einem Anteil der **Landwirtschaftsfläche** an der Gesamtfläche von 61,2 % deutlich über dem Landesdurchschnitt von 48,8 % liegt. Einen höheren Anteil an Landwirtschaftsflächen haben nur noch der Landkreis Prignitz mit 67,9 % sowie der Landkreis Uckermark mit 62,5 %.
- der Landkreis dafür mit einem Anteil von 23,1 % mit zu den Kreisen bzw. kreisfreien Städten gehört, die die geringsten **Waldanteile** im Land Brandenburg besitzen, neben der Stadt Cottbus mit 20,8 % hat nur der Landkreis Prignitz mit 22,5 % weniger Wald als Märkisch-Oderland.

Wesentliche Merkmale der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung des Kreises stellen sich wie folgt dar:

- Zum Jahresende 2016 betrug die **Bevölkerungszahl** 191.685 Personen. Der Anteil der Männer lag in diesem Jahr mit 49,63 % wieder unter dem der Frauen mit 50,37 %.
- Im Jahr 2016 gab es einen Zuwanderungsgewinn von 1.716 Personen.
- Der Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren lag 2016 bei 12,9 %, der Anteil der über 15 bis unter 65-Jährigen bei 64,1 % sowie der Anteil der über 65-Jährigen bei 23,1 %.
- Ergebnisse des **Mikrozensus**:
In Märkisch-Oderland wurden im April 2016 102.400 Personen im erwerbsfähigen Alter gezählt.
Die Anzahl der Privathaushalte ohne Kinder stieg gegenüber 2015 um 0,7 %.
Das durchschnittliche Haushaltsnettoeinkommen stieg 2016 gegenüber 2007 um 760 €, das entspricht einer Erhöhung um 48,6 %.
- Im Jahr 2017 gab es 11 **niedergelassene Ärzte** mehr als im Jahr 2015, dafür 3 Zahnärzte weniger als 2015.
- 49,5 % der 588 **berufstätigen Ärzte** waren im Jahr 2016 älter als 50 Jahre, darunter 18,5 % älter als 60 Jahre. 7,0 % der berufstätigen Ärzte waren sogar 65 Jahre und älter.
- Im Rahmen der **Sozialhilfe** beliefen sich die Ausgaben im Jahr 2016 auf 51,9 Mio. €, das sind 2,5 Mio. € mehr als im Jahr zuvor, darunter 6,1 Mio. € mehr für Eingliederungshilfe für behinderte Menschen. Die Zahl der Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 106 Personen (13,5 %). Bei den Empfängern von Hilfen in besonderen Lebenslagen bzw. Leistungen nach 5. bis 9. Kapitel SGB XII erhöhte sich die Zahl der Hilfeempfänger ebenfalls gegenüber dem Vorjahr. 2015 waren es noch 3.172 Empfänger, 2016 3.205 Empfänger, das entspricht einer Zunahme um 1,0 %.

- Die Ausgaben für Asylbewerber stiegen um 13,0 % gegenüber 2016, insbesondere bei den Leistungen in besonderen Fällen um 104,0 %.
- Die Zahl der Empfänger von Hilfen zum Lebensunterhalt bei den Asylbewerbern erhöhte sich um 58 Personen (16,0 %). Dagegen sank die Zahl der Grundleistungsempfänger gegenüber dem Vorjahr um 63,6 %.
- Vorläufige Schutzmaßnahmen der **Jugendhilfe** kamen in 225 Fällen zum Tragen, 95 mehr als 2015. Gegenüber 2007 gab es eine Steigerung um das 6,2fache. Davon betroffen waren 2016 36 Kinder unter 14 Jahren und 189 Jugendliche im Alter von 14 bis unter 18 Jahren.
- Die Zahl der Plätze in **Tageseinrichtungen für Kinder** stieg 2017 um 562 auf 15.692. In den 141 Einrichtungen (2 mehr als 2016) wurden 13.936 Kinder betreut, 370 mehr als 2016. Das sind im Durchschnitt 7,6 Kinder je tätige Personen, 2011 waren es noch 8, Kinder.
- Die **Anzahl der Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz** hat sich 2015 gegenüber 2001 fast verdoppelt. Waren es 2001 noch 4.615 Leistungsempfänger, sind es 2015 bereits 8.828 Leistungsempfänger. Das entspricht einer Steigerung um 91,3 %.
- Mit 17.655 Schülern hat sich die Zahl der **Schüler** an den allgemein bildenden Schulen gegenüber dem Vorjahr um 524 erhöht. Insgesamt stieg die Zahl der Schüler seit dem Schuljahr 2012/2013 um 1.704 Schüler (+10,7 %).
- Insgesamt hat der Landkreis Märkisch-Oderland im Schuljahr 2015/2016 851 **Absolventen von Oberstufenzentren und beruflichen Schulen in freier Trägerschaft** zu verzeichnen. Das sind 65 mehr als im Schuljahr davor.
- Im Jahr 2016 wurden 1.732 Kinder **eingeschult**. Das sind nur 104 mehr als 2015. Auch die Anzahl der hauptberuflichen Lehrkräfte stieg gegenüber dem Vorjahr auf 1.454 an. Das entspricht einer Steigerung von 4,5 %.
- Bei der Anzahl der **Arbeitslosen** 2017 ist weiterhin eine große Differenziertheit zwischen den Geschäftsstellenbezirken der Agentur für Arbeit Bad Freienwalde und Seelow sowie Strausberg zu verzeichnen. Im Dezember des Jahres 2017 waren im gesamten Landkreis Märkisch-Oderland 6.523 Arbeitslose zu verzeichnen, dies sind 734 Menschen weniger als im Vorjahr.
- Die Anzahl der **sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer** stieg am 30.06.2016 gegenüber dem Jahr 2015 um 1.517 (3,2 %) auf 48.508 Beschäftigte. Bei den **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** (Wohnort) gibt es am 30.06.2017 im Landkreis Märkisch-Oderland mehr Auspendler (43.563) als Einpendler (18.624).
- Während sich im **Bauhauptgewerbe** die Anzahl der Betriebe 2016 gegenüber 2015 um 4 auf 533 Betriebe verringerte, stieg jedoch der Gesamtumsatz um 4,7 Mio. € (13,8 %). Die Zahl der Beschäftigten stieg ebenfalls um 58 Personen auf 3.029 Personen im Jahr 2016.
- 2016 gab es 69 **Gewerbeanmeldungen** weniger als 2015. Auch die Anzahl der Gewerbeabmeldungen sank um 72 gegenüber 2015. Insgesamt wurden 2016 1.407 Anmeldungen und 1.444 Abmeldungen registriert.
- Der **Wohnungsbestand** erhöhte sich nach dem fortgeschriebenen Bestand nach der Gebäude- und Wohnraumzählung auf 97.745 Wohnungen im Jahr 2016. Dies sind 967 mehr als im Vorjahr. Die Zahl der Wohngebäude stieg ebenfalls um 804 auf 58.771.

- Im **Tourismus**, als wichtigem Wirtschaftsfaktor, zeichnet sich folgende Entwicklung ab:
Die Anzahl der Beherbergungsstätten blieb gegenüber dem Vorjahr gleich. Die Zahl der angebotenen Betten erhöhte sich geringfügig um 2 auf 4.674.
Mit 201.215 Gästeankünften in den Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten erhöhte sich die Anzahl gegenüber 2015 um 6,4 %.
Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt 3,9 Tage und liegt damit deutlich über dem Landesdurchschnitt von 2,7 Tagen.
- Beim **Verkehrsunfallgeschehen** wurden insgesamt 6.219 Unfälle registriert, das sind 265 Unfälle mehr als 2015. Die Anzahl der bei einem Verkehrsunfall getöteten Menschen sank auf 9.
- Es wurden 2016 3.962 **Führerscheine** neu ausgestellt bzw. erweitert, 87 mehr als 2015. 169 mal musste der Führerschein eingezogen werden.
- Die Zahl der Straftaten in der **Polizeilichen Kriminalstatistik** ist gegenüber dem Vorjahr um 324 gestiegen. Das entspricht einer Steigerung von 5,0 %. Die Aufklärungsquote ist auf 54,0 % gesunken (2015 = 54,3 %).
- Von den 10 Rettungswachen des **Rettungsdienstes** in Märkisch-Oderland wurden 2017 29.401 Einsätze gefahren, das sind 66 Einsätze weniger als 2016.
- Im Landkreis gab es 2016 366 beantragte **Insolvenzverfahren**, 34 mehr als 2015.
- Die Anzahl der **Verkäufe von Bauland** ist gegenüber 2015 leicht gesunken. Im Jahr 2015 waren es 719 Verkäufe und 2016 710 Verkäufe.
Die Veräußerungsfälle bei landwirtschaftlichen Grundstücken verringerte sich 2016 um 43 (+10,9 %). Die Gesamtfläche, die veräußert wurde, verringerte sich ebenfalls gegenüber 2015 um 3.573 ha. Das entspricht einer Verringerung um 64,3 %.
- Die **Schuldenzugänge** der Gemeinden und Gemeindeverbände sind 2016 im Vergleich zum Jahr 2015 gesunken. Im Jahr 2016 waren 5,5 Mio. € Schuldenzugänge zu verzeichnen, das sind 0,8 Mio. € weniger als im Vorjahr.
- Der **Verbraucherpreisindex** ist im letzten Jahr gegenüber dem Vorjahr 2016 angestiegen. So gab es 2017 eine Steigerung gegenüber 2016 um 1,7 Prozentpunkte, insgesamt seit dem Jahr 2010 beträgt die Steigerung aber bereits 8,3 Prozentpunkte. Diese Steigerung macht sich besonders deutlich bei den Energiedaten und in den Abteilungen Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke, Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen, sowie alkoholische Getränke und Tabakwaren sichtbar. Im Bereich Nachrichtenübermittlung ist hingegen gegenüber den Vorjahren ein Rückgang zu verbuchen.

Inhaltsverzeichnis	Seite
Deckblatt	1
Vorwort	2
Haupttendenzen	3
Inhaltsverzeichnis	6
Zeichenerklärung	9
Bodenfläche der Ämter und Gemeinden nach Art der tatsächlichen Nutzung in Hektar	10
Bevölkerung	12
Erläuterungen	13
Altersaufbau der Bevölkerung/Lebensbaum	15
Bevölkerung nach Ämtern und amtsfreien Gemeinden	16
Bevölkerungsentwicklung 1875 - 2015 des Landkreises Märkisch-Oderland	18
Bevölkerungsentwicklung 1875 - 2015 der Städte und Gemeinden des Landkreises	19
Bevölkerungsbilanz des Landkreises Märkisch-Oderland insgesamt	27
Bevölkerungsbilanz nach Ämtern und Gemeinden	28
Lebendgeborene und Gestorbene sowie Wanderungen im Landkreis Märkisch-Oderland	29
Wanderungen im Landkreis Märkisch-Oderland	30
Bevölkerung nach Altersgruppen	31
Bevölkerungsvorausschätzung 2014 - 2030	34
Bevölkerungsvorausschätzung 2014 - 2030 - Entwicklung	35
Nichtdeutsche Bevölkerung	37
Geschiedene Ehen	38
Mikrozensus	39
Erläuterungen	40
Bevölkerung nach Geschlecht und Beteiligung am Erwerbsleben	42
Angaben aus Mikrozensus	43
Bevölkerung in Privathaushalten nach Familienstand	44
Bevölkerung in Privathaushalten nach Haushaltsgröße	45
Privathaushalte, Familien, Frauen	46
Bevölkerung nach allgemeinem Schulabschluss bzw. nach beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	47
Gesundheit, Soziales, Jugend	48
Erläuterungen	49
Beim Gesundheitsamt des Landkreises gemeldete niedergelassene Ärzte	53
Berufstätige Ärzte nach Art der Tätigkeit und Geschlecht sowie berufstätige Apotheker	54
Gestorbene nach ausgewählten Diagnosegruppen	55
Gestorbene nach Altersgruppen	57
Durchschnittliches Sterbealter	58
Schwerbehinderte nach Art der Behinderung	59
Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe	60
Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	61
Empfänger von Hilfen in besonderen Lebenslagen/ab 01.01.2005 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	62
Empfänger von Wohngeld	63
Ausgaben und Einnahmen nach Asylbewerberleistungsgesetz	65
Leistungen an Asylbewerber - Empfänger von Regelleistungen	66
Ratsuchende in Beratungsstellen der Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangerschaftsberatung, für Familienplanung und Sexualberatung	67
Anzahl der Kinder, Probleme, Beschäftigung sowie Einkünfte der Ratsuchenden in der Schwangerschaftsberatung	68

	Seite
Schwangerschaftskonfliktberatung	69
Familienplanung und sozialrechtliche Beratung	70
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses im Rahmen der Jugendhilfe	71
Vorläufige Schutzmaßnahmen der Jugendhilfe	71
Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien	72
Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen sowie öffentlich geförderter Kindertagespflege	73
Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen sowie Empfänger von Pflegegeldleistungen	74
Bildung, Kultur, Sport	76
Erläuterungen	77
Angaben zu den Schultypen	80
Schülerinnen und Schüler nach Jahrgangsstufen	81
Schülerinnen und Schüler an Oberstufenzentren und beruflichen Schulen in freier Trägerschaft	82
Absolventen/Abgänger von Oberstufenzentren und beruflichen Schulen in freier Trägerschaft	83
Schulanfänger nach Art der Einschulung	84
Schulabsolventen/-abgänger	85
Lehrkräfte	86
Besucherzahlen der Kultureinrichtungen der Kultur GmbH Märkisch-Oderland	87
Anzahl der Sportvereine nach Ämtern, Städten und Gemeinden	88
Erwerbslose und Erwerbstätige	89
Erläuterungen	90
Arbeitslose im Dezember	93
Arbeitslose 2016 nach Monaten	94
Arbeitslose nach Regionen (Altkreise)	95
Arbeitslose im Dezember nach Rechtskreisen und Geschlecht	96
Bestand Arbeitslose nach Gemeinden und Rechtskreisen 2017 - Jahresdurchschnitt	97
Geringfügig entlohnte Beschäftigte 2016	98
Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen	100
Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen	101
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer	102
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gemeinden sowie Wohn- und Arbeitsort am 30.06.2017	103
Wirtschaft	104
Erläuterungen	105
Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen	110
Landwirtschaftlich genutzte Flächen der landwirtschaftlichen Betriebe	111
Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Anbau	112
Landwirtschaftliche Betriebe nach Flächen und Anbaukulturen 2015	113
Durchschnittsertrag je Hektar	115
Gemüseanbau	116
Baumobstanbau ausgewählter Obstarten	117
Zierpflanzenanbau	118
Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Mastschweinen und Zuchtsauen	119
Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbeständen	120
Erzeugung von Aquakultur	121
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen	122
Bauhauptgewerbe	123

	Seite
Ausbaugewerbe	124
Gewerbean- und -abmeldungen	125
Gewerbean- und -abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen	126
Wohnungsbau	127
Erläuterungen	128
Baugenehmigungen	129
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau	130
Wohnungsbestand	131
Wohnungen 31.12.2016 im Landkreis Märkisch-Oderland	132
Tourismus	133
Erläuterungen	134
Beherbergungsstätten sowie Betriebe der Hotellerie	135
Tourismusergebnisse in den Beherbergungsbetrieben nach Gemeinden 2014	136
Verkehr	137
Erläuterungen	138
Bestand an Kraftfahrzeugen	139
Straßenverkehrsunfälle, verunglückte Personen	140
Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte nach Straßenarten	141
Statistische Angaben des Straßenverkehrsamtes	143
Schiennahverkehr und gewerblicher Straßenpersonenverkehr	144
Öffentliche Ordnung	145
Polizeiliche Kriminalstatistik im Schutzbereich Märkisch-Oderland	146
Tatverdächtige im Schutzbereich Märkisch-Oderland	147
Kriminalität nach Polizeiwachen des Schutzbereiches Märkisch-Oderland	148
Brand- und Katastropheneinsätze des Landkreises Märkisch-Oderland	149
Einsätze des Rettungsdienstes Märkisch-Oderland	150
Finanzen	151
Erläuterungen	152
Insolvenzverfahren	154
Kaufwerte für Bauland und landwirtschaftliche Grundstücke	155
Einzahlungen und Auszahlungen der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände 01.01. - 31.12.2015	156
Schuldenbewegung	158
Schuldenstand der kommunalen Haushalte und deren Eigenbetriebe, Eigengesellschaften sowie kommunalen Krankenhäuser am 31.12.2015 nach ausgewählten Körperschaften	159
Realsteuerhebesätze 2016 der Städte und Gemeinden	160
Realsteuervergleich 2015 der Städte und Gemeinden	161
Verbraucherpreise und Einkommen	163
Erläuterungen	164
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte sowie Bruttolöhne und -gehälter sowie Arbeitnehmerentgelte	166
Verbraucherpreisindex	167
Preisindizes für Bauwerke	168
Wahlen	169
Abkürzungsverzeichnis	170
Wahltermine im Land Brandenburg	171
Ergebnisse von bisherigen Wahlen bis 2017	173

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- nicht vorhanden (genau null)

· Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

* Daten liegen nicht vor

Bodenfläche 2016 nach Art der tatsächlichen Nutzung in Hektar

Verwaltungsbezirk	Bodenfläche insgesamt	Davon									Siedlungs- und Verkehrsfläche ¹	
		Wohnbaufläche		Erholungsfläche		Verkehrsfläche		Vegetation				Gewässer
		darunter		zusammen	darunter	zusammen	darunter	zusammen	Landwirtschaft	Waldfläche		
		Wohnen	Gewerbe, Industrie		Grünanlage		Straße, Weg, Platz					
Märkisch-Oderland	215.865	6.967	3.293	3.784	676	7.752	6.509	185.333	132.117	49.892	5.769	24.142
Amt Falkenberg-Höhe	17.466	271	117	142	109	387	356	16.285	9.462	6.670	168	1.007
Beiersdorf-Freudenberg	2.535	28	19	20	15	53	53	2.396	1.704	683	3	136
Falkenberg	5.960	133	41	72	58	152	140	5.433	3.213	2.131	105	422
Heckelberg-Brunow	3.577	43	24	21	13	63	63	3.380	2.236	1.106	17	180
Höhenland	5.394	67	33	29	23	119	100	5.076	2.309	2.750	43	269
Amt Golzow	15.200	358	160	193	169	416	360	13.373	12.696	185	541	1.285
Alt Tucheband	3.051	60	6	50	47	85	83	2.775	2.690	57	31	245
Bleyen-Genschmar	2.968	37	24	24	22	46	46	2.554	2.395	2	260	154
Golzow	1.743	50	35	20	18	58	46	1.560	1.542	6	14	168
Küstriner Vorland	4.653	149	78	62	50	172	130	3.917	3.568	101	203	533
Zechin	2.785	62	17	37	32	55	55	2.567	2.501	19	33	185
Amt Lebus	15.536	311	106	121	87	481	413	13.866	11.389	2.275	479	1.186
Lebus	5.429	158	72	64	49	195	161	4.715	4.328	264	187	526
Podelzig	2.526	39	11	5	3	83	62	2.314	2.142	167	17	191
Reitwein	2.402	19	8	3	3	66	55	2.160	1.864	271	111	131
Treplin	1.135	19	7	7	5	38	38	1.046	534	488	4	85
Zeschdorf	4.044	76	8	42	27	99	97	3.631	2.521	1.085	160	253
Amt Märkische Schweiz	15.532	445	164	287	169	551	506	13.525	8.801	4.595	419	1.543
Buckow (Märkische Schweiz)	1.442	61	3	64	38	62	58	1.036	334	687	190	216
Garzau-Garzin	2.610	30	17	33	27	89	75	2.374	1.615	731	51	185
Oberbarnim	5.272	95	41	47	26	154	154	4.880	3.386	1.455	31	360
Rehfelde	4.651	222	74	109	65	184	170	3.987	3.323	629	28	612
Waldsiefersdorf	1.557	37	29	34	13	62	49	1.248	143	1.093	119	170
Amt Neuhardenberg	15.043	241	135	155	126	689	377	13.023	8.779	4.095	644	1.346
Gusow-Platkow	3.804	71	33	48	41	108	94	3.352	2.549	754	111	313
Märkische Höhe	3.426	43	26	22	16	69	69	3.176	2.178	955	77	173
Neuhardenberg	7.813	127	76	85	69	512	214	6.495	4.052	2.386	456	860
Amt Seelow-Land	18.927	290	123	168	142	552	499	17.121	13.429	3.506	489	1.318
Falkenhagen (Mark)	2.723	40	12	31	22	78	76	2.319	1.547	743	157	246
Fichtenhöhe	2.291	36	12	13	12	52	47	2.145	2.096	39	24	123
Lietzen	2.926	30	15	29	28	73	74	2.616	1.657	900	152	157
Lindendorf	4.013	83	35	35	29	105	90	3.685	3.556	88	51	278
Vierlinden	6.974	101	49	60	51	244	212	6.356	4.573	1.736	105	514
Amt Barnim-Oderbruch	28.756	743	231	257	211	700	648	26.273	19.683	6.293	579	1.932
Bliedorf	3.497	62	77	28	26	108	90	3.162	2.620	494	41	293
Neulewin	4.100	64	13	40	36	77	78	3.724	3.571	55	118	257
Neutrebbin	3.676	86	55	55	48	101	89	3.315	3.248	43	34	327
Oderaue	6.591	143	27	52	44	158	155	5.888	5.815	11	243	490
Prötzel	8.610	59	40	64	40	196	177	8.088	2.556	5.488	111	411
Reichenow-Möglin	2.282	329	19	18	17	60	59	2.096	1.873	202	32	154

Verwaltungsbezirk	Bodenfläche insgesamt	Wohnbaufläche		Erholungsfläche		Verkehrsfläche		Davon Vegetation			Gewässer	Siedlungs- und Verkehrsfläche ¹
		darunter		zusammen	darunter Grünanlage	zusammen	darunter Straße, Weg, Platz	zusammen	darunter			
		Wohnen	Gewerbe, Industrie						Landwirtschaft	Waldfläche		
Altlandsberg	10.660	329	116	359	102	343	343	9.326	5.618	3.625	98	1.234
Bad Freienwalde (Oder)	13.111	393	280	244	199	480	391	10.959	5.311	5.284	516	1.508
Fredersdorf-Vogelsdorf	1.642	458	135	126	48	216	197	656	497	140	21	965
Hoppegarten	3.198	430	282	274	76	259	240	1.831	1.334	452	56	1.292
Letschin	14.221	308	151	125	109	318	300	12.679	12.339	63	487	1.054
Müncheberg	15.229	328	159	202	142	542	405	13.445	7.634	5.300	329	1.396
Neuenhagen bei Berlin	1.961	515	126	190	38	248	213	810	632	150	9	1.142
Petershagen/Eggersdorf	1.763	600	31	134	70	176	160	779	331	437	15	969
Rüdersdorf bei Berlin	7.039	422	465	245	157	376	337	4.727	2.281	2.259	406	1.606
Seelow	4.273	158	101	118	96	209	165	3.568	3.471	30	50	655
Strausberg	6.795	419	188	267	143	465	296	4.766	1.939	2.750	366	1.651
Wriezen	9.515	235	222	178	116	345	306	8.323	6.405	1.782	98	1.082

¹ Siedlungsfläche = Gebäude- und Freiflächen, Betriebsfläche ohne Abbauand, Erholungsfläche, Verkehrsfläche, Friedhof

Bevölkerung

Bevölkerung

Bevölkerungsstand

Der Bevölkerungsstand bezeichnet die amtliche Einwohnerzahl auf Gemeindeebene. Personen zum jeweiligen Stichtag, die mit alleiniger bzw. Hauptwohnung in der Gemeinde gemeldet sind, einschließlich der gemeldeten nichtdeutschen und staatenlosen Personen. Der Bevölkerungsstand wird monatlich ermittelt und ist eine Berechnungsgröße. Die Ergebnisse der jeweils letzten Volkszählung - Zensus 2011 - werden auf Gemeindeebene mit den Ergebnissen der Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung über die Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen und Ehelösungen sowie Wanderungsstatistik fortgeschrieben.

Bevölkerung

Personen, die zum Stichtag 31.12. des jeweiligen Jahres mit alleiniger bzw. Hauptwohnung in der Gemeinde gemeldet sind, einschließlich der gemeldeten nichtdeutschen und staatenlosen Personen.

Nichtdeutsche Bevölkerung (Ausländer)

Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, d.h. alle Personen, die nicht Deutsche sind und auch nicht den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit (im Sinne des Artikels 116, Abs. 1 Grundgesetz) gleichgestellt sind, jedoch ohne Angehörige ausländischer Streitkräfte und ausländischer diplomatischer und konsularischer Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Die natürliche Bevölkerungsbewegung beinhaltet die quantitative (Geburten und Sterbefälle) und qualitative (Eheschließungen und gerichtliche Ehelösungen) Veränderung des Bevölkerungsstandes.

Lebendgeborene

Geborene, bei denen nach der Scheidung aus dem Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Atmung eingesetzt und deren Mutter den Hauptwohnsitz in unserem Kreis hat.

Totgeborene

Geborene, bei denen nach der Scheidung aus dem Mutterleib weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert, noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und deren Körpergewicht mindestens 500 g beträgt.

Gestorbene

Verstorbene Personen ohne nachträglich beurkundete Sterbefälle aus früheren Jahren (Kriegssterbefälle), ohne gerichtliche Todeserklärungen und ohne Totgeborene

Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderung)

Die räumliche Bevölkerungsbewegung beinhaltet die quantitative und qualitative Veränderung des Bevölkerungsbestandes durch Zuzug und Fortzug.

Zuzug bzw. Fortzug

Verlegung des Hauptwohnsitzes von Personen (Deutsche, Ausländer und Staatenlose) aus einer Gemeinde in eine andere. Es wird unterschieden in

Zu- und Fortzüge zwischen den Gemeinden des Landes

Zu- und Fortzüge über Landesgrenzen

Einbürgerungen

Die Statistik wird aus den Angaben erstellt, die die Einbürgerungsbehörden dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg übermitteln.

Rechtsgründe der Einbürgerung:

§ 8 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG): Einbürgerung von im Inland niedergelassenen Ausländern;

§ 9 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG): Einbürgerung von Ausländern mit einem deutschen Ehe- oder Lebenspartner;

§ 10 Abs. 1 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG): im Inland wohnhafte Ausländer mit einem Mindestaufenthalt von 8 Jahren in Deutschland;

§ 10 Abs. 2 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG): Miteinbürgerung des Ehegatten und der minderjährigen Kinder aus dieser Ehe

Gerichtliche Ehelösungen

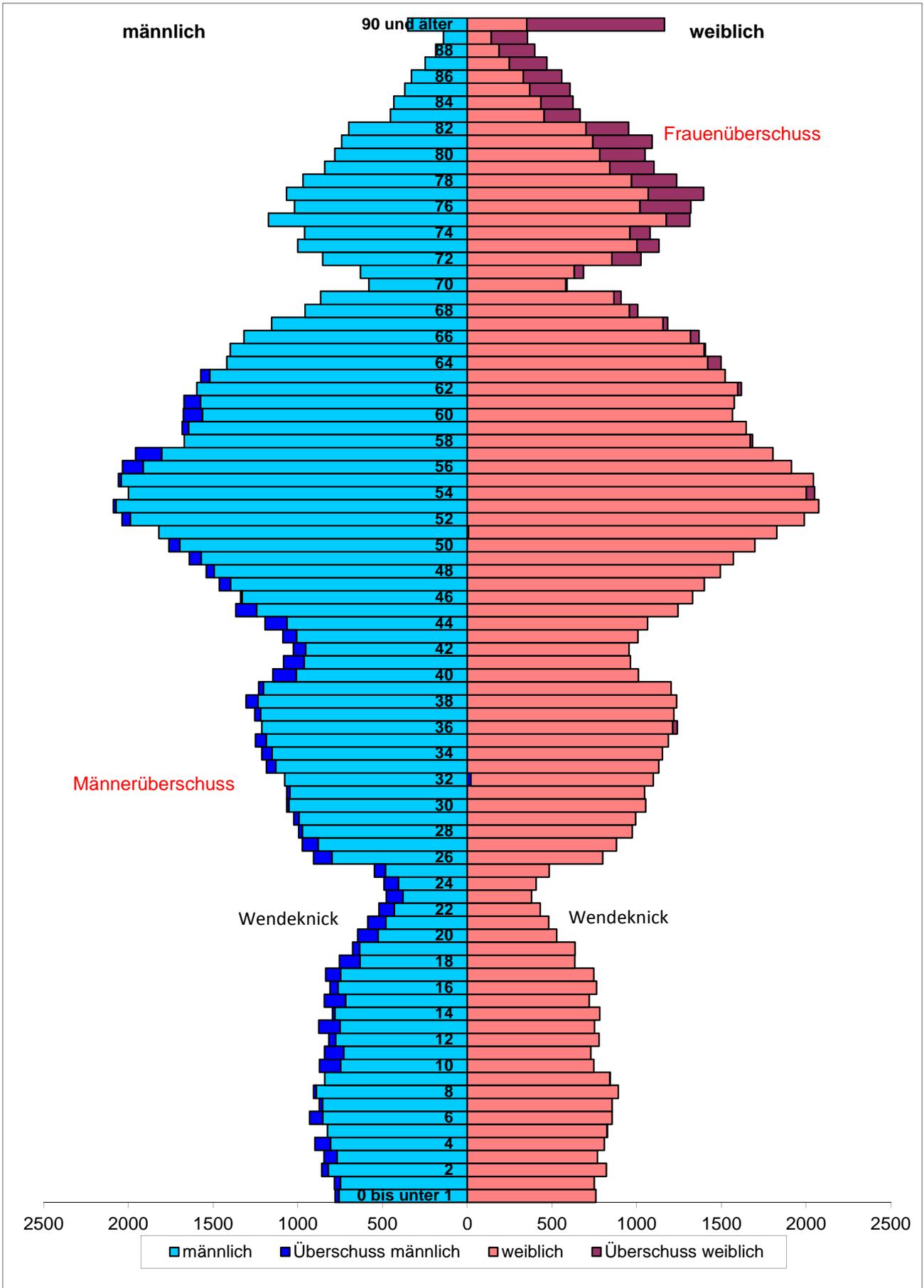
Als gerichtliche Ehelösungen gelten die durch Urteil aufgehobenen Ehen. Nach Bürgerlichem Gesetzbuch (Ehe- und Familienrecht) werden drei Arten unterschieden:

- Ehescheidungen

- Aufhebung der Ehe

- Nichtigkeit der Ehe.

Altersaufbau der Bevölkerung des Landkreises Märkisch-Oderland
31.12.2016



Bevölkerung nach Ämtern und amtsfreien Gemeinden

Bevölkerung nach Ämtern und amtsfreien Gemeinden - Gebietsstand 31.12.2016

	31.12. 1993	31.12. 2001	31.12. 2002	31.12. 2003	31.12. 2004	31.12. 2005	31.12. 2006	31.12. 2007	31.12. 2008	31.12. 2009	31.12. 2010	31.12. 2011
	i n P e r s o n e n											
Kreis insgesamt	170.870	190.471	191.492	192.526	192.929	192.917	192.782	192.408	191.997	191.067	190.502	189.673
Amt Barnim-Oderbruch ⁷⁾	7.508	8.002	7.959	7.779	7.693	7.364	7.241	7.184	7.134	6.979	6.923	6.833
Amt Falkenberg-Höhe	4.933	5.136	5.095	5.046	5.068	5.067	4.984	4.927	4.829	4.743	4.660	4.611
Amt Golzow	7.107	6.705	6.585	6.477	6.354	6.271	6.191	6.053	5.929	5.868	5.699	5.607
Amt Lebus	5.208	6.791	6.851	6.857	6.806	6.769	6.710	6.656	6.543	6.477	6.398	6.323
Amt Märkische Schweiz	7.641	8.811	8.999	9.345	9.385	9.522	9.457	9.249	9.196	9.120	9.101	9.072
Amt Neuhardenberg	6.404	5.239	5.230	5.136	5.109	4.996	4.938	4.873	4.748	4.608	4.550	4.489
Amt Seelow-Land	5.675	5.368	5.389	5.362	5.317	5.346	5.258	5.193	5.128	5.065	4.968	4.902
Altlandsberg ¹⁾	4.916	8.092	8.189	8.494	8.645	8.677	8.737	8.739	8.769	8.757	8.806	8.798
Bad Freienwalde (Oder) ²⁾	16.034	14.543	14.360	14.107	13.940	13.739	13.538	13.315	13.136	12.964	12.788	12.718
Fredersdorf-Vogelsdorf	7.052	11.359	11.672	12.000	12.223	12.401	12.549	12.604	12.678	12.805	12.801	12.849
Hoppegarten ³⁾	6.418	13.124	13.482	13.958	14.367	14.715	15.176	15.934	16.585	16.684	16.802	16.808
Letschin ⁴⁾	5.897	5.257	5.141	5.057	4.898	4.785	4.710	4.605	4.516	4.399	4.329	4.196
Müncheberg ⁵⁾	7.265	7.834	7.814	7.499	7.471	7.471	7.418	7.314	7.246	7.177	7.150	7.098
Neuenhagen bei Berlin	11.208	15.257	15.545	15.859	16.147	16.325	16.494	16.612	16.690	16.755	16.911	16.972
Petershagen/Eggersdorf	8.285	11.904	12.197	12.563	12.846	13.171	13.356	13.589	13.749	13.823	13.875	13.917
Rüdersdorf bei Berlin ⁶⁾	16.631	16.073	16.063	16.098	15.965	15.880	15.782	15.582	15.484	15.344	15.316	15.317
Seelow	5.943	6.054	6.007	5.995	5.896	5.776	5.736	5.688	5.599	5.575	5.540	5.392
Strausberg	27.987	26.512	26.629	26.644	26.593	26.533	26.402	26.347	26.229	26.221	26.206	26.156
Wriezen ⁷⁾	8.758	8.410	8.285	8.250	8.206	8.109	8.105	7.944	7.809	7.703	7.679	7.615

Seite 16

- 1) Zusammenschluss des Amtes Altlandsberg zur Stadt Altlandsberg zum 31.12.2002
- 2) Zusammenschluss der Gemeinden des Amtes Bad Freienwalde-Insel zur Stadt Bad Freienwalde (Oder) zum 26.10.2003
- 3) Zusammenschluss der Gemeinden des Amtes Hoppegarten zur Gemeinde Hoppegarten zum 26.10.2003
- 4) Zusammenschluss der Gemeinden des Amtes Letschin zur Gemeinde Letschin zum 26.10.2003
- 5) Zusammenschluss der Gemeinden des Amtes Müncheberg zur Stadt Müncheberg zum 31.03.2002
- 6) Zusammenschluss der Gemeinden des Amtes Rüdersdorf zur Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin zum 26.10.2003
- 7) Eingemeindung der Gemeinde Wriezener Höhe aus dem Amt Barnim-Oderbruch in die Stadt Wriezen zum 26.10.2003
- 8) Eingliederung der Gemeinde Hohensaaten aus dem Amt Oderland des Landkreises Barnim in die Stadt Bad Freienwalde (Oder) zum 01.01.2009

Bevölkerung nach Ämtern und amtsfreien Gemeinden

Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011 - Gebietsstand 31.12.2016

	31.12. 2011	31.12. 2012	31.12. 2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
	in Personen					
Kreis insgesamt	187.085	186.925	187.668	188.422	190.714	191.685
Amt Barnim-Oderbruch ⁷⁾	6.704	6.604	6.530	6.485	6.705	6.584
Amt Falkenberg-Höhe	4.582	4.571	4.613	4.583	4.495	4.506
Amt Golzow	5.557	5.488	5.411	5.340	5.313	5.279
Amt Lebus	6.251	6.204	6.106	6.097	6.083	6.080
Amt Märkische Schweiz	8.989	8.978	9.004	9.057	9.214	9.047
Amt Neuhardenberg	4.287	4.271	4.275	4.358	4.513	4.431
Amt Seelow-Land	4.878	4.796	4.793	4.731	4.888	4.790
Altlandsberg ¹⁾	8.723	8.809	8.894	8.996	9.158	9.298
Bad Freienwalde (Oder) ²⁾	12.656	12.491	12.403	12.382	12.406	12.316
Fredersdorf-Vogelsdorf	12.532	12.626	12.771	12.879	13.104	13.572
Hoppegarten ³⁾	16.651	16.575	16.920	17.002	17.636	17.806
Letschin ⁴⁾	4.215	4.164	4.132	4.100	4.035	4.003
Müncheberg ⁵⁾	6.818	6.686	6.722	6.785	6.783	6.820
Neuenhagen bei Berlin	16.812	17.007	17.185	17.435	17.593	17.883
Petershagen/Eggersdorf	13.971	14.079	14.204	14.364	14.520	14.719
Rüdersdorf bei Berlin ⁶⁾	14.916	15.093	15.117	15.188	15.313	15.382
Seelow	5.445	5.464	5.465	5.366	5.387	5.451
Strausberg	25.611	25.594	25.744	25.946	26.213	26.387
Wriezen ⁷⁾	7.487	7.425	7.379	7.328	7.355	7.331

Bevölkerungsentwicklung des Landkreises Märkisch-Oderland seit 1875

	insgesamt	männlich	weiblich
1875	137.225		
1890	134.950		
1910	141.360		
1925	157.667		
1933	166.664		
1939	177.459		
1946	176.605		
1950	192.609		
1964	184.838		
1971	186.206		
1981	178.519		
1985	178.762		
1990	173.557	84.730	88.827
1995	173.434	85.977	87.457
2000	189.136	94.096	95.040
2005	192.917	96.424	96.493
2006	192.782	96.501	96.281
2007	192.408	96.139	96.269
2008	191.997	95.890	96.107
2009	191.067	95.392	95.675
2010	190.502	95.093	95.409
2011	189.673	94.698	94.975
Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus vom 09.05.2011			
2011	187.085	92.776	94.309
2012	186.925	92.649	94.276
2013	187.668	92.972	94.696
2014	188.422	93.394	95.028
2015	190.714	94.906	95.808
2016	191.685	95.141	96.544

ab 2001 Gebietsstand 31.12.2015



Bevölkerungsentwicklung des Landkreises Märkisch-Oderland von 1875 - 2016

lfd. Nr.	Gemeindenamen	Art der Veränderung	Datum der Veränderung	1875	1890	1910	1925	1933	1939	1946	1950	1964	1971	1981	1985
1	Alt Tucheband			1213	1154	738	869	767	744	640	808	850	891	735	714
2	Neu Tucheband	Eingliederung	01.01.1962	414	322	252	236	215	204	224	262	-	-	-	-
3	Hathenow	Zusammenschluss	31.12.2001	568	402	362	438	376	364	274	365	214	184	123	115
4	Rathstock	Zusammenschluss	31.12.2001	669	530	432	535	528	482	415	579	408	366	317	326
5	Altlandsberg, Stadt			2241	2459	2624	3440	4344	5135	5606	6197	3300	3255	2835	2815
6	Seeberg	Eingliederung	01.01.1949	173	220	193	200	268	448	629	-	-	-	-	-
7	Wegendorf	Eingliederung	31.12.1997	286	341	314	297	378	392	553	540	392	395	319	300
8	Bruchmühle	Zusammenschluss	31.12.2002	20	30	100	749	880	1011	1039	1060	1111	1086	938	943
9	Buchholz	Zusammenschluss	31.12.2002	324	294	225	316	282	260	350	347	221	212	177	157
10	Gielsdorf	Zusammenschluss	31.12.2002	573	552	686	700	630	622	758	757	594	589	507	476
11	Wesendahl	Zusammenschluss	31.12.2002	258	318	295	327	312	320	380	425	317	316	267	251
12	Bad Freienwalde, Stadt			7305	8773	10214	10727	10924	11416	10667	12171	11816	11786	11337	11013
13	Altranft	Eingliederung	05./06.12.1993	1036	1166	1077	968	1022	956	1161	1313	1040	1025	922	927
14	Sonnenburg	Eingliederung	01.01.1957	170	112	111	109	102	102	119	122	-	-	-	-
15	Altglietzen	Eingliederung	26.10.2003	740	831	859	685	704	738	674	725	653	604	509	499
16	Bralitz	Eingliederung	26.10.2003	937	1169	1302	1213	1096	1045	1247	1435	1111	996	901	893
17	Hohenwutzen	Eingliederung	26.10.2003	852	932	868	847	953	1052	904	1074	1000	979	861	845
18	Neu Glietzen	Eingliederung	01.07.1945	418	345	304	239	244	268	-	-	-	-	-	-
19	Neuenhagen	Eingliederung	26.10.2003	1167	1405	1760	1644	1693	1704	1457	1596	1366	1310	1143	1106
20	Schiffmühle	Eingliederung	26.10.2003	328	304	283	279	286	298	1196	1205	891	865	773	749
21	Neu Tornow	Eingliederung	01.01.1946	513	521	454	410	475	441	-	-	-	-	-	-
22	Gabow	Eingliederung	01.01.1946	481	499	462	487	364	338	-	-	-	-	-	-
23	Hohensaaten	Eingliederung	01.01.2009	1056	1019	1322	1217	1010	1492	1186	1226	1200	1204	1009	991
24	Beiersdorf-Freudenberg			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Beiersdorf	Zusammenschluss	31.12.2001	524	525	573	508	484	483	542	585	503	516	423	418
26	Freudenberg	Zusammenschluss	31.12.2001	536	588	587	439	433	464	496	516	420	395	326	333
27	Bleyen-Genschmar			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28	Bleyen	Zusammenschluss	31.12.2001	-	-	-	-	-	-	475	520	395	411	308	287
29	Alt Bleyen	Zusammenschluss	01.01.1946	119	108	200	358	306	296	-	-	-	-	-	-
30	Neu Bleyen	Zusammenschluss	01.01.1946	313	301	226	234	223	228	-	-	-	-	-	-
31	Genschmar	Zusammenschluss	31.12.2001	977	867	743	752	752	663	527	599	614	564	412	399
32	Bliesdorf			684	603	492	668	884	827	996	1041	728	668	578	540
33	Neu Bliesdorf	Eingliederung	01.01.1926	243	186	187	182	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Vevais	Eingliederung	01.01.1926	231	222	197	181	-	-	-	-	-	-	-	-
35	Kunersdorf/Metzdorf	Zusammenschluss	31.12.1997	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	390	377
36	Kunersdorf	Zusammenschluss	01.03.1974	318	276	267	257	247	232	254	348	280	277	-	-
37	Metzdorf	Zusammenschluss	01.03.1974	172	172	159	156	152	140	197	192	157	163	-	-
38	Buckow (Märkische Schweiz), Stadt			1599	1762	2027	2314	2293	2210	2344	2728	2537	2477	2197	2093
39	Hasenholz	Eingliederung	01.04.1959	110	109	100	100	106	92	123	135	-	-	-	-
40	Falkenberg			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41	Falkenberg/Mark	Zusammenschluss	31.12.2001	1013	1197	1484	1650	2522	2460	2539	2790	2540	2466	2093	1961
42	Emilienhof	Eingliederung	01.01.1926	445	397	384	381	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Broichsdorf	Eingliederung	01.01.1926	403	390	468	425	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Dannenberg/Mark	Zusammenschluss	31.12.2001	354	381	361	346	467	494	586	558	502	484	431	398
45	Krüge/Gersdorf	Zusammenschluss	31.12.2001	712	683	637	595	586	566	821	-	668	675	527	525
46	Krüge	Zusammenschluss	01.10.1961	-	-	-	-	-	-	-	423	-	-	-	-
47	Gersdorf	Zusammenschluss	01.10.1961	-	-	-	-	-	-	-	433	-	-	-	-
48	Falkenhagen (Mark)			879	710	792	874	737	752	1076	1238	1152	1110	990	967
49	Georgenthal	Eingliederung	01.01.1938	85	70	59	64	62	-	-	-	-	-	-	-
50	Fichtenhöhe			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
51	Alt Mahlisch	Zusammenschluss	26.10.2003	206	227	222	281	286	243	285	318	236	283	211	194
52	Carzig	Zusammenschluss	26.10.2003	160	143	120	175	131	130	134	144	109	90	55	49
53	Niederjesar	Zusammenschluss	26.10.2003	299	290	234	357	379	354	349	393	346	347	289	286
54	Fredersdorf-Vogelsdorf			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
55	Fredersdorf	Zusammenschluss	05./06.12.1993	550	677	1359	1876	3096	4063	4352	4332	6442	6558	5995	5889
56	Vogelsdorf	Zusammenschluss	05./06.12.1993	309	307	407	794	1260	1489	1505	1556	1481	1478	1332	1291
57	Garzau-Garzin			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
58	Garzau	Zusammenschluss	31.12.2001	283	279	288	267	264	256	397	427	342	266	208	219
59	Garzin	Zusammenschluss	31.12.2001	267	303	298	350	355	316	381	368	280	275	221	211
60	Golzow			2061	1819	1432	1790	1687	1620	1217	1513	1287	1318	1245	1242
61	Gusow-Platkow			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
62	Gusow	Zusammenschluss	31.12.1997	2041	1959	1728	1591	1544	1417	1549	1795	1390	1341	1123	1070
63	Platkow	Zusammenschluss	31.12.1997	1348	1104	966	934	989	903	977	1024	778	732	618	618
64	Heckelberg-Brunow			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	Heckelberg	Zusammenschluss	31.12.2001	610	697	732	636	690	694	782	912	741	746	737	683
66	Brunow	Zusammenschluss	31.12.2001	253	206	200	269	229	249	330	398	300	267	208	202

1989	1990	1995	2000	2001	2002	2003	2008	2009	2010	2011	2012*	2013*	2014*	2015*	2016*	lfd. Nr.
687	687	629	659	1015	1011	1015	927	914	886	869	811	790	760	766	793	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
106	107	106	131	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
304	298	295	263	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
2702	2693	2832	5018	5134	8189	8494	8769	8757	8806	8798	8809	8894	8996	9158	9298	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
289	296	504	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
892	876	957	1511	1558	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
164	160	172	188	201	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
479	495	492	827	845	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
270	279	308	359	354	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
11208	10982	10936	10121	9925	14360	14107	13136	12964	12788	12718	12491	12403	12382	12406	12316	12
897	857	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
499	500	507	530	532	530	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
809	774	767	731	722	721	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
823	818	829	837	817	819	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
1091	1078	1027	1027	1006	963	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
714	713	701	703	704	695	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
992	937	857	859	837	814	797	756	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	643	641	648	583	579	566	562	574	594	598	593	604	24
377	377	371	372	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
328	310	315	282	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	589	591	581	511	499	487	474	498	492	490	468	462	27
294	286	235	253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
380	381	341	338	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
537	541	560	1270	1291	1334	1268	1012	995	999	983	964	923	923	1223	1146	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
331	328	486	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
2019	1994	1855	1713	1691	1692	1655	1610	1633	1602	1580	1487	1500	1466	1510	1490	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	2518	2510	2486	2388	2351	2316	2293	2278	2274	2268	2208	2221	40
1908	1884	1718	1622	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
373	364	351	388	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
477	461	481	494	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
917	930	881	781	761	750	746	765	767	752	730	717	719	718	711	697	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
-	-	-	-	-	-	578	560	557	541	551	539	529	521	506	502	50
192	188	184	209	203	213	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51
61	59	67	77	82	83	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	52
276	277	267	292	290	278	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	53
-	-	7740	11069	11359	11672	12000	12678	12805	12801	12849	12626	12771	12879	13104	13572	54
5680	5568	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	55
1290	1297	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56
-	-	-	-	508	504	500	658	662	687	727	725	729	691	716	458	57
242	245	243	289	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	58
200	196	223	222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	59
1217	1223	1137	1060	1039	1004	973	903	890	864	855	887	856	840	836	831	60
-	-	-	1416	1438	1418	1417	1356	1307	1282	1256	1230	1202	1193	1222	1243	61
1037	1012	922	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62
610	598	538	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	63
-	-	-	-	888	871	839	795	765	749	734	699	694	681	668	665	64
660	633	633	694	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	65
189	196	186	222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	66

lfd. Nr.	Gemeindenamen	Art der Veränderung	Datum der Veränderung	1875	1890	1910	1925	1933	1939	1946	1950	1964	1971	1981	1985
67	Höhenland			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
68	Leuenberg	Zusammenschluss	01.05.2002	212	180	169	281	302	328	554	633	501	500	365	331
69	Steinbeck	Zusammenschluss	01.05.2002	357	386	291	335	327	315	365	404	344	341	251	229
70	Wölsickendorf-Wollenberg	Eingliederung	26.10.2003	-	-	-	-	-	-	-	-	581	568	455	428
71	Wölsickendorf	Zusammenschluss	01.10.1961	277	248	287	324	269	247	396	442	-	-	-	-
72	Wollenberg	Zusammenschluss	01.10.1961	295	267	255	239	217	199	261	284	-	-	-	-
73	Hoppegarten			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
74	Dahlwitz-Hoppegarten	Zusammenschluss	26.10.2003	607	809	1593	2413	2665	3799	3544	4061	4235	4286	4278	4095
75	Hönow	Zusammenschluss	26.10.2003	465	505	546	613	1737	2618	2351	2426	2518	2487	2403	2369
76	Münchehofe	Zusammenschluss	26.10.2003	240	290	224	286	337	346	309	350	312	287	240	225
77	Küstriner Vorland			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
78	Gorgast	Zusammenschluss	31.12.1997	1699	1615	1239	1413	1296	1267	1183	1361	1264	1213	1073	1045
79	Küstrin-Kietz	Zusammenschluss	31.12.1997	795	654	638	715	800	900	1156	1419	1350	1388	1125	1066
80	Manschnow	Zusammenschluss	31.12.1997	1183	1117	860	983	1032	1117	1125	1268	1139	1201	1484	1547
81	Neu Manschnow	Eingliederung	01.02.1974	152	155	112	180	178	168	297	245	160	134	-	-
82	Herzershof	Eingliederung	01.07.1945	144	71	136	173	122	123	-	-	-	-	-	-
83	Lebus, Stadt			2328	2427	1697	2513	2492	2377	1498	1804	1753	1736	1670	1692
84	Wüste Kunersdorf	Eingliederung	01.02.1974	148	125	125	122	126	115	101	105	96	90	-	-
85	Lebuser Loose1)	Ausgliederung		300	300	400	500	600	600	-	-	-	-	-	-
86	Vierscheunen1)	Ausgliederung		50	50	30	60	60	60	-	-	-	-	-	-
87	Schönfließ	Eingliederung	31.12.1998	249	218	197	207	181	179	181	212	227	223	198	165
88	Mallnow	Eingliederung	31.12.2001	458	493	430	417	384	379	405	458	421	459	384	373
89	Wulkow bei Booßen	Eingliederung	31.12.2001	201	144	152	251	215	199	267	283	254	232	173	160
90	Letschin			3555	3140	3180	3185	3249	3023	2876	3460	2771	2657	2432	2407
91	Solikante	Eingliederung	01.02.1974	166	120	116	96	98	80	86	109	69	78	-	-
92	Wilhelmsaue	Eingliederung	01.02.1974	433	359	331	323	328	286	390	371	231	200	-	-
93	Sophienthal	Zusammenschluss	31.12.1997	595	452	399	299	277	246	402	451	331	333	252	239
94	Sydowsiewe	Eingliederung	01.07.1945	289	202	193	169	174	160	-	-	-	-	-	-
95	Rehfeld	Eingliederung	01.07.1945	146	148	100	86	93	84	-	-	-	-	-	-
96	Steintoch	Zusammenschluss	31.12.1997	474	549	609	648	593	577	569	726	1039	945	871	870
97	Gieshof-Zelliner Loose	Zusammenschluss	26.10.2003	-	-	-	-	-	-	-	-	286	313	243	234
98	Gieshof-Mehrin-Graben	Zusammenschluss	01.01.1962	261	264	222	347	230	251	202	281	-	-	-	-
99	Zelliner Loose	Zusammenschluss	01.01.1962	76	80	91	100	94	103	83	112	-	-	-	-
100	Groß Neuendorf	Zusammenschluss	26.10.2003	1769	1441	1215	1206	1108	1153	878	1002	776	735	560	518
101	Kiehnwerder	Zusammenschluss	26.10.2003	236	207	169	164	148	131	156	161	166	196	157	167
102	Neu Rosenthal	Eingliederung	01.01.1957	146	133	102	101	97	87	129	118	-	-	-	-
103	Kienitz	Zusammenschluss	26.10.2003	2267	1911	1568	1531	1364	1261	1019	1343	1041	921	777	721
104	Neubarnim	Zusammenschluss	26.10.2003	887	822	705	654	636	635	635	729	479	411	332	319
105	Ortwig	Zusammenschluss	26.10.2003	1470	1212	1065	1014	1020	945	806	888	649	676	521	498
106	Sietzing	Zusammenschluss	26.10.2003	281	251	267	267	280	263	384	344	267	246	206	190
107	Klein Neuendorf	Zusammenschluss	01.01.1995	179	142	107	121	119	104	129	129	194	172	129	112
108	Posedin	Eingliederung	01.01.1957	127	117	112	102	93	81	75	87	-	-	-	-
109	Lietzen			800	754	706	903	822	769	1042	1100	825	764	698	711
110	Lindendorf			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
111	Libbenichen	Zusammenschluss	26.10.2003	539	513	408	409	437	397	439	524	460	432	359	350
112	Dolgelin	Zusammenschluss	26.10.2003	888	818	823	838	795	683	846	988	753	722	629	620
113	Neu Mahlisch	Zusammenschluss	26.10.2003	232	213	156	154	138	126	53	123	111	105	82	74
114	Sachsendorf	Zusammenschluss	26.10.2003	1402	1103	869	1051	840	814	827	1162	887	800	621	563
115	Märkische Höhe			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
116	Batzlow	Zusammenschluss	31.12.2001	318	276	242	297	376	366	424	403	313	322	263	254
117	Reichenberg	Zusammenschluss	31.12.2001	247	206	250	279	285	258	284	348	340	432	369	335
118	Ringwalde	Zusammenschluss	31.12.2001	318	304	252	263	246	207	265	289	205	210	173	156
119	Müncheberg, Stadt			3823	3856	3740	4284	4819	4946	4084	5243	5284	5294	5213	5062
120	Dahmsdorf	Eingliederung	01.07.1950	472	560	585	623	605	661	617	-	-	-	-	-
121	Eggersdorf/Mü.	Zusammenschluss	31.03.2002	291	252	246	273	249	290	469	533	393	352	307	305
122	Hermersdorf/Obersdorf	Zusammenschluss	31.03.2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	819	726	723
123	Hermersdorf	Zusammenschluss	22.03.1970	434	402	322	364	326	315	360	397	300	-	-	-
124	Obersdorf	Zusammenschluss	22.03.1970	452	426	402	497	449	500	487	509	500	-	-	-
125	Münchehofe	Eingliederung	01.01.1957	111	84	94	203	120	134	167	173	-	-	-	-
126	Hoppegarten/Mü.	Zusammenschluss	31.03.2002	407	413	384	368	382	366	306	383	339	324	287	266
127	Jahnsfelde	Zusammenschluss	31.03.2002	389	461	349	356	335	361	445	506	392	378	314	279
128	Trebnitz	Zusammenschluss	31.03.2002	413	513	573	602	547	558	748	821	725	677	561	568
129	Neuenhagen bei Berlin			618	859	2602	5471	8384	11997	11656	12300	13008	13010	12238	11950
130	Bollensdorf	Eingliederung	01.01.1926	256	270	190	261	-	-	-	-	-	-	-	-
131	Neuhardenberg			1623	1481	1274	1293	1237	1182	1423	1573	1925	2684	3305	3720
132	Altfriedland	Eingliederung	01.05.1998	1190	1048	712	782	761	730	804	814	605	567	501	470
133	Wulkow bei Trebnitz	Eingliederung	01.05.1998	350	382	349	338	262	259	397	476	364	333	281	256
134	Quappendorf	Eingliederung	26.10.2003	354	339	293	320	311	284	316	316	209	215	192	141

¹⁾ seit Beendigung des 2. Weltkrieges Polen zugeordnet

1989	1990	1995	2000	2001	2002	2003	2008	2009	2010	2011	2012*	2013*	2014*	2015*	2016*	lfd. Nr.
-	-	-	-	-	625	1073	1063	1048	1029	1022	1020	1051	1036	1026	1016	67
338	354	342	382	396	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	68
215	215	206	230	234	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	69
399	384	355	452	457	448	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	70
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	71
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	72
-	-	-	-	-	-	13958	16585	16684	16802	16808	16575	16920	17002	17636	17806	73
3940	3844	4554	5741	5986	6091	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	74
2241	2203	2565	6122	6770	6990	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	75
240	236	260	358	368	401	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	76
-	-	-	3303	3225	3160	3096	2873	2848	2754	2713	2606	2598	2606	2605	2546	77
953	942	885	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	78
1031	1027	964	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	79
1672	1661	1548	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	80
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	81
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	82
1750	1756	2010	2697	3362	3400	3424	3270	3243	3192	3200	3197	3144	3148	3146	3145	83
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	84
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	85
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	86
153	151	152	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	87
370	356	351	376	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	88
153	162	189	228	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	89
2454	2450	2287	3042	2983	2900	5057	4516	4399	4329	4196	4164	4132	4100	4035	4003	90
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	91
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	92
215	215	199	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	93
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	94
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	95
829	825	753	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	96
220	219	195	188	192	192	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	97
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	98
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	99
529	517	461	434	430	429	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100
146	144	122	117	115	115	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	101
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	102
689	687	617	575	574	567	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	103
319	324	301	317	310	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	104
449	441	381	381	374	361	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	105
215	215	272	278	279	267	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	106
95	96	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	108
733	717	699	864	856	840	808	704	703	698	692	666	676	665	736	770	109
-	-	-	-	-	-	1603	1505	1483	1459	1426	1408	1406	1368	1354	1347	110
332	331	332	505	509	499	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	111
571	554	540	531	509	523	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	112
62	62	58	51	54	57	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	113
527	515	528	560	538	537	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	114
-	-	-	-	707	692	684	621	603	596	605	590	594	582	576	571	115
214	203	203	209	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	116
368	368	344	346	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	117
151	151	138	140	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	118
5053	4969	5992	5823	5680	7814	7499	7246	7177	7150	7098	6686	6722	6785	6783	6820	119
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	120
299	296	289	348	339	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	121
701	692	673	715	695	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	122
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	123
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	124
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	125
263	257	250	277	277	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	126
282	271	294	320	299	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	127
522	521	505	535	544	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	128
11531	11265	11802	14917	15257	15545	15859	16690	16755	16911	16972	17007	17185	17435	17593	17883	129
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	130
3742	3710	3363	3073	2964	2993	3035	2771	2698	2672	2628	2451	2479	2583	2715	2617	131
452	441	415	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	132
258	254	237	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	133
158	150	128	130	130	127	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	134

lfd. Nr.	Gemeindenamen	Art der Veränderung	Datum der Veränderung	1875	1890	1910	1925	1933	1939	1946	1950	1964	1971	1981	1985
135	Neulewin			1211	1040	895	798	748	684	641	759	703	674	777	760
136	Kerstenbruch	Eingliederung	01.03.1974	336	277	223	235	211	180	229	223	275	238	-	-
137	Heinrichsdorf	Eingliederung	01.01.1957	126	122	91	115	109	103	98	101	-	-	-	-
138	Karlshof	Eingliederung	03.10.1991	250	227	199	220	187	177	235	254	174	148	-	-
139	Karlsbiese	Eingliederung	01.07.1945	366	274	233	218	210	180	-	-	-	-	-	-
140	Güstebieser Loose	Zusammenschluss	26.10.2003	300	350	400	400	390	400	383	446	383	356	284	267
141	Neulietzegöricke	Zusammenschluss	26.10.2003	603	533	429	458	396	361	574	615	401	359	198	173
142	Karlshof	Ausgliederung	01.04.1991	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	165	160
143	Neutrebbin			1753	1633	1883	1718	1717	1897	2365	2373	1585	1508	1233	1211
144	Grube	Eingliederung	01.04.1935	90	99	91	98	92	-	-	-	-	-	-	-
145	Wuschewier	Zusammenschluss	01.01.1995	481	433	359	416	413	368	450	488	309	288	236	217
146	Altbarnim	Zusammenschluss	31.12.1997	133	157	109	117	118	112	369	355	211	181	149	146
147	Kleinbarnim	Eingliederung	01.01.1946	161	182	144	159	153	135	-	-	-	-	-	-
148	Alttrebbin	Zusammenschluss	31.12.1997	229	207	239	247	190	200	365	267	304	297	251	230
149	Altlewin	Eingliederung	01.01.1957	231	222	211	208	162	148	129	127	-	-	-	-
150	Oberbarnim			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
151	Bollersdorf	Zusammenschluss	31.12.2001	171	156	179	289	229	240	299	447	607	517	561	574
152	Pritzhagen	Eingliederung	17.09.1961	122	109	136	164	158	143	205	296	-	-	-	-
153	Grunow	Zusammenschluss	31.12.2001	344	338	320	365	325	380	392	430	360	361	336	329
154	Klosterdorf	Zusammenschluss	31.12.2001	458	449	403	447	439	484	556	594	458	433	402	388
155	Ihlow	Eingliederung	26.10.2003	294	277	225	242	199	211	305	313	288	244	217	207
156	Oderau			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
157	Altreetz	Eingliederung	26.10.2003	842	733	681	683	625	576	774	803	598	543	535	513
158	Mädewitz	Zusammenschluss	31.12.1997	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	311	304
159	Altmädewitz	Zusammenschluss	01.03.1974	376	323	264	252	236	237	295	312	198	190	-	-
160	Neumädewitz	Zusammenschluss	01.03.1974	273	232	196	200	181	172	228	326	230	212	-	-
161	Neukietz b. Wriezen	Eingliederung	01.07.1950	247	139	94	112	96	93	89	-	-	-	-	-
162	Wustrow	Zusammenschluss	31.12.1997	-	-	-	-	-	-	-	-	342	279	186	171
163	Alt Wustrow	Zusammenschluss	01.01.1957	172	145	144	144	139	123	226	197	-	-	-	-
164	Neu Wustrow	Zusammenschluss	01.01.1957	289	223	202	181	175	164	231	229	-	-	-	-
165	Neuküstrinchen	Zusammenschluss	26.10.2003	390	329	293	298	253	239	498	296	221	235	320	296
166	Neuranft	Eingliederung	01.01.1974	116	89	88	80	76	76	229	137	144	137	-	-
167	Neureetz	Zusammenschluss	26.10.2003	513	417	367	343	300	262	378	899	617	554	414	368
168	Adlig Reetz	Eingliederung	01.07.1950	540	515	434	446	401	376	503	-	-	-	-	-
169	Neurüdnitz	Zusammenschluss	26.10.2003	727	586	522	515	462	432	667	571	461	452	335	307
170	Zäckericker Loose	Eingliederung	26.10.2003	414	400	400	400	390	400	475	391	316	268	216	199
171	Petershagen/Eggersdorf			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
172	Eggersdorf	Zusammenschluss	05./06.12.1993	404	371	818	1251	2248	2832	2945	2894	3534	3681	3381	3321
173	Petershagen	Zusammenschluss	05./06.12.1993	407	438	1413	3001	5119	6236	6047	6237	6172	6190	5938	5799
174	Podelzig			-	-	-	-	964	851	784	1199	1230	1230	1038	993
175	Alt-Podelzig	Zusammenschluss	01.01.1926	1178	994	745	757	-	-	-	-	-	-	-	-
176	Neu-Podelzig	Zusammenschluss	01.01.1926	329	278	205	267	-	-	-	-	-	-	-	-
177	Wuhden	Eingliederung	01.07.1950	282	267	219	225	235	195	110	-	-	-	-	-
178	Klessin	Eingliederung	01.07.1945	133	136	137	166	151	126	-	-	-	-	-	-
179	Prötzel			1012	989	982	967	803	822	1029	1189	1053	1024	895	852
180	Sternebeck/Harnekop	Zusammenschluss	31.12.1997	-	-	-	-	-	-	-	-	-	494	398	385
181	Harnekop	Zusammenschluss	01.01.1967	248	222	213	251	235	220	279	306	287	-	-	-
182	Sternebeck	Zusammenschluss	01.01.1967	254	205	253	248	276	261	242	271	247	-	-	-
183	Rehfelde			493	501	771	1405	2101	2411	2357	2492	2513	2706	2498	2388
184	Werder	Eingliederung	26.10.2003	350	407	397	438	411	500	638	698	516	505	419	419
185	Zinndorf	Eingliederung	26.10.2003	393	369	333	321	331	343	400	469	394	365	317	277
186	Reichenow-Möglin			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
187	Möglin	Zusammenschluss	31.12.1997	-	-	-	-	-	-	-	298	264	252	215	185
188	Reichenow	Zusammenschluss	31.12.1997	556	475	448	485	481	482	740	859	601	646	503	497
189	Reitwein			957	1006	831	909	857	835	859	1100	788	775	577	525

1989	1990	1995	2000	2001	2002	2003	2008	2009	2010	2011	2012*	2013*	2014*	2015*	2016*	lfd. Nr.
748	744	750	702	662	660	1104	1017	1000	971	962	927	914	930	921	906	135
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	136
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	137
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	138
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	139
268	256	254	256	239	231	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	140
152	146	240	237	237	238	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	141
156	160	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	142
1189	1157	1278	1667	1673	1663	1635	1534	1519	1504	1477	1490	1483	1445	1409	1389	143
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	144
209	205	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	145
148	154	117	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	146
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	147
224	229	217	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	148
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	149
-	-	-	-	1291	1287	1517	1506	1465	1434	1448	1372	1386	1407	1380	1443	150
549	532	473	456	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	151
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	152
317	320	319	375	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	153
403	404	431	463	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	154
201	195	170	160	163	166	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	155
-	-	-	-	-	-	1889	1792	1722	1706	1713	1699	1685	1657	1605	1584	156
495	495	466	909	901	882	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	157
281	279	275	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	158
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	159
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	160
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	161
182	177	170	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	162
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	163
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	164
291	284	290	270	270	259	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	165
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	166
359	379	349	347	352	348	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	167
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	168
303	296	289	302	289	280	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	169
170	173	137	130	132	133	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	170
-	-	8974	11614	11904	12197	12563	13749	13823	13875	13917	14079	14204	14364	14520	14719	171
3152	3089	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	172
5505	5353	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	173
916	923	899	1000	1000	1005	1010	988	955	951	928	887	879	880	855	852	174
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	175
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	176
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	177
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	178
829	812	835	1259	1275	1267	1234	1164	1143	1148	1126	970	963	966	998	1012	179
357	358	344	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	180
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	181
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	182
2244	2186	2347	3323	3458	3628	4510	4502	4462	4457	4416	4551	4575	4670	4789	4847	183
381	374	374	404	426	433	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	184
287	289	324	361	361	358	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	185
-	-	-	667	681	664	649	615	600	595	572	554	562	564	549	547	186
176	179	167	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	187
457	455	450	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	188
507	509	475	534	544	545	538	489	491	503	494	479	454	466	463	459	189

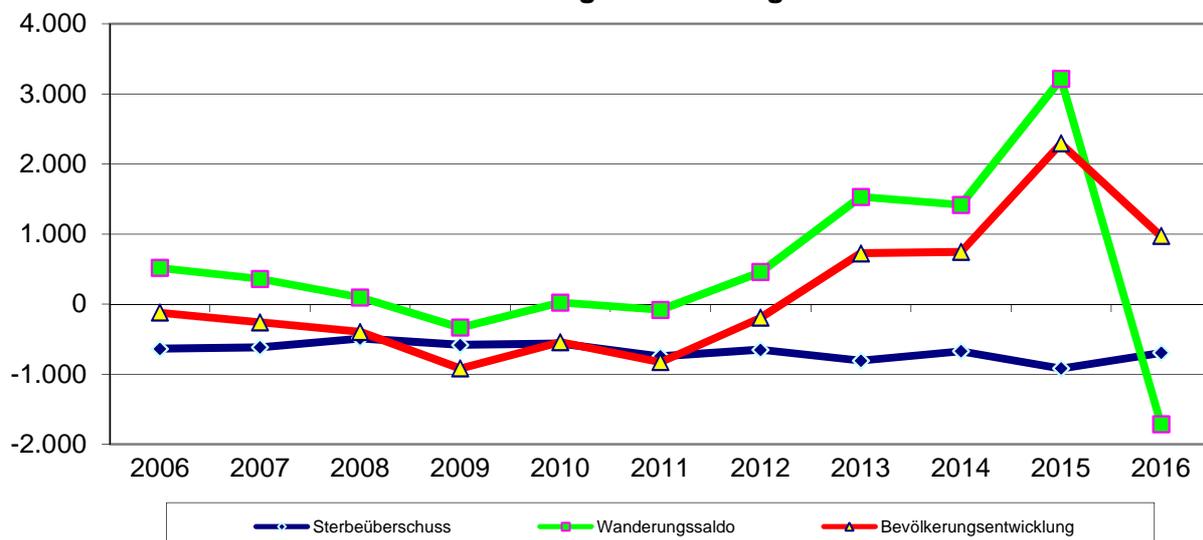
lfd. Nr.	Gemeindenamen	Art der Veränderung	Datum der Veränderung	1875	1890	1910	1925	1933	1939	1946	1950	1964	1971	1981	1985
190	Rüdersdorf b. Bln.			2518	2363	3301	3160	10515	11507	10824	11218	11749	11164	11383	11992
191	Rüdersdorf-Kalkberge	Eingliederung	01.01.1926	2095	2776	3498	3750	-	-	-	-	-	-	-	-
192	Tasdorf	Eingliederung	01.01.1926	1421	1958	4070	3946	-	-	-	-	-	-	-	-
193	Hennickendorf	Eingliederung	26.10.2003	677	856	1338	1787	2190	2694	2567	2721	3066	3966	3799	3646
194	Herzfelde	Eingliederung	26.10.2003	1935	2314	3513	3792	3610	3472	2872	3023	2698	2782	2334	2195
195	Lichtenow	Eingliederung	26.10.2003	398	475	470	606	611	655	696	662	515	473	415	386
196	Seelow, Stadt			3618	3334	2961	3066	3165	3082	2757	3253	4500	4740	5441	5669
197	Zernickow	Eingliederung	01.04.1939	157	135	108	146	139	-	-	-	-	-	-	-
198	Werbig	Eingliederung	26.10.2003	596	514	492	521	518	468	438	460	1152	1064	863	788
199	Langsow	Eingliederung	01.01.1962	-	-	-	-	-	-	-	954	-	-	-	-
200	Alt Langsow	Zusammenschluss	01.07.1950	473	435	376	429	354	364	417	-	-	-	-	-
201	Neu Langsow	Zusammenschluss	01.07.1950	892	787	555	592	560	506	410	-	-	-	-	-
202	Strausberg, Stadt			5579	6703	8233	9295	10328	11674	9716	10604	17688	19434	24483	27116
203	Hohenstein	Eingliederung	05./06.12.1993	208	254	252	299	354	390	353	436	480	471	434	415
204	Ruhlsdorf	Eingliederung	01.07.1950	93	85	83	92	82	76	85	-	-	-	-	-
205	Treplin			415	394	377	397	439	407	456	495	358	342	279	285
206	Vierlinden			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
207	Diedersdorf	Zusammenschluss	26.10.2003	202	223	220	273	228	238	343	408	550	473	404	390
208	Neuentempel	Eingliederung	01.07.1964	340	302	253	247	219	185	337	368	-	-	-	-
209	Friedersdorf	Zusammenschluss	26.10.2003	407	378	392	459	392	411	483	570	447	432	321	289
210	Marxdorf	Zusammenschluss	26.10.2003	397	416	350	322	300	278	332	361	295	260	203	187
211	Worin	Zusammenschluss	26.10.2003	174	193	178	164	133	131	284	272	967	947	856	838
212	Alt Rosenthal	Eingliederung	01.01.1962	175	175	189	234	186	178	358	344	-	-	-	-
213	Görlsdorf	Eingliederung	01.01.1962	-	-	-	-	338	299	527	562	-	-	-	-
214	Nieder-Görlsdorf	Zusammenschluss	01.01.1926	170	164	130	165	-	-	-	-	-	-	-	-
215	Ober-Görlsdorf	Zusammenschluss	01.01.1926	240	215	166	241	-	-	-	-	-	-	-	-
216	Waldsiefersdorf			59	65	378	678	583	776	830	1079	1144	1060	1095	1067
217	Wriezen, Stadt			7920	7132	7405	7271	7748	7746	4806	5360	5493	6286	6856	7264
218	Alt-Kietz b. Wriezen	Eingliederung	01.01.1926	145	131	142	160	-	-	-	-	-	-	-	-
219	Altwriezen/Beauregard	Eingliederung	31.12.1997	-	-	-	-	-	-	-	-	551	526	415	375
220	Altwriezen	Zusammenschluss	01.01.1957	433	391	317	375	365	227	474	468	-	-	-	-
221	Beauregard	Zusammenschluss	01.01.1957	599	430	379	360	334	290	370	364	-	-	-	-
222	Heinrichsdorf	Ausgliederung	19.01.1951	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
223	Eichwerder	Eingliederung	31.12.1997	632	406	417	417	440	383	724	634	505	478	426	397
224	Jäckelsbruch	Eingliederung	01.01.1926	105	94	82	85	-	-	-	-	-	-	-	-
225	Rathsdorf/Neugaul	Eingliederung	31.12.1997	-	-	-	-	-	-	-	-	405	380	325	324
226	Rathsdorf	Zusammenschluss	01.04.1959	315	362	326	308	303	326	370	433	-	-	-	-
227	Neugaul	Zusammenschluss	01.04.1959	178	161	145	129	102	105	126	147	-	-	-	-
228	Schulzendorf	Eingliederung	31.12.1997	305	278	310	327	264	261	428	414	424	404	371	382
229	Möglin	Ausgliederung	01.01.1949	177	168	184	188	152	170	183	-	-	-	-	-
230	Wriezener Höhe	Eingliederung	26.10.2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
231	Frankenfelde	Zusammenschluss	31.12.1997	215	142	215	173	162	260	297	355	238	252	204	192
232	Haselberg	Zusammenschluss	31.12.1997	315	274	207	224	215	226	375	408	318	289	250	258
233	Lüdersdorf/Biesdorf	Zusammenschluss	31.12.1997	-	-	-	-	641	589	-	-	-	-	442	372
234	Biesdorf	Zusammenschluss	01.01.1974	306	270	296	336	-	-	273	218	158	155	-	-
235	Lüdersdorf	Zusammenschluss	01.01.1974	270	231	226	199	-	-	488	574	394	398	-	-
236	Zechin			2075	1859	1542	1517	1467	1347	1095	1277	909	823	703	646
237	Buschdorf	Zusammenschluss	31.12.1997	-	-	-	-	467	422	378	415	277	263	182	174
238	Baiersberg	Zusammenschluss	01.01.1926	256	235	180	188	-	-	-	-	-	-	-	-
239	Gerickensberg	Zusammenschluss	01.01.1926	331	259	209	184	-	-	-	-	-	-	-	-
240	Lehmannshöfel	Zusammenschluss	01.01.1926	197	164	115	111	-	-	-	-	-	-	-	-
241	Friedrichsaue	Zusammenschluss	31.12.1997	334	243	296	333	314	265	297	452	281	235	183	180
242	Zeschdorf			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
243	Alt Zeschdorf	Zusammenschluss	31.12.1997	246	261	189	243	393	488	684	930	783	762	760	767
244	Neu Zeschdorf	Eingliederung	01.01.1936	63	44	71	58	51	-	-	-	-	-	-	-
245	Hohenjesar	Eingliederung	01.01.1926	251	247	187	237	-	-	-	-	-	-	-	-
246	Döbberin	Zusammenschluss	31.12.1997	303	269	230	224	209	184	215	236	316	296	188	191
247	Petershagen	Zusammenschluss	31.12.1997	577	487	421	474	387	382	521	559	489	475	350	332

1989	1990	1995	2000	2001	2002	2003	2008	2009	2010	2011	2012*	2013*	2014*	2015*	2016*	lfd. Nr.
12160	11818	10856	10643	10554	10551	16098	15484	15344	15316	15317	15093	15117	15188	15313	15382	190
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	191
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	192
3445	3359	3206	3336	3264	3253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	193
1989	1962	1874	1782	1725	1730	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	194
404	394	402	495	530	529	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	195
5583	5487	5167	5412	5371	5316	5995	5599	5575	5540	5392	5464	5465	5366	5387	5451	196
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	197
745	744	662	670	683	691	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	198
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	199
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	200
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	201
28533	28587	27312	26221	26512	26629	26644	26229	26221	26206	26156	25594	25744	25946	26213	26387	202
386	390	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	203
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	204
287	291	382	468	431	445	438	423	424	405	404	391	382	378	377	374	205
-	-	-	-	-	-	1627	1594	1555	1518	1503	1466	1463	1459	1581	1474	206
394	402	834	395	401	429	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	207
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	208
282	287	273	294	291	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	209
190	181	170	176	171	176	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	210
796	768	715	694	703	689	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	211
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	212
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	213
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	214
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	215
1094	1042	1075	944	913	931	1163	920	898	921	901	843	814	823	819	809	216
7034	7026	6494	7652	7586	7462	8250	7809	7703	7679	7615	7425	7379	7328	7355	7331	217
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	218
365	360	339	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	219
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	220
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	221
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	222
452	425	362	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	223
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	224
289	285	303	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	225
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	226
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	227
366	357	364	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	228
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	229
-	-	-	867	824	823	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	230
202	200	173	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	231
236	234	243	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	232
356	356	351	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	233
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	234
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	235
583	576	545	852	837	819	812	715	717	708	696	686	675	644	638	647	236
167	164	142	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	237
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	238
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	239
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	240
163	165	164	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	241
-	-	-	1407	1454	1456	1447	1373	1364	1347	1297	1252	1247	1225	1242	1250	242
772	773	728	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	243
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	244
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	245
180	171	156	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	246
324	328	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	247

Bevölkerungsbilanz im Landkreis Märkisch-Oderland insgesamt

Jahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung			Wanderungen über die Kreisgrenze			Zunahme (+)	
	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss (+) defizit (-)	Zugezogene	Weggezogene	Gewinn (+) Verlust (-)	Abnahme (-) insgesamt	
2006	m	710	870	-160	3.739	3.492	+247	+87
	w	582	1.060	-478	3.415	3.145	+270	-208
	i	1.292	1.930	-638	7.154	6.637	+517	-121
2007	m	664	1.005	-341	Angaben liegen nicht vor			
	w	673	950	-277	Angaben liegen nicht vor			
	i	1.337	1.955	-618	5.463	5.105	+358	-260
2008	m	707	898	-191	3.685	3.743	-58	-249
	w	675	975	-300	3.556	3.404	+152	-148
	i	1.382	1.873	-491	7.241	7.147	+94	-397
2009	m	688	976	-288	5.337	5.532	-195	-483
	w	680	975	-295	5.175	5.316	-141	-436
	i	1.368	1.951	-583	10.512	10.848	-336	-919
2010	m	*	*	-250	*	*	-51	-301
	w	*	*	-347	*	*	+74	-273
	i	1.425	2.022	-567	10.577	10.554	+23	-544
2011	m	672	995	-323	*	*	-76	-395
	w	640	1.064	-424	*	*	-7	-434
	i	1.312	2.059	-747	10.662	10.745	-83	-829
2012	m	698	1.033	-335	Angaben liegen nicht vor			
	w	645	962	-317	Angaben liegen nicht vor			
	i	1.343	1.995	-652	10.594	10.136	+458	-194
2013	m	Angaben liegen nicht vor						
	w	Angaben liegen nicht vor						
	i	1.348	2.155	-807	11.255	9.724	+1.531	+724
2014	m	761	1.110	-349	5.838	5.072	+766	+417
	w	708	1.032	-324	5.302	4.651	+651	+327
	i	1.469	2.142	-673	11.140	9.723	+1.417	+744
2015	m	712	1.180	-468	7.360	5.381	+1.979	+1.511
	w	663	1.114	-451	5.780	4.546	+1.234	+783
	i	1.375	2.294	-919	13.140	9.927	+3.213	+2.294
2016	m	776	1.099	-323	Angaben liegen nicht vor			
	w	743	1.115	-372	Angaben liegen nicht vor			
	i	1.519	2.214	-695	13.201	11.485	+1.716	+971

Bevölkerungsentwicklung



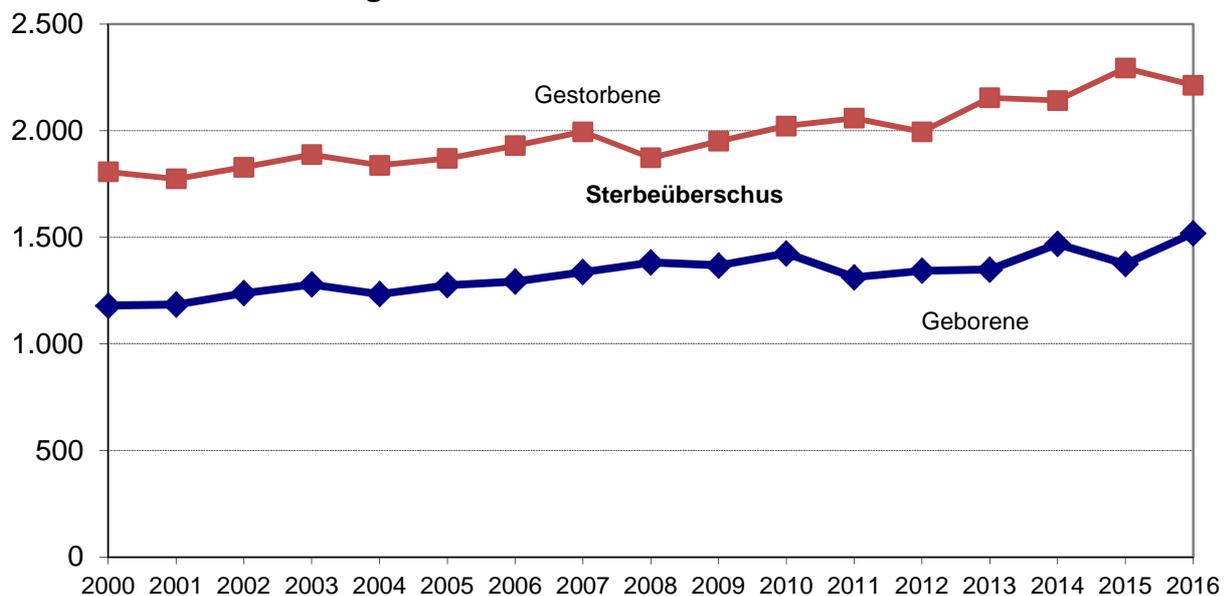
Bevölkerungsbilanz 2016 nach Ämtern und Gemeinden

Verwaltungsbezirk	Lebend-gebo-rene	Gestor-bene	Überschuss der Lebend-geborenen (+) bzw. Ge-storbenen (-)	Zuzüge	Fort-züge	Überschuss der Zuzüge (+) bzw. Fortzüge (-)	Bevölkerungs-zunahme (+) bzw. -abnahme (-)	Bevöl-kerungs-bestand
Landkreis Märkisch-Oderland	1.519	2.214	-695	13.201	11.485	1.716	1.021	191.685
Amt Falkenberg-Höhe	31	56	-25	310	272	38	13	4.506
Beiersdorf-Freudenberg	4	7	-3	38	24	14	11	604
Falkenberg	17	28	-11	181	155	26	15	2.221
Heckelberg-Brunow	2	8	-6	36	33	3	-3	665
Höhenland	8	13	-5	55	60	-5	-10	1.016
Amt Golzow	42	61	-19	302	317	-15	-34	5.279
Alt Tucheband	6	2	4	62	40	22	26	793
Bleyen-Genschmar	2	6	-4	26	27	-1	-5	462
Golzow	5	12	-7	60	58	2	-5	831
Küstriner Vorland	22	36	-14	113	158	-45	-59	2.546
Zechin	7	5	2	41	34	7	9	647
Amt Lebus	36	44	-8	266	259	7	-1	6.080
Lebus, Stadt	19	17	2	133	136	-3	-1	3.145
Podelzig	5	4	1	36	39	-3	-2	852
Reitwein	2	5	-3	16	17	-1	-4	459
Treplin	2	4	-2	20	21	-1	-3	374
Zeschdorf	8	14	-6	61	46	15	9	1.250
Amt Märkische Schweiz	63	92	-29	670	802	-132	-161	9.047
Buckow (Märkische Schweiz), Stadt	13	29	-16	102	106	-4	-20	1.490
Garzau-Garzin	8	7	1	78	332	-254	-253	458
Oberbarnim	9	7	2	137	76	61	63	1.443
Rehfelde	28	42	-14	308	236	72	58	4.847
Waldsiedersdorf	5	7	-2	45	52	-7	-9	809
Amt Neuhardenberg	37	56	-19	427	489	-62	-81	4.431
Gusow-Platkow	10	12	-2	226	202	24	22	1.243
Märkische Höhe	4	5	-1	34	38	-4	-5	571
Neuhardenberg	23	39	-16	167	249	-82	-98	2.617
Amt Seelow-Land	31	40	-9	524	611	-87	-96	4.790
Falkenhagen (Mark)	3	10	-7	26	32	-6	-13	697
Fichtenhöhe	3	8	-5	25	24	1	-4	502
Lietzen	10	3	7	275	248	27	34	770
Lindendorf	7	7	0	73	79	-6	-6	1.347
Vierlinden	8	12	-4	125	228	-103	-107	1.474
Amt Barnim-Oderbruch	57	72	-15	448	552	-104	-119	6.584
Bliesdorf	19	8	11	170	256	-86	-75	1.146
Neulewin	2	13	-11	53	57	-4	-15	906
Neutrebbin	7	14	-7	46	59	-13	-20	1.389
Oderaue	11	23	-12	75	84	-9	-21	1.584
Prötzel	15	8	7	73	66	7	14	1.012
Reichenow-Möglin	3	6	-3	31	30	1	-2	547
Altlandsberg	76	81	-5	683	536	147	142	9.298
Bad Freienwalde (Oder)	98	193	-95	698	688	10	-85	12.316
Fredersdorf-Vogelsdorf	126	133	-7	1.002	527	475	468	13.572
Hoppegarten	164	201	-37	1.419	1.213	206	169	17.806
Letschin	21	70	-49	243	226	17	-32	4.003
Müncheberg	43	72	-29	500	431	69	40	6.820
Neuenhagen bei Berlin	129	199	-70	1.146	782	364	294	17.883
Petershagen/Eggersdorf	132	122	10	813	619	194	204	14.719
Rüdersdorf bei Berlin	123	187	-64	978	842	136	72	15.382
Seelow	46	107	-61	571	446	125	64	5.451
Strausberg	209	345	-136	1.745	1.430	315	179	26.387
Wriezen	55	83	-28	456	443	13	-15	7.331

Lebendgeborene und Gestorbene im Landkreis Märkisch-Oderland

Jahr	Lebendgeborene			Gestorbene (ohne Totgeborene)			Totgeborene
	insgesamt	darunter nicht miteinander verheirateter Eltern	auf 1000 der Bevölkerung	insgesamt	darunter unter 1 Jahr	auf 1000 der Bevölkerung	
2000	1.179	613	6,0	1.807	5	10,0	5
2001	1.184	620	6,3	1.774	6	9,4	5
2002	1.238	697	6,5	1.829	6	6,5	7
2003	1.279	756	6,7	1.888	6	9,9	10
2004	1.234	718	6,4	1.838	4	9,6	13
2005	1.276	769	6,6	1.870	5	9,7	5
2006	1.292	822	6,7	1.930	3	10,1	4
2007	1.337	807	7,0	1.955	3	10,2	6
2008	1.382	851	7,2	1.873	1	9,8	10
2009	1.368	898	7,1	1.951	4	10,2	6
2010	1.425	924	7,5	2.022	4	10,6	7
2011	1.312	826	6,9	2.059	7	10,8	5
2012	1.343	847	7,2	1.995	6	10,6	6
2013	1.348	876	7,2	2.155	4	11,5	6
2014	1.469	935	7,8	2.142	4	11,4	3
2015	1.375	842	7,3	2.294	3	12,1	4
2016	1.519	889	7,9	2.214	5	11,6	9

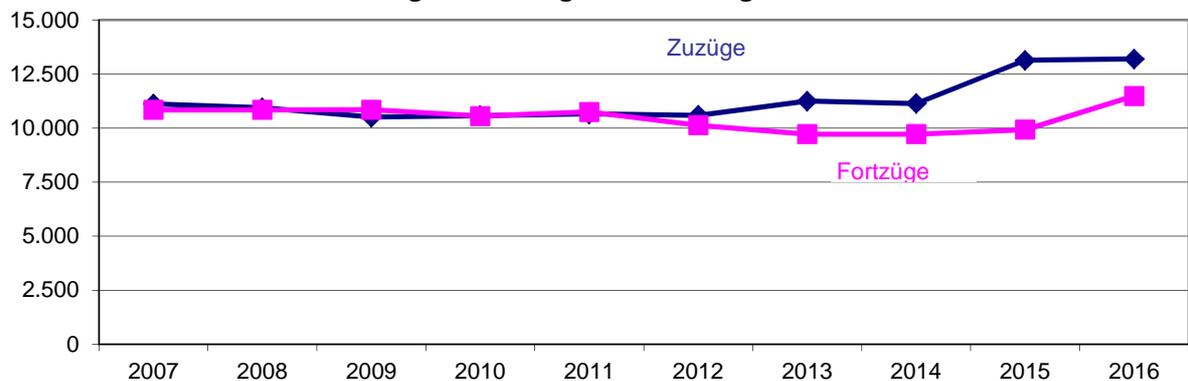
Lebendgeborene und Gestorbene 2000 - 2016



Wanderungen im Landkreis Märkisch-Oderland

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Zuzüge										
insgesamt	11.119	10.938	10.512	10.577	10.662	10.594	11.255	11.140	13.140	13.201
dar. über die Landesgrenzen	5.463	5.409	4.875	5.039	4.946	4.992	5.593	5.466	5.827	6.272
Fortzüge										
insgesamt	10.846	10.844	10.848	10.554	10.745	10.136	9.724	9.723	9.927	11.485
dar. über die Landesgrenzen	5.105	5.053	4.953	4.837	4.793	4.459	4.170	4.038	3.883	4.951
Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)										
insgesamt	+273	+94	-336	+23	-83	+458	+1.531	+1.417	+3.213	+1.716
durch Binnenwanderung	-85	-262	-258	+202	-236	-75	+108	-11	+1.269	+395
durch Außenwanderung	+358	+356	-78	-179	153	+533	+1423	+1.428	+1.944	+1.321

Vergleich Zuzüge und Fortzüge



Zu- und Fortzüge von/nach anderen Bundesländern nach Altersgruppen

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Zuzüge insgesamt	5.075	5.025	4.498	4.472	4.401	4.440	4.929	4.763	4.990	5.319
Personen im Alter von ... Jahren										
unter 18	809	760	730	713	755	736	979	829	915	1.091
18 bis unter 30	1.476	1.458	1.359	1.363	1.257	1.204	1.200	1.164	1.146	1.250
30 bis unter 45	1.342	1.278	1.162	1.150	1.175	1.254	1.424	1.458	1.567	1.675
45 bis unter 65	955	883	813	762	812	830	853	873	862	884
65 und älter	493	646	434	484	402	416	473	439	500	419
Fortzüge insgesamt	4.602	4.590	4.518	4.404	4.276	3.895	3.675	3.522	3.196	3.714
Personen im Alter von ... Jahren										
unter 18	564	538	487	458	463	397	458	436	380	457
18 bis unter 30	2.438	2.542	2.407	2.390	2.171	1.916	1.647	1.523	1.343	1.595
30 bis unter 45	817	793	834	756	731	739	789	755	755	834
45 bis unter 65	561	520	551	562	608	572	549	551	457	537
65 und älter	222	197	239	238	303	271	232	257	261	291

*

Bevölkerung nach Altersgruppen 31.12.2015

Gebietsstand: 31.12.2015	Fläche in km ²	Bevölkerungs- dichte	Bevölkerung Insgesamt	unter 15 Jahre gesamt	15 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter
Landkreis Märkisch-Oderland	2.158,65	88	190.714	23.984	123.627	43.103
Amt Falkenberg-Höhe	174,66	26	4.495	540	2.986	969
Beiersdorf-Freudenberg	25,35	23	593	87	399	107
Falkenberg	59,60	37	2.208	260	1.445	503
Heckelberg-Brunow	35,78	19	668	77	463	128
Höhenland	53,93	19	1.026	116	679	231
Amt Golzow	151,99	35	5.313	609	3.543	1.161
Alt Tucheband	30,51	25	766	86	521	159
Bleyen-Genschmar	29,68	16	468	52	282	134
Golzow	17,43	48	836	93	553	190
Küstriner Vorland	46,53	56	2.605	310	1.764	531
Zechin	27,85	23	638	68	423	147
Amt Lebus	155,37	39	6.083	743	4.111	1.229
Lebus, Stadt	54,29	58	3.146	408	2.119	619
Podelzig	25,26	34	855	103	604	148
Reitwein	24,02	19	463	59	317	87
Treplin	11,35	33	377	42	268	67
Zeschdorf	40,44	31	1.242	131	803	308
Amt Märkische Schweiz	155,31	59	9.214	1.122	6.171	1.921
Buckow, Stadt	14,42	105	1.510	167	920	423
Garzau-Garzin	26,10	27	716	84	533	99
Oberbarnim	52,72	26	1.380	171	924	285
Rehfelde	46,51	103	4.789	606	3.244	939
Waldsiefersdorf	15,57	53	819	94	550	175
Amt Neuhardenberg	150,44	30	4.513	542	2.932	1.039
Gusow-Platkow	38,04	32	1.222	129	800	293
Märkische Höhe	34,26	17	576	58	385	133
Neuhardenberg	78,13	35	2.715	355	1.747	613
Amt Seelow-Land	189,27	26	4.888	632	3.336	920
Falkenhagen (Mark)	27,23	26	711	82	464	165
Fichtenhöhe	22,91	22	506	71	342	93
Lietzen	29,26	25	736	123	506	107
Lindendorf	40,13	34	1.354	160	933	261
Vierlinden	69,74	23	1.581	196	1.091	294
Amt Barnim-Oderbruch	287,560	23	6.705	851	4.413	1.441
Bliesdorf	34,96	35	1.223	188	853	182
Neulewin	41,00	22	921	99	607	215
Neutrebbin	36,76	38	1.409	167	901	341
Oderaue	65,91	24	1.605	209	1.024	372
Prötzel	86,10	12	998	129	654	215
Reichenow-Möglin	22,82	24	549	59	374	116
Altlandsberg	106,60	86	9.158	1.187	6.309	1.662
Bad Freienwalde (Oder)	131,11	95	12.406	1.507	7.686	3.213
Fredersdorf-Vogelsdorf	16,42	798	13.104	1.687	8.621	2.796
Hoppegarten	31,98	551	17.636	2.237	11.728	3.671
Letschin	142,21	28	4.035	426	2.581	1.028
Müncheberg	152,29	45	6.783	852	4.422	1.509
Neuenhagen bei Berlin	19,61	897	17.593	2.372	11.213	4.008
Petershagen/Eggersdorf	17,63	824	14.520	2.012	9.341	3.167
Rüdersdorf bei Berlin	70,39	218	15.313	1.830	9.993	3.490
Seelow	42,73	126	5.387	622	3.408	1.357
Strausberg	67,95	386	26.213	3.322	16.109	6.782
Wriezen	95,15	77	7.355	891	4.724	1.740

Bevölkerung nach Altersgruppen 31.12.2015 in Prozent

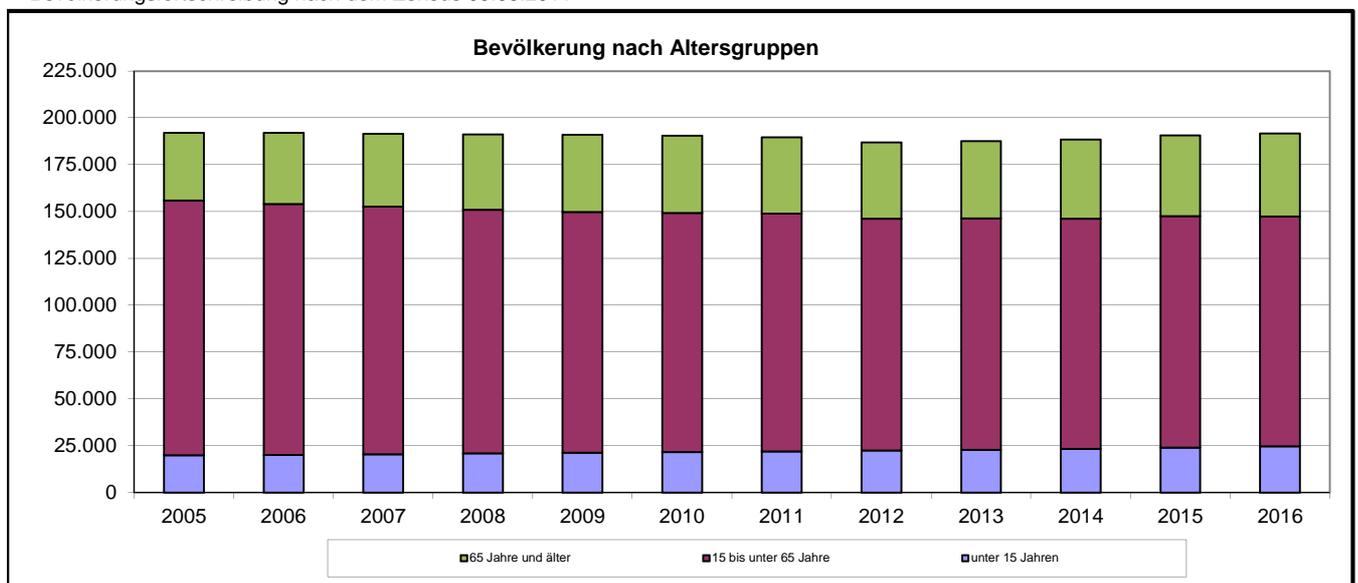
Gebietsstand: 31.12.2015	Bevölkerung Insgesamt	unter 15 Jahre gesamt	15 bis unter 65 Jahre	älter als 65 Jahre
Landkreis Märkisch-Oderland	190.714	12,6	64,8	22,6
Amt Falkenberg-Höhe	4.495	12,0	66,4	21,6
Beiersdorf-Freudenberg	593	14,7	67,3	18,0
Falkenberg	2.208	11,8	65,4	22,8
Heckelberg-Brunow	668	11,5	69,3	19,2
Höhenland	1.026	11,3	66,2	22,5
Amt Golzow	5.313	11,5	66,7	21,9
Alt Tucheband	766	11,2	68,0	20,8
Bleyen-Genschmar	468	11,1	60,3	28,6
Golzow	836	11,1	66,1	22,7
Küstriner Vorland	2.605	11,9	67,7	20,4
Zechin	638	10,7	66,3	23,0
Amt Lebus	6.083	12,2	67,6	20,2
Lebus, Stadt	3.146	13,0	67,4	19,7
Podelzig	855	12,0	70,6	17,3
Reitwein	463	12,7	68,5	18,8
Treplin	377	11,1	71,1	17,8
Zeschdorf	1.242	10,5	64,7	24,8
Amt Märkische Schweiz	9.214	12,2	67,0	20,8
Buckow, Stadt	1.510	11,1	60,9	28,0
Garzau-Garzin	716	11,7	74,4	13,8
Oberbarnim	1.380	12,4	67,0	20,7
Rehfelde	4.789	12,7	67,7	19,6
Waldsiefersdorf	819	11,5	67,2	21,4
Amt Neuhardenberg	4.513	12,0	65,0	23,0
Gusow-Platkow	1.222	10,6	65,5	24,0
Märkische Höhe	576	10,1	66,8	23,1
Neuhardenberg	2.715	13,1	64,3	22,6
Amt Seelow-Land	4.888	12,9	68,2	18,8
Falkenhagen	711	11,5	65,3	23,2
Fichtenhöhe	506	14,0	67,6	18,4
Lietzen	736	16,7	68,8	14,5
Lindendorf	1.354	11,8	68,9	19,3
Vierlinden	1.581	12,4	69,0	18,6
Amt Barnim-Oderbruch	6.705	12,7	65,8	21,5
Bliesdorf	1.223	15,4	69,7	14,9
Neulewin	921	10,7	65,9	23,3
Neutrebbin	1.409	11,9	63,9	24,2
Oderaue	1.605	13,0	63,8	23,2
Prötzel	998	12,9	65,5	21,5
Reichenow-Möglin	549	10,7	68,1	21,1
Altlandsberg	9.158	13,0	68,9	18,1
Bad Freienwalde (Oder)	12.406	12,1	62,0	25,9
Fredersdorf-Vogelsdorf	13.104	12,9	65,8	21,3
Hoppegarten	17.636	12,7	66,5	20,8
Letschin	4.035	10,6	64,0	25,5
Müncheberg	6.783	12,6	65,2	22,2
Neuenhagen bei Berlin	17.593	13,5	63,7	22,8
Petershagen/Eggersdorf	14.520	13,9	64,3	21,8
Rüdersdorf bei Berlin	15.313	12,0	65,3	22,8
Seelow	5.387	11,5	63,3	25,2
Strausberg	26.213	12,7	61,5	25,9
Wriezen	7.355	12,1	64,2	23,7

Bevölkerung nach Altersgruppen												
Altersgruppen	31.12. 2005	31.12. 2006	31.12. 2007	31.12. 2008	31.12. 2009	31.12. 2010	31.12. 2011	31.12. 2012*	31.12. 2013 ¹⁾	31.12. 2014 ¹⁾	31.12. 2015 ¹⁾	31.12. 2016 ¹⁾
Bevölkerung insgesamt	192.122	191.998	191.640	191.241	191.067	190.502	189.673	186.925	187.668	188.422	190.714	191.685
männlich	96.023	96.109	95.755	95.507	95.392	95.093	94.698	92.649	92.972	93.394	94.906	95.141
weiblich	96.099	95.889	95.885	95.734	95.675	95.409	94.975	94.276	94.696	95.028	95.808	96.544
unter 15 Jahren gesamt	19.946	20.122	20.452	20.930	21.348	21.749	22.038	22.500	22.891	23.343	23.984	24.711
männlich	10.217	10.375	10.548	10.768	10.979	11.192	11.358	11.640	11.886	12.118	12.465	12.751
weiblich	9.729	9.747	9.904	10.162	10.369	10.557	10.680	10.850	11.005	11.225	11.519	11.960
15 bis unter 65 Jahren gesamt	135.948	134.000	132.326	130.090	128.533	127.627	126.906	123.730	123.543	122.959	123.627	122.778
männlich	70.651	69.632	68.606	67.420	66.639	66.126	65.667	63.290	63.106	62.871	63.524	62.863
weiblich	65.297	64.368	63.720	62.670	61.894	61.501	61.239	60.460	60.437	60.088	60.103	59.915
65 Jahre und älter gesamt	36.228	37.876	38.862	40.221	41.186	41.126	40.729	40.710	41.234	42.120	43.103	44.196
männlich	15.155	16.102	16.601	17.319	17.774	17.775	17.673	17.720	17.980	18.405	18.917	19.527
weiblich	21.073	21.774	22.261	22.902	23.412	23.351	23.056	22.980	23.254	23.715	24.186	24.669
Durchschnittsalter	43,25	43,73	44,23	44,78	45,31	45,70	46,10	46,50	46,80	47,00	47,00	47,10

Anteil an der Gesamtbevölkerung insgesamt = 100 Prozent

unter 15 Jahren gesamt	10,4	10,5	10,7	10,9	11,2	11,4	11,6	12,0	12,2	12,4	12,6	12,9
männlich	5,3	5,4	5,5	5,6	5,7	5,9	6,0	6,2	6,3	6,4	6,5	6,7
weiblich	5,1	5,1	5,2	5,3	5,4	5,5	5,6	5,8	5,9	6,0	6,0	6,2
15 bis unter 65 Jahren gesamt	70,8	69,8	69,0	68,0	67,3	67,0	66,9	66,2	65,8	65,3	64,8	64,1
männlich	36,8	36,3	35,8	35,3	34,9	34,7	34,6	33,9	33,6	33,4	33,3	32,8
weiblich	31,9	31,9	31,9	31,9	31,9	31,9	31,9	31,9	31,9	31,9	31,5	31,3
65 Jahre und älter gesamt	22,4	22,4	22,4	22,4	22,4	22,4	22,4	22,4	22,4	22,4	22,6	23,1
männlich	9,8	9,8	9,8	9,8	9,8	9,8	9,8	9,8	9,8	9,8	9,9	10,2
weiblich	12,6	12,6	12,6	12,6	12,6	12,6	12,6	12,6	12,6	12,6	12,7	12,9

¹⁾ Bevölkerungsfortschreibung nach dem Zensus 09.05.2011



Bevölkerungsvorausschätzung 2014 bis 2030

Gebietsstand: 31.12.2014

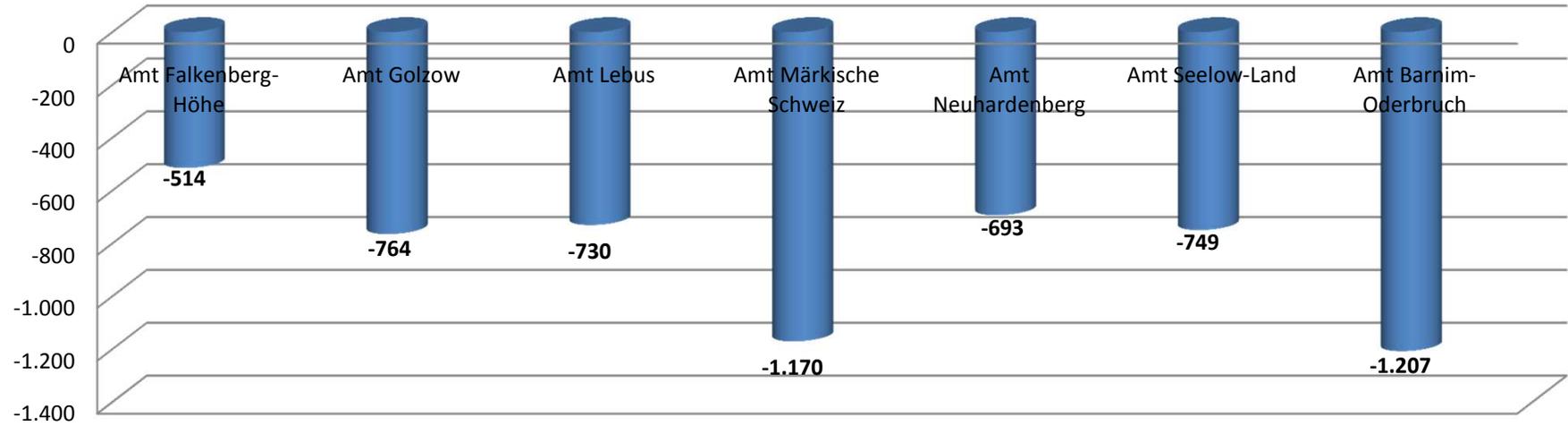
Amt/Gemeinde	Bevölkerung in Personen											
	insgesamt			unter 15 Jahren			15 bis unter 65 Jahre			65 Jahre und älter		
	2013	2020	2030	2013	2020	2030	2013	2020	2030	2013	2020	2030
Landkreis Märkisch-Oderland	190.714	189.553	179.352	23.984	23.759	18.166	123.627	117.236	98.531	43.103	48.556	62.657
Amt Falkenberg-Höhe	4.495	4.403	3.981	540	500	364	2.986	2.764	2.149	969	1.139	1.468
Amt Golzow	5.313	5.069	4.549	609	541	372	3.543	3.226	2.400	1.161	1.302	1.777
Amt Lebus	6.083	5.911	5.353	743	666	421	4.111	3.695	2.805	1.229	1.550	2.127
Amt Märkische Schweiz	9.214	8.911	8.044	1.122	1.049	755	6.171	5.576	4.244	1.921	2.285	3.046
Amt Neuhardenberg	4.513	4.283	3.820	542	479	294	2.932	2.648	2.059	1.039	1.155	1.466
Amt Seelow-Land	4.888	4.515	4.139	632	493	362	3.336	2.934	2.296	920	1.087	1.482
Amt Barnim-Oderbruch	6.705	6.189	5.498	851	723	520	4.413	3.805	2.870	1.441	1.661	2.107
Altlandsberg	9.158	9.253	9.083	1.187	1.220	917	6.309	6.029	5.151	1.662	2.004	3.015
Bad Freienwalde (Oder)	12.406	12.011	10.588	1.507	1.429	1.120	7.686	6.948	5.219	3.213	3.635	4.249
Fredersdorf-Vogelsdorf	13.104	13.585	13.312	1.687	1.696	1.207	8.621	8.565	7.456	2.796	3.325	4.649
Hoppegarten	17.636	17.781	17.809	2.237	2.417	1.841	11.728	11.341	10.136	3.671	4.023	5.832
Letschin	4.035	3.862	3.313	426	398	244	2.581	2.273	1.565	1.028	1.191	1.504
Müncheberg	6.783	6.535	5.898	852	773	500	4.422	4.103	3.248	1.509	1.658	2.151
Neuenhagen bei Berlin	17.593	18.435	18.298	2.372	2.406	1.760	11.213	11.518	10.483	4.008	4.511	6.055
Petershagen/Eggersdorf	14.520	15.012	14.566	2.012	1.938	1.354	9.341	9.379	8.179	3.167	3.695	5.034
Rüdersdorf bei Berlin	15.313	15.231	14.534	1.830	1.980	1.676	9.993	9.385	8.067	3.490	3.866	4.791
Seelow	5.387	5.069	4.374	622	613	376	3.408	2.897	2.180	1.357	1.559	1.819
Strausberg	26.213	26.410	25.653	3.322	3.634	3.371	16.109	15.859	14.565	6.782	6.917	7.716
Wriezen	7.355	7.088	6.540	891	804	712	4.724	4.291	3.459	1.740	1.993	2.369

Bevölkerungsvorausschätzung 2014 bis 2030 - Entwicklung

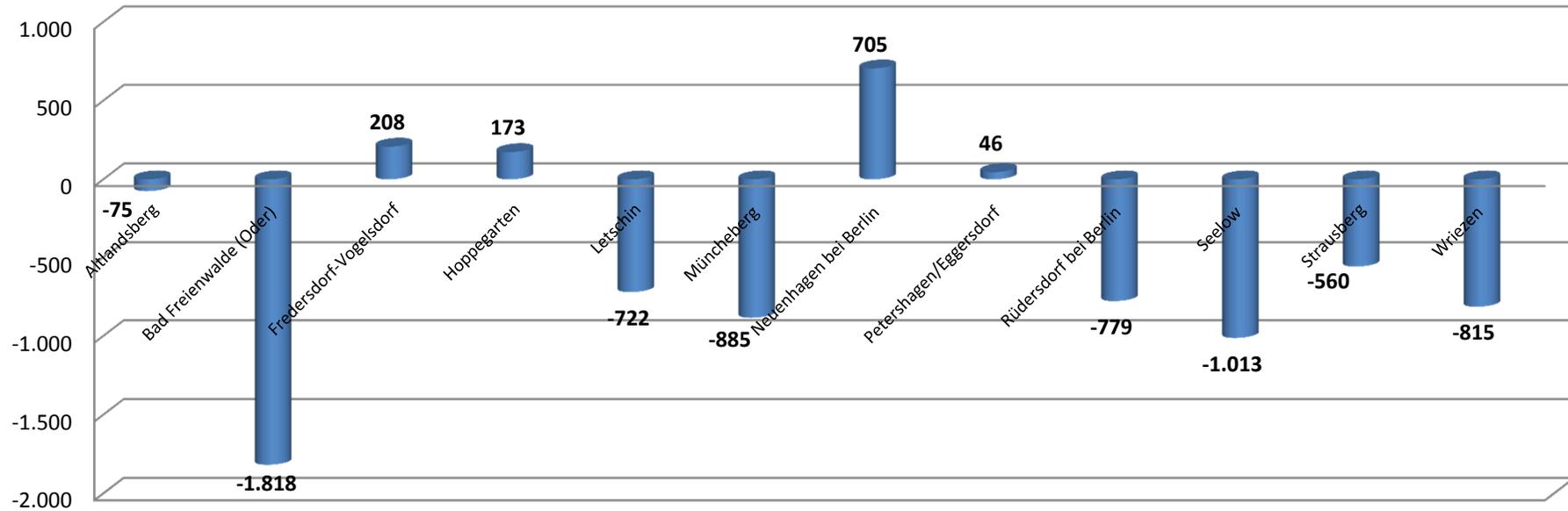
Gebietsstand: 31.12.2014

Amt/Gemeinde	Entwicklung 2030 zu 2014							
	insgesamt		unter 15 Jahren		15 bis unter 65 Jahre		65 Jahre und älter	
	in Personen	in %	in Personen	in %	in Personen	in %	in Personen	in %
Landkreis Märkisch-Oderland	-11.362	-6,0	-5.818	-24,3	-25.096	-20,3	19.554	45,4
Amt Falkenberg-Höhe	-514	-11,4	-176	-32,6	-837	-28,0	499	51,5
Amt Golzow	-764	-14,4	-237	-38,9	-1.143	-32,3	616	53,1
Amt Lebus	-730	-12,0	-322	-43,3	-1.306	-31,8	898	73,1
Amt Märkische Schweiz	-1.170	-12,7	-367	-32,7	-1.927	-31,2	1.125	58,6
Amt Neuhardenberg	-693	-15,4	-248	-45,8	-873	-29,8	427	41,1
Amt Seelow-Land	-749	-15,3	-270	-42,7	-1.040	-31,2	562	61,1
Amt Barnim-Oderbruch	-1.207	-18,0	-331	-38,9	-1.543	-35,0	666	46,2
Altlandsberg	-75	-0,8	-270	-22,7	-1.158	-18,4	1.353	81,4
Bad Freienwalde (Oder)	-1.818	-14,7	-387	-25,7	-2.467	-32,1	1.036	32,2
Fredersdorf-Vogelsdorf	208	1,6	-480	-28,5	-1.165	-13,5	1.853	66,3
Hoppegarten	173	1,0	-396	-17,7	-1.592	-13,6	2.161	58,9
Letschin	-722	-17,9	-182	-42,7	-1.016	-39,4	476	46,3
Müncheberg	-885	-13,0	-352	-41,3	-1.174	-26,5	642	42,5
Neuenhagen bei Berlin	705	4,0	-612	-25,8	-730	-6,5	2.047	51,1
Petershagen/Eggersdorf	46	0,3	-658	-32,7	-1.162	-12,4	1.867	59,0
Rüdersdorf bei Berlin	-779	-5,1	-154	-8,4	-1.926	-19,3	1.301	37,3
Seelow	-1.013	-18,8	-246	-39,5	-1.228	-36,0	462	34,0
Strausberg	-560	-2,1	49	1,5	-1.544	-9,6	934	13,8
Wriezen	-815	-11,1	-179	-20,1	-1.265	-26,8	629	36,1

Bevölkerungsentwicklung Ämter des Landkreises 2014 bis 2030



Bevölkerungsentwicklung amtsfreie Gemeindegemeinschaften des Landkreises 2014 bis 2030



Nichtdeutsche Bevölkerung

Jahr	Nichtdeutsche Bevölkerung				Entwicklung gegenüber dem Vorjahr insgesamt
	insgesamt	männlich	weiblich	je 100 Personen der Bevölkerung	auf Prozent
2005	4.173	2.512	1.661	2,2	100,1
2006	4.196	2.508	1.688	2,2	100,6
2007	4.173	2.440	1.733	2,2	99,5
2008	4.168	2.405	1.763	2,2	99,9
2009	4.226	2.414	1.812	2,2	101,4
2010	4.434	2.555	1.879	2,3	104,9
2011	2.452	1.190	1.262	1,3	¹⁾
2012	2.637	1.281	1.356	1,4	107,5
2013	2.972	1.477	1.495	1,6	112,7
2014	3.596	1.808	1.788	1,9	121,0
2015	4.882	2.836	2.046	2,6	135,8
2016	5.037	2.834	2.203	2,6	103,2

Entwicklung der Nichtdeutschen Bevölkerung



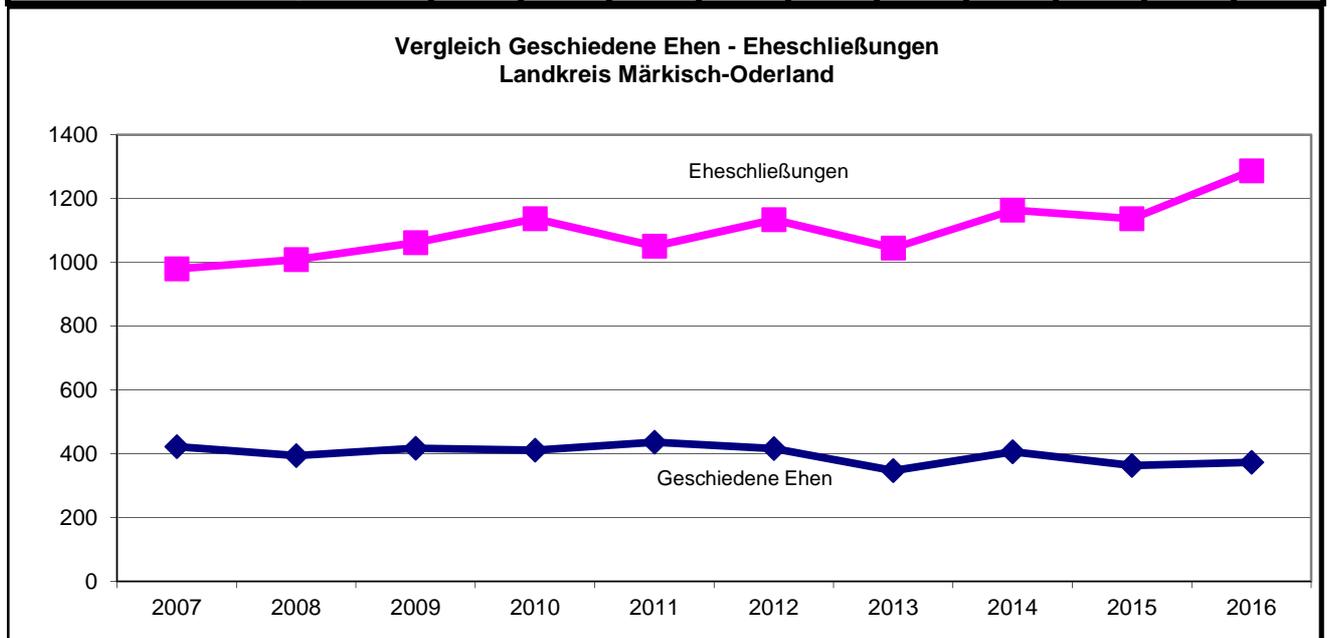
Eingebürgerte Personen im Landkreis Märkisch-Oderland

Jahr	Eingebürgerte Personen	Einbürgerung nach				
		§ 8 StAG	§ 9 StAG	§ 10 Abs. 1 StAG	§ 10 Abs. 2 StAG	sonstige Rechtsgründe
2005	11					
2006	11					
2007	18	-	4	14	-	-
2008	17	-	6	11	-	-
2009	37	2	7	26	1	1
2010	26	1	2	21	2	-
2011	54	2	8	35	8	1
2012	18	1	-	16	1	-
2013	29	-	5	22	2	-
2014	31	-	7	20	2	2
2015	44	-	5	34	5	-
2016	66	-	3	55	8	-

¹⁾ Durch den Zensus 2011 erfolgten Neuberechnungen bei den Bevölkerungszahlen. Deshalb ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Geschiedene Ehen											
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	
Land Brandenburg insgesamt	5.127	5.060	5.323	5.190	5.344	5.031	5.003	4.887	4.845	4.691	
Landkreis Märkisch-Oderland insges	422	394	417	411	436	416	347	406	363	373	
Anteil an Land Brandenburg in %	8,2	7,8	7,8	7,9	8,2	8,3	6,9	8,3	7,5	8,0	
davon wurde das Verfahren beantragt	vom Mann										
	gesamt	154	172	169	186	175	185	150	167	174	
	ohne Zustimmung der Frau	5	3	5	2	-	2	3	4	2	1
	mit Zustimmung der Frau	149	169	164	184	175	183	147	163	169	173
	von der Frau										
	gesamt	239	200	211	215	246	231	196	239	192	198
	ohne Zustimmung des Mannes	5	6	7	7	3	2	4	4	2	1
	mit Zustimmung des Mannes	234	194	204	208	243	229	192	235	190	197
	von beiden	29	22	37	10	15	-	1	-	-	1

Eheschließungen										
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Land Brandenburg insgesamt	11.430	11.757	12.066	12.585	12.115	12.505	12.245	12.812	13.314	13.817
Landkreis Märkisch-Oderland insges	980	1.009	1.062	1.137	1.051	1.134	1.045	1.164	1.137	1.287
Anteil an Land Brandenburg in %	8,6	8,6	8,8	9,0	8,7	9,1	8,5	9,1	8,5	9,3
auf 1000 der Bevölkerung	5,1	5,3	5,5	6,0	5,5	6,0	5,6	6,2	6,0	6,7



Mikrozensus

Mikrozensus

Der Mikrozensus ist das Ergebnis einer 1 %-Repräsentationsstichprobe.

Diese erstmalig in Brandenburg im April 1991 durchgeführte Erhebung untersucht in jährlichen Abständen die soziale, wirtschaftliche und erwerbsmäßige Entwicklung der Bevölkerung und zeigt auch Familien- und Haushaltszusammenhänge auf.

In mehrjährigen Abständen werden weitere Lebensbereiche, wie das Pendlerverhalten, die Wohnsituation sowie Fragen der gesundheitlichen und sozialen Absicherung untersucht.

Der Mikrozensus wird jährlich mit einem Auswahlatz von 1 % der Haushalte durchgeführt.

Als Baustein für die Bildung der Auswahlbezirke (mehrere räumlich benachbarte Haushalte als eine geschlossene Einheit) wurden ganze Gebäude und bei größeren Gebäuden Gebäudeteile verwendet.

Die Bevölkerung in der Sonderschicht Gemeinschaftseinkünfte wurde über die Anfangsbuchstaben der Familiennamen und Auswahlseinheiten mit der Richtgröße 15 Personen eingeteilt.

Die jährliche Aktualisierung der Auswahl erfolgt über die Meldung der Bautätigkeitsstatistik. Im Rahmen der Auswertung werden die ermittelten Werte im Prinzip mit dem Faktor 100 multipliziert. Bei der Hochrechnung wird jedoch ein zweistufiges Verfahren angewendet, um Ausfälle auszugleichen.

Neben systematischen Fehlern treten bei Stichprobenerhebungen auch Fehler auf, die aufgrund des Unterschiedes zu Totalerhebungen unvermeidbar sind. Bei Stichproben, die wie der Mikrozensus nach dem Zufallsprinzip gezogen werden, kann die Größenordnung des Stichprobenfehlers hinreichend abgeschätzt werden. Die dafür zugrunde gelegte Meßzahl ist der so genannte Standardfehler. Das Auswahlprinzip geht davon aus, dass der relative Standardfehler für nachgerechnete Besetzungszahlen unter 5.000, d.h. für weniger als 50 Personen oder Fälle in der Stichprobe, bei über 15 % liegt und die Daten somit nur noch bedingt verwendbar sind. Zahlen unter dieser Größe werden daher eingeklammert ausgewiesen. Werte unter 2,5 Tausend Einheiten (bzw. bei Regional- bzw. Kreistabellen 5,0 Tsd.) werden gesperrt und durch einen Schrägstrich ersetzt. Aus rechentechnischen Gründen kommt es bei den Mikrozensusstabellen/Anzahl in 1.000 mit einer Nachkommastelle zu nur einer Rundung. Damit enthalten die Auswertungstabellen Rechnerdifferenzen bis 0,2 Punkte.

Alter

In allen Tabellen, die eine Gliederung nach Altersgruppen enthalten, werden Ergebnisse entsprechend der so genannten Altersjahrmethode nachgewiesen. Die Angaben beziehen sich bei dieser Art der Darstellung auf das Alter am Erhebungstichtag.

Aus erhebungstechnischen Gründen ist der Stichtag zur Berechnung des Alters unabhängig vom genauen Erhebungstichtag der 30. April (24:00 Uhr).

Beteiligung am Erwerbsleben

Gemäß der Beteiligung am Erwerbsleben ist die Bevölkerung in Erwerbstätige und Erwerbslose, die zusammen die Erwerbspersonen bilden, sowie Nichterwerbspersonen zu unterteilen. Als Erwerbstätige werden alle Personen gezählt, die irgendeinem Erwerb, sei es auch nur kleinsten Umfangs - beispielsweise einige Wochenstunden - nachgehen.

Erwerbspersonen

Erwerbstätige und Erwerbslose

Erwerbstätige

Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschließlich Soldaten und mithelfende Familienangehörige), selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben, unabhängig von der geleisteten Arbeitszeit und der Bedeutung dieser Tätigkeit für den Lebensunterhalt.

Erwerbslose

Sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Bevölkerung

Alle Einwohner einschließlich Ausländer, die ihre Hauptwohnung am Erhebungstichtag im Land Brandenburg hatten. Die Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie.

In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt. Angehörige der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen Vertretungen gehören nicht zur Bevölkerung. Soldaten (Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Wehrpflichtige) sind in den Ergebnissen des Mikrozensus enthalten.

Haushalt

Als Haushalt (Privathaushalt) zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (z.B. Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z.B. Hauspersonal). Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen. Die Zahl der Haushalte stimmt mit der Zahl der Familien nicht überein, da es bei den Haushalten zu Doppelzählungen kommen kann.

Ferner ist zu beachten, dass in einem Haushalt einerseits mehrere Familien bzw. Alleinstehende ohne Kinder wohnen können, andererseits aber ledige Personen ohne Kinder, die nicht zu den Familien zählen, einen Haushalt bilden können.

Familienstand

Es wird zwischen Ledigen, Verheirateten, Verwitweten und Geschiedenen unterschieden. Personen, deren Ehegatte vermisst, aber noch nicht für tot erklärt worden ist, gelten als verheiratet; zu den Geschiedenen zählen auch Personen, deren Ehe aufgehoben worden ist. Dagegen werden Personen, deren Ehe für nichtig erklärt wurde, mit ihrem Familienstand vor der Eheschließung erfasst.

Nettoeinkommen

Das ausgewiesene Nettoeinkommen ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im April abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen). Bei unregelmäßigen Einkommen ist der Nettodurchschnitt im Jahr angegeben.

Bei Selbständigen in der Landwirtschaft und mithelfenden Familienangehörigen wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Bevölkerung nach Geschlecht, Erwerbs- und Erwerbslosenquote und Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt											
(Angaben aus Mikrozensus im April des jeweiligen Jahres)											
		2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
		in 1.000 Personen									
Bevölkerung		191,6	191,3	191,1	190,8	190,1	189,4	187,2	187,6	188,8	191,0
davon	männlich	96,4	95,7	95,3	94,2	94,1	93,9	92,2	95,3	93,9	95,2
	weiblich	95,2	95,6	98,7	96,7	96,1	95,6	94,9	92,3	95,0	95,8
Erwerbspersonen ¹⁾		106,9	106,6	105,8	102,9	105,0	103,0	102,1	101,2	94,8	102,4
davon	männlich	58,4	56,8	56,5	53,5	55,2	53,4	53,5	53,6	50,3	54,5
	weiblich	48,5	49,9	49,2	49,4	49,8	49,6	48,6	47,6	44,5	47,9
Erwerbsquote in % ²⁾		80,1	80,0	80,4	79,5	81,3	80,4	81,7	80,9	77,7	81,0
davon	männlich	83,0	83,5	83,5	80,0	83,5	82,6	83,6	81,8	78,6	84,0
	weiblich	76,9	76,4	77,2	79,5	78,9	78,3	76,9	79,8	76,7	77,8
Erwerbslosenquote ³⁾		13,7	11,6	14,4	11,6	9,0	12,3	8,7	7,6	*	*
Von den Erwerbspersonen sind											
Erwerbstätige insg.		92,3	94,7	90,9	91,7	96,0	94,1	94,2	95,6	91,8	102,4
davon	männlich	50,7	50,5	48,3	46,4	49,6	47,5	48,2	50,2	48,3	54,5
	weiblich	41,6	44,3	42,6	45,3	46,5	46,6	46,0	45,5	43,5	47,9
Erwerbslose		14,6	12,3	15,3	11,6	9,4	9,9	8,9	7,6	5,2	*
davon	männlich	7,7	6,7	8,5	7,2	5,9	6,6	6,0	*	*	*
	weiblich	6,9	5,6	6,8	4,4	3,5	3,3	2,9	*	*	*
Anteil der Erwerbstätigen an Erwerbspersonen in %		86,3	88,8	85,9	89,1	91,4	91,4	92,3	94,5	96,8	*
Anteil der Erwerbslosen an Erwerbspersonen in %		13,7	11,5	14,5	11,3	9,0	9,6	8,7	7,5	5,5	*
darunter mit überwiegendem Lebensunterhalt durch											
Erwerbstätigkeit insges.		89,1	88,9	84,6	87,4	89,4	88,4	90,3	90,2	86,2	97,3
davon	männlich	49,4	48,2	45,7	44,2	46,0	45,1	47,0	47,6	45,5	52,3
	weiblich	39,7	40,7	38,9	43,2	43,4	43,3	43,3	42,6	40,7	44,9
Angehörige insgesamt		32,8	31,5	31,4	33,0	31,3	32,0	30,6	31,7	32,8	33,0
davon	männlich	15,3	14,8	14,9	16,0	16,3	16,8	15,4	17,5	17,1	15,3
	weiblich	17,5	16,7	16,5	17,0	15,0	15,3	15,2	14,2	15,7	17,7
Rente insgesamt ⁴⁾		69,7	70,9	75,1	70,4	69,5	69,0	66,2	65,7	69,8	*
davon	männlich	31,7	32,6	34,7	33,9	31,7	32,0	29,8	30,2	31,2	*
	weiblich	38,0	38,3	40,4	36,5	37,7	37,0	36,3	35,5	38,6	*

¹⁾ Erwerbspersonen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

²⁾ Anteil der Erwerbspersonen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren an der Bevölkerung dieser Altersgruppe

³⁾ Anteil der Erwerbslosen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren an den Erwerbspersonen dieser Altersgruppe

⁴⁾ ab 2005 einschließlich Arbeitslosengeld I/II, eigenem Vermögen, Ersparnissen, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, Sozialhilfe/-geld, Grundsicherung, Pflegeversicherung und sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Stipendien, Vorruhestandsgeld)

Angaben aus Mikrozensus im April des jeweiligen Jahres

Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

		2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
		in 1.000							
insgesamt		90,9	91,7	96,0	94,1	94,2	95,6	91,8	102,4
darunter	Selbständige	12,2	12,3	12,2	11,0	10,7	11,2	10,8	13,2
	Angestellte ¹⁾	44,5	48,7	48,3	49,0	51,8	59,4	57,5	66,6
	Arbeiter ²⁾	28,3	24,4	28,3	22,8	22,5	15,8	13,6	13,8

¹⁾ einschließlich Auszubildende in anerkannter kaufmännischen/technischen Ausbildungsberufen

²⁾ einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

Erwerbstätige nach Geschlecht sowie normalerweise und durchschnittlich je Woche geleisteten Arbeitsstunden

		in 1.000							
Erwerbstätige									
	insgesamt	90,9	91,7	96,0	94,1	94,2	95,6	91,8	102,4
	normalerweise geleistete Arbeitsstunden								
	bis 35	19,9	20,3	22,4	22,1	24,5	27,0	25,3	26,0
	36 und mehr	71,0	71,4	73,6	72,0	69,7	68,7	66,5	76,4
darunter weiblich									
	insgesamt	42,6	45,3	46,5	46,6	46,0	45,5	43,5	47,9
	normalerweise geleistete Arbeitsstunden								
	bis 35	14,8	15,1	16,1	17,3	20,2	20,0	19,2	19,1
	36 und mehr	27,8	30,2	30,3	29,3	25,8	25,5	24,2	28,8
		Stunden je Woche							
durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden je Person									
	insgesamt	37,6	37,9	37,3	37,3	36,9	36,8	36,9	37,4
	männlich	39,7	40,3	39,4	39,8	40,0	39,1	39,6	39,5
	weiblich	35,2	35,5	35,1	34,7	33,6	34,3	33,8	35,1

Bevölkerung in Privathaushalten nach Familienstand

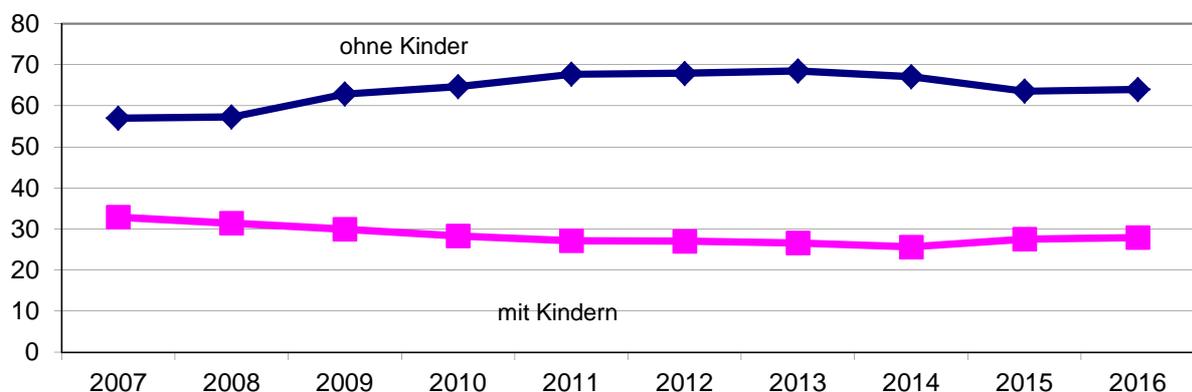
(Angaben des Mikrozensus April des jeweiligen Jahres)

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
1.000 Personen										
Insgesamt	191,0	190,8	191,4	189,8	189,5	188,4	186,8	186,6	185,7	190,2
Männer	96,4	95,8	95,9	94,1	93,9	93,7	92,1	94,9	93,2	95,2
Frauen	94,6	95,0	95,5	95,7	95,6	94,7	94,7	91,7	92,5	95,0
ledig insgesamt	70,2	70,5	70,1	70,2	72,1	71,0	68,9	68,4	70,2	70,0
Männer	40,4	39,5	38,9	39,3	41,3	41,3	39,3	40,2	40,7	38,8
Frauen	29,8	31,0	31,2	30,9	30,8	29,7	29,6	28,2	29,5	31,2
verheiratet, zusammenlebend	95,2	95,8	93,0	91,9	89,4	88,4	88,6	86,6	88,4	923,5
Männer	48,2	48,3	47,2	46,2	43,9	43,6	43,8	42,4	44,3	877,7
Frauen	47,0	47,5	45,8	45,7	45,5	44,8	44,8	44,2	44,1	45,8
verwitwet	13,1	11,4	13,6	14,3	13,1	13,4	13,3	12,9	13,8	12,4
Männer	2,5	1,7	3,1	2,5	2,1	2,0	2,0	2,6	2,0	2,9
Frauen	10,6	9,7	10,5	11,8	11,0	11,4	11,3	10,3	11,8	9,5
geschieden	12,6	13,1	14,7	13,4	14,9	15,6	16,0	13,9	13,3	15,3
Männer	5,4	6,3	6,7	6,1	6,5	6,9	7,0	6,8	6,3	6,8
Frauen	7,2	6,8	8,0	7,3	8,4	8,7	9,0	7,1	7,0	8,5

Privathaushalte nach der Anzahl der ledigen Kinder

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
in 1.000										
Haushalte insgesamt	89,8	88,7	92,7	93,0	94,8	94,9	95,1	92,8	91,1	91,8
ohne Kinder	57,0	57,3	62,9	64,7	67,7	67,9	68,5	67,1	63,6	64,0
mit Kindern	32,9	31,4	29,9	28,3	27,1	27,0	26,6	25,6	27,5	27,9
darunter mit 1 Kind	21,3	20,6	18,3	17,2	16,5	17,1	17,3	16,2	17,5	17,4
mit 2 und mehr Kindern	11,6	10,8	11,6	11,2	10,6	10,0	9,3	9,4	10,0	10,5
Kinder gesamt	46,3	44,6	44,0	41,9	39,1	38,7	37,8	37,3	39,3	40,6
Kinder je Haushalte insgesamt	1,9	2,0	2,1	2,2	2,4	2,5	2,5	2,5	2,3	2,3
Kinder je Haushalt mit Kind	2,2	2,2	2,4	2,4	2,4	2,3	2,2	2,3	2,2	2,3

**Privathaushalte mit und ohne Kinder
in 1.000**



Privathaushalte nach Haushaltsgröße										
(Angaben aus Mikrozensus im April des jeweiligen Jahres)										
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	in 1.000									
Privathaushalte insgesamt	89,8	88,7	92,7	93,0	94,8	94,9	95,1	92,8	91,1	91,8
Einpersonenhaushalte	29,4	26,5	32,0	33,2	34,7	33,8	35,0	33,1	33,3	28,9
Mehrpersonenhaushalte insges.	60,4	62,2	60,8	59,8	60,1	61,1	60,1	59,6	57,8	62,9
2-Personen-Haushalte	32,6	34,9	35,5	34,7	36,6	39,1	38,1	36,8	33,0	39,0
3-Personen-Haushalte	16,5	17,1	15,0	15,9	13,7	13,5	14,2	14,3	15,3	14,4
4 u. m. Personen-Haushalte	11,3	10,3	10,3	9,3	9,8	8,5	7,7	8,5	9,5	9,5
durchschnittliche Haushaltsgröße in Personen	2,1	2,15	2,06	2,04	2,00	1,98	1,96	2,01	2,04	2,07
Anteil der einzelnen Haushaltsgrößen										
(an den Privathaushalten insgesamt)										
	in Prozent									
Privathaushalte insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Einpersonenhaushalte	29,9	34,5	35,7	36,6	35,6	36,8	36,8	35,7	36,6	31,5
Mehrpersonenhaushalte insges.	70,1	65,6	64,3	63,4	64,4	63,2	63,2	64,2	63,4	68,5
2-Personen-Haushalte	39,3	38,3	37,3	38,6	41,2	40,1	40,1	39,7	36,2	42,5
3-Personen-Haushalte	19,3	16,2	17,1	14,5	14,2	14,9	14,9	15,4	16,8	15,7
4 u. m. Personen-Haushalte	11,6	11,1	10,0	10,3	9,0	8,1	8,1	9,2	10,4	10,3
Privathaushalte nach monatlichem Nettoeinkommen										
	in 1.000 Personen									
insgesamt mit einem Nettoeinkommen in €	89,8	88,7	92,7	93,0	94,8	94,9	95,1	92,8	91,1	91,8
unter 900	12,5	11,6	14,9	12,9	13,8	14,7	14,0	12,4	11,4	5,7
900 bis unter 1.300	19,8	16,1	17,8	17,2	16,0	16,8	15,3	12,2	13,2	11,6
1.300 bis unter 1.500	7,9	5,0	6,8	6,9	8,5	7,3	7,8	6,8	6,2	6,3
1.500 bis unter 2.000	13,4	16,4	16,5	15,1	13,9	14,6	14,8	15,9	12,4	14,6
2.000 bis unter 2.600	12,8	13,7	12,3	14,8	14,1	14,9	14,1	13,6	16,4	14,6
2.600 bis unter 3.200	6,9	6,9	7,4	8,0	8,3	10,6	11,6	12,4	8,7	12,6
3.200 und mehr	10,6	11,8	11,7	13,8	14,8	14,5	17,1	19,2	22,4	26,1
	in Euro									
durchschnittliches Haushaltsnettoeinkommen	1.565	1.745	1.627	1.743	1.700	1.775	1.800	1.975	2.075	2.325

Privathaushalte, Familien, Frauen								
(Angaben aus Mikrozensus im April des jeweiligen Jahres)								
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
in 1.000								
Privathaushalte nach Familienstand des Haupteinkommensbezieher								
Haupteinkommensbezieher ist								
ledig	21,1	22,1	25,3	25,6	26,0	25,5	24,7	24,0
verheiratet/zusammenlebend	47,1	47,1	45,7	44,6	44,7	42,7	43,1	46,5
geschieden	12,3	11,6	11,4	12,4	12,8	11,4	10,6	11,6
verwitwet	12,2	12,3	12,4	12,3	11,6	11,3	12,5	9,7
Familien nach Familientyp								
	in 1.000							
insgesamt	29,9	28,3	27,2	27,2	26,8	25,8	27,4	27,9
Ehepaare mit ledigen Kindern	17,5	17,2	15,2	14,6	14,7	15,2	16,1	15,1
Alleinerziehende mit ledigen Kindern	8,7	7,2	7,1	8,9	7,6	6,2	5,8	7,6
Familien mit ledigen Kindern unter 18 Jahre insgesamt	16,6	17,5	17,9	18,4	17,5	17,7	18,3	19,7
Ehepaare	9,2	10,7	9,9	9,7	9,4	9,5	9,7	10,7
dar. mit 1 ledigem Kind	6,1	6,5	6,4	5,7	5,4	5,1	6,1	5,9
Familien nach monatlichem Nettoeinkommen								
	in 1.000							
insgesamt	29,9	28,3	27,2	27,2	26,8	25,8	27,4	27,9
unter 1.500 €	5,5 *		*	6,0	*	*	*	*
1.500 - 2.600 €	10,4	10,7	8,3	8,9	9,7	6,6	6,8	6,2
2.600 € und mehr	11,5	12,6	11,7	11,6	12,0	15,2	16,3	17,9
Frauen nach Lebensform								
	in 1.000							
insgesamt	95,1	95,6	95,4	94,6	94,6	91,6	92,4	95,0
mit ledigen Kindern								
insgesamt	28,5	27,2	26,4	26,4	26,3	25,1	26,8	26,1
Ehefrauen	17,5	17,2	15,2	14,6	14,7	15,2	16,1	15,1
Lebenspartnerinnen/Alleinerziehende	11,0	9,9	11,2	11,9	11,6	9,9	10,7	11,0
ohne ledige Kinder								
insgesamt	66,6	68,4	69,0	68,1	68,2	66,5	65,6	68,9
Ehefrauen	26,7	26,5	27,2	28,1	27,6	28,9	26,4	29,3
Lebenspartnerinnen/Alleinerziehende	20,3	22,7	24,9	24,4	24,8	23,0	23,2	21,4
ledige Töchter im Elternhaus	*	*	*	*	*	14,6	16,0	18,3

Bevölkerung nach allgemeinem Schulabschluss bzw. nach beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss									
(Angaben aus Mikrozensus im April des jeweiligen Jahres)									
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
in 1.000									
Bevölkerung									
Bevölkerung insgesamt	191,3	191,1	190,8	190,1	189,4	187,2	187,6	188,8	191,0
darunter Bevölkerung mit allgemeinem Schulabschluss:									
Haupt-(Volks)schulabschluss	41,6	45,4	30,1	30,8	31,2	27,8	23,6	25,7	21,8
Abschluss der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der DDR	60,3	58,5	70,8	70,0	69,3	69,4	71,3	64,8	57,5
Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss	20,8	21,4	22,1	22,1	25,2	25,7	25,5	25,9	31,9
Fachhoch-/Hochschulreife	37,8	36,2	36,1	37,8	34,4	36,8	36,7	40,0	47,4
darunter Bevölkerung mit beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss:									
Abschluss einer Lehr-/Anlernausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluss ¹⁾	96,3	100,5	96,3	100,4	100,5	99,8	96,3	93,2	93,6
Fachschulabschluss ²⁾	20,1	*	*	*	*	*	*	*	*
Fachhoch-/Hochschulabschluss/Promotion ³⁾	21,7	*	*	*	*	*	*	*	*
Fachschul- ²⁾ , Fachhochschul- ³⁾ oder Hochschulabschluss ⁴⁾ , Promotion	*	40,4	41,6	44,6	41,1	43,6	46,2	45,8	50,8
darunter Fachhochschul- ³⁾ oder Hochschulabschluss ⁴⁾ , Promotion	*	20,0	19,3	17,3	19,1	22,2	23,4	24,1	25,3
Erwerbstätige									
Erwerbstätige insgesamt	94,7	90,9	91,7	96	94,1	94,2	95,6	91,8	102,4
darunter Erwerbstätige mit allgemeinem Schulabschluss:									
Haupt-(Volks)schulabschluss	8,9	9,0	*	6,4	6,2	4,7	*	*	5,1
Abschluss der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der DDR	45,1	42,7	47,3	45,9	44,2	45,5	46,1	42,0	34,9
Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss	14,3	13,3	14,8	16,3	18,4	19,3	19,6	19,6	25,8
Fachhoch-/Hochschulreife	25,1	24,2	24,3	26,3	24,0	24,7	25,0	25,8	35,5
darunter Erwerbstätige mit beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss:									
Abschluss einer Lehr-/Anlernausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluss ¹⁾	55,5	53,3	55,6	59,0	58,7	60,9	59,8	57,8	60,5
Fachschulabschluss ²⁾	13,1	*	*	*	*	*	*	*	*
Fachhoch-/Hochschulabschluss/Promotion ³⁾	14,5	*	*	*	*	*	*	*	*
Fachschul- ²⁾ , Fachhochschul- ³⁾ oder Hochschulabschluss ⁴⁾ , Promotion	*	26,6	26,9	29,0	27,5	27,6	29,8	27,8	34,7
darunter Fachhochschul- ³⁾ oder Hochschulabschluss ⁴⁾ , Promotion	*	13,7	13,5	11,9	12,5	14,3	15,4	14,7	18,5

¹⁾ einschließlich berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierender Abschluss an Berufsfach-/Kollegschaften und Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens

²⁾ einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder einer Berufsakademie und Abschluss der Fachschule in der DDR, Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule

³⁾ einschließlich Ingenieurschulabschluss und Abschluss Verwaltungsfachhochschule

Gesundheit, Soziales, Jugend

Todesursachen

Todesursachen sind Krankheiten, krankhafte Zustände, Verletzungen oder Vergiftungen, die direkt oder indirekt zum Tode führen.

Schwerbehinderte

Schwerbehindert im Sinne des Gesetzes sind Personen, denen ein Grad der Behinderung von 50 und mehr zuerkannt wurde. Menschen sind behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Sie sind von Behinderung bedroht, wenn die Beeinträchtigung zu erwarten ist.

Sozialleistungen

Mit dem „Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch vom 27.12.2003 und dem „Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ vom 24.12.2003 traten ab 1. Januar 2005 umfangreiche Änderungen auch in der Sozialhilfestatistik ein.

Im Zuge der Hartz IV-Reformen wurde die bisherige Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe für grundsätzlich erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige im Zweiten Sozialgesetzbuch zusammengefasst. Ab dem 1. Januar 2005 erhalten diese Personen Grundsicherung für Arbeitssuchende (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld). Mit dieser Neugestaltung des Sozialhilferechts reduziert sich insbesondere bei der Hilfe zum Lebensunterhalt der Kreis der Anspruchsberechtigten. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen erhalten nur noch erwerbsunfähige Personen auf Zeit, Vorruheständler mit niedriger Rente, längerfristig Erkrankte und hilfebedürftige Kinder mit selbst nicht hilfebedürftigen Eltern. Mit Einführung des § 35 SGB XII erfolgt auch die separate Erfassung der Leistungen zur Deckung des Lebensunterhaltes in Einrichtungen. Weiterhin wurde das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in das SGB XII eingeordnet.

Die einzelnen Hilfearten der bisherigen Hilfe in besonderen Lebenslagen sind im SGB XII separat in den Kapiteln 5 bis 9 geregelt.

Auf Grund der Gesetzesänderungen zum 01.01.2005 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nur bedingt möglich.

Grundsicherung

Das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG) ist ein neues Sozialleistungsgesetz, welches am 1. Januar 2003 in Kraft trat.

Bei der bedarfsorientierten Grundsicherung handelt es sich um eine eigenständige, bedürftigkeitsabhängige Leistung, die älteren bzw. dauerhaft voll erwerbsgeminderten Personen zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes dienen soll. Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und volljährige dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen haben Anspruch auf Grundsicherung nach diesem Gesetz.

Wohngeld

Mit der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe sind in der amtlichen Statistik ab 1. Januar 2005 Veränderungen eingetreten. Die Anzahl der Empfänger von allgemeinem Wohngeld hat sich zum Vorjahresende um mehr als zwei Drittel verringert. Die Statistik zum besonderen Mietzuschuss ist entfallen. Arbeitsfähige frühere Empfänger von Arbeitslosen- bzw. Sozialhilfe erhalten jetzt einen Wohnzuschuss im Rahmen des Arbeitslosengeldes II.

Wohngeld ist ein von Bund und Ländern getragener Zuschuss zu den Wohnkosten, wenn die Höhe der Miete oder Belastung die wirtschaftliche Leistung übersteigt.

Damit soll auch einkommensschwächeren Bevölkerungsschichten ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen ermöglicht werden.

Allgemeines Wohngeld wird nur auf Antrag bei den Wohngeldstellen als Miet- oder Lastenzuschuss bewilligt.

Mietzuschuss erhalten Mieter von Wohnungen bzw. eines einzelnen Zimmers.

Lastenzuschuss erhalten Eigentümer eines Eigenheimes bzw. einer Eigentumswohnung für den selbstgenutzten Wohnraum.

Unter Haushalt versteht man eine Haushalts- oder eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft, bei der die Bewohner einer Wohnung diese gemeinsam nutzen und sich ganz oder teilweise gemeinsam mit dem täglichen Lebensbedarf versorgen.

Eine Sammelheizung ist eine Heizanlage, bei der an einer Stelle des Wohnblocks, des Gebäudes oder der Wohnung ein Wärmeträger (meist Wasser) erwärmt wird und an die alle Räume der Wohnung angeschlossen sind.

Leistungen für Asylbewerber

Die Regelleistungen für Asylbewerber werden seit dem 1. November 1993 auf der Grundlage des Asylbewerberleistungsgesetzes als Grundleistungen(§ 3 Sachleistungen, Wertgutscheine, Geldleistungen) oder als Leistungen in besonderen Fällen (§ 2) in Anlehnung an das BSHG gewährt.

Regelleistungen werden in Abhängigkeit von der Rechtsgrundlage der Leistungsberechtigung als:

- Leistungen in besonderen Fällen oder
 - Grundleistungen
- gewährt.

Leistungen in besonderen Fällen

Den Leistungsberechtigten werden in besonderen Fällen gemäß § 2 AsylbLG anstelle der Grundleistungen Leistungen entsprechend dem SGB XII gewährt.

Grundleistungen werden, gemäß § 3 AsylbLG, den Leistungsberechtigten (mit einer Aufenthaltsgestattung oder vollziehbaren Ausreisepflichtung) für den notwendigen Bedarf an Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts gewährt.

Die Leistungen werden - in abgestufter Rangfolge als Sachleistungen - in Form von Wertgutscheinen oder ausnahmsweise - bei einer Unterbringung außerhalb einer Einrichtung - als Geldleistungen erbracht.

Jugendhilfe

Die Jugendhilfe umfasst ein breites Spektrum von Leistungen und individuellen Angeboten zur Förderung junger Menschen und Familien. Sie hat neben Elternhaus und Schule die Aufgabe, das Recht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu sichern. Die rechtlichen Grundlagen für die Jugendhilfe sind im Achten Sozialgesetzbuch (SGB VIII) geregelt.

Kind - Wer nicht 14 Jahre alt ist.

Jugendlicher - Wer 14 Jahre, aber noch nicht 18 Jahre alt ist.

Junger Volljähriger - Wer 18 Jahre, aber noch nicht 27 Jahre alt ist.

Junger Mensch - Wer noch nicht 27 Jahre alt ist.

Hilfe/Beratungen für junge Menschen/Familien

Erfasst werden alle ambulanten, teilstationären und stationären erzieherischen Hilfen sowie die Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und die Hilfen für junge Volljährige.

Zu unterscheidende Hilfearten:

- Erziehungsberatung (§§ 28, 41 SGB VIII)
- Soziale Gruppenarbeit (§§ 29, 41 SGB VIII)
- Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (§§ 30, 41 SGB VIII)
- Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII)
- Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII)
- Vollzeitpflege in einer anderen Familie (§§ 33, 41 SGB VIII)
- Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§§ 34, 41 SGB VIII)
- Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§§ 35, 41 SGB VIII)
- Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§§ 35a, 41 SGB VIII)
- Sonstige Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 41 SGB VIII)

Inobhutnahme liegt vor, wenn ein Kind oder Jugendlicher

sich selbst an das Jugendamt oder an eine andere Stelle außerhalb der Familie zur Hilfeleistung wendet; oder
die Zuführung durch Ordnungskräfte oder Dritte (bei Aufenthalt an einem jugendgefährdenden Ort) erfolgt; oder
aus dem Elternhaus herausgenommen werden muss (Wohl des Kindes oder Jugendlichen ist nicht gegeben).

Herausnahme

Eine Herausnahme besteht aus der Entfernung eines Kindes oder Jugendlichen aus einer Pflegestelle oder aus einer Einrichtung (Aufenthalt mit Zustimmung des Personensorgeberechtigten) bei bestehender Gefährdung des körperlichen, geistigen oder seelischen Wohls des Kindes oder Jugendlichen.

Betreuung einzelner junger Menschen

In diese ambulante Betreuung werden junge Menschen einbezogen, für die ein Erziehungsbeistand oder ein Betreuungshelfer tätig wird bzw. die sich an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

Tageseinrichtungen für Kinder sind Einrichtungen, in denen behinderte und/oder nichtbehinderte Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über haupt- oder nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Kindertagespflege wird von einer geeigneten Tagespflegeperson in ihrem Haushalt oder im Haushalt des Personensorgeberechtigten geleistet.

Pflegedienste

Pflegedienste im Sinne des § 109 Sozialgesetzbuch XI sind alle ambulanten Pflegeeinrichtungen

- . die selbständig wirtschaften,
- . die unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen,
- . die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen und/oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Pflegeheime

Pflegeheime im Sinne des § 109 Sozialgesetzbuch XI sind alle voll- und teilstationären Pflegeeinrichtungen

- . die selbständig wirtschaften,
- . in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft gepflegt werden und ganztätig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und gepflegt werden können,
- . die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Freigemeinnützige Träger

- . Träger der freien Wohlfahrtspflege (einschließlich der Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts)
- . Sonstige gemeinnützige Träger

Öffentliche Träger

- . Kommunale Träger
- . Sonstige öffentliche Träger

Pflegebedürftige

sind im Sinne des Gesetzes Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung voraussichtlich für mindestens sechs Monate der Hilfe bedürfen.

In die Erhebung werden nur die Personen einbezogen, die Pflegegeld erhalten oder von einer Pflegeeinrichtung ambulant oder stationär betreut werden und Leistungen nach dem SGB XI erhalten. Ausschlaggebend ist die Entscheidung der Pflegekasse bzw. des privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung zu den Pflegestufen I bis III.

Pflegestufen

Grundlage für die Gewährung von Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz ist die Zuordnung pflegebedürftiger Personen zu einer der folgenden Pflegestufen:

- Pflegestufe I . erhebliche Pflegebedürftigkeit
- Pflegestufe II . Schwerpflegebedürftige
- Pflegestufe III . Schwerstpflegebedürftige (einschließlich Härtefälle)

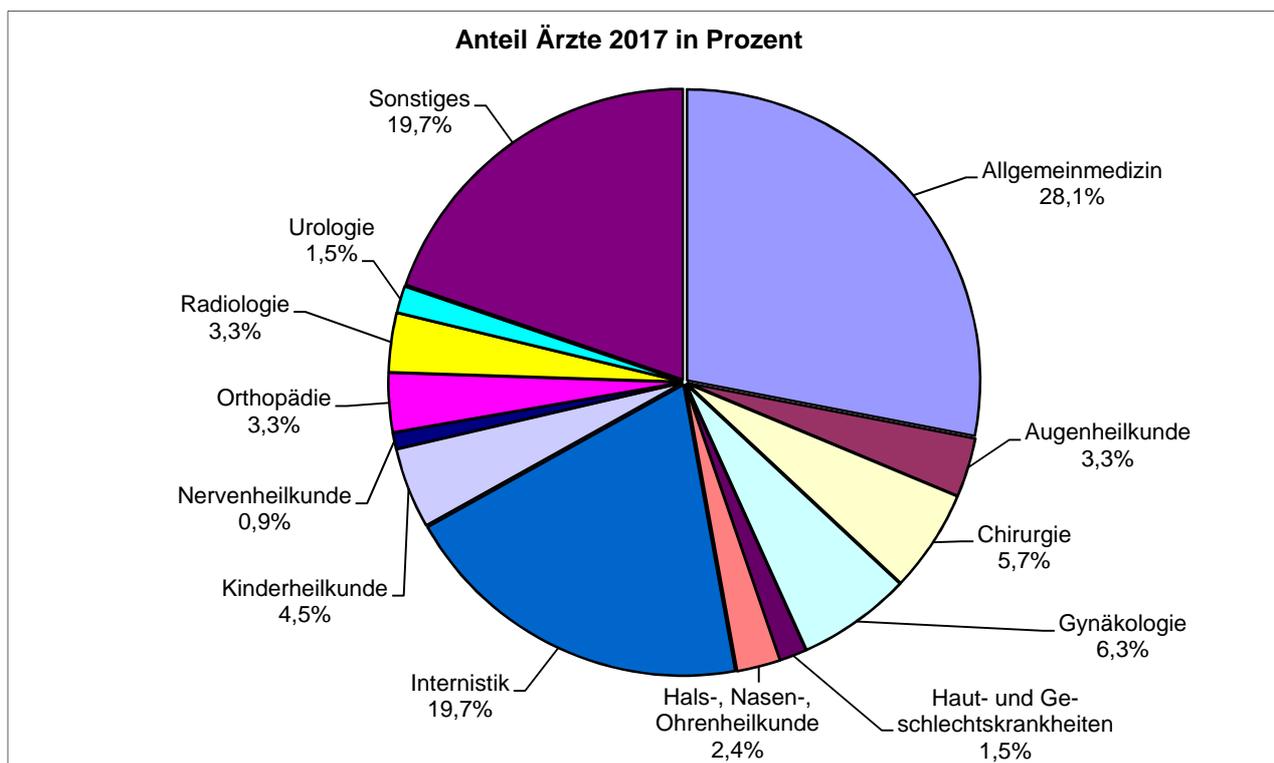
Pflegegeld

Pflegebedürftige können anstelle der häuslichen Pflegehilfe ein Pflegegeld beantragen. Der Anspruch setzt voraus, dass der Pflegebedürftige mit dem Pflegegeld die erforderliche Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung durch eine Pflegeperson in geeigneter Weise selbst sicherstellt.

**Beim Gesundheitsamt des Landkreises Märkisch-Oderland gemeldete
niedergelassene Ärzte**

	2012		2013		2014		2015		2016		2017	
Fachärzte für	An- zahl	Anteil in Prozent	An- zahl	Anteil in Prozent	An- zahl	Anteil in Prozent	An- zahl	Anteil in Prozent	An- zahl	Anteil in Prozent	An- zahl	Anteil in Prozent
Allgemeinmedizin	91	32,4	91	31,2	95	31,0	90	29,2	89	27,5	94	28,1
Augenheilkunde	10	3,6	11	3,8	10	3,3	10	3,2	10	3,1	11	3,3
Chirurgie	17	6,0	17	5,8	15	4,9	15	4,9	18	5,6	19	5,7
Gynäkologie	22	7,8	22	7,5	21	6,9	20	6,5	20	6,2	21	6,3
Haut- und Geschlechts- krankheiten	5	1,8	6	2,1	7	2,3	7	2,3	5	1,5	5	1,5
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	6	2,1	7	2,4	7	2,3	7	2,3	6	1,9	8	2,4
Internistik	46	16,4	52	17,8	56	18,3	57	18,5	61	18,8	66	19,7
Kinderheilkunde	16	5,7	16	5,5	15	4,9	14	4,5	14	4,3	15	4,5
Nervenheilkunde	2	0,7	2	0,7	2	0,7	2	0,6	2	0,6	3	0,9
Orthopädie	9	3,2	9	3,1	9	2,9	9	2,9	10	3,1	11	3,3
Radiologie	5	1,8	6	2,1	6	2,0	6	1,9	6	1,9	11	3,3
Urologie	5	1,8	5	1,7	5	1,6	5	1,6	6	1,9	5	1,5
Sonstiges	47	16,7	48	16,4	58	19,0	66	21,4	77	23,8	66	19,7
Gesamt	281	100,0	292	100,0	306	100,0	308	100,0	324	100,0	335	100,0
Zahnärzte¹⁾	102		101		85		84		86		83	

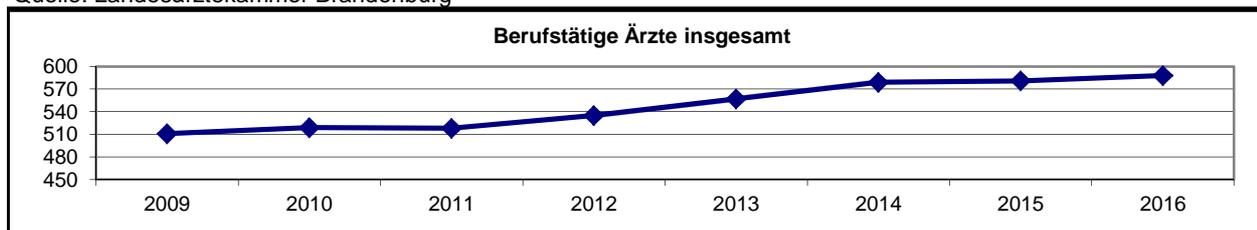
¹⁾ Angaben LZÄK vom 01.02.2016



Berufstätige Ärzte im Landkreis Märkisch-Oderland nach Alter, der Art der Tätigkeit sowie Geschlecht

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Berufstätige Ärzte insgesamt	511	519	518	535	557	579	581	588
männlich	229	236	232	243	255	253	263	263
weiblich	282	283	286	292	302	326	318	325
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 35	63	71	70	70	92	91	90	83
35 bis unter 40	57	51	46	53	52	58	62	73
40 bis unter 50	185	176	169	162	162	147	155	141
50 bis unter 60	139	150	158	162	168	174	166	182
60 bis unter 65	34	42	47	62	52	72	68	68
65 und älter	33	29	28	26	31	37	40	41
davon Tätigkeitsbereich								
in eigener Praxis	214	215	216	221	230	230	226	227
männlich	100	97	97	101	105	101	103	104
weiblich	114	118	119	120	125	129	123	123
in ambulanten Einrichtungen	20	26	27	27	22	27	28	38
männlich	7	10	9	9	8	13	16	17
weiblich	13	16	18	18	14	14	12	21
im Krankenhaus	237	242	242	253	269	284	289	285
männlich	99	106	105	115	124	118	124	123
weiblich	138	136	137	138	145	166	165	162
darunter in leitender Tätigkeit	17	19	19	19	22	20	19	24
männlich	15	16	17	17	19	16	17	20
weiblich	2	3	2	2	3	4	2	4
in Behörden	16	15	15	16	17	17	21	21
männlich	8	8	8	6	5	5	7	6
weiblich	8	7	7	10	12	12	14	15
in sonstiger Tätigkeit	24	21	18	18	19	21	17	17
männlich	15	15	13	12	13	16	13	13
weiblich	9	6	5	6	6	5	4	4

Quelle: Landesärztekammer Brandenburg



Berufstätige Apotheker								
Anzahl der Apotheken insgesamt	44	43	43	43	43	44	45	45
davon öffentliche Apotheken	44	43	43	43	43	44	45	45
davon Krankenhausapotheken	0	0	0	0	0	0	0	0
Anzahl der Apotheker insgesamt	68	72	69	69	71	76	87	84
davon männlich	25	27	24	24	21	23	26	27
davon weiblich	43	45	45	45	50	53	61	57
in öffentlichen Apotheken	66	70	66	66	70	72	83	80
in anderen Bereichen	2	2	3	0	1	4	4	4

Quelle: Landesapothekenkammer Brandenburg

Gestorbene nach ausgewählten Diagnosegruppen

		2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
		Personen									
Sterbefälle	i	1.955	1.873	1.951	2.022	2.059	1.995	2.155	2.142	2.294	
	m	1005	898	984	1.003	995	1.033	1.076	1.110	1.180	
	w	950	975	967	1.019	1.064	962	1.079	1.032	1.114	
darunter	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	i	31	14	27	27	31	37	42	34	43
		m	14	7	10	13	17	17	19	17	24
		w	17	7	17	14	14	20	23	17	19
	Bösartige Neubildungen	i	513	491	518	550	567	554	564	593	589
		m	289	278	319	332	313	343	314	329	359
		w	224	213	199	218	254	211	250	264	230
	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	i	74	49	42	48	105	72	71	70	80
		m	36	16	18	25	52	25	28	37	34
		w	38	33	24	23	53	47	43	33	46
	Krankheiten des Kreislaufsystems	i	855	866	879	932	830	808	868	816	902
		m	378	350	374	398	352	353	381	367	401
		w	477	516	505	534	478	455	487	449	501
	Krankheiten des Atmungssystems	i	136	104	133	135	140	138	182	184	153
		m	75	50	71	64	71	73	102	108	85
		w	61	54	62	71	69	65	80	76	68
	Krankheiten des Verdauungssystems	i	100	95	84	91	88	108	100	102	114
		m	58	56	46	48	45	69	60	55	64
		w	42	39	38	43	43	39	40	47	50
	Krankheiten des Urogenitalsystems	i	41	57	37	35	62	46	66	72	81
		m	17	24	19	14	25	21	26	32	34
		w	24	33	18	21	37	25	40	40	47
	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	i	52	46	50	45	44	56	67	92	94
		m	35	28	32	14	31	35	34	57	57
		w	17	18	18	20	13	21	33	35	37
	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	i	75	74	65	61	63	76	80	75	109
		m	53	50	39	25	36	58	51	56	62
		w	22	24	26	18	27	18	29	19	47
Vorsätzliche Selbstbeschädigung	i	21	24	23	23	23	20	19	21	35	
	m	18	21	14	19	21	19	16	18	24	
	w	3	3	9	4	2	1	3	3	11	

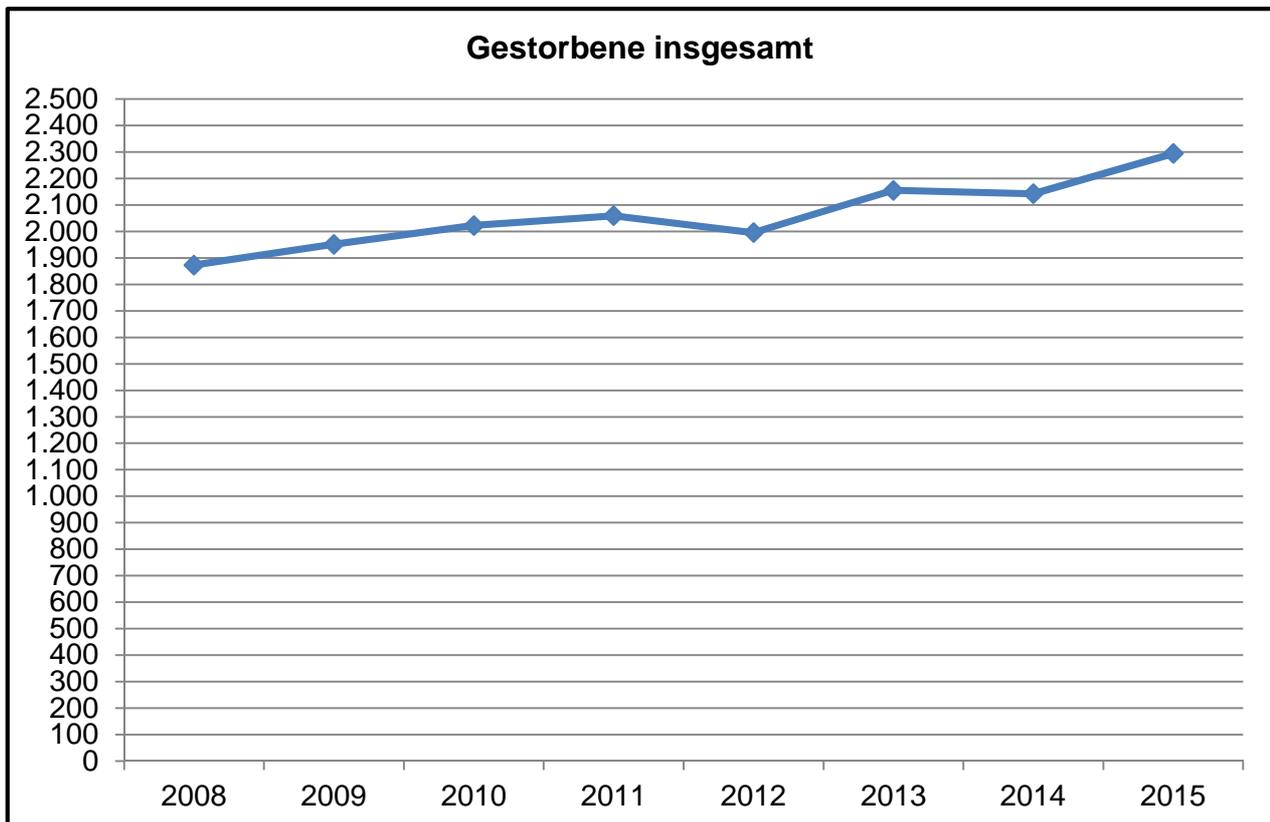
Daten für 2016 liegen noch nicht vor

Anteil an Sterbefällen nach Todesursachen in %										
		2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	i	1,6	0,7	1,4	1,3	1,5	1,9	1,9	1,6	1,9
	m	1,4	0,8	1,0	1,3	1,7	1,6	1,8	1,5	2,0
	w	1,8	0,7	1,8	1,4	1,3	2,1	2,1	1,6	1,7
Bösartige Neubildungen	i	26,2	26,2	26,6	27,2	27,5	27,8	26,2	27,7	25,7
	m	28,8	31,0	32,4	33,1	31,5	33,2	29,2	29,6	30,4
	w	23,6	21,8	20,6	21,4	23,9	21,9	23,2	25,6	20,6
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	i	3,8	2,6	2,2	2,4	5,1	3,6	3,3	3,3	3,5
	m	3,6	1,8	1,8	2,5	5,2	2,4	2,6	3,3	2,9
	w	4,0	3,4	2,5	2,3	5,0	4,9	4,0	3,2	4,1
Krankheiten des Kreislaufsystems	i	43,7	46,2	45,1	46,1	40,3	40,5	40,3	38,1	39,3
	m	37,6	39,0	38,0	39,7	35,4	34,2	35,4	33,1	34,0
	w	50,2	52,9	52,2	52,4	44,9	47,3	45,1	43,5	45,0
Krankheiten des Atmungssystems	i	7,0	5,6	6,8	6,7	6,8	6,9	8,4	8,6	6,7
	m	7,5	5,6	7,2	6,4	7,1	7,1	9,5	9,7	7,2
	w	6,4	5,5	6,4	7,0	6,5	6,8	7,4	7,4	6,1
Krankheiten des Verdauungssystems	i	5,1	5,1	4,3	4,5	4,3	5,4	4,6	4,8	5,0
	m	5,8	6,2	4,7	4,8	4,5	6,7	5,6	5,0	5,4
	w	4,4	4,0	3,9	4,2	4,0	4,1	3,7	4,6	4,5
Krankheiten des Urogenitalsystems	i	2,1	3,0	1,9	1,7	3,0	2,3	3,1	3,4	3,5
	m	1,7	2,7	1,9	1,4	2,5	2,0	2,4	2,9	2,9
	w	2,5	3,4	1,9	2,1	3,5	2,6	3,7	3,9	4,2
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	i	2,7	2,5	2,6	2,2	2,1	2,8	3,1	4,3	4,1
	m	3,5	3,1	3,3	1,4	3,1	3,4	3,2	5,1	4,8
	w	1,8	1,8	1,9	2,0	1,2	2,2	3,1	3,4	3,3
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	i	3,8	4,0	3,3	3,0	3,1	3,8	3,7	3,5	4,8
	m	5,3	5,6	4,0	2,5	3,6	5,6	4,7	5,0	5,3
	w	2,3	2,5	2,7	1,8	2,5	1,9	2,7	1,8	4,2
Vorsätzliche Selbstbeschädigung	i	1,1	1,3	1,2	1,1	1,1	1,0	0,9	1,0	1,5
	m	1,8	2,3	1,4	1,9	2,1	1,8	1,5	1,6	2,0
	w	0,3	0,3	0,9	0,4	0,2	0,1	0,3	0,3	1,0

Daten für 2016 liegen noch nicht vor

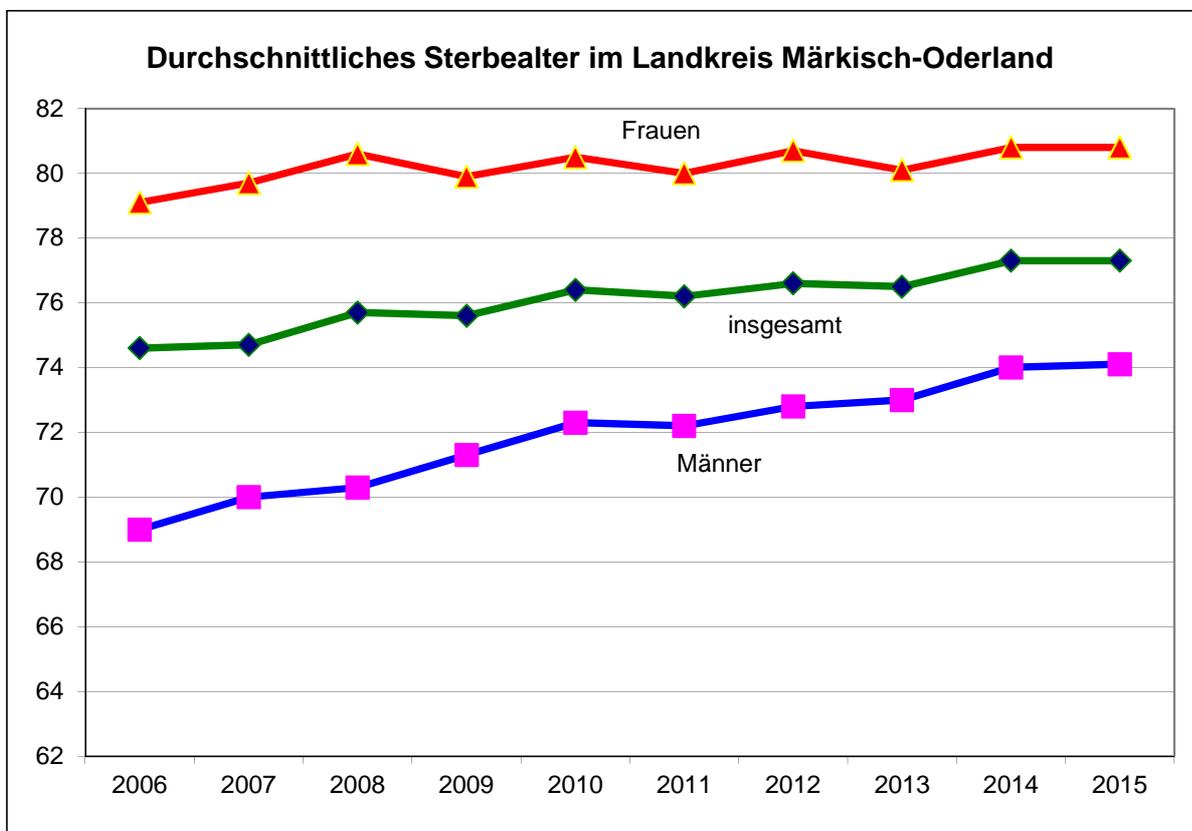
Gestorbene nach Altersgruppen								
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Gestorbene insgesamt	1.873	1.951	2.022	2.059	1.995	2.155	2.142	2.294
davon im Alter von								
unter 15 Jahre	1	6	6	8	7	6	4	7
15 bis unter 30 Jahre	19	19	10	11	11	7	7	11
30 bis unter 40 Jahre	15	16	13	13	18	15	11	11
40 bis unter 50 Jahre	75	73	76	72	55	66	55	48
50 bis unter 60 Jahre	172	173	134	152	162	186	174	185
60 bis unter 70 Jahre	226	240	266	248	211	244	248	271
70 bis unter 80 Jahre	547	562	610	607	589	616	591	611
80 Jahre und älter	818	862	907	948	942	1.015	1.052	1.150

Daten für 2016 liegen noch nicht vor



Durchschnittliches Sterbealter												
Durchschnitt Sterbealter		2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
Landkreis Märkisch-Oderland insgesamt		74,6	74,7	75,7	75,6	76,4	76,2	76,6	76,5	77,3	77,3	
Land Brandenburg insgesamt		74,6	74,4	75,8	76,1	76,3	76,5	76,8	77,0	77,3	77,5	
davon	männlich	Landkreis Märkisch-Oderland	69,0	70,0	70,3	71,3	72,3	72,2	72,8	73,0	74,0	74,1
		Land Brandenburg	69,7	69,5	70,9	71,5	71,9	72,3	72,9	73,2	73,7	74,0
	weiblich	Landkreis Märkisch-Oderland	79,1	79,7	80,6	79,9	80,5	80,0	80,7	80,1	80,8	80,8
		Land Brandenburg	79,2	79,1	80,3	80,4	80,4	80,5	80,8	80,7	80,8	81,2

Daten für 2016 liegen noch nicht vor



Schwerbehinderte nach Art der schwersten Behinderung (alle 2 Jahre)

	2003	2005	2007	2009	2011	2013	2015	Veränd. 2015/2013 um %
Insgesamt	15.406	17.361	18.134	18.822	21.109	22.374	23.064	3,1
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	127	160	151	175	176	199	199	0,0
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	2.258	2.442	2.489	5.420	3.786	4.160	4.244	2,0
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	2.057	2.202	2.262	3.904	2.803	3.049	3.260	6,9
Blindheit und Sehbehinderung	777	831	864	1.070	1.117	1.208	1.243	2,9
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	521	626	678	748	866	965	1.002	3,8
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	352	530	611	354	350	222	198	-10,8
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	4.818	5.291	5.401	3.919	6.042	6.446	6.717	4,2
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	2.596	3.092	3.274	1.914	3.577	3.751	3.862	3,0
sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	1.900	2.187	2.407	1.318	2.392	2.374	2.339	-1,5

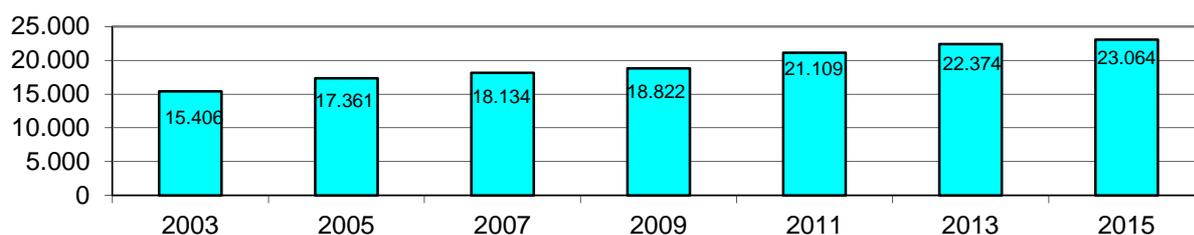
Grad der Behinderung

50	4.147	4.611	4.879	5.043	5.751	6.206	6.552	5,6
60	2.525	2.952	3.039	3.131	3.408	3.612	3.756	4,0
70	1.897	2.088	2.187	2.238	2.473	2.545	2.642	3,8
80	1.899	2.153	2.283	2.327	2.510	2.663	2.736	2,7
90	897	1.088	1.157	1.165	1.326	1.390	1.378	-0,9
100	4.041	4.469	4.592	4.918	5.641	5.958	6.000	0,7

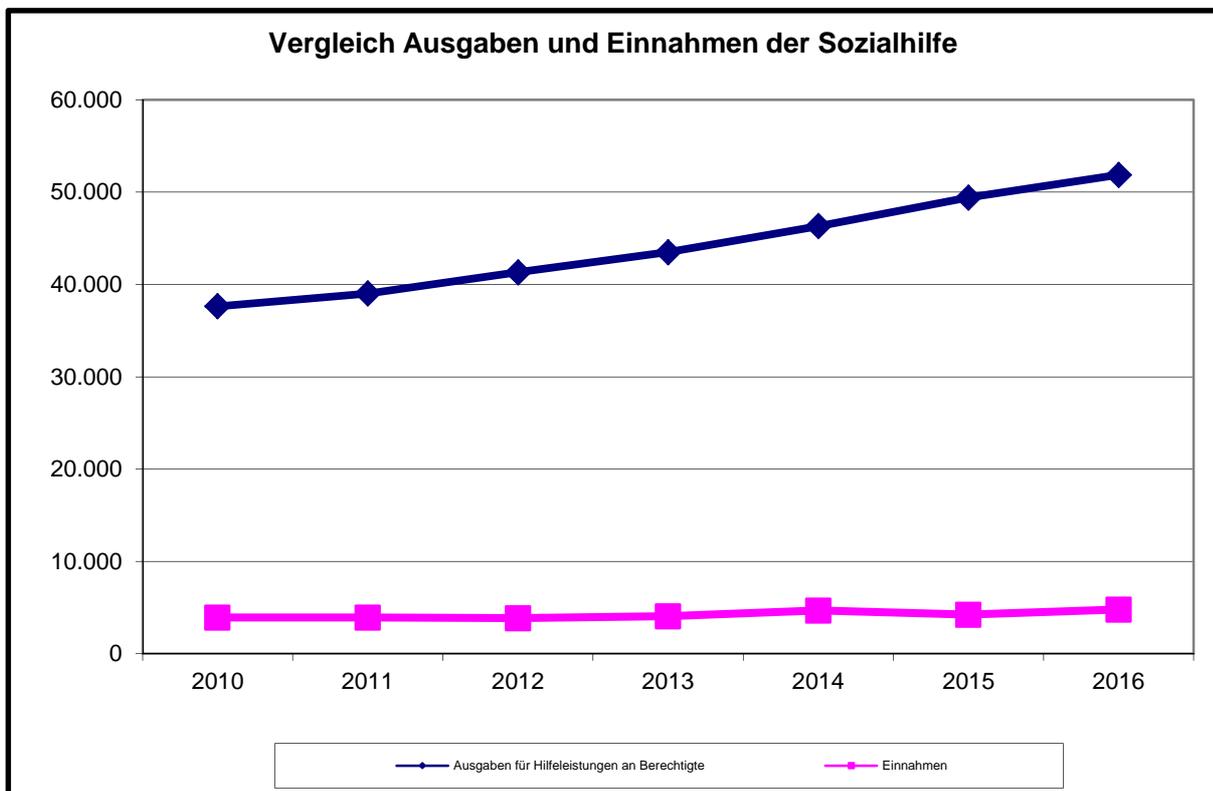
Schwerbehinderte nach Altersgruppen

unter 4 Jahre	18	16	29	23	34	37	19	-48,6
4 bis unter 6 Jahre	33	33	21	30	23	33	54	63,6
6 bis unter 15 Jahre	209	207	243	256	258	263	199	-24,3
15 bis unter 18 Jahre	165	141	114	82	106	107	121	13,1
18 bis unter 25 Jahre	402	433	417	386	367	307	253	-17,6
25 bis unter 35 Jahre	506	541	564	594	665	699	711	1,7
35 bis unter 45 Jahre	1.276	1.336	1.194	984	909	857	822	-4,1
45 bis unter 55 Jahre	2.193	2.528	2.699	2.765	2.871	2.826	2.540	-10,1
55 bis unter 60 Jahre	1.220	1.441	1.765	1.943	2.131	2.143	2.146	0,1
60 bis unter 62 Jahre	893	710	578	840	992	994	1.079	8,6
62 bis unter 65 Jahre	1.491	1.613	1.267	939	1.354	1.603	1.684	5,1
65 Jahre und älter	7.000	8.362	9.246	9.980	11.399	12.505	13.436	7,4
je 1000 der Bevölkerung insgesamt	81	90	94	98	111	120	122	1,7
je 1000 im Durchschnitt des Landes Brandenburg	80	82	86	88	95	103	106	2,9

Schwerbehinderte insgesamt



Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe in 1.000 Euro								
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	
Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte insgesamt	37.642,9	39.030,8	41.331,2	43.507,0	46.319,0	49.423	51.861	
darunter	Hilfe zum Lebensunterhalt	1.526,3	1.575,9	1.766,9	1.771,0	1.987,0	2.129	2.077
	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	5.257,2	5.286,5	5.574,0	6.007,0	6.618,0	7.762	7.851
	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	26.847,4	24.584,4	26.176,6	27.306,0	28.504,0	30.810	36.919
	Hilfe zur Pflege	3.059,5	2.709,2	2.954,0	3.318,0	3.497,0	3.546	4.069
	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	289,9	375,2	430,5	454,0	459,0	465	457
	Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen	662,6	590,8	584,0	605,0	582,0	484	487
	Einnahmen insgesamt	3.911,6	3.909,0	3.845,2	4.046,0	4.672,0	4.227	4.780



Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12. des jeweiligen Jahres

nach Geschlecht, Altersgruppen, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	
Insgesamt		807	777	747	771	683	747	773	788	682	
Männlich		441	430	414	426	382	413	432	466	408	
Weiblich		366	347	333	345	301	334	341	322	274	
Insgesamt je 1000 Einwohner		4	4	4	4	4	4	4	4	4	
nach Altersgruppen	unter 7 Jahre	14	31	26	23	17	26	32	35	36	
	7 bis unter 18 Jahre	27	37	44	59	51	60	73	83	94	
	18 bis unter 25 Jahre	60	50	47	48	39	38	33	29	33	
	25 bis unter 50 Jahre	303	289	271	268	243	247	257	251	221	
	50 bis unter 65 Jahre	201	208	201	241	222	248	252	252	214	
	65 Jahre und älter	202	162	158	132	111	128	126	138	84	
	Durchschnittsalter	50,5	47,8	47,7	46,9	47,2	47,2	45,9	45,7	42,5	
	außerhalb von Einrichtungen		132	169	194	246	238	268	306	332	324
in Einrichtungen		675	608	553	525	445	479	467	456	358	
Deutsche		805	774	743	768	676	742	765	778	673	
Nichtdeutsche		2	3	4	3	7	5	8	10	9	
Personengemeinschaften insgesamt		803	768	734	755	676	733	756	767	652	
in Einrichtungen		675	608	552	525	445	479	467	456	358	
außerhalb von Einrichtungen		128	160	182	230	231	254	289	311	294	
davon	davon	Personengemeinschaften mit Haushaltsvorstand	99	108	133	172	183	191	198	226	208
		Personengemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	28	47	44	51	44	56	83	75	74
		anderweitig nicht erfasste Personengemeinschaften	1	5	5	7	4	7	8	10	12
	durchschn. monatliche Zahlungen in €	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung (ohne anerkannte Bruttokaltmiete)	228	209	229	259	266	254	261	254	260
Bruttobedarf		579	579	604	640	653	652	670	679	705	
angerechnetes Einkommen		109	57	66	75	84	108	338	368	367	
Nettobedarf		471	522	537	565	571	546	333	312	339	

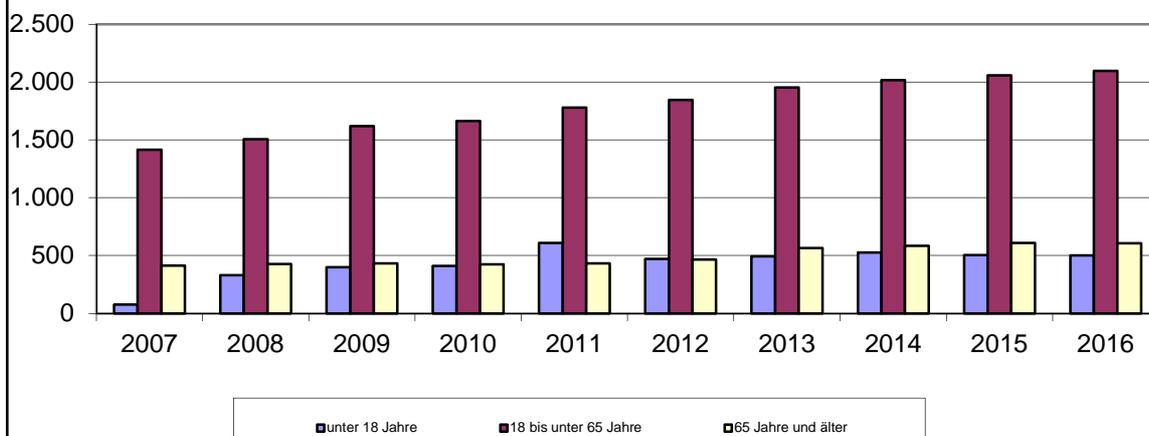
Vergleich Empfänger sowie Bedarfsgemeinschaften



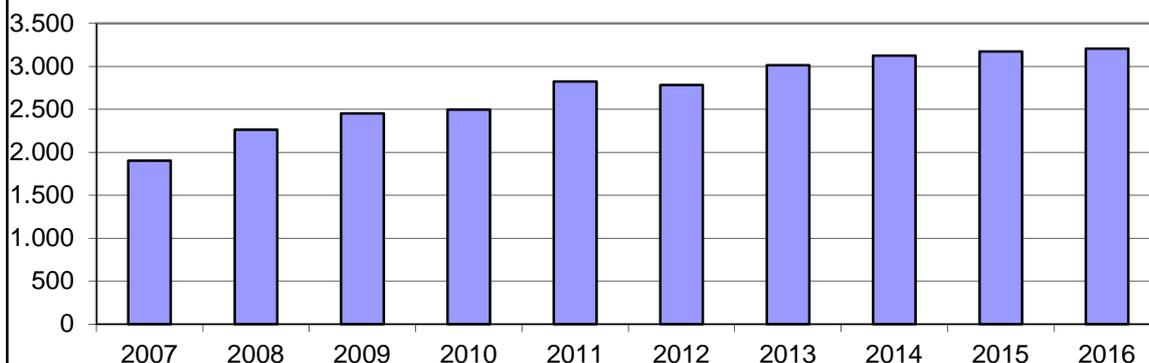
Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am 31.12. des jeweiligen Jahres

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Insgesamt	1.903	2.262	2.451	2.497	2.822	2.784	3.013	3.126	3.172	3.205
darunter Nichtdeutsche	2	1	1	2	4	3	4	5	16	17
Männlich	1.037	1.261	1.375	1.401	1.564	1.551	1.660	1.747	1.783	1.792
Weiblich	866	1.001	1.076	1.096	1.258	1.233	1.353	1.379	1.389	1.413
Nach Altersgruppen										
unter 18 Jahre	76	329	399	409	609	471	494	525	504	502
18 bis unter 65 Jahre	1.414	1.507	1.619	1.665	1.781	1.847	1.953	2.016	2.058	2.096
65 Jahre und älter	413	426	433	423	432	466	566	585	610	607
Hilfe zur Pflege	578	587	609	605	625	658	688	704	697	683
Eingliederungshilfe für Behinderte										
außerhalb von Einrichtungen	341	589	716	758	1.015	931	1.096	1.183	1.234	1.254
in Einrichtungen	1.562	1.675	1.746	1.741	1.823	1.860	1.932	1.960	1.962	1.959
Durchschnittsalter	47,3	42,7	42,0	41,6	39,6	42,3	43,8	43,8	44,5	44,7

Entwicklung nach Altersgruppen

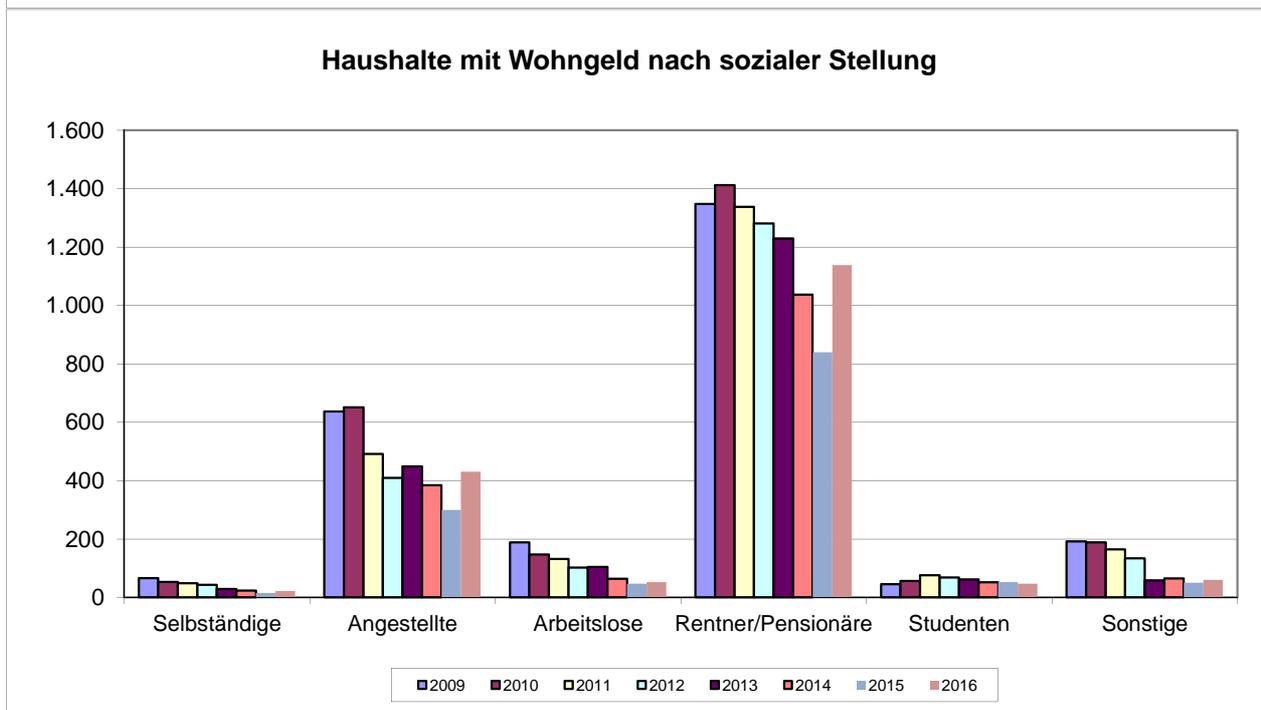
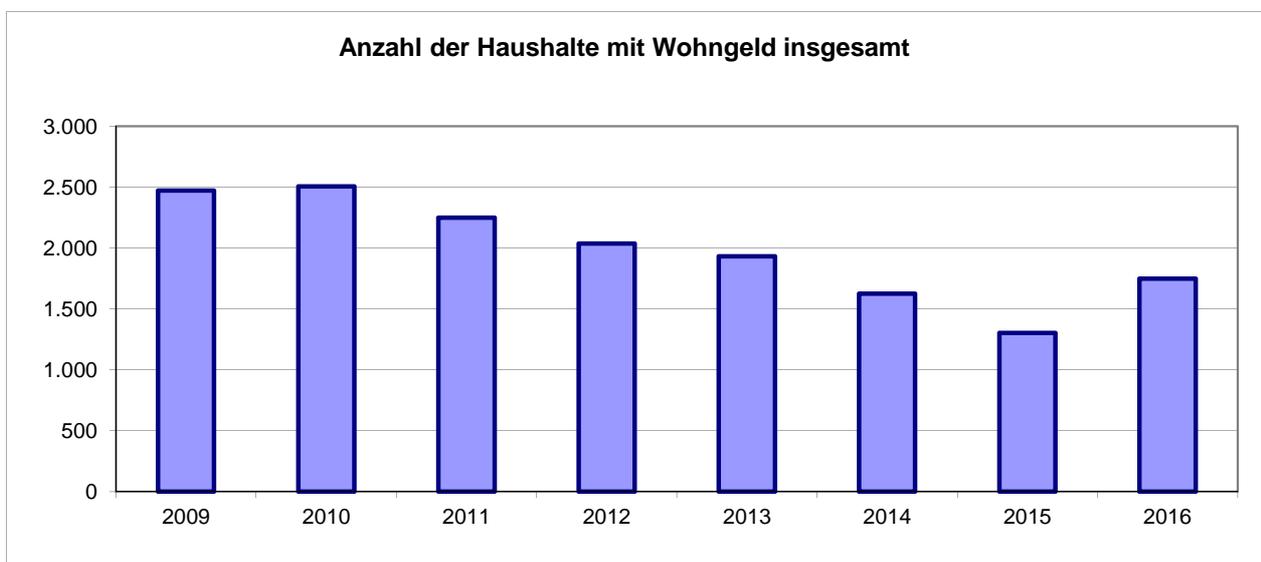


Entwicklung der Hilfeempfänger insgesamt



Empfänger von Wohngeld										
		2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	
Haushalte mit Wohngeld insgesamt										
Haushalte insgesamt		2.472	2.506	2.251	2.037	1.932	1.625	1.304	1.750	
davon	mit Mietzuschuss	2.081	2.150	1.963	1.784	1.704	1.460	1.163	1.569	
	mit Lastenzuschuss	391	356	288	253	228	165	141	181	
Durchschnittlicher Wohngeldanspruch										
Haushalte insgesamt		105	104	92	90	88	88	87	128	
davon	mit Mietzuschuss	101	101	90	87	85	86	83	121	
	mit Lastenzuschuss	127	120	104	108	110	105	117	185	
Haushalte mit Wohngeld nach sozialer Stellung										
Haushalte insgesamt		2.472	2.506	2.251	2.037	1.932	1.625	1.304	1.750	
davon	Erwerbstätige:	703	704	540	452	478	407	315	453	
	darunter	Selbständige	66	53	49	43	29	23	15	22
		Beamte	2	1	2	3	449	384	300	431
		Angestellte	388	429	339	293				
		Arbeiter	247	221	150	113				
	Arbeitslose	188	147	132	102	104	64	47	52	
	Nichterwerbstätige:	1.581	1.655	1.579	1.483	1.350	1.154	942	1.245	
	darunter	Rentner	1.346	1.411	1.338	1.279	1.230	1.037	840	1.138
		Pensionäre	2	1	-	2				
		Studenten/Azubis	45	56	76	68	62	52	52	47
Sonstige		188	187	165	134	58	65	50	60	
Haushalte mit Wohngeld nach Ausstattung der Wohnung und genutzter Wohnfläche										
Wohnfläche										
	unter 40 m ²	526	555	518	467	445	383	321	408	
	40 bis unter 60 m ²	959	967	869	811	771	637	493	692	
	60 bis unter 80 m ²	494	485	459	390	376	329	282	348	
	80 bis unter 100 m ²	211	230	181	162	153	129	100	133	
	100 bis unter 120 m ²	148	136	109	103	94	71	71	89	
	120 m ² oder mehr	134	133	115	104	83	76	67	80	
durchschnittliche Wohnfläche		m ²	61	60	59	59*	*	*	*	
Haushalte mit Wohngeld nach Höhe des monatlichen Wohngeldes										
Haushalte insgesamt		2.472	2.506	2.251	2.037	1.932	1.625	1.304	1.750	
	unter 25	*	*	*	*	228	201	187	82	
	25 bis unter 50	*	*	*	*	386	350	279	232	
	50 bis unter 75	*	*	*	*	397	300	259	235	
	75 bis unter 100	*	*	*	*	293	241	188	247	
	100 bis unter 125	*	*	*	*	205	178	122	223	
	125 bis unter 150	*	*	*	*	148	116	90	201	
	150 bis unter 200	*	*	*	*	156	128	87	233	
	200 bis unter 250	*	*	*	*	69	52	35	135	
	250 bis unter 300	*	*	*	*	19	34	28	63	
	300 bis unter 400	*	*	*	*	21	16	22	72	
400 und mehr	*	*	*	*	10	9	7	27		
durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen		EUR	*	*	*	*	742	763	771	804

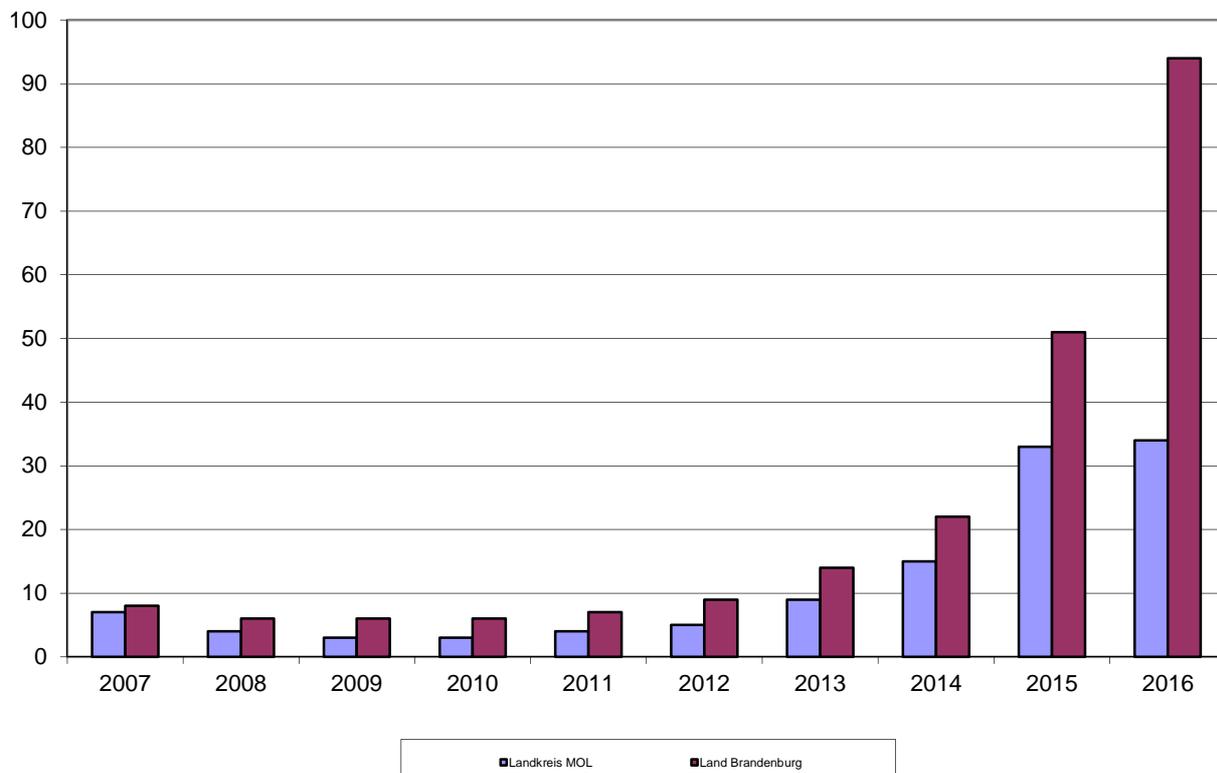
		2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Haushalte mit Wohngeld nach Anzahl der Kinder im Haushalt									
Haushalte gesamt		2.472	2.506	2.251	2.037	1.932	1.625	1.304	1.750
davon	keine Kinder	2.009	1.855	1.654	1.508	1.451	1.189	948	1.278
	1 Kind	230	328	290	227	218	179	140	217
	2 Kinder	160	222	185	183	164	144	118	141
	3 Kinder	54	74	89	79	71	81	69	83
	4 Kinder	11	17	22	29	19	21	17	17
	5 Kinder	5	8	9	7	5	7	9	11
	6 Kinder	1	1	-	2	3	3	-	-
	7 Kinder	2	1	1	2	1	1	3	3
	8 Kinder und mehr	-	-	1	-	-	-	-	-



Ausgaben und Einnahmen an Asylbewerber

		2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
		in 1.000 €									
Ausgaben insgesamt		1.314	794	658	604	734	994	1.726	2.923	5.801	6.558
davon	Leistungen in besonderen Fällen	816	507	343	179	140	154	190	266	1.212	2.472
	Grundleistungen	240	192	231	311	347	554	1.046	1.692	3.049	2.721
	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	165	77	76	106	232	263	459	916	1.477	1.250
	Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	-	-	-	-	4	34	47
	sonstige Leistungen	92	18	7	8	16	23	31	44	29	68
Einnahmen		8	17	14	4	3	3	5	12	14	10
Reine Ausgaben Landkreis MOL		1.306	777	643	599	732	991	1.720	2.911	5.787	6.548
je Einwohner MOL in €		7	4	3	3	4	5	9	15	33	34
Reine Ausgaben Land Brandenburg		19.628	15.440	14.817	15.110	17.907	22.611	34.196	55.128	126.366	234.681
je Einwohner Land Brandenburg in €		8	6	6	6	7	9	14	22	51	94

Ausgaben je Einwohner in Euro

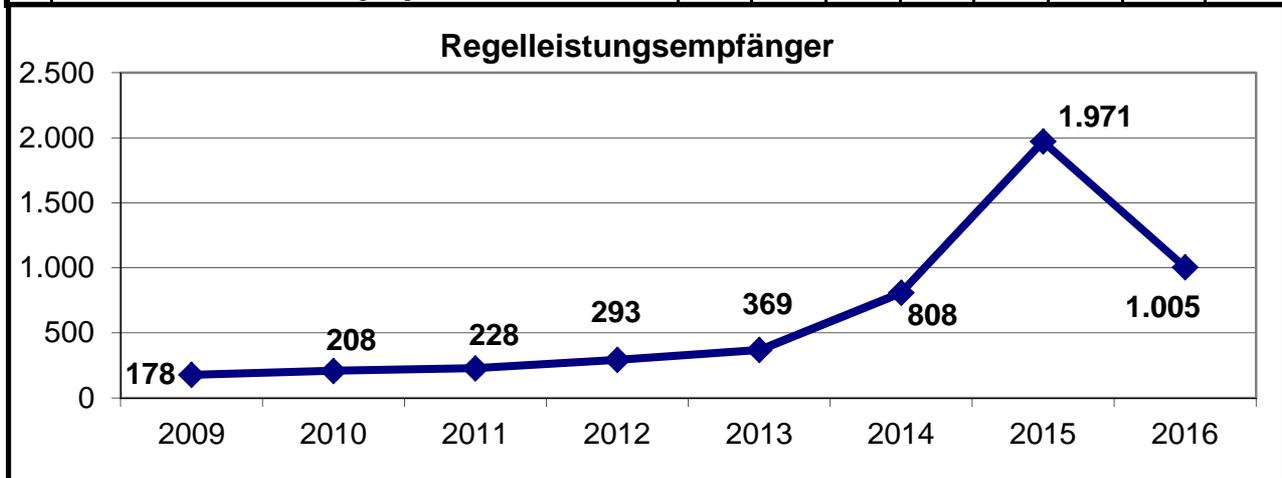


Leistungen an Asylbewerber - Empfänger von Regelleistungen

		2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016		
Regelleistungsempfänger											
insgesamt		178	208	228	293	369	808	1.971	1.005		
Grundleistungsempfänger insgesamt		142	162	191	249	360	747	1.609	585		
davon	und zwar	männlich	96	116	139	164	202	522	1.255	448	
		weiblich	46	46	52	85	158	225	354	137	
		im Alter von									
		unter 18 Jahren	17	18	21	44	109	188	345	129	
		18 bis unter 50 Jahren	121	139	162	196	239	533	1.224	439	
		50 Jahre und älter	4	5	8	9	12	26	40	17	
		erwerbstätig	3	6	-	1	3	-	1	-	
		in Einrichtungen	123	134	186	212	255	659	1.563	539	
		Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt insgesamt		36	46	37	44	9	61	362	420
		davon	und zwar	männlich	15	22	16	21	4	28	219	267
weiblich	21			24	21	23	5	33	143	153	
im Alter von											
unter 18 Jahren	20			25	20	20	1	30	143	158	
18 bis unter 50 Jahren	14			18	15	23	7	28	205	242	
50 Jahre und älter	2			3	2	1	1	3	14	20	
erwerbstätig	1			2	2	3	-	-	6	-	
in Einrichtungen	7			4	5	11	-	34	256	354	

Haushalte der Regelleistungsempfänger nach Art der Leistung, eingesetztem Einkommen sowie Art der Unterbringung

insgesamt		136	157	174	202	216	516	1.331	629	
davon	und zwar Haushalte	der Grundleistungsempfänger	121	140	161	184	211	493	1.151	415
		der Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	15	17	13	18	5	23	180	214
		mit eingesetztem Einkommen und Vermögen	3	9	2	5	4	-	7	4
		ohne eingesetztes Einkommen und Vermögen	133	148	172	197	212	516	1.324	625
		in Gemeinschaftsunterkünften	120	117	161	182	181	482	1.285	589
		mit dezentralen Unterbringungen	16	40	13	20	35	34	46	40



**Ratsuchende in Beratungsstellen der Schwangerschaftskonfliktberatung,
Schwangerschaftsberatung, für Familienplanung und Sexualberatung**

		2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Ratsuchende	Schwangerschaftskonfliktberatung	368	398	374	406	349	364	367	384	395	404
	Schwangerschaftsberatung	684	735	835	792	651	643	683	677	792	923
	Familienplanung und sozialrechtliche Beratung	578	617	628	588	437	436	438	475	499	550
	Sexualberatung	213	239	198	172	191	134	125	129	80	49

Alter der Ratsuchenden in der Schwangerschaftsberatung

Anzahl der Ratsuchenden		684	735	835	792	651	643	683	677	792	923
je 100 Ratsuchende											
	unter 16	0,3	0,4	0,4	-	0,2	0,5	0,4	0,9	-	-
	16 bis unter 18	3,2	1,4	2,2	1,8	1,5	0,9	0,9	3	1,6	1,4
	18 bis unter 20	5,6	4,6	4,2	4,0	3,2	4,2	4,2	2,8	2,4	2,9
	20 bis unter 25	22,5	26,5	24,9	21,3	21,5	20,8	19,2	16,8	12,1	12,4
	25 bis unter 30	32,5	33,3	34,7	32,7	28,9	29,9	29,4	31,6	35,1	30,6
	30 bis unter 35	14,6	16,9	18,4	22,9	27,2	25,0	25,6	25,6	26,5	22,2
	35 bis unter 40	10,5	7,2	7,3	6,9	7,8	8,0	8,5	9,5	10,5	14,1
	40 bis unter 50	2,2	1,8	1,4	2,0	3,7	3,9	1,3	1,6	1,1	1,6
	50 und älter	-	-	-	-	-	0,2	-	-	-	-
	unbekannt	8,6	7,9	6,5	8,3	6	6,4	10,4	8,3	10,6	14,8

Lebensform und Staatsangehörigkeit der Ratsuchenden in der Schwangerschaftsberatung

je 100 Ratsuchende											
Lebensform	alleinlebend/alleinerziehend	29,2	27,8	30,5	30,8	31,5	33,6	30,3	27,2	25,1	20,9
	Partnerschaftsbeziehung	61,5	62	58,9	60,2	58,7	60,8	63,1	66,9	65,0	68,0
	keine Aussage/unbekannt	9,2	10,2	10,5	9	9,8	5,6	6,6	5,9	9,8	11,1
Staatsangehörigkeit	deutsch	94,6	96,1	96,0	97,3	93,1	95,8	94,9	94,7	92,7	91,1
	andere Staatsangehörigkeit	3,5	2,4	1,4	1,3	2,9	3,7	4,1	4,7	6,9	7,9
	keine Aussage/unbekannt	1,9	1,5	2,5	1,4	4	0,5	1	0,6	0,4	1,0

Anzahl der Kinder, Probleme, Beschäftigung sowie Einkünfte der Ratsuchenden in der Schwangerschaftsberatung								
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl der Ratsuchenden	835	792	651	643	683	677	792	923
	je 100 Ratsuchende							
Anzahl der Kinder								
kein Kind/unbekannt	62,2	58,3	60,4	60,0	63,1	58,5	60,5	62,1
1 Kind	24,9	30,3	27,5	25,0	23,1	27,6	26,6	23,2
2 Kinder	9,2	8,2	8,0	8,2	9,8	9,7	8,6	10,2
3 Kinder	2,0	2,1	2,9	4,8	2,2	2,5	2,7	3,1
4 und mehr Kinder	1,7	1,0	1,2	1,9	1,8	1,6	1,6	1,4
Zeitpunkt der Schwangerschaft								
bis 12 Schw.-woche	13,4	9,2	12,0	13,1	10,7	15,4	17,2	18,9
13. - 22. Schw.-woche	39,2	33,2	42,9	35,8	40,7	42,2	40,5	36,4
ab 23. Schw.-woche	47,4	57,6	45,2	51,2	48,6	42,4	42,3	44,7
Probleme in der Schwangerschaft								
gesundheitliche Situation	27,4	29,3	31,2	29,4	31,8	37,4	29,3	29,7
physisch-psychische Belastung	43,5	37,9	55,6	41,2	51,2	66,3	51,4	50,1
Probleme in Partnerschaft/Familie	25,1	16,4	22,7	11,2	14,2	19,1	17,7	16,5
soziale und finanzielle Situation	85,9	73,4	80,2	71,4	79,8	82,9	84,3	79,5
Freigabe zur Adoption	0,5	-	-	0,2	0,3	1,0	1,1	1,2
sonstige Probleme	50,4	53,0	61,6	45,3	48,6	45,5	50,1	51,8
keine Aussage/unbekannt	1,0	7,7	2,9	12,6	4,5	0,7	0,6	0,2
Beschäftigung								
Schulbesuch	2,5	1,4	1,2	0,9	1,5	3,0	1,8	1,2
Ausbildung/Studium	9,8	6,8	9,5	7,0	5,4	6,2	4,4	5,1
Berufstätigkeit	41,6	48,5	48,5	50,2	54,6	62,6	60,5	60,5
Arbeitslosigkeit	35,7	33,1	30,3	32,5	28,8	21,3	21,6	18,2
sonstige Beschäftigung	1,2	2,3	2,9	3,7	3,1	1,6	2,8	2,7
keine Aussage/unbekannt	9,2	8,0	7,5	5,6	6,6	5,3	9,0	12,4
Einkünfte								
Schüler-BAFöG	0,5	-	-	-	0,4	0,4	0,3	-
BAB/BAFöG	5,4	3,0	5,4	3,7	3,1	3,7	3,0	3,6
Unterhalt durch Eltern	2,0	1,1	1,8	2,8	1,3	3,4	2,0	2,7
Berufs-/Erwerbstätigkeit	41,3	46,8	47,6	49,8	54,2	61,4	60,1	60,0
Arbeitslosengeld	5,3	6,1	5,4	7,9	7,5	4,1	3,8	3,9
Elterngeld	0,2	2,3	1,4	1,4	0,9	1,0	0,8	0,4
Arbeitslosengeld II, SGB II	36,5	34,7	31,0	27,4	22,5	23,8	19,4	13,0
SGB XII, sonstige Einkünfte	8,0	7,1	8,9	9,3	9,1	8,3	8,5	9,2
keine Aussage/unbekannt	9,2	8,0	7,5	5,6	6,6	5,3	9,0	12,4

Schwangerschaftskonfliktberatung								
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl der Ratsuchenden	374	406	349	364	367	384	395	404
Anzahl der Sitzungen	409	439	382	383	390	407	430	476
Beratungshäufigkeit im Durchschnitt	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,2
je 100 Ratsuchende								
Teilnahme von weiteren Personen								
Paarberatung	20,9	18,5	14,6	17,0	15,5	17,2	15,4	19,1
Eltern	9,1	4,7	6,9	4,7	5,2	6,0	5,6	6,2
sonstige Personen, Sprachmittler/innen	4,5	8,1	8,9	4,4	10,6	10,4	9,1	9,7
Einzelberatung	67,1	69,5	70,8	74,2	68,9	67,2	70,4	65,6
Hinzuziehung von Fachkräften								
medizinische Fachkräfte	0,5	0,2	-	1,1	1,6	1,0	0,5	0,2
psychologische Fachkräfte	-	-	-	0,8	-	0,3	-	-
juristische Fachkräfte	-	-	-	-	-	0,5	-	-
ohne Hinzuziehung von Fachkräften	99,5	99,8	100	98,1	98,4	98,2	99,5	99,8
Beratung/Vermittlung von Hilfe								
zu finanzieller Hilfe mit Rechtsanspruch	90,9	83,0	88,8	83,0	89,6	90,9	95,7	83,7
zu finanzieller Hilfe aus Stiftungen	75,7	72,9	81,1	74,5	79,3	77,6	79,7	73,0
zu Wohnungsfragen	19,5	14,0	10,3	14,6	15,8	18,2	7,8	10,1
zu Ausbildung/Beruf	48,7	34,5	39,5	28,8	31,3	35,9	20,8	22,5
psychosoziale Beratung	90,1	87,9	93,1	90,7	87,5	92,2	69,1	84,4
Beratung zur Verhütung	83,7	81,0	83,4	86,8	86,4	92,7	91,1	91,3
zu Methoden des Abbruchs	95,5	92,1	92,8	91,5	94,6	95,6	98,2	95,8
sonstige Beratung/Hilfe	32,6	43,3	45,8	36,0	31,3	34,9	31,6	28,2
Gründe für Abbruchwunsch/-erwägung								
generell kein Kinderwunsch	1,9	1,2	1,1	3,0	1,4	2,1	1,5	2,0
abgeschlossene Familienplanung	27,3	30,8	34,7	32,7	32,7	27,3	31,4	29,7
zurzeit kein Kinderwunsch	66,6	58,4	62,8	54,9	55,0	54,7	52,9	50,0
Angst vor Verantwortung/körperliche/psychische Überforderung	66,0	62,1	70,8	58,2	59,4	64,6	59,7	51,0
Situation als Alleinerziehende	33,2	33,3	25,8	22,8	23,4	23,2	25,6	19,8
Alter der Mutter	24,6	23,9	19,5	16,5	21,8	24,2	19,5	19,1
Gesundheit der Mutter	15,2	19,5	25,8	25,5	21,8	24,2	22,5	19,6
voraussichtliche Schädigung des Kindes	6,7	6,4	9,2	8,0	3,5	4,2	2,3	3,7
Vergewaltigung	-	-	-	0,5	-	-	0,3	0,2
Wohnungssituation/Obdachlosigkeit	3,7	2,7	3,2	1,9	4,6	2,3	5,3	5,2
Schulbesuch/Ausbildung/Studium	20,6	18,5	16,9	13,5	14,4	14,6	12,4	12,6
berufliche Situation	32,9	38,9	36,4	32,7	39,5	39,6	27,1	29,2
finanzielle Probleme	39,6	44,8	49,9	44,2	43,3	37,0	36,7	27,2
Partnerschaftskonflikt	51,3	42,9	45,3	37,6	42,0	34,6	38,2	33,9
familiäre Schwierigkeiten	27,0	24,6	26,9	17,0	21,3	21,1	24,8	25,7
Probleme als Ausländerin	2,9	2,5	2,0	1,4	3,8	3,6	5,3	3,7
sonstige Gründe	23,5	36,0	46,1	14,3	12,3	18,5	22,3	20,3
keine Angaben	0,5	1,0	0,6	0,8	0,5	1,3	2,0	1,0

Familienplanung und sozialrechtliche Beratung											
			2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	
Anzahl der Ratsuchenden			628	588	437	436	438	475	499	550	
davon	weiblich	je 100 Ratsuchende	90,9	89,6	86	89,2	88,1	86,5	87,6	90,2	
	männlich		9,1	10,4	14,0	10,8	11,9	13,5	12,4	9,8	
Anzahl der Sitzungen			1.606	1.331	958	836	735	765	876	1.063	
Beratungshäufigkeit im Durchschnitt			2,6	2,3	2,2	1,9	1,7	1,6	1,8	1,9	
Form des Kontaktes											
	Einzelberatung	je 100 Ratsuchende	85,5	88,4	91,8	90,8	82,9	76,4	73,1	76,0	
	Paarberatung		16,9	14,1	8,7	6,9	9,4	10,9	14,0	12,7	
	Familienberatung		5,3	1,4	1,1	1,6	3,2	1,3	3,0	1,1	
	Beratung mit sonstigen Personen		7,8	8,5	6,6	6,2	7,8	13,3	12,0	12,9	
Alter der Ratsuchenden											
	Alter von ... bis ... unter Jahren										
	unter 16		3,2	4,6	3,0	4,4	3,4	1,3	-	-	
	16 - 18		4,9	6,6	8,7	5,3	5,3	2,5	2,4	0,7	
	18 - 20		6,1	5,4	4,3	4,1	3,7	2,7	2,0	2,0	
	20 - 25		16,2	14,8	14,0	16,5	21,7	15,6	10,4	6,4	
	25 - 30		26,6	19,7	18,5	18,1	18,9	21,7	18,4	19,3	
	30 - 35	12,1	19,4	17,8	19,0	17,4	17,9	22,4	18,0		
	35 - 40	11,5	8,2	3,9	6,2	8,7	9,5	13,4	17,3		
	40 - 50	4,9	6,6	7,8	6,4	2,1	5,1	5,2	7,3		
	50 und älter	1,4	1,9	2,3	1,8	1,1	1,5	1,0	1,5		
	unbekannt	13,1	12,8	19,7	18,1	17,8	22,3	24,6	27,6		
Lebensform											
	alleinlebend/ alleinerziehend	26,4	30,8	24,9	25,7	29,9	33,7	26,5	26,5		
	Partnerschaftsbeziehung	59,9	49,1	46,0	50,0	53,7	52,6	58,7	63,5		
	keine Aussage/ unbekannt	13,7	20,1	29,1	24,3	16,4	13,7	14,8	10,0		
Staatsangehörigkeit											
	deutsch	99,2	98,3	92,9	88,8	88,8	86,5	91,0	90,5		
	andere Staatsangehörigkeit	0,6	1,7	3,2	7,1	8,0	10,3	7,0	8,5		
	keine Aussage/ unbekannt	0,2	-	3,9	4,1	3,2	3,2	2,0	0,9		
Beratungsgründe											
	Empfängnisverhütung	36,6	35,2	40,5	36,2	28,1	20,2	15,4	10,2		
	Sterilisation	4,0	3,6	3,0	3,4	3,7	2,9	2,4	2,2		
	Kinderwunsch	5,1	8,5	6,9	7,3	5,7	4,4	11,0	10,9		
	Partnerschafts-/ Familienkonflikt	36,0	34,0	38,2	36,0	43,8	32,4	38,5	36,5		
	Fragen zur Adoption	0,8	2,6	1,8	2,1	0,9	0,6	2,2	1,8		
	sozialrechtliche Fragen/Probleme	68,8	64,3	72,8	68,3	73,3	74,5	63,5	63,5		
	sonstige Gründe	49,8	57,3	62,7	63,3	53,0	61,1	64,7	61,1		

Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses im Rahmen der Jugendhilfe im Landkreis Märkisch-Oderland

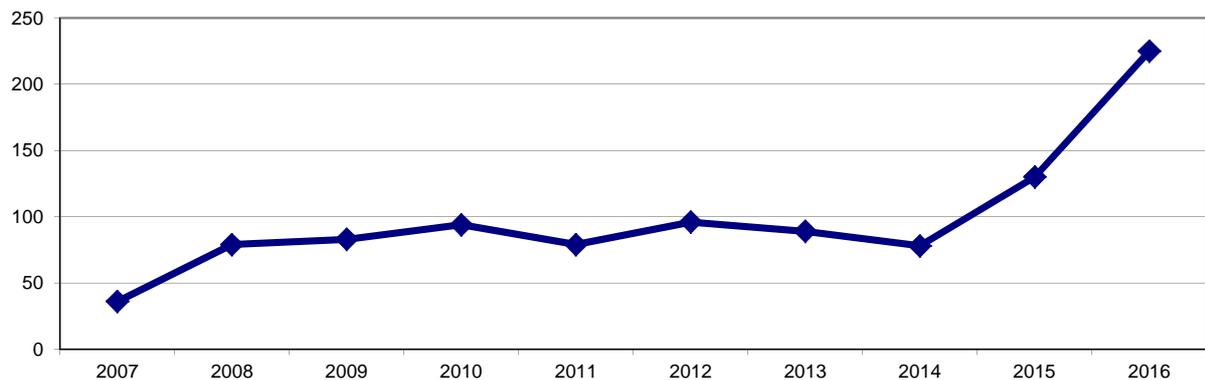
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Adoptierte Kinder und Jugendliche insgesamt	10	13	5	7	5	6	4	1	13	11
Adoptionsvermittlung am Jahresende										
in Adoptionspflege untergebracht	7	4	3	1	-	-	3	4	6	6
zur Adoption vorgemerkt	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
vorgemerkte Adoptionsbewerber ¹⁾	7	7	4	3	1	2	5	-	1	3
Kinder und Jugendliche										
unter:										
gesetzlicher Amtsvormundschaft	44	44	26	42	47	57	57	50	55	57
bestellter Amtspflegeschaften	108	119	159	188	225	332	368	306	412	432
bestellte Amtsvormundschaften	130	148	83	74	115	123	131	117	219	247
mit Beistandschaften	2.165	2.164	2.039	2.170	2.251	2.314	2.358	2.394	2.382	2.442
für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde	-	.	3	.	4	1	5	11	12	7
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	45	12	37	34	23	*	*	*	*	*
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	45	12	29	30	13	*	*	*	*	*
Maßnahmen des Familiengerichts	*	*	*	*	*	40	47	32	37	80
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund insgesamt	39	12	23	23	13	7	19	14	3	5
darunter nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts	-	-	13	10	.	7	2	6	2	2

¹⁾ Doppelzählung möglich

Vorläufige Schutzmaßnahmen der Jugendhilfe

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Maßnahmen insgesamt	36	79	83	94	79	96	89	78	130	225
davon:										
Kinder unter 14 Jahre	12	35	38	40	42	40	37	32	26	36
Jugendliche von 14 bis unter 18 Jahre	24	44	45	54	37	56	52	46	104	189
Inobhutnahme insgesamt	36	78	83	94	79	95	89	78	130	225
davon:										
männlich	25	50	39	54	42	49	44	46	97	180
weiblich	11	28	44	40	37	46	45	32	33	45
davon:										
auf eigenen Wunsch	12	34	35	44	33	33	27	25	12	10
wegen Gefährdung	24	44	48	50	46	62	62	53	118	215
Schutzmaßnahmen aufgrund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung	*	*	*	*	*	39	36	29	39	76

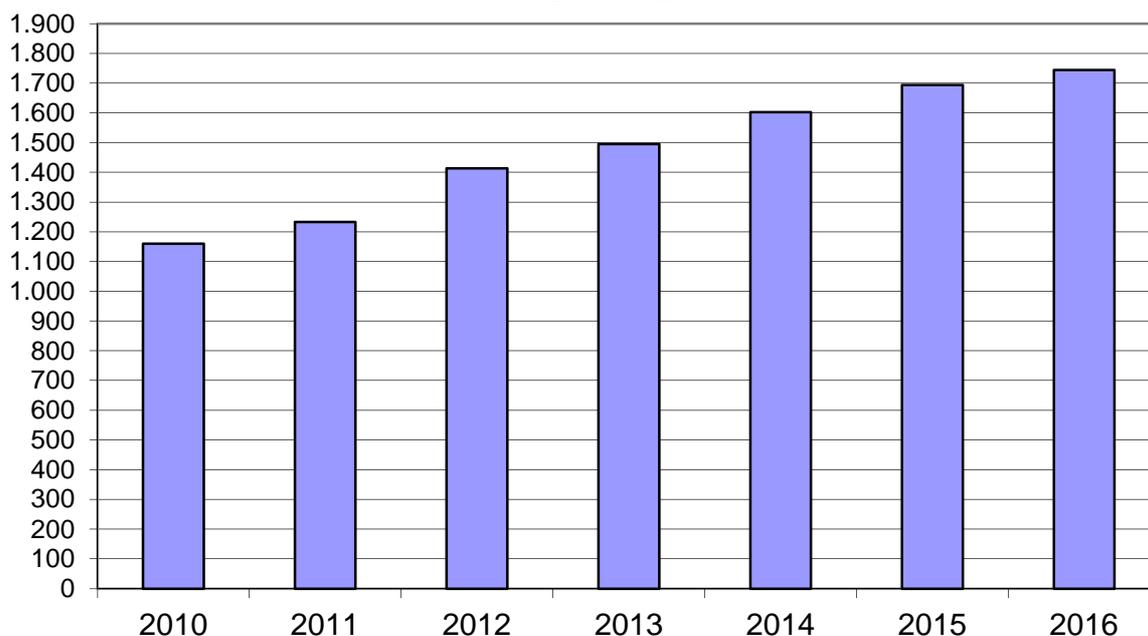
Schutzmaßnahmen insgesamt



Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien

		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Insgesamt		1.160	1.233	1.413	1.495	1.602	1.694	1.744
Einleitung der Hilfe auf Grund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung		*	*	22	48	77	152	249
Familienorientierte Hilfen								
zusammen		208	234	258	270	298	308	288
davon	Hilfe zur Erziehung § 27	27	15	6	9	6	12	14
	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	181	219	252	261	292	296	274
Hilfen, orientiert am jungen Menschen								
zusammen		952	999	1.155	1.225	1.304	1.386	1.456
davon	Hilfe zur Erziehung § 27	16	36	36	32	35	56	86
	Erziehungsberatung § 28	134	97	163	192	191	237	210
	Soziale Gruppenarbeit § 29	17	21	20	15	20	16	27
	Einzelbetreuung § 30	93	109	134	133	147	157	133
	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	48	53	65	66	64	64	55
	Vollzeitpflege § 33	203	213	198	183	167	158	166
	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	248	256	251	268	279	294	347
	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	-	1	1	1	1	2	1
	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a	193	213	287	335	400	402	431

Hilfen/Beratungen insgesamt



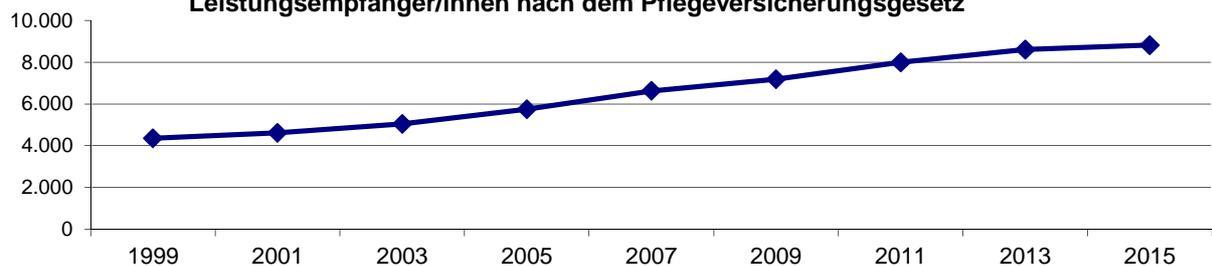
Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen sowie öffentlich geförderter Kindertagespflege									
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Veränd. 2017/2016
Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen									
Anzahl der Tageseinrichtungen insgesamt		128	131	132	134	135	139	141	101,4
davon mit Kindern im Alter	von 0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-
	3 bis unter 8 Jahre (ohne Schulkinder)	7	6	3	4	2	3	2	66,7
	5 bis unter 14 Jahre (nur Schulkinder)	16	17	18	15	18	20	21	105,0
	Kinder aller Altersjahre	105	108	111	115	115	116	118	101,7
Anzahl der Plätze		12.915	13.481	13.831	14.479	14.804	15.130	15.692	103,7
Tätige Personen insgesamt		1.345	1.421	1.537	1.583	1.639	1.731	1.832	105,8
und zwar	mit fachpädagogischem Berufsausbildungsabschluss	1.091	1.126	1.187	1.245	1.283	1.355	1.429	105,5
	Vollzeit Tätige	419	418	418	472	460	540	524	97,0
Kinder insgesamt		11.487	11.953	12.246	12.696	13.053	13.566	13.936	102,7
und zwar mit	erhöhtem Förderbedarf	292	242	252	*	*	*	*	*
	Eingliederungshilfe nach SGB XIV und VIII	*	*	*	198	196	194	160	82,5
	ausländischem Herkunftsland mindestens eines Elternteils	494	552	551	574	605	762	750	98,4
	überwiegend gesprochener Sprache nicht deutsch	171	190	206	226	262	356	388	109,0
davon im Alter von Kindern insgesamt	von 0 bis unter 3 Jahre	1.956	2.073	2.149	2.286	2.304	2.468	2.503	101,4
	und zwar mehr als 7 Stunden	1.369	1.432	1.437	1.435	1.467	1.595	1.685	105,6
	Besuchsquote	44,7	48,4	49,3	53,3	52,9	54,1	*	*
	von 3 bis unter 6 Jahre	4.037	4.191	4.290	4.397	4.508	4.611	4.685	101,6
	und zwar mehr als 7 Stunden	2.380	2.584	2.713	2.716	2.723	2.880	2.966	103,0
	Besuchsquote	93,0	93,1	92,5	96,3	94,1	93,2	*	*
	von 6 bis unter 11 Jahre	5.258	5.441	5.525	5.757	5.995	6.244	6.497	104,1
	Besuchsquote	71,4	73,2	*	*	*	*	*	*
	von 11 bis unter 14 Jahre	236	248	282	256	246	243	251	103,3
	Besuchsquote	5,5	5,6	*	*	*	*	*	*
Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 01.03.									
Tagespflegepersonal insgesamt		103	102	98	92	89	86	87	101,2
und zwar mit	fachpädagogischem Berufsausbildungsabschluss	42	42	38	37	32	30	29	96,7
	abgeschlossenem Qualifizierungskurs	103	102	98	92	89	86	87	101,2
Kinder insgesamt		462	455	421	387	368	358	389	108,7
darunter im Alter von 0 bis unter 3 Jahren		349	322	305	279	251	246	265	107,7
und zwar	mehr als 7 Stunden	247	241	200	192	172	172	206	119,8
	Besuchsquote	8	7,5	7	6,5	5,8	5,4	*	*

Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen sowie Empfänger von Pflegegeldleistungen									
jeweils am 15.12. des Jahres									
Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz									
		2001	2003	2005	2007	2009	2011	2013	2015
Leistungsempfänger insgesamt		4.615	5.050	5.749	6.631	7.185	8.006	8.606	8.828
nach Leistungsarten	je 1000 der Bevölkerung	24,3	26,3	29,9	34,6	38,4	42,2	45,9	46,3
	ambulante Pflege	910	1026	1.356	1.517	1.743	1.800	1.970	1.937
	stationäre Pflege gesamt	1.298	1.493	1.549	1.667	1.842	1.870	1.850	1.891
	darunter vollstationäre Dauerpflege	1.275	1.432	1.469	1.537	1.786	1.838	1.822	1.865
	Pflegegeld	2.407	2.531	2.844	3.447	3.600	4.336	4.786	5.000
nach Pflegestufen	Pflegestufe I	2.126	2.393	2.699	3.035	3.608	4.199	4.748	5.057
	Pflegestufe II	1.868	1.981	2.174	2.542	2.501	2.767	2.881	2.949
	Pflegestufe III	613	656	869	1.047	1.071	1.032	973	822
	darunter Härtefälle	11	9	29	115	129	149	127	67
	bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet	8	20	7	7	5	8	4	-
Pflegedienste nach Trägern und Art der Einrichtung									
		2001	2003	2005	2007	2009	2011	2013	2015
Pflegedienste insgesamt		27	28	31	36	37	39	42	48
darunter mit anderen Sozialleistungen		27	28	31	36	37	39	41	48
Träger	privat	18	21	22	26	25	27	30	37
	freigemeinnützig	8	7	9	10	12	11	11	11
	öffentlich	1	-	-	-	-	1	1	-
Eingliedrige Pflegeeinrichtungen		27	28	30	35	37	38	41	45
Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen		-	-	1	1	-	1	1	3
Pflegebedürftige in Pflegediensten insgesamt		910	1.026	1.356	1.517	1.743	1.800	1.970	1.937
	männlich	266	294	384	447	525	556	623	649
	weiblich	644	732	972	1.070	1.218	1.244	1.347	1.288
	Pflegestufe I	442	505	692	692	855	908	1.030	1.059
	Pflegestufe II	360	402	489	588	621	649	725	704
	Pflegestufe III gesamt	108	119	175	237	267	243	215	174
	darunter Härtefälle	1	2	1	4	14	10	8	4
Personal in Pflegediensten		355	402	468	582	669	753	921	1.023
	privat	166	198	258	349	393	436	601	698
	freigemeinnützig	182	204	210	233	276	305	308	325
	öffentlich	7	-	-	-	-	12	12	-
von Personal insgesamt									
	vollzeitbeschäftigt	110	111	159	215	200	262	287	393
	teilzeitbeschäftigt	241	285	302	348	439	473	602	594
	Praktikant/in, Schüler/in, Azubildende/r	3	1	2	16	25	18	32	36
	Helfer/in im freiwilligen sozialen Jahr, Helfer/in im Bundesfreiwilligendienst	1	5	5	3	5	-	-	-
Beschäftigungsumfang von Personal insgesamt									
	100%	73	102	115	165	160	201	327	411
	75 % bis unter 100 %	69	84	85	125	141	186	219	167
	50 % bis unter 75 %	91	97	116	106	208	134	150	129
	25 % bis unter 50 %	84	58	92	105	69	104	86	109
	unter 25 %	38	61	60	81	91	128	129	207

Pflegeheime nach Trägern und Organisationsform

		2001	2003	2005	2007	2009	2011	2013	2015
Pflegeheime insgesamt		22	22	23	26	30	35	36	41
Träger	privat	8	8	9	9	8	9	12	11
	freigemeinnützig	14	14	14	17	22	26	24	30
	öffentlich	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne andere Sozialleistungen		13	15	19	20	19	24	23	29
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen)		9	7	4	6	11	11	13	12
Verfügbare Plätze insgesamt		1.579	1.596	1.608	1.761	2.035	2.119	2.181	2.332
vollstationäre Pflege	gesamt	1.547	1.567	1.567	1.674	1.934	1.962	1.947	2.046
	in 1-Bett-Zimmern	750	797	875	1.022	1.167	1.214	1.259	1.352
	in 2-Bett-Zimmern	732	743	678	652	767	748	688	694
	in 3-Bett-Zimmern	53	27	14	-	-	-	-	-
	in 4- und Mehr-Bett-Zimmern	12	-	-	-	-	-	-	-
Tages- und Nachtpflege		32	29	41	87	101	157	234	286
Pflegebedürftige in Pflegeheimen insgesamt		1.298	1.493	1.549	1.667	1.990	2.089	2.204	2.353
je 1000 der Bevölkerung		6,8	7,8	8,1	8,7	10,4	11	11,7	12,3
Pflegestufe I		393	429	363	425	538	560	646	806
Pflegestufe II		651	747	735	726	847	956	1014	1128
Pflegestufe III		246	297	444	509	600	565	540	419
darunter Härtefälle		10	7	28	111	120	140	120	66
bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet		8	20	7	7	5	8	4	-
Personal in Pflegeheimen		791	869	955	1.081	1.278	1.374	1.360	1.566
vollzeitbeschäftigt		404	425	458	447	515	574	474	513
teilzeitbeschäftigt		359	399	456	586	718	763	787	975
Praktikant/in, Schüler/in, Azubildende/r		7	14	27	38	36	32	91	73
Helfer/in im freiwilligen sozialen Jahr, Herlfer/in im Bundesfreiwilligendienst		21	31	14	10	9	4	8	5
Beschäftigungsumfang von Personal insgesamt									
100%		635	696	828	907	1.114	1.236	1.079	1.451
75 % bis unter 100 %		114	144	49	107	111	82	180	64
50 % bis unter 75 %		13	8	47	37	38	33	43	20
25 % bis unter 50 %		1	8	12	16	8	2	33	9
unter 25 %		28	13	19	14	7	21	25	22

Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz



Bildung, Kultur, Sport

Aufbau und Gliederung des Schulwesens

Das vom Brandenburgischen Landtag am 12. April 1996 verabschiedete Brandenburgische Schulgesetz bildet die gesetzliche Grundlage für die Struktur des Bildungswesens im Land Brandenburg.

Das Schulwesen ist nach Schulstufen aufgebaut. Die Jahrgangsstufen 1 bis 6 bilden die Primärstufe und die Jahrgangsstufen 7 bis 10 die Sekundarstufe I. Die Sekundarstufe II besteht aus den Schuljahrgängen, die der Jahrgangsstufe 10 folgen. In der Sekundarstufe II können die Schülerinnen und Schüler den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife in den Jahrgangsstufen 11 bis 12 oder die Bildungsgänge der beruflichen Schulen besuchen.

Allgemeinbildende Schulen

Primärstufe (Jahrgangsstufen 1 bis 6)

Die Primärstufe umfasst die Jahrgangsstufen 1 bis 6 an Grundschulen ggf. in Zusammenfassung mit einer Gesamtschule. In diesem Bildungsgang werden allen Kindern grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt. Der Unterricht findet in der Regel im Klassenverband statt.

Sekundarstufe I (Jahrgangsstufen 7 bis 10)

Seit dem Schuljahr 2005/2006 existieren als Schulformen die Gesamtschule (mit gymnasialer Oberstufe), das Gymnasium und die Oberschule. Realschulen und Gesamtschulen ohne gymnasiale Oberstufe wurden zum 1. August 2005 in Oberschulen geändert.

Die **Gesamtschule** vermittelt eine grundlegende, erweiterte oder vertiefte allgemeine Bildung und umfasst alle Bildungsgänge der Sekundarstufe I.

Es gibt folgende Bildungsgänge:

- Bildungsgang zum Erwerb der erweiterten Berufsbildungsreife

- Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife

- Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife in den Jahrgangsstufen 7 bis 10.

Die Gesamtschule ist durch äußere und innere Differenzierung nach den Fähigkeiten, Leistungen und Neigungen der Schülerinnen und Schüler gekennzeichnet. In der Gesamtschule wird der Unterricht sowohl im Klassenverband als auch spätestens nach dem ersten Halbjahr der Jahrgangsstufe 7 in Grund- und Erweiterungskursen erteilt. Die Zahl der Fächer, in denen leistungsdifferenziert unterrichtet wird, nimmt von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe zu. Ab der 9. Jahrgangsstufe kann etwa die Hälfte aller Stunden leistungs- oder neigungsdifferenziert unterrichtet werden.

Das **Gymnasium** umfasst den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife. Es ist darauf ausgerichtet, allen Schülerinnen und Schülern eine vertiefte Allgemeinbildung zu vermitteln. Der Unterricht in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 findet überwiegend im Klassenverband statt.

Die **Oberschule** vermittelt eine grundlegende oder erweiterte allgemeine Bildung und umfasst den Bildungsgang zum Erwerb der erweiterten Berufsbildungsreife und den Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife. Der Unterricht wird im ersten Halbjahr der Jahrgangsstufe 7 im Klassenverband, danach im Rahmen der personellen und schulorganisatorischen Möglichkeiten in bildungsgangbezogenen Klassen (kooperatives System) oder in bildungsgangübergreifenden Klassen (integratives System) erteilt. Der Unterricht kann auch in den Jahrgangsstufen 7 und 8 integrativ und in den Jahrgangsstufen 9 und 10 kooperativ erteilt werden.

Gymnasiale Oberstufe (Jahrgangsstufen 11 bis 12)

Die gymnasiale Oberstufe setzt die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Sekundarstufe I fort, vertieft und erweitert sie. Individuelle Schwerpunktsetzung und vertiefte allgemeine Bildung führen zur allgemeinen Studierfähigkeit und bereiten auf die Berufs- und Arbeitswelt vor. Mit erfolgreichem Abschluss der gymnasialen Oberstufe wird die allgemeine Hochschulreife erworben.

Förderschulen

Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf können entsprechend der Art ihres Förderbedarfs an **Förderschulen** verschiedener Typen unterrichtet werden. Im Land Brandenburg gibt es Allgemeine Förderschulen, Förderschulen für geistig Behinderte, für Sprachauffällige, für Erziehungshilfe, für Hörgeschädigte, für Körperbehinderte, für Sehgeschädigte und für Kranke.

Schülerinnen und Schüler mit einer geistigen Behinderung können die Förderschule nach Beendigung der allgemeinen Schulpflicht noch bis zum Ablauf des Schuljahres, in dem sie das 21. Lebensjahr vollenden, besuchen, wenn sie dort hinreichend gefördert werden können. Die Förderschulen vergeben die Abschlüsse und Berechtigungen der Sekundarstufe I und II sowie eigene Abschlüsse.

Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges

Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges vermitteln Erwachsenen eine allgemeine Bildung und führen nachträglich zu schulischen Abschlüssen. Im Land Brandenburg gehören zum Zweiten Bildungsweg die **Abendschule**, die **Kollegs**, **schulabschlussbezogene Lehrgänge** an Volkshochschulen, an weiterführenden allgemein bildenden Schulen, an Kollegs oder an Oberstufenzentren sowie das **Telekolleg**.

Schulabschlussbezogene Lehrgänge und die Abendschule der Sekundarstufe I vermitteln Erwachsenen eine erweiterte Bildung und umfassen den Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife. In diesem Bildungsgang ist ebenfalls der Erwerb der Berufsbildungsreife und der erweiterten Berufsbildungsreife möglich. Die Abschlüsse werden in der Regel nach zwei oder vier Semestern erreicht.

Schulabschlussbezogene Lehrgänge, die Abendschule der Sekundarstufe II und die Kollegs führen zur allgemeinen Hochschulreife. Der Abschluss wird in der Regel nach sechs Semestern erreicht. Der Erwerb des schulischen Teils der Fachhochschulreife ist frühestens nach vier Semestern möglich.

Das Telekolleg dient dem Erwerb der Fachhochschulreife. Dieser Lehrgang dauert vier Trimester und berechtigt zum Studium an den Fachhochschulen in der gesamten Bundesrepublik Deutschland. Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch der Erwerb der Fachoberschulreife möglich. Statt des ganzen Lehrgangs können auch nur einzelne Fächer belegt werden. Die erfolgreiche Teilnahme wird mit Zertifikaten bestätigt. Der Unterrichtsstoff wird durch Lehrsendungen im Fernsehen, schriftliches Begleitmaterial und Seminartage, die in der Regel am Wochenende stattfinden, vermittelt.

Berufliche Schulen

Als berufliche Schule in öffentlicher Trägerschaft fasst das **Oberstufenzentrum** die **Berufsschule**, die **Berufsfachschule**, die **Fachoberschule** und die **Fachschule** zusammen. An mehreren Oberstufenzentren des Landes Brandenburg besteht außerdem die Möglichkeit, die **gymnasiale Oberstufe** zu absolvieren.

Die beruflichen Schulen in freier Trägerschaft sind als eigenständige Fachschulen und als berufliche Schulen mit einem oder mehreren Bildungsgängen organisiert.

Lehrkräfte

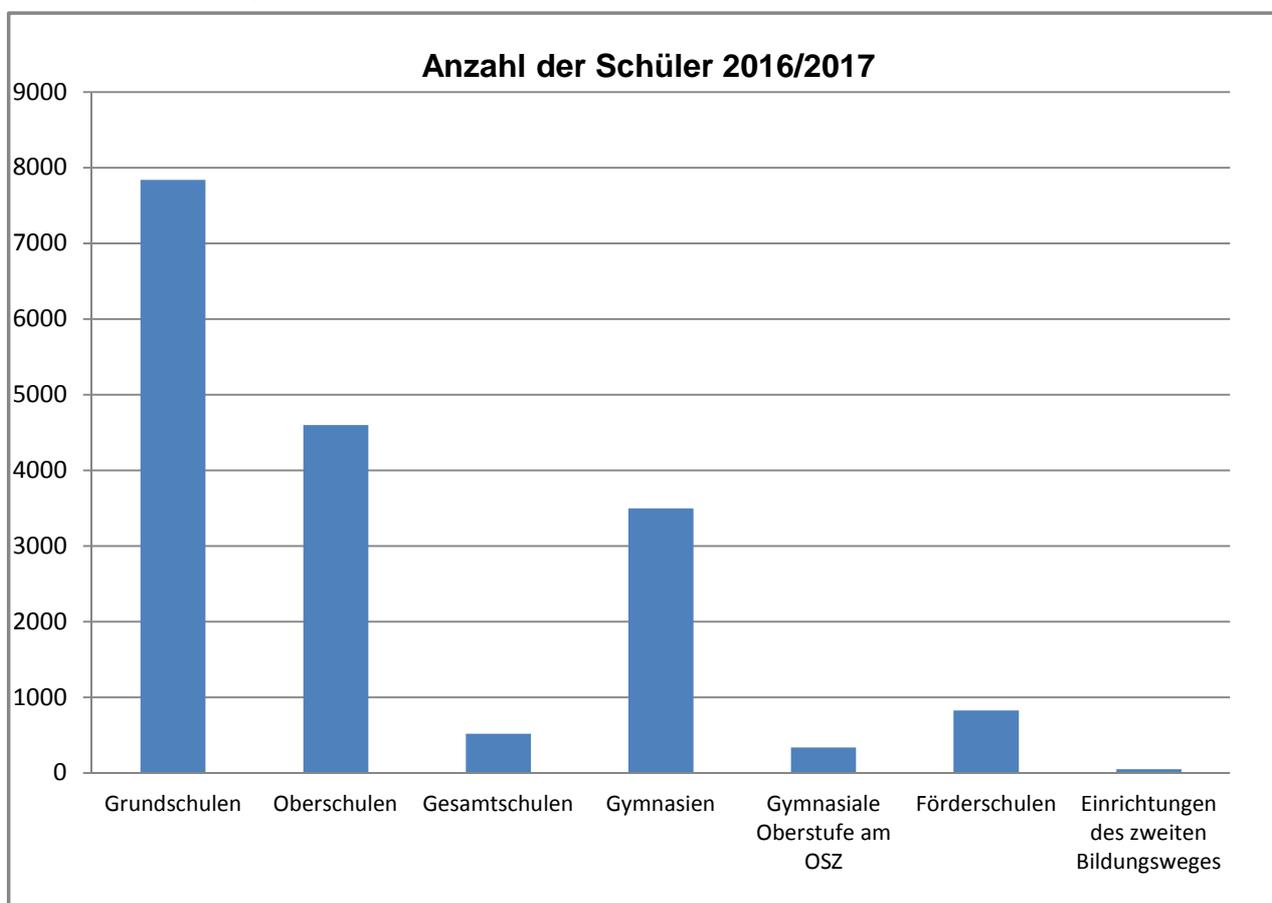
Lehrkräfte sind Beschäftigte, deren Berufsbild durch eine überwiegend eigenverantwortliche, unterrichtliche Tätigkeit geprägt ist. Sie unterrichten und erziehen dabei im Rahmen der Bildungs- und Erziehungsziele, der Rechts- und Verwaltungsvorschriften und der Beschlüsse der Mitwirkungsorgane.

Angaben zu den Schultypen

	Schuljahr 2012/2013		Schuljahr 2013/2014		Schuljahr 2014/2015		Schuljahr 2015/2016		Schuljahr 2016/2017	
	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler
	Anzahl	in Personen								
Insgesamt	63	15.951	63	16.281	62	16.738	63	17.131	63	17.655
Grundschulen	34	7.139	34	7.224	33	7.229	34	7.479	34	7.839
Oberschulen	13	4.106	13	4.164	13	4.425	13	4.472	13	4.597
Gesamtschulen	1	358	1	430	1	465	1	503	1	516
Gymnasien	7	3.209	7	3.313	7	3.442	7	3.458	7	3.498
Gymnasiale Oberstufe am OSZ¹⁾	*	248	*	288	*	303	*	336	*	334
Förderschulen²⁾	7	800	7	781	7	800	7	811	7	823
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	1	91	1	81	1	74	1	72	1	48

¹⁾ kein Nachweis der Schulen, da Zählung im beruflichen Bereich erfolgt

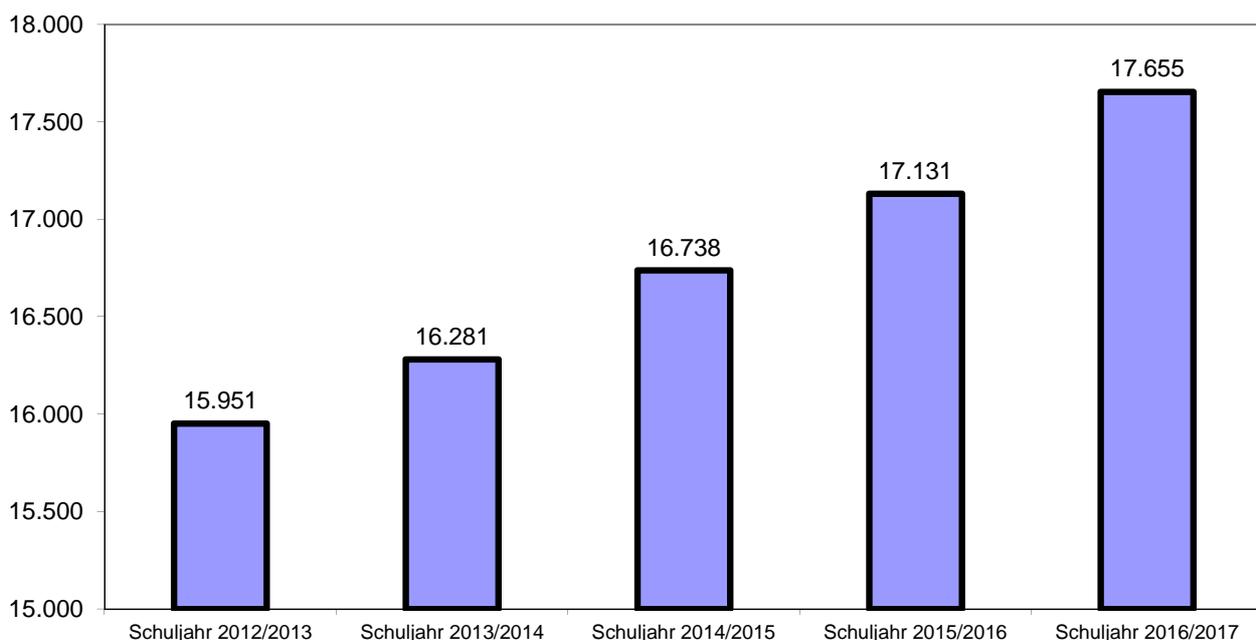
²⁾ ohne Förderschulen für geistig Behinderte



Schülerinnen und Schüler nach Jahrgangsstufen

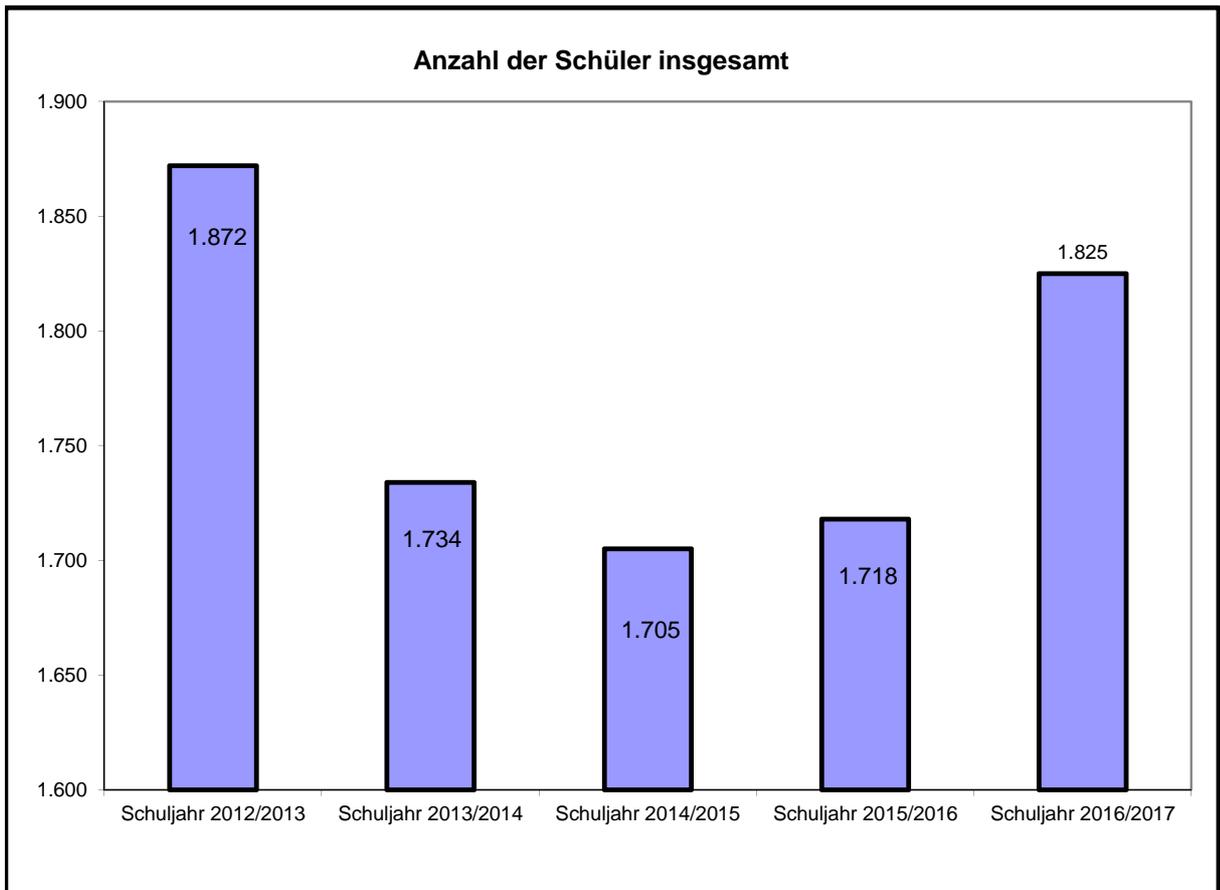
	Schuljahr 2012/2013	Anteil an insges.	Schuljahr 2013/2014	Anteil an insges.	Schuljahr 2014/2015	Anteil an insges.	Schuljahr 2015/2016	Anteil an insges.	Schuljahr 2016/2017	Anteil an insges.
	Personen	in %	Personen	in %	Personen	in %	Personen	in %	Personen	in %
schulische Einrichtungen	68		68		67		68		68	
Schüler insgesamt	15.951	100,0	16.281	100,0	16.738	100,0	17.131	100,0	17.655	100,0
männlich insgesamt	8.115	50,9	8.298	51,0	8.543	51,0	8.727	50,9	9.022	51,1
weiblich insgesamt	7.836	49,1	7.983	49,0	8.195	49,0	8.404	49,1	8.633	48,9
Ausländer/innen	138	0,9	152	0,9	230	1,4	367	2,1	539	3,1
Schüler/innen nach Schul- bzw. Jahrgangsstufen										
Primarstufe	8.930	56,0	9.034	55,5	9.206	55,0	9.443	55,1	9.867	55,9
Jahrgangsstufe 01 bis 04	5.999	37,6	6.010	36,9	6.226	37,2	6.458	37,7	6.758	38,3
Jahrgangsstufe 05 bis 06	2.931	18,4	3.024	18,6	2.980	17,8	2.985	17,4	3.109	17,6
Sekundarstufe I	5.617	35,2	5.740	35,3	5.893	35,2	5.951	34,7	5.960	33,8
Jahrgangsstufe 07	1.447	9,1	1.398	8,6	1.482	8,9	1.510	8,8	1.470	8,3
Jahrgangsstufe 08	1.506	9,4	1.485	9,1	1.425	8,5	1.539	9,0	1.550	8,8
Jahrgangsstufe 09	1.355	8,5	1.543	9,5	1.517	9,1	1.469	8,6	1.556	8,8
Jahrgangsstufe 10	1.309	8,2	1.323	8,1	1.469	8,8	1.433	8,4	1.384	7,8
Sekundarstufe II	1.158	7,3	1.270	7,8	1.387	8,3	1.473	8,6	1.551	8,8
Jahrgangsstufe 11	576	3,6	668	4,1	661	3,9	753	4,4	737	4,2
Jahrgangsstufe 12	508	3,2	496	3,0	600	3,6	589	3,4	687	3,9
Jahrgangsstufe 13	74	0,5	106	0,7	126	0,8	131	0,8	127	0,7
Schüler mit sonderpädagogischer Förderung	1.286	8,1	1.256	7,7	1.259	7,5	1.323	7,7	1.332	7,5
männlich	853	5,3	835	5,1	842	5,0	871	5,1	862	4,9
weiblich	433	2,7	421	2,6	417	2,5	452	2,6	470	2,7
versetzte Schüler/innen	12.451	78,1	12.714	78,1	13.004	77,7	13.208	77,1	13.548	76,7
Nichtversetzte/ Wiederholer	168	1,1	261	1,6	275	1,6	278	1,6	296	1,6

Anzahl der Schüler insgesamt



Schülerinnen und Schüler an Oberstufenzentren und beruflichen Schulen in freier Trägerschaft

	Schuljahr	Anteil an	Schuljahr	Anteil an	Schuljahr	Anteil an	Schuljahr	Anteil an	
	2013/2014	insges.	2014/2015	insges.	2015/2016	insges.	2016/2017	insges.	
	Personen	in %	Personen	in %	Personen	in %	Personen	in %	
Schüler insgesamt	1.734	100,0	1.705	100,0	1.718	100,0	1.825	100,0	
davon	Berufsschule	1.298	74,9	1.255	73,6	1.219	71,0	1.263	69,2
	Berufsfachschule	95	5,5	94	5,5	93	5,4	187	10,2
	Fachoberschule	171	9,9	170	10,0	186	10,8	173	9,5
	Fachschule	170	9,8	186	10,9	220	12,8	202	11,1
	dar. Sozialwesen	144	8,3	159	9,3	180	10,5	162	8,9
Von den Schülern insgesamt sind									
im 1. Ausbildungsjahr	885	51,0	879	51,6	845	49,2	973	53,3	
im 2. Ausbildungsjahr	504	29,1	509	29,9	533	31,0	507	27,8	
im 3. Ausbildungsjahr	335	19,3	317	18,6	335	19,5	345	18,9	
im 4. Ausbildungsjahr	10	0,6	-	-	5	-	-	-	



Absolventen/Abgänger von Oberstufenzentren und beruflichen Schulen in freier Trägerschaft nach Bildungsgängen und Art des schulischen Abschlusses

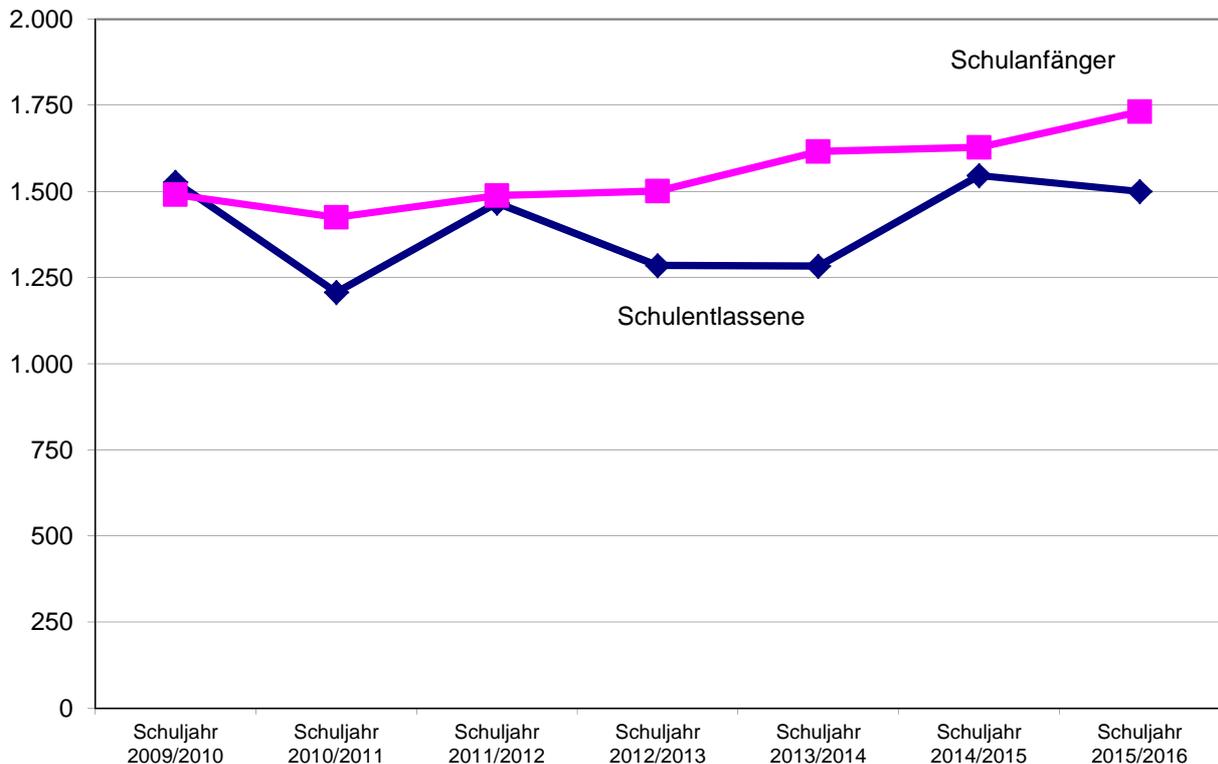
	Schuljahr	Anteil an	Schuljahr	Anteil an	Schuljahr	Anteil an	Schuljahr	Anteil an	
	2012/2013	insges.	2013/2014	insges.	2014/2015	insges.	2015/2016	insges.	
	Personen	in %	Personen	in %	Personen	in %	Personen	in %	
Insgesamt	930	100,0	858	100,0	786	100,0	851	100,0	
darunter	Abschlusszeugnis	416	44,7	442	51,5	381	48,5	470	55,2
	mit Berufsbildungsreife	85	9,1	79	9,2	70	8,9	64	7,5
	mit Fachoberschulreife	45	4,8	23	2,7	28	3,6	27	3,2
	mit Fachhochschulreife	58	6,2	81	9,4	69	8,8	72	8,5
	Abgangszeugnis	326	35,1	233	27,2	238	30,3	218	25,6
Berufsschule	799	85,9	676	78,8	616	78,4	665	78,1	
davon	Abschlusszeugnis	389	41,8	377	43,9	306	38,9	387	45,5
	mit Berufsbildungsreife	85	9,1	79	9,2	70	8,9	64	7,5
	mit Fachoberschulreife	33	3,5	11	1,3	18	2,3	16	1,9
	mit Fachhochschulreife	-	-	-	-	-	-	-	-
	Abgangszeugnis	292	31,4	209	24,4	222	28,2	198	23,3
Berufsfachschule	40	4,3	39	4,5	46	5,9	46	5,4	
davon	Abschlusszeugnis	27	2,9	22	2,6	33	4,2	32	3,8
	mit Berufsbildungsreife	-	-	-	-	-	-	-	-
	mit Fachoberschulreife	12	1,3	12	1,4	10	1,3	11	1,3
	mit Fachhochschulreife	-	-	-	-	1	0,1	-	-
	Abgangszeugnis	1	0,1	5	0,6	2	0,3	3	0,4
Fachoberschule	91	9,8	94	11,0	72	9,2	82	9,6	
davon	Abschlusszeugnis mit Fachhochschulreife	58	6,2	76	8,9	63	8,0	67	7,9
	Abgangszeugnis	33	3,5	18	2,1	9	1,1	15	1,8
Fachschule	*	*	49	5,7	52	6,6	58	6,8	
davon	Abschlusszeugnis mit Fachhochschulreife	*	*	43	54,4	42	5,3	51	6,0
	mit Fachhochschulreife	*	*	5	21,7	5	0,6	5	0,6
	Abgangszeugnis	*	*	1	1,2	5	0,6	2	0,2

Schulanfänger nach Art der Einschulung 2016/2017

Art der Schule	Schulanfänger (Einschulungen) insgesamt	davon		
		fristgemäße Einschulungen	vorzeitige Einschulungen	verspätete Einschulungen
Insgesamt	1.732	1.462	15	255
darunter weiblich	846	743	10	93
Grundschule	1.360	*	*	*
Oberschule	291	*	*	*
Förderschule	81	*	*	*

Schulanfänger	insgesamt	davon weiblich	Veränderung zum Vorjahr in %	
			insgesamt	dar. weiblich
Schuljahr 2006/2007	1.483	746	94,6	97,1
Schuljahr 2007/2008	1.441	703	97,2	94,2
Schuljahr 2008/2009	1.445	689	100,3	98,0
Schuljahr 2009/2010	1.491	689	103,2	100,0
Schuljahr 2010/2011	1.425	702	95,6	101,9
Schuljahr 2011/2012	1.488	726	104,4	103,4
Schuljahr 2012/2013	1.467	667	98,6	91,9
Schuljahr 2013/2014	1.448	731	98,7	109,6
Schuljahr 2014/2015	1.616	835	111,6	114,2
Schuljahr 2015/2016	1.628	809	100,7	96,9
Schuljahr 2016/2017	1.732	846	106,4	104,6

Vergleich Schulanfänger sowie Schulentlassene



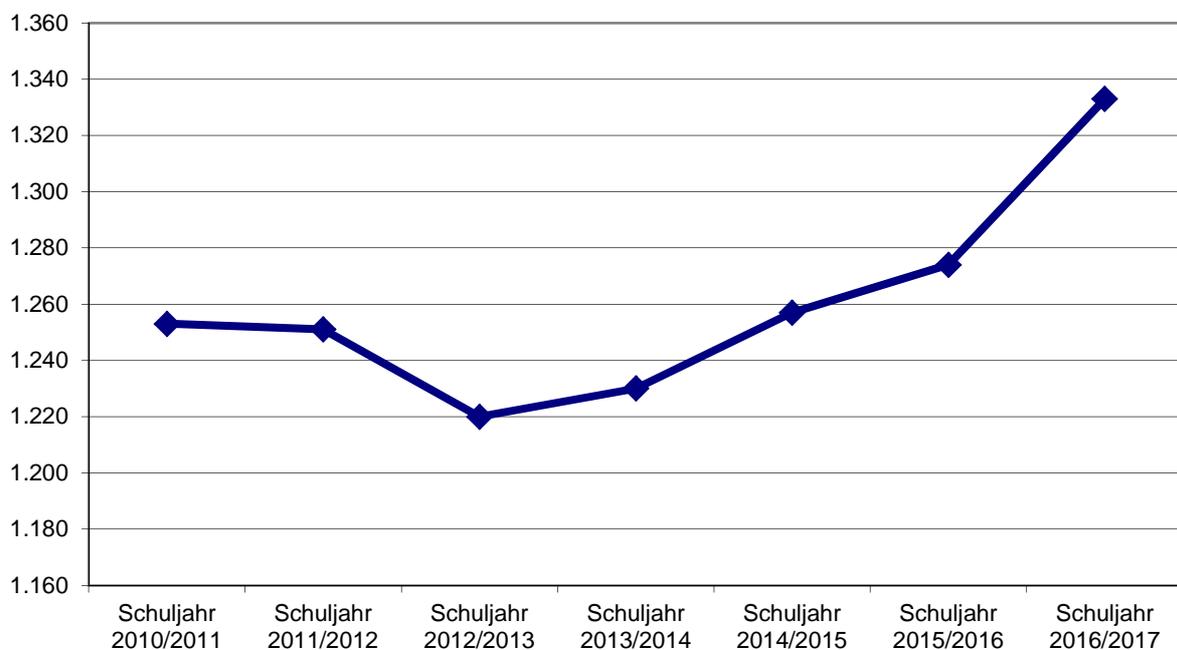
Schulabsolventen/-abgänger nach Abschlüssen und Schulformen

	Schuljahr 2011/2012	Anteil an insges.	Schuljahr 2012/2013	Anteil an insges.	Schuljahr 2013/2014	Anteil an insges.	Schuljahr 2014/2015	Anteil an insges.	Schuljahr 2015/2016	Anteil an insges.
	Personen	in %	Personen	in %	Personen	in %	Personen	in %	Personen	in %
Insgesamt	1.501	100	1.285	100	1.283	100	1.546	100	1.500	100
ohne Berufs- bildungsreife (ohne Haupt- schulabschluss)	109	7,3	105	8,2	84	6,5	133	8,6	111	7,4
Berufsbildungs- reife (Haupt- schulabschluss)	208	13,9	173	13,5	197	15,4	198	12,8	204	13,6
Fachoberschul- reife (Realschul- abschluss)	534	35,6	579	45,1	613	47,8	677	43,8	667	44,5
Hochschulreife	650	43,3	428	33,3	389	30,3	538	34,8	518	34,5
nach Schulformen										
Insgesamt	1.501	100	1.285	100	1.283	100	1.546	100	1.500	100
Gesamtschule	31	2,1	23	1,8	55	4,3	59	3,8	82	5,5
Oberschule	621	41,4	611	47,5	633	49,3	730	47,2	705	47,0
Gymnasium	656	43,7	456	35,5	413	32,2	539	34,9	499	33,3
gymnasiale Oberstufe der OSZ	51	3,4	78	6,1	82	6,4	84	5,4	101	6,7
Förderschulen	89	5,9	83	6,5	63	4,9	94	6,1	82	5,5
Schulen des zweiten Bildungsweges	53	3,5	34	2,6	37	2,9	40	2,6	31	2,1

Hauptberufliche Lehrkräfte

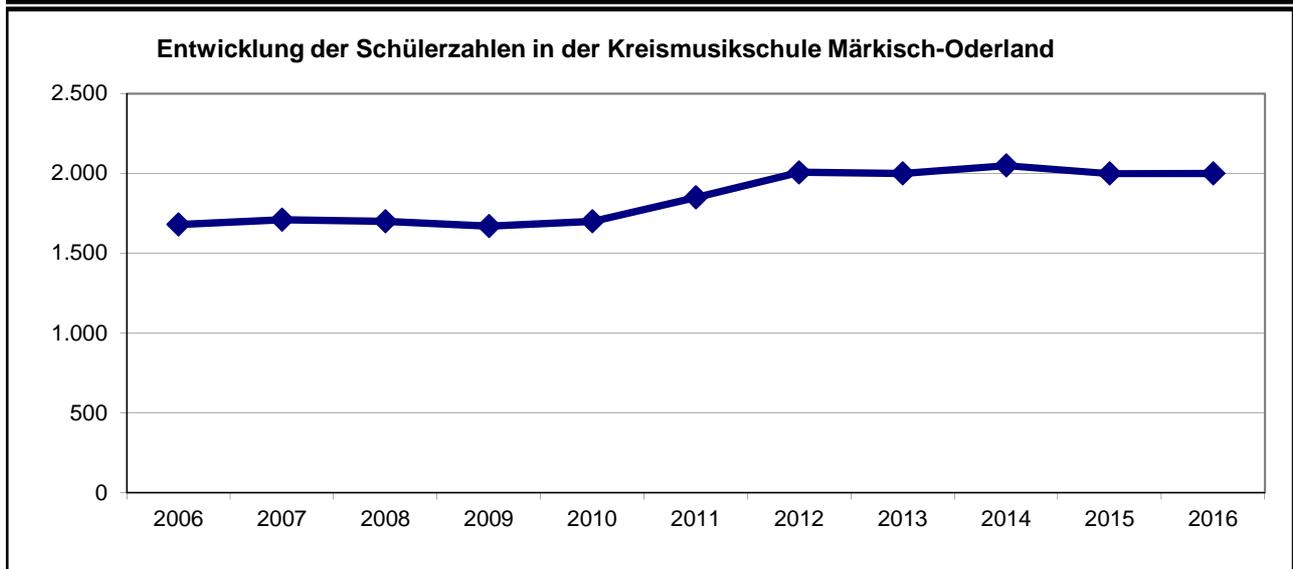
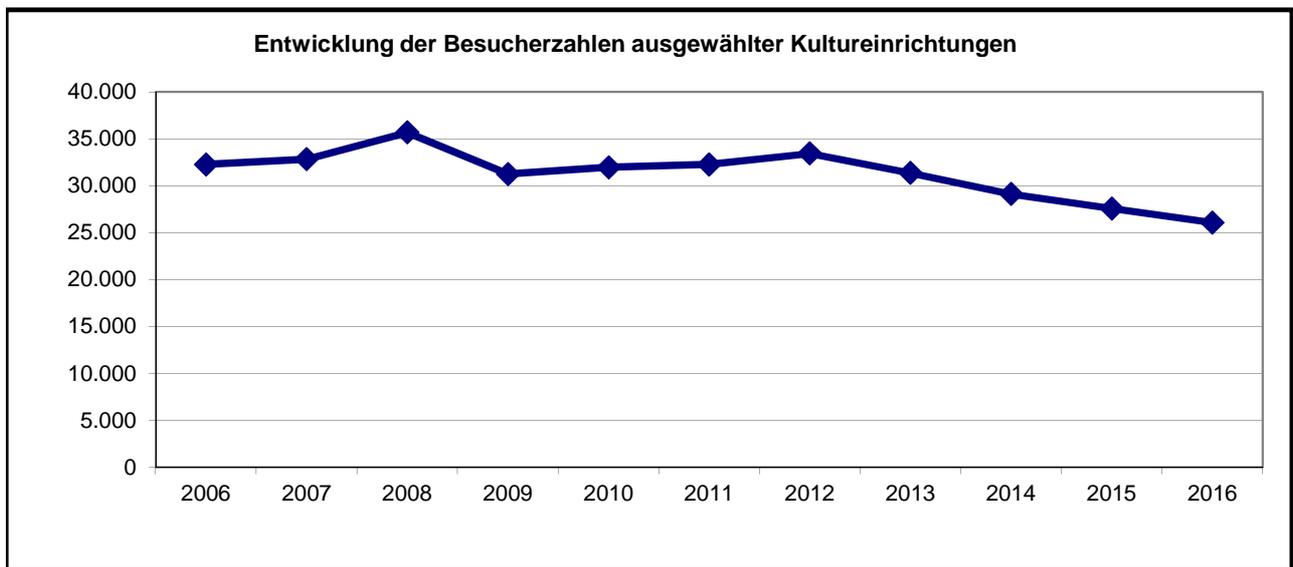
		Schuljahr 2010/2011	Schuljahr 2011/2012	Schuljahr 2012/2013	Schuljahr 2013/2014	Schuljahr 2014/2015	Schuljahr 2015/2016	Schuljahr 2016/2017
insgesamt		1.391	*	1.342	1.343	1.370	1.392	1.454
allgemein bildende Schulen	insgesamt	1.253	1.251	1.220	1.230	1.257	1.274	1.333
	Grundschule	480	456	451	449	453	460	484
	Gesamtschule	27	34	34	40	39	45	43
	Oberschule	318	323	323	329	342	348	368
	Gymnasium	275	290	265	268	277	272	289
	Förderschule insgesamt	153	148	146	144	146	149	149
	darunter							
Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Lernen"	68	65	64	61	57	57	*	
Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "geistige Entwicklung"	74	72	72	72	78	81	*	
berufliche Schulen	insgesamt	138	*	122	113	113	118	121
	dar. Oberstufenzentrum	121	*	111	101	100	106	109

Lehrkräfte an allgemein bildenden Schulen insgesamt



Besucherzahlen ausgewählter Kultureinrichtungen des Landkreises Märkisch-Oderland											
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Brecht-Weigel-Haus Buckow	12.150	12.526	11.203	10.267	11.097	11.064	9.862	10.494	10.536	8.809	8.602
Gedenkstätte Seelow	19.162	20.287	17.670	16.958	16.789	17.101	15.770	16.291	14.063	15.306	14.168
Schloss Freienwalde	950	6.750 ¹⁾	6.800	4.004	4.066	4.096	7.789	4.575	4.504	3.453	3.293
Gesamt	32.262	32.813	35.673	31.229	31.952	32.261	33.421	31.360	29.103	27.568	26.063
Kreismusikschule Märkisch-Oderland	1.680	1.710	1.700	1.670	1.700	1.850	2.007	2.000	2.050	2.000	2.000

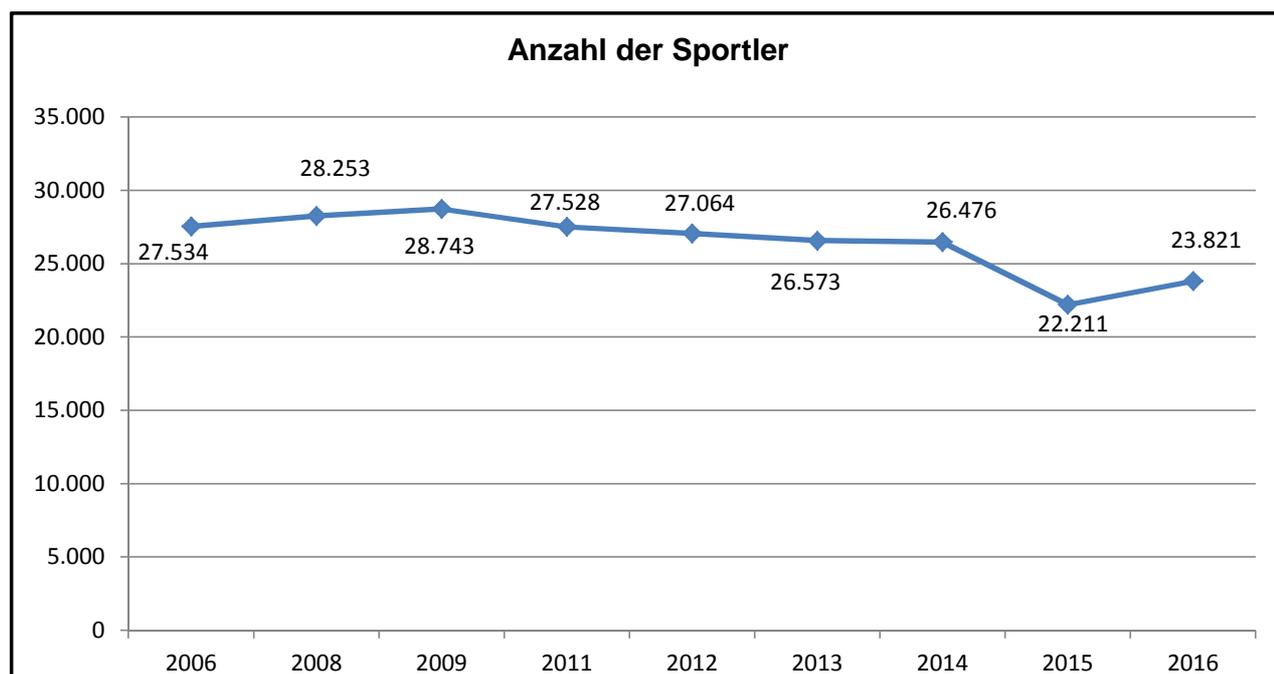
¹⁾ Abschluss Bauarbeiten



Anzahl der Sportvereine nach Ämtern, Städten und Gemeinden

	31.12.2013			31.12.2014			31.12.2015			31.12.2016		
	Ver- eine	Sportler	Org.- Grad	Ver- eine	Sportler	Org.- Grad	Ver- eine	Sportler	Org.- Grad	Ver- eine	Sportler	Org.- Grad
	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
Landkreis Märkisch-Oderland gesamt	293	26.573	14,2	282	26.476	14,1	202	22.211	11,6	203	23.821	12,4
Amt Barnim-Oderbruch	18	1.001	15,3	19	958	14,8	13	775	11,6	15	807	12,3
Amt Falkenberg-Höhe	12	641	13,9	13	646	14,1	9	543	12,1	8	599	13,3
Amt Golzow	14	715	13,2	15	643	12,0	8	527	9,9	8	547	10,4
Amt Lebus	13	902	14,8	14	758	12,4	7	676	11,1	7	626	10,3
Amt Märkische Schweiz	16	1.369	15,2	17	1.402	15,5	12	1.068	11,6	11	1.002	11,1
Amt Neuhardenberg	8	511	12,0	9	440	10,1	6	408	9,0	6	366	8,3
Amt Seelow-Land	13	692	14,4	15	707	14,9	9	507	10,4	9	470	9,8
Altlandsberg	10	1.107	12,4	11	1.124	12,5	9	1.070	11,7	8	1.160	12,5
Bad Freienwalde (Oder)	29	1.836	14,8	30	1.948	15,7	18	1.391	11,2	18	1.444	11,7
Fredersdorf-Vogelsdorf	11	1.208	9,5	12	1.251	9,7	9	1.243	9,5	9	1.337	9,9
Hoppegarten	19	2.498	14,8	20	2.879	16,9	14	1.984	11,2	15	2.999	16,8
Letschin	9	458	11,1	8	387	9,4	4	384	9,5	4	436	10,9
Müncheberg	10	599	8,9	12	618	9,1	6	440	6,5	6	560	8,2
Neuenhagen bei Berlin	17	2.720	15,8	17	2.194	12,6	11	2.159	12,3	10	2.013	11,3
Petershagen/Eggersdorf	9	1.442	10,2	13	1.518	10,6	6	1.174	8,1	6	1.243	8,4
Rüdersdorf bei Berlin	18	2.500	16,5	22	2.606	17,2	15	2.662	17,4	16	2.790	18,1
Seelow	14	1.122	20,5	15	1.064	19,8	8	802	14,9	9	827	15,2
Strausberg	35	4.177	16,2	38	4.285	16,5	28	3.577	13,6	28	3.764	14,3
Wriezen	18	1.075	14,6	20	1.048	14,3	10	821	11,2	10	831	11,3

Org.-Grad = Sportler in Sportvereinen im Vergleich zu den Einwohnern



Erwerbslose und Erwerbstätige

Änderungen der Arbeitsmarktstatistik ab 2005

Mit der Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeit Suchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeit Suchende unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III von der Bundesagentur weitergeführt.

Arbeitslose: Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt.

- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sein müssen. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind Personen, die als Arbeitnehmer in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen, als Selbstständige ein Gewerbe bzw. eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige tätig sind. Die Zuordnung erfolgt unabhängig von der Bedeutung des Ertrags dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten.

Arbeitnehmer

Als Arbeitnehmer zählt, wer als Arbeiter, Angestellter, Beamter, Richter, Berufssoldat, Soldat auf Zeit, Helfer/in im Bundesfreiwilligendienst, Auszubildender, Praktikant oder Volontär in einem Arbeits- und Dienstverhältnis steht und hauptsächlich diese Tätigkeit ausübt. Eingeschlossen sind auch Heimarbeiter, ausschließlich geringfügig Beschäftigte und Zusatzjobs.

Marginal Beschäftigte

Als „marginal Beschäftigte“ werden Personen angesehen, die als Arbeiter und Angestellte keine voll sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ausüben, jedoch nach dem Labour-Force-Konzept der internationalen Arbeitsorganisation als Erwerbstätige gelten, wenn sie in einem einwöchigen Berichtszeitraum wenigstens eine Stunde gegen Entgelt gearbeitet haben. Dazu zählen in Deutschland insbesondere ausschließlich geringfügig Beschäftigte und Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten (sog. „1-Euro-Jobs“).

Vollzeitäquivalente

Vollzeitäquivalente sind „Erwerbstätige in Vollzeitbeschäftigten-Einheiten“, bei denen die verschiedenen Erwerbstätigengruppen nach dem Maß ihrer Beteiligung am Erwerbsprozess gewichtet sind. Dabei erhalten Vollzeit-Beschäftigte das Norm-Gewicht 1,0 – und zwar unabhängig von tariflich unterschiedlich festgelegten Arbeitszeiten der Arbeitnehmergruppen bzw. abweichenden Wochenarbeitszeiten von Selbstständigen. Auf diese Norm bezogen erhalten z.B. Halbtags-Beschäftigte das Gewicht 0,5. Den geringfügig Beschäftigten werden noch geringere Gewichte zugeordnet. Diese Gewichte (so genannte Arbeitszeitfaktoren) unterscheiden sich nach Stellung im Beruf, Wirtschaftszweigen sowie nach West/Ost-Großraumregionen und Jahren.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind.

Zu diesem Personenkreis gehören: Arbeiter, Angestellte und Auszubildende, sofern es sich bei ihrer Erwerbstätigkeit nicht um eine sog. geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit handelt.

Arbeiter/Angestellte

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Arbeitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

Arbeitslosenstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA)

Die Arbeitslosenstatistik basiert seit Januar 2005 auf Prozessdaten aus dem Vermittlungssystem der BA und den Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger (zKT). Soweit die Datenlieferungen einzelner zKT zeitweilig fehlten oder nicht plausibel waren, wurden ergänzende Schätzungen durch die Statistik der BA vorgenommen.

Auch die **Bewegungen** (Zu- und Abgänge von Arbeitslosen) werden in dieser Veröffentlichung bis auf Gemeindeebene einschließlich der Meldungen zKT dargestellt.

Fehlende oder nicht plausible Werte in den Meldungen der zKT werden um Schätzungen der Zu- bzw. Abgänge insgesamt durch die Statistik der BA ergänzt. Die weiteren Strukturangaben sind nicht gefüllt.

Pendler sind alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, deren Arbeitsgemeinde sich von der Wohngemeinde unterscheidet. Ob und wie häufig gependelt wird, ist unerheblich. Die Wohnortgemeinde kann auch im Ausland liegen.

Pendler werden nach Ein- und Auspendlern unterschieden:

- . Einpendler sind Personen, die in ihrer Arbeitsgemeinde nicht wohnen
- . Auspendler sind Personen, die in ihrer Wohngemeinde nicht arbeiten.

Aufgrund des Inlandskonzepts der Beschäftigungsstatistik können nur Einpendler aus dem Ausland nachgewiesen werden; Auspendler in das Ausland jedoch nicht.

Bei den Pendlern handelt es sich um eine Untermenge des Bestands der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zum jeweiligen Stichtag.

Für jede Region gilt:

. Beschäftigte mit identischem Wohn- und Arbeitsort + Einpendler = Anzahl der Beschäftigten am Arbeitsort

. Beschäftigte mit identischem Wohn- und Arbeitsort + Auspendler = Anzahl der Beschäftigten am Wohnort

Der Arbeitsort ist die Regionaleinheit, in der die Beschäftigten arbeiten, unabhängig davon wo sie wohnen.

Wohnort bezeichnet die Regionaleinheit, in der die Beschäftigten wohnen, unabhängig

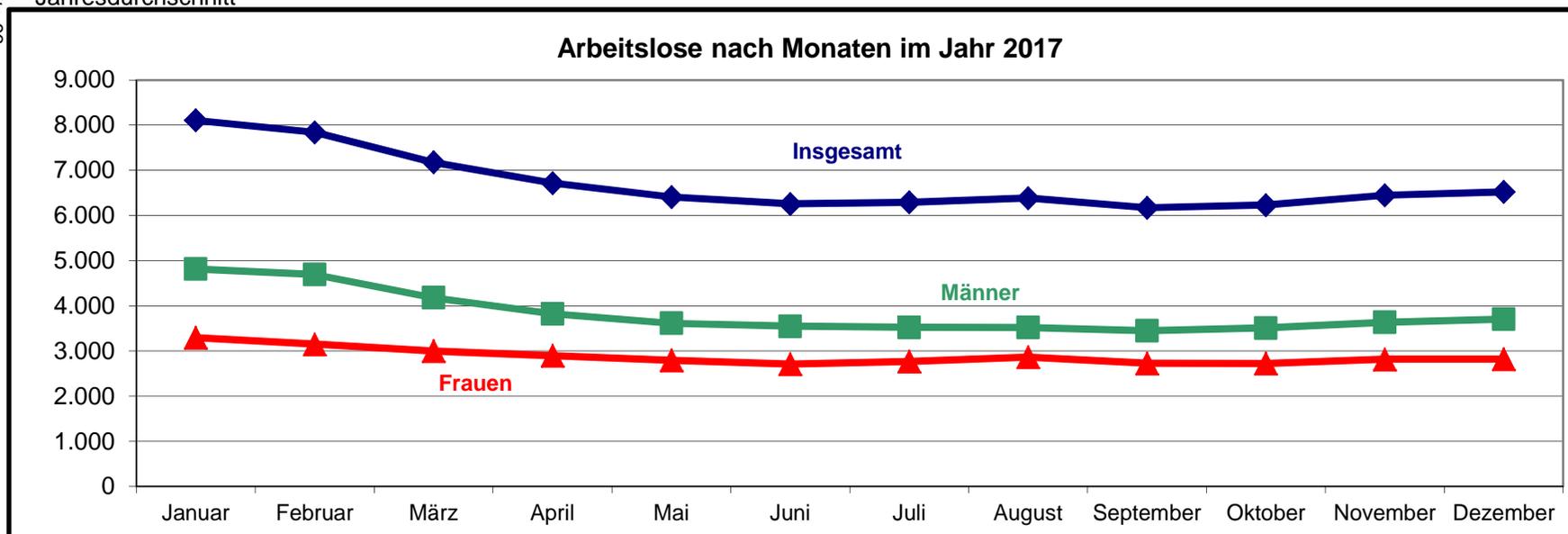
Nach einer Revision der Daten bei der Agentur für Arbeit werden vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ab 2014 keine Daten zu Arbeitslosen sowie sozialpflichtig Beschäftigten nach Gemeinden sowie Wirtschaftszweigen mehr veröffentlicht.

Arbeitslose in Märkisch-Oderland jeweils im Dezember des Jahres															
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012 ¹⁾	2013	2014	2015	2014	2015	2016	2017
	in Personen														
Kreis insgesamt	19.471	16.538	15.382	13.554	12.428	11.826	11.158	10.872	10.093	9.701	8.594	8.615	8.615	7.257	6.523
davon Männer	10.904	9.066	8.197	7.246	6.764	6.703	6.308	6.122	5.735	5.615	4.888	4.946	4.946	4.124	3.703
Frauen	8.567	7.472	7.185	6.308	5.664	5.123	4.850	4.750	4.358	4.086	3.706	3.669	3.669	3.133	2.820
	in Prozent														
davon Männer	56,0	54,8	53,3	53,5	54,4	56,7	56,5	56,3	56,8	57,9	56,9	56,9	57,4	56,8	56,8
Frauen	44,0	45,2	46,7	46,5	45,6	43,3	43,5	43,7	43,2	42,1	43,1	43,1	42,6	43,2	43,2
Arbeitslosenquote	21,3	21,1	17,9	17,0	14,5	13,5	12,8	12,0	11,8	10,1 ²⁾	9,6	8,5	8,5	7,2	6,4

¹⁾ ab 2012 Daten ausschließlich von der Agentur für Arbeit Frankfurt (Oder)

²⁾ Jahresdurchschnitt

Seite 93



Arbeitslose 2017 nach Monaten

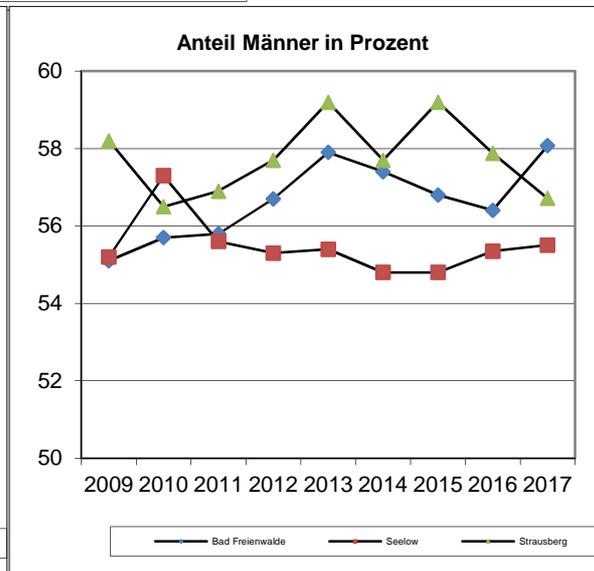
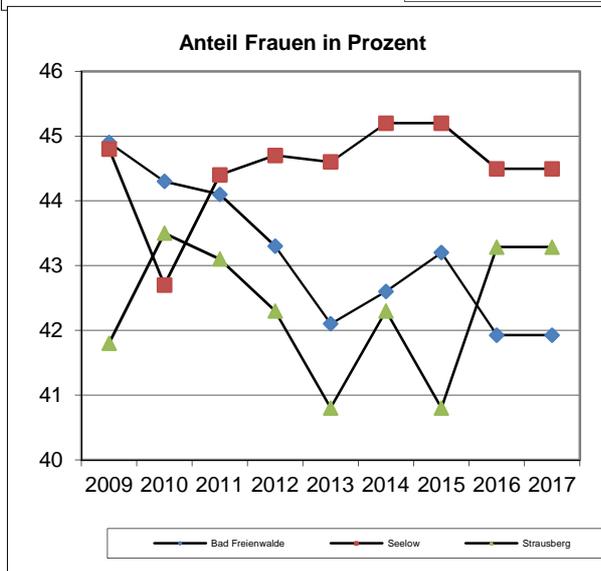
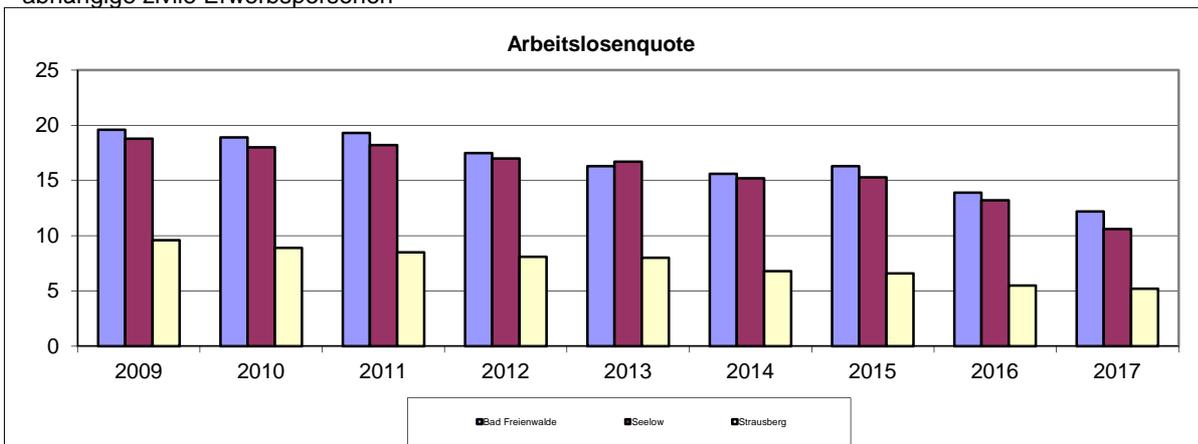
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Geschäftsstelle Bad Freienwalde (Oder) insgesamt	2.035	2.023	1.884	1.712	1.639	1.577	1.579	1.560	1.545	1.564	1.620	1.641
davon Frauen	822	799	772	742	708	670	684	685	676	692	702	688
Arbeitslosenquoten ¹⁾ in %	15,2	15,1	14,1	12,8	12,2	11,7	11,7	11,6	11,5	11,6	12,0	12,2
Geschäftsstelle Seelow insgesamt	2.134	1.930	1.676	1.588	1.512	1.465	1.468	1.500	1.427	1.424	1.546	1.553
davon Frauen	897	811	730	711	679	685	689	697	643	324	391	691
Arbeitslosenquoten ¹⁾ in %	14,5	13,1	11,4	10,8	10,3	10,0	10,0	10,2	9,7	9,7	10,5	10,6
Geschäftsstelle Strausberg insgesamt	3.939	3.889	3.617	3.419	3.528	3.215	3.243	3.323	3.201	3.241	3.283	3.329
davon Frauen	1.575	1.540	1.495	1.443	1.406	1.356	1.394	1.483	1.405	1.406	1.423	1.441
Arbeitslosenquoten ¹⁾ in %	6,2	6,1	5,7	5,4	5,1	5,1	5,1	5,2	5,0	5,1	5,2	5,2
Ausländer	445	401	403	398	379	363	381	395	413	436	404	409
Langzeitarbeitslose	2.855	2.687	2.544	2.470	2.390	2.346	2.315	2.290	2.267	2.269	2.368	2.369
Jugendliche unter 20 Jahre	126	121	110	123	113	122	154	170	137	137	135	123
Jugendliche unter 25 Jahre	499	491	458	458	434	454	525	552	470	456	459	454
55 Jahre und älter	2.368	2.232	2.063	1.944	1.869	1.827	1.795	1.781	1.757	1.813	1.875	1.909
Schwerbehinderte	441	431	398	388	351	347	344	347	344	344	350	348

Seite 94

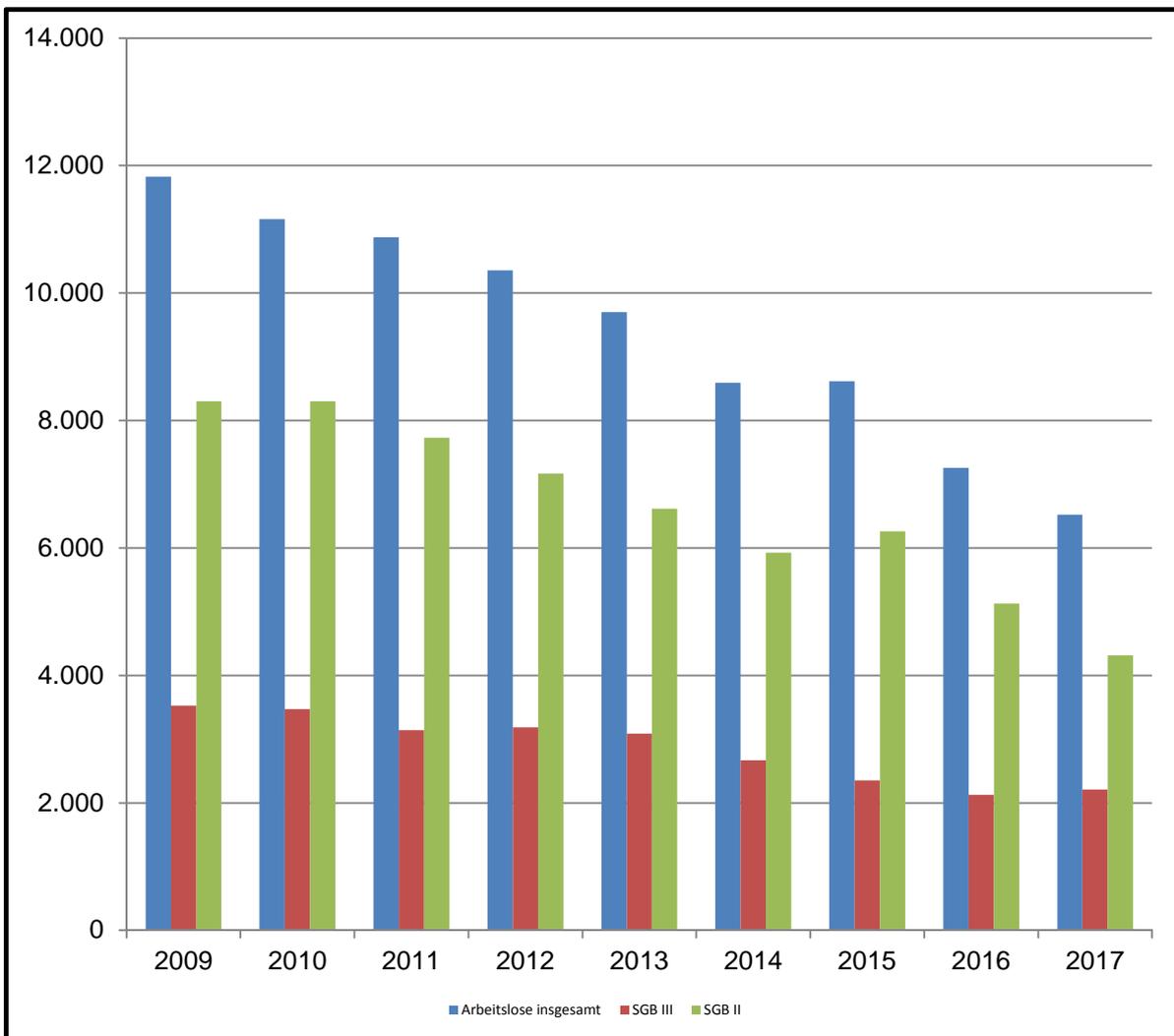
¹⁾ Arbeitslosenquote bezogen auf alle abhängigen zivilen Erwerbspersonen

Arbeitslose im Dezember des Jahres nach Regionen (Altkreise)									
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
in Personen									
Bad Freienwalde	2.853	2.736	2.752	2.473	2.243	2.118	2.211	1.858	1.641
davon Männer	1.571	1.525	1.537	1.402	1.298	1.215	1.255	1.048	953
Frauen	1.282	1.211	1.215	1.071	945	903	956	810	688
in Prozent									
Arbeitslosenquote¹⁾	19,6	18,9	19,3	17,5	16,3	15,6	16,3	13,9	12,2
in Personen									
Seelow	3.053	2.917	2.888	2.645	2.536	2.278	2.292	1.935	1.553
davon Männer	1.684	1.672	1.607	1.463	1.404	1.249	1.257	1.071	862
Frauen	1.369	1.245	1.281	1.182	1.132	1.029	1.035	864	691
in Prozent									
Arbeitslosenquote¹⁾	18,8	18	18,2	17,0	16,7	15,2	15,3	13,2	10,6
in Personen									
Strausberg	5.920	5.505	5.232	4.975	4.922	4.198	4.112	3.464	3.329
davon Männer	3.448	3.111	2.978	2.870	2.913	2.424	2.434	2.005	1.888
Frauen	2.472	2.394	2.254	2.105	2.009	1.774	1.678	1.459	1.441
in Prozent									
Arbeitslosenquote¹⁾	9,6	8,9	8,5	8,1	8,0	6,8	6,6	5,5	5,2

¹⁾abhängige zivile Erwerbspersonen



Arbeitslose im Dezember nach Rechtskreisen und Geschlecht									
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Arbeitslose insgesamt	11.826	11.158	10.872	10.354	9.701	8.594	8.615	7.257	6.523
SGB III									
insgesamt	3.526	3.471	3.144	3.185	3.087	2.668	2.353	2.127	2.210
Frauen	1.530	1.538	1.431	1.383	1.289	1.173	1.011	947	1.016
Männer	1.996	1.996	1.713	1.802	1.798	1.495	1.342	1.180	1.194
SGB II									
insgesamt	8.300	8.300	7.728	7.169	6.614	5.926	6.262	5.130	4.313
Frauen	3.593	3.593	3.319	3.129	2.797	2.533	2.658	2.186	1.804
Männer	4.707	4.707	4.409	4.040	3.817	3.393	3.604	2.944	2.509



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Bestand Arbeitslose nach Gemeinden und Rechtskreisen 2017

	Durchschnittlicher Bestand an			Zugang an Arbeitslosen			Abgang an Arbeitslosen		
	Insges.	SGB III	SGB II	Insges.	SGB III	SGB II	Insges.	SGB III	SGB II
Märkisch-Oderland	6.715	2.350	4.360	18.773	9.492	9.284	19.536	9.416	10.120
Amt Falkenberg-Höhe	214	73	142	512	301	211	525	301	224
Beiersdorf-Freudenberg	35	11	24	81	44	37	76	40	36
Falkenberg	95	34	61	258	149	109	266	156	110
Heckelberg-Brunow	43	11	32	71	36	35	78	35	43
Höhenland	41	17	25	102	72	30	105	70	35
Amt Golzow	366	115	249	790	371	419	898	370	528
Alt Tucheband	53	22	31	129	65	64	144	67	77
Bleyen-Genschmar	30	8	21	51	14	37	59	21	38
Golzow	56	16	39	132	62	70	151	62	89
Küstriner Vorland	185	54	131	370	174	196	443	175	268
Zechin	42	15	27	108	56	52	101	45	56
Amt Lebus	182	81	100	505	324	181	546	328	218
Lebus, Stadt	77	44	33	235	150	85	248	153	95
Podelzig	35	10	25	59	39	20	68	35	33
Reitwein	12	6	5	73	63	10	75	65	10
Treplin	13	6	7	37	19	18	39	17	22
Zeschdorf	45	15	30	101	53	48	116	58	58
Amt Märkische Schweiz	240	111	127	708	416	292	749	410	339
Buckow (Märkische Schweiz), St.	35	14	20	110	57	53	111	58	53
Garzau-Garzin	20	7	13	62	31	31	64	29	35
Oberbarnim	40	22	18	122	75	47	148	82	66
Rehfelde	119	56	62	335	207	128	342	195	147
Waldsiefersdorf	26	12	14	79	46	33	84	46	38
Amt Neuhardenberg	258	77	181	657	279	378	689	288	401
Gusow-Platkow	56	22	34	158	82	76	198	103	95
Märkische Höhe	21	9	13	53	30	23	55	30	25
Neuhardenberg	181	46	134	446	167	279	436	155	281
Amt Seelow-Land	196	65	131	437	248	192	488	233	255
Falkenhagen (Mark)	24	12	12	51	36	15	46	27	19
Fichtenhöhe	22	10	12	66	43	23	61	31	30
Lietzen	34	11	24	64	36	28	88	41	47
Lindendorf	54	18	36	142	77	65	155	70	85
Vierlinden	62	14	47	114	56	61	138	64	74
Amt Barnim-Oderbruch	309	108	202	738	429	309	809	447	362
Bliesdorf	51	16	35	103	52	51	124	66	58
Neulewin	42	16	26	139	75	64	139	70	69
Neutrebbin	70	23	48	175	97	78	195	103	92
Oderaue	70	23	46	141	88	53	154	94	60
Prötzel	46	19	28	107	68	39	117	67	50
Reichenow-Möglin	30	11	19	73	49	24	80	47	33
Altlandsberg	219	109	110	713	488	225	719	478	241
Bad Freienwalde (Oder), Stadt	729	179	550	1.765	642	1.123	1.846	633	1.213
Fredersdorf-Vogelsdorf	246	143	102	767	544	223	805	550	255
Hoppegarten	249	145	104	997	698	299	984	675	309
Letschin	237	77	160	516	253	263	570	250	320
Müncheberg	302	96	206	926	482	444	899	464	435
Neuenhagen bei Berlin	262	156	106	847	609	238	894	625	269
Petershagen/Eggersdorf	255	133	122	772	473	299	787	486	301
Rüdersdorf bei Berlin	616	190	426	1.831	814	1.017	1.871	800	1.071
Seelow	316	73	242	848	308	540	909	305	604
Strausberg	1.003	308	695	3.249	1.413	1.836	3.265	1.382	1.883
Wriezen	516	111	405	1.195	400	795	1.283	391	892

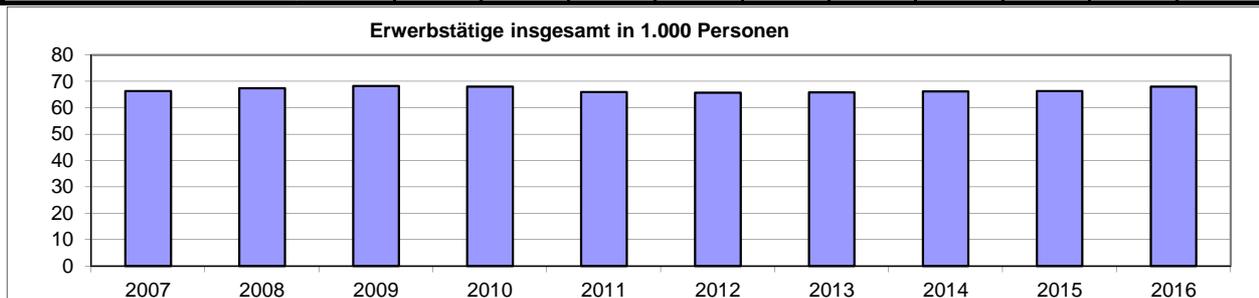
Geringfügig entlohnte Beschäftigte 2017

Stichtag 30. Juni 2017

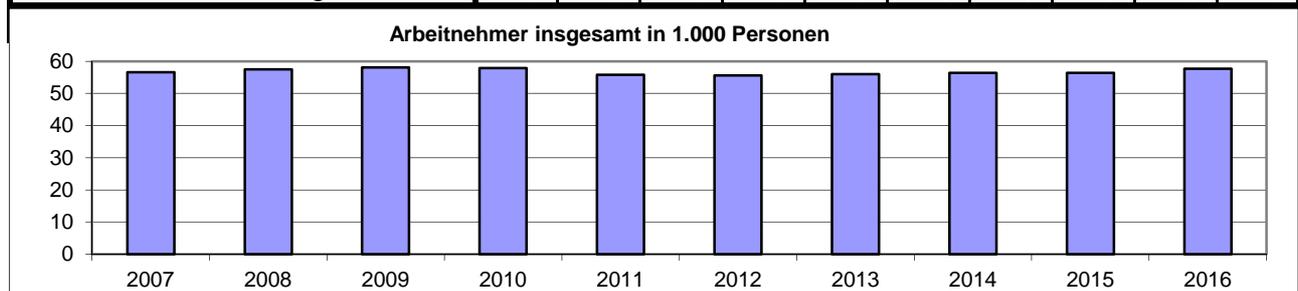
Gemeinde	Geringfügig entlohnte Beschäftigte (GeB)					
	am Arbeitsort			am Wohnort		
	Insgesamt	ausschließ- lich GeB	Im Neben- job GeB	Insgesamt	ausschließ- lich GeB	Im Neben- job GeB
Märkisch-Oderland	7.126	5.012	2.114	8.645	5.959	2.686
Amt Falkenberg-Höhe	157	*	*	232	172	60
Beiersdorf-Freudenberg	17	13	4	26	22	4
Falkenberg	58	47	11	120	88	32
Heckelberg-Brunow	17	*	*	39	28	11
Höhenland	65	49	16	47	34	13
Amt Golzow	*	*	*	256	196	60
Alt Tucheband	24	17	7	38	29	9
Bleyen-Genschmar	*	*	-	23	18	5
Golzow	42	33	9	41	32	9
Küstriner Vorland	91	68	23	137	107	30
Zechin	*	*	*	17	10	7
Amt Lebus	157	102	55	309	205	104
Lebus	81	50	31	168	116	52
Podelzig	21	15	6	50	30	20
Reitwein	18	15	3	30	17	13
Treplin	14	7	7	15	10	5
Zeschdorf	23	15	8	46	32	14
Amt Märkische Schweiz	297	202	95	446	276	170
Buckow (Märkische Schweiz)	88	62	26	71	47	24
Garzau-Garzin	48	28	20	28	22	6
Oberbarnim	32	25	7	74	47	27
Rehfelde	101	68	33	221	129	92
Waldsiefersdorf	28	19	9	52	31	21
Amt Neuhardenberg	287	213	74	251	183	68
Gusow-Platkow	28	19	9	62	45	17
Märkische Höhe	12	7	5	33	20	13
Neuhardenberg	247	187	60	156	118	38
Amt Seelow-Land	180	116	64	277	196	81
Falkenhagen (Mark)	28	23	5	41	30	11
Fichtenhöhe	9	6	3	25	17	8
Lietzen	15	11	4	43	28	15
Lindendorf	44	25	19	75	54	21
Vierlinden	84	51	33	93	67	26
Amt Barnim-Oderbruch	191	141	50	330	250	80
Bliesdorf	18	15	3	60	47	13
Neulewin	19	15	4	45	31	14
Neutrebbin	59	46	13	75	61	14
Oderau	57	42	15	79	64	15
Prötzel	18	11	7	46	32	14
Reichenow-Möglin	20	12	8	25	15	10

Gemeinde	Geringfügig entlohnte Beschäftigte (GeB)					
	am Arbeitsort			am Wohnort		
	Insgesamt	ausschließ- lich GeB	Im Neben- job GeB	Insgesamt	ausschließ- lich GeB	Im Neben- job GeB
Altlandsberg	383	264	119	490	306	184
Bad Freienwalde (Oder)	500	357	143	580	409	171
Fredersdorf-Vogelsdorf	456	275	181	598	353	245
Hoppegarten	1.269	836	433	865	537	328
Letschin	148	116	32	217	163	54
Müncheberg	266	198	68	317	219	98
Neuenhagen bei Berlin	650	430	220	951	605	346
Petershagen/Eggersdorf	369	261	108	748	498	250
Rüdersdorf bei Berlin	786	538	248	825	576	249
Seelow	348	281	67	323	247	76
Strausberg	1.351	938	413	1.299	883	416
Wriezen	267	198	69	364	284	80

Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen										
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	in 1.000 Personen									
insgesamt	66,3	67,4	68,3	68,0	66,0	65,7	65,9	66,2	66,3	68,0
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	2,6	2,5	2,5	2,4	2,3	2,3	2,3	2,3	2,4	2,4
Produzierendes Gewerbe	14,3	14,2	14,1	13,8	14,1	14,4	14,4	14,8	14,8	14,7
darunter										
Verarbeitendes Gewerbe	5,4	5,5	5,4	5,2	5,1	5,2	5,2	5,4	5,4	5,4
Baugewerbe	7,6	7,5	7,4	7,4	7,8	8,1	8,1	8,2	8,1	8,1
Dienstleistungsbereiche	49,5	50,7	51,8	51,8	49,6	49,0	49,3	49,1	49,1	50,8
darunter										
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	16,8	17,2	17,5	17,7	17,9	18,2	18,2	18,2	18,5	18,7
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	8,8	8,9	9,1	9,3	9,0	8,5	8,7	8,3	8,4	8,9
Öffentliche und private Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	23,9	24,6	25,2	24,8	22,7	22,2	22,4	22,6	22,2	23,2
Anteil am Land Brandenburg										
	in Prozent									
insgesamt	6,3	6,3	6,3	6,3	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,2
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	8,3	8,1	7,9	7,8	7,5	7,5	7,4	7,5	7,5	7,8
Produzierendes Gewerbe	6,0	5,9	5,9	5,8	5,7	5,8	5,8	6,0	6,1	6,0
darunter										
Verarbeitendes Gewerbe	4,7	4,6	4,5	4,3	4,0	4,1	4,1	4,2	4,3	4,2
Baugewerbe	7,9	7,8	7,8	7,8	8,1	8,3	8,4	8,5	8,5	8,5
Dienstleistungsbereiche	6,3	6,4	6,4	6,4	6,2	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
darunter										
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	6,4	6,5	6,6	6,6	6,6	6,6	6,7	6,7	6,8	6,8
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	5,6	5,6	5,6	5,5	5,3	5,0	5,0	4,8	4,8	5,0
Öffentliche und private Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	6,6	6,7	6,7	6,6	6,2	6,2	6,2	6,3	6,1	6,2
Selbständig mithelfende Familienangehörige										
insgesamt in 1.000 Personen	9,7	9,9	10,2	10,1	10,2	10,2	9,9	9,7	9,8	10,3
Anteil am Land Brandenburg in %	7,3	7,3	7,4	7,4	7,5	7,5	7,6	7,6	7,5	7,7
Anteil an den Erwerbstätigen in %	14,6	14,7	14,9	14,8	15,4	15,5	15	14,7	14,8	15,1



Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen										
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	in 1.000 Personen									
insgesamt	56,6	57,5	58,1	57,9	55,8	55,6	56,0	56,4	56,4	57,7
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	2,1	2,1	2,0	1,9	1,8	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9
Produzierendes Gewerbe	11,7	11,5	11,5	11,3	11,4	11,6	11,6	12,0	12,1	12,0
darunter										
Verarbeitendes Gewerbe	5,0	5,0	4,9	4,8	4,7	4,8	4,8	5,0	5,0	4,9
Baugewerbe	5,5	5,3	5,3	5,3	5,6	5,7	5,8	5,9	5,9	5,9
Dienstleistungsbereiche	42,9	43,9	44,7	44,8	42,6	42,1	42,5	42,5	42,5	43,8
darunter										
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information, Kommunikation	14,4	14,8	15,1	15,3	15,5	15,8	15,8	15,8	16,2	16,4
Finanz-, Versicherungs- u. Unternehmensdienstleister, Grundstücks- u. Wohnungswesen	6,6	6,7	6,8	7,0	6,6	6,3	6,5	6,2	6,2	6,7
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	21,8	22,4	22,8	22,5	20,4	20,0	20,2	20,5	20,0	20,7
Anteil am Land Brandenburg										
	in %									
insgesamt	6,2	6,2	6,2	6,1	5,9	5,8	5,9	5,9	5,9	6,0
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	8,1	7,9	7,5	7,4	7,0	7,1	6,9	7,1	7,0	7,3
Produzierendes Gewerbe	5,7	5,6	5,6	5,5	5,3	5,4	5,4	5,6	5,7	5,6
darunter										
Verarbeitendes Gewerbe	4,6	4,5	4,4	4,2	3,9	3,9	4,0	4,1	4,2	4,1
Baugewerbe	7,7	7,5	7,5	7,6	7,9	8,1	8,2	8,4	8,4	8,4
Dienstleistungsbereiche	6,2	6,3	6,3	6,3	6,0	5,9	6,0	6,0	5,9	6,0
darunter										
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information, Kommunikation	6,4	6,4	6,5	6,6	6,6	6,6	6,7	6,7	6,8	6,8
Finanz-, Versicherungs- u. Unternehmensdienstleister, Grundstücks- u. Wohnungswesen	5,2	5,2	5,2	5,1	4,9	4,6	4,6	4,3	4,3	4,5
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	6,5	6,6	6,6	6,5	6,1	6,0	6,1	6,2	6,0	6,1
Marginal Beschäftigte										
insgesamt in 1.000 Personen	8,5	8,4	8,8	8,9	7,8	7,4	7,5	7,3	6,9	6,8
Anteil am Land Brandenburg in %	6,6	6,4	6,4	6,5	6,1	6,0	6,1	6,2	6,4	6,4
Anteil an den Erwerbstätigen in %	12,9	12,5	12,9	13,0	11,8	11,2	11,4	11,0	10,4	10,0



Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Jahr	Insgesamt	darunter	
		Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
31.12.2007	41.871	35.128	6.722
31.12.2008	45.561	35.122	7.422
31.12.2009	42.406	34.716	7.676
31.12.2010	42.966	34.857	7.994
31.12.2011	44.054	*	*
31.12.2012	44.478	*	*
30.06.2013	45.508	*	*
30.06.2014	46.503	*	*
30.06.2015	46.991	*	*
30.06.2016	48.508		

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Bereichen

	31.12. 2008	31.12. 2009	31.12. 2010	31.12. 2011	31.12. 2012	30.06. 2013	30.06. 2014	30.06. 2015	30.06. 2016	Veränd. in %
Beschäftigte insgesamt	42.561	42.406	42.966	44.054	44.478	45.508	46.503	46.991	48.508	103,2
männlich	21.825	21.494	21.848	22.511	22.670	23.630	24.171	24.253	25.132	103,6
weiblich	20.736	20.912	21.118	21.543	21.808	21.878	22.332	22.738	23.376	102,8
Beschäftigte Ausländer	563	589	553	715	916	1.288	1.166	1.353	1.893	139,9
männlich	345	378	362	427	562	886	766	858	1.256	146,4
weiblich	218	211	191	288	354	402	400	495	637	128,7

darunter nach Wirtschaftsabschnitten

Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	1.462	1.432	1.351	1.386	1.413	*	*	*	*	*
Produzierendes Gewerbe	9.623	9.421	9.414	9.945	10.002	*	*	*	*	*
Dienstleistungsbe- reiche	*	31.553	32.200	32.722	33.063	*	*	*	*	*
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	11.713	11.813	12.288	12.517	12.801	*	*	*	*	*
Sonstige Dienstleistungen	19.763	19.740	19.912	20.205	20.262	*	*	*	*	*

nach Altersgruppen

unter 20 Jahre	1.333	991	791	796	743	*	*	*	*	*
20 bis unter 30 Jahren	7.192	7.400	7.741	7.758	7.413	*	*	*	*	*
30 bis unter 40 Jahren	7.902	7.799	7.846	8.104	8.483	*	*	*	*	*
40 bis unter 50 Jahren	13.582	13.066	12.630	12.441	11.905	*	*	*	*	*
50 bis unter 60 Jahren	10.973	11.337	11.781	12.346	12.843	*	*	*	*	*
60 und mehr Jahre	1.579	1.813	2.177	2.609	3.091	*	*	*	*	*

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wohn- und Arbeitsort am 30.06.2017						
	Wohnort	Arbeitsort	Wohnort = Arbeitsort	Einpendler	Auspendler	Zahl der Betriebe
Märkisch-Oderland	74.881	49.965	31.316	18.624	43.563	5.045
Amt Falkenberg-Höhe	1.770	460	137	322	1.633	99
Beiersdorf-Freudenberg	246	35	17	18	229	14
Falkenberg	869	227	79	148	790	41
Heckelberg-Brunow	272	66	7	59	265	19
Höhenland	383	132	34	97	349	25
Amt Golzow	1.925	*	239	*	1.686	*
Alt Tucheband	288	79	11	68	277	15
Bleyen-Genschmar	153	12	9	3	144	7
Golzow	310	147	41	106	269	22
Küstriner Vorland	933	384	152	232	781	57
Zechin	241	*	26	*	215	*
Amt Lebus	2.451	1.406	241	561	2.210	137
Lebus, Stadt	1.253	525	170	355	1.083	85
Podelzig	366	37	27	59	339	16
Reitwein	207	127	3	11	204	5
Treplin	139	538	11	38	128	14
Zeschdorf	486	179	30	98	456	17
Amt Märkische Schweiz	3.601	1.456	346	1.110	3.255	234
Buckow (Märkische Schweiz), St.	486	575	138	437	348	68
Garzau-Garzin	198	37	5	32	193	13
Oberbarnim	569	127	35	92	534	27
Rehfelde	2.038	538	139	399	1.899	109
Waldsiefersdorf	310	179	29	150	281	17
Amt Neuhardenberg	1.498	632	213	419	348	348
Gusow-Platkow	467	84	19	65	448	26
Märkische Höhe	216	50	23	27	193	14
Neuhardenberg	815	498	171	327	644	66
Amt Seelow-Land	1.871	783	198	585	1.673	116
Falkenhagen (Mark)	285	80	21	59	264	14
Fichtenhöhe	201	24	5	19	196	5
Lietzen	297	96	39	57	258	17
Lindendorf	550	191	56	135	494	26
Vierlinden	538	392	77	315	461	54
Amt Barnim-Oderbruch	2.367	670	246	424	2.121	162
Bliesdorf	333	71	13	58	320	17
Neulewin	340	111	48	63	292	21
Neutrebbin	489	168	74	94	415	45
Oderaue	606	190	76	114	530	44
Prötzel	383	98	27	71	356	17
Reichenow-Möglin	216	32	8	24	208	18
Altlandsberg	4.010	2.302	420	1.882	3.590	257
Bad Freienwalde (Oder)	4.303	3.732	1.750	1.982	2.553	378
Fredersdorf-Vogelsdorf	5.726	2.832	533	2.299	5.191	330
Hoppegarten	7.626	8.302	729	7.564	6.897	568
Letschin	1.319	752	344	408	975	102
Müncheberg	2.483	1.737	656	1.078	1.827	199
Neuenhagen bei Berlin	7.380	4.096	745	3.348	6.635	444
Petershagen/Eggersdorf	5.854	1.603	384	1.219	5.470	294
Rüdersdorf bei Berlin	6.273	5.678	1.552	4.126	4.721	396
Seelow	1.849	3.112	591	2.521	1.258	218
Strausberg	10.022	8.839	2.941	5.890	7.081	699
Wriezen	2.553	1.506	545	961	2.008	200

Wirtschaft

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt misst die Summe der Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der Vorleistungen und der Importe, unabhängig davon, in welchem Umfang inländische oder ausländische Wirtschaftseinheiten dazu beigetragen haben.

Von seiner Entstehung her gesehen ergibt sich das Bruttoinlandsprodukt aus der um die unterstellte Bankgebühr verminderte Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung (zu Herstellungspreisen) der Wirtschaftsbereiche ergibt sich in der Regel aus der Differenz der Produktionswerte (zu Herstellungspreisen) und den Vorleistungen (zu Käuferpreisen). Aufgrund dieser unterschiedlichen Bewertungen enthält die Bruttowertschöpfung nicht die Gütersteuern abzüglich der Gütersubventionen.

Land- und Forstwirtschaftliche Betriebe

Ab 1999 wurden in agrarstatistischen Erhebungen die unteren Erfassungsgrenzen für die Auskunftspflicht verändert.

1. Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens zwei Hektar oder mindestens
 - a) jeweils acht Rinder oder Schweine oder
 - b) zwanzig Schafe oder
 - c) jeweils zweihundert Legehennen oder Hähne oder Gänse, Enten usw. oder
 - d) jeweils dreißig Ar Rebfläche, Obstfläche, Tabak, Baumschulen oder Gemüseanbau im Freien oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freien oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien
 - e) jeweils drei Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen
2. Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar Wald.

Flächen in der Landwirtschaft

Auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der jeweils gültigen Fassung wird jährlich in den Monaten von Januar bis Mai eine Bodennutzungshaupterhebung durchgeführt. Gemäß AgrStatG wird eine totale Bodennutzungshaupterhebung alle 4 Jahre durchgeführt.

Die Erfassung der Flächen erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbst bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Dies gilt auch für Betriebe, deren Flächen teils im Inland, teils im Ausland liegen sowie für das auf diesen Flächen befindliche Vieh.

Fläche und Anbaukultur

Die Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung werden mit einem Tabellenprogramm erstellt, in das bei repräsentativen Ergebnissen eine Berechnung und eine Ausweisung des einfachen relativen Standardfehlers auf Basis der Einzelwerte integriert sind. Der einfache relative Standardfehler wird als Maß für die Größe des Zufallsfehlers herangezogen. Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden die Fehlerrechnungsergebnisse für die Stichprobenwerte als Auszug in komprimierter Form veröffentlicht, und zwar werden die repräsentativen Ergebnisse mit Großbuchstaben gekennzeichnet. Die den Ergebniswerten nachgestellten Buchstaben gelten für die folgenden Fehlerklassen. Der einfache relative Standardfehler beträgt in der Fehlerklasse

- | | |
|----|-------------------------------------|
| A: | bis unter \pm 2 Prozent |
| B: | \pm 2 bis unter \pm 5 Prozent |
| C: | \pm 5 bis unter \pm 10 Prozent |
| D: | \pm 10 bis unter \pm 15 Prozent |
| E: | \pm 15 Prozent und mehr. |

Ergebniswerte mit dem Fehlerkennzeichen E werden in den Veröffentlichungstabellen durch das Zeichen „/“ ersetzt, da der Zahlenwert als nicht sicher genug gilt.

Durch die Fehlerkennzeichnung soll der Nutzer in die Lage versetzt werden, die Ergebnis-zuverlässigkeit für seine Zwecke hinreichend abschätzen zu können.

Feldfrüchte und Grünland

Seit 1991 erfolgt im Land Brandenburg die Ermittlung der Hektarerträge im Rahmen der "Besonderen Ernteermittlung" und der amtlichen Berichterstattungen über den Wachstumsstand und die Ernte der landwirtschaftlichen Feldfrüchte und des Grünlandes.

Den vorliegenden Ernteergebnissen liegen die endgültigen Anbauflächen der Bodennutzungshaupterhebungen der jeweiligen Jahre zugrunde. Die Hektarerträge beziehen sich bei Ölfrüchten, Futtererbsen und Ackerbohnen auf den Körnerertrag, bei Klee, Kleegras, Luzerne, Grasanbau, Wiesen und Mähwiesen auf den Heuertrag.

Alle vier Jahre wird die Bodennutzungshaupterhebung allgemein (total) durchgeführt. Nur in den Jahren der totalen Erhebung können auch Gesamterträge für ausgewählte Fruchtarten kreisweise ausgewiesen werden. Bei einzelnen Fruchtarten können aus Datenschutzgründen keine Ernteangaben ausgewiesen werden.

Gärtnerische Nutzfläche (GN)

Als gärtnerische Nutzfläche zählen alle Flächen, auf denen Obst, Gemüse, Blumen und Zierpflanzen, Baumschulerzeugnisse sowie Gartenbausämereien zum Verkauf auf dem Freiland oder in Gewächshäusern oder Frühbeeten angebaut werden. Die GN ist Teil der landwirtschaftlich genutzten Fläche.

Landwirtschaftlich genutzte Flächen (LF)

Flächen, die als Ackerland (einschließlich Erwerbsgartenland), Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten (Gartenland), Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbwiesen und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes) genutzt werden.

Vorübergehend stillgelegte Flächen zählen auch zur LF.

Flächennachweisungen - vor allem für kleinere Gebietseinheiten (Gemeinde, Kreis) - lassen daher keinen unmittelbaren Rückschluss auf die tatsächliche Nutzung der Katasterfläche der jeweiligen Gebietseinheit zu.

Ackerland

Landwirtschaftlich genutzte Fläche für den Anbau von Feldfrüchten (Getreide, Hackfrüchte, Futterpflanzen) und/oder gärtnerische Kulturen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau. Hierzu zählen auch Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse.

Ferner gehören dazu Flächen für den Anbau von Sonderkulturen (Tabak) sowie Flächen, auf denen Kulturen zum Unterpflügen (Gründüngung) angebaut werden. Im Rahmen der Fruchtfolge (Schwarzbrache) oder aus anderweitigen Gründen (z.B. Flächen, für die Stilllegungsprämien gezahlt werden) nur vorübergehend nicht genutztes Ackerland zählt gleichfalls zum Ackerland.

Grünlandflächen (Wiesen, Mähweiden, Streuwiesen, Weiden), die zu Futter- und/oder Streugewinnung oder zum Abweiden - ohne Unterbrechung durch andere Kulturen - bestimmt sind.

Zum Dauergrünland gehören auch Hutungen, die wegen ihrer geringen Ertragsfähigkeit vorwiegend als Schafweide genutzt werden.

Als **Teichfläche** wurde die gesamte Teichfläche, also die reine Wasserfläche einschließlich der Dämme und der Umlandflächen sowie die verlandeten Teiche und Teichteile, die 2003 nicht bespannt waren, zugeordnet.

Zu den **fließenden Gewässern** (Flussfischerei) zählen Flüsse, Bäche, Altarme, Kanäle, Stau- und Rückhaltebecken.

Satzfische werden nach dem Alter zugeordnet. Das Alter der Fische entspricht der Anzahl der Sommer, die die Fische durchlebt haben. Es wird von 1-sömmerigen Setzlingen und 2- oder 3- und mehrsömmerigen Satzfishen gesprochen. 2-sömmerige Forellensatzfische und 3-sömmerige Karpfensatzfische sind der Größe und dem Gewicht nach in der Regel den entsprechenden Speisefischen vergleichbar. Sie können daher sowohl zum Verzehr als auch zum Aussetzen in natürliche Gewässer für den Angelsport abgegeben werden.

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen

Die Angaben beinhalten die Meldungen sämtlicher Betriebe des Wirtschaftsbereiches Verarbeitendes Gewerbe (einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten sowie der Betriebe des Wirtschaftsbereiches Verarbeitendes Gewerbe (einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten von Unternehmern mit dem Schwerpunkt außerhalb des Produzierenden Gewerbes, einschließlich des produzierenden Handwerks (Unternehmenskonzept).

Angaben der Jahre 1991 bis 1994 sind nachträglich entsprechend der neuen Systematik der Wirtschaftszweige (WO 93) rückgerechnet worden. Dadurch ist eine grobe Vergleichbarkeit mit Vorjahresangaben ermöglicht worden.

Aus Gründen einer besseren Repräsentanz ist bei einigen Branchen der Steine- und Erdenindustrie sowie des Ernährungsgewerbes die Erfassungsgrenze auf 10 und mehr tätige Personen herabgesetzt worden.

Für den Wirtschaftszweig Säge- und Hobelimpregnierwerke gilt als Erfassungsgrenze ein Jahreseinschnitt von mindestens 5000 m³ Rohholz (im Festmaß).

Grundsätzlich nicht einbezogen werden die öffentlichen Versorgungsbetriebe sowie die Betriebe des Baugewerbes.

Die Einbeziehung von ca. 100 Handwerksbetrieben des Verarbeitenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten in die monatliche Auskunftspflicht ab Januar 1997 resultiert aus der per 31. März 1995 bundesweit durchgeführten Handwerkszählung. Insbesondere handelt es sich um den Zugang der Handwerksbetriebe aus den Wirtschaftszweigen Ernährungsgewerbe, Herstellung von Metallerzeugnissen und Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Vorrichtungen. Eine Vergleichbarmachung des Berichtskreises gegenüber den Vorjahren konnte nachträglich nicht vorgenommen werden.

Die Angaben zu den Kleinbetrieben resultieren aus der für den Monat September durchgeführten Kleinbetriebserhebung. Darin sind Betriebe von Unternehmen mit weniger als 20 Beschäftigten des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie Betriebe von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige mit weniger als 20 Beschäftigten enthalten, jedoch keine Handwerksbetriebe.

Investitionen

Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Ersatz- und Neuinvestitionen) und der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten Sachanlagen. Aus dem Monatsbericht für Betriebe werden die Beschäftigten zum 30.09. sowie die zum Jahresumsatz kumulierten Monatsumsätze des jeweiligen Berichtsjahres übernommen. Als Erfassungsbereich gilt für die Investitionserhebung der gleiche Berichtskreis wie für den Monatsbericht für Betriebe, allerdings ohne o.g. veränderte Erfassungsgrenze bei bestimmten Wirtschaftszweigen.

Bauhaupt- sowie Ausbaugewerbe

Die Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe wird jährlich bei allen bauhauptgewerblichen Betrieben von Unternehmen des Bauhauptgewerbes und von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche sowie den Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes durchgeführt. Die jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe wird bei höchstens 9 000 ausbaugewerblichen Betrieben, die zum vierteljährlichen Bericht im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern melden, und bei höchstens 18 000 ausbaugewerblichen Betrieben, die nicht zum vierteljährlichen Bericht im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern melden, durchgeführt.

Beschäftigte

Alle am Monats- bzw. Quartalsende im Betrieb in einem Arbeitsverhältnis stehenden Personen (Arbeiter/-innen, Angestellte und Auszubildende), tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind. Bezieher/-innen von Vorruhestandsgeld zählen nicht zu den Beschäftigten.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten im gesamten Bundesgebiet geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden, gleichgültig, ob sie von Arbeitern/-innen (einschließlich Poliere, Schachtmeister und Meister), Inhabern/-innen, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden. Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum wurden je Arbeitstag gerechnet, um von der variierenden Zahl der Arbeitstage im Jahr bzw. Monat unbeeinflusste Werte zu erhalten.

Bruttolohn- und -gehaltssumme

Summe der steuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge). Dieser Betrag versteht sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Pflege-, Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Sie schließen die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften ein, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen im Land Brandenburg und dem übrigen Bundesgebiet einschließlich des Umsatzes aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Hierzu zählen gemäß § 13 Umsatzsteuergesetz Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen. Der Umsatz umfasst außer dem baugewerblichen Umsatz (aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze. Hierzu zählen z.B. Umsätze aus Lohnarbeiten für Dritte und sonstigen Dienstleistungen.

Gewerbebeanmeldung und Gewerbeabmeldungen

Gewerbe im Sinne der Gewerbeordnung ist jede planmäßig auf Gewinnerzielung und Dauer angelegte selbständige Tätigkeit, ausgenommen in der Land- und Forstwirtschaft und in freien Berufen. Die Gewerbebeanmeldungen beinhalten Neuerrichtungen von Betrieben und Übernahmen bereits bestehender Betriebe.

Die vollständige Aufgabe des gesamten Betriebes, die teilweise Aufgabe eines bestehenden Betriebes und die Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes werden als Gewerbeabmeldung registriert.

Betriebsgründung

Gründung einer Haupt-, Zweigniederlassung oder unselbständigen Zweigstelle durch eine natürliche oder juristische Person, die entweder im Handels-, Vereins- oder Genossenschaftsregister eingetragen ist oder die Handwerkseigenschaft besitzt oder mindestens einen Arbeitnehmer beschäftigt.

Sonstige Neugründung

Gründung einer Hauptniederlassung durch einen Minderkaufmann (Kleingewerbe), der also in keinem Register eingetragen ist, der keine Handwerkskarte besitzt und keine Arbeitnehmer beschäftigt.

Gründung eines Gewerbes, das im Nebenerwerb betrieben wird oder Meldung der Gründung einer Niederlassung ohne Angabe von Beschäftigten.

Übernahme

Umfasst den Kauf oder die Pacht eines Betriebes, den Eintritt der Erbfolge, der Rechtsformänderung sowie Gesellschaftereintritte.

Umwandlung

Die Umwandlung nach dem Umwandlungsgesetz umfasst die Verschmelzung mehrerer Betriebe zu einem, die Aufspaltung eines Betriebes in mehrere Betriebe sowie die Aufspaltung oder Ausgliederung von Betriebsteilen mit dem Ziel der Neugründung.

Übergabe

Umfasst den Verkauf oder die Verpachtung eines Betriebes, den Antritt der Erbfolge, der Rechtsformänderung sowie Gesellschafteraustritte.

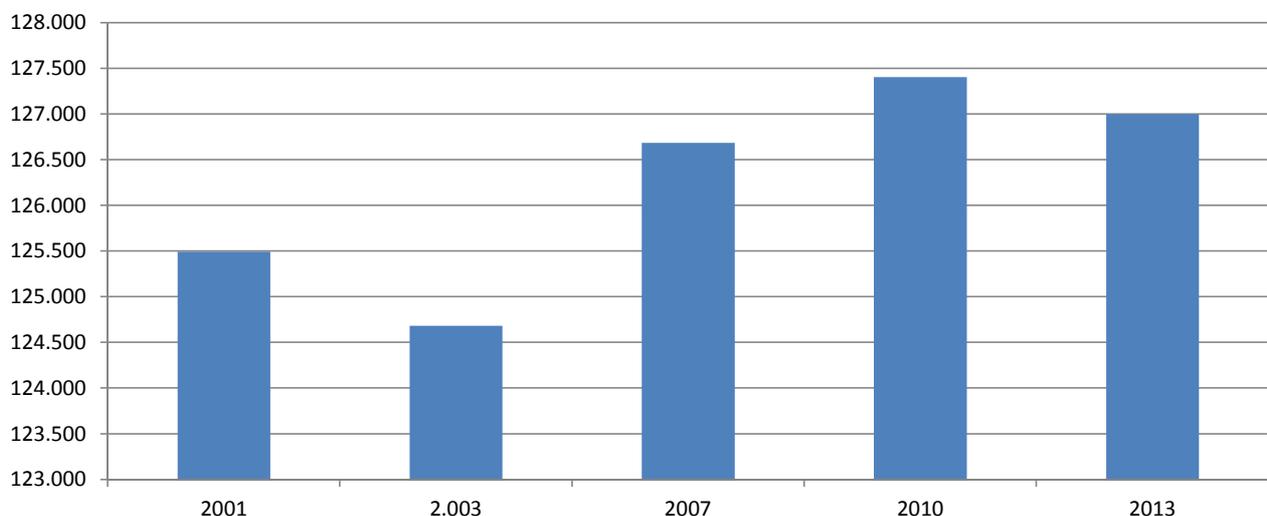
Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Berechnungsstand: November 2016

	Maßeinheit	1993	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Bruttoinlandsprodukt	Millionen €	1.928,1	3.048,7	3.015,7	3.069,9	3.146,0	3.363,7	3.265,7	3.248,5	3.235,2	3.302,8	3.428,8	3.537,0	3.695,6
Anteil am Land Brandenburg	in Prozent	6,6	6,4	6,2	6,0	5,9	6,1	6,1	5,8	5,6	5,6	5,6	5,6	5,6
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen	€	34.588	45.300	45.211	46.714	47.418	49.912	47.786	47.761	49.034	50.239	52.049	53.467	55.904
Landesdurchschnitt = 100		120,0	97,3	95,0	94,7	94,0	96,8	96,0	92,2	92,0	92,5	92,7	91,1	91,3
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner	€	11.278	15.971	15.792	16.093	16.254	17.715	17.271	17.259	17.256	17.661	18.307	18.809	19.495
Landesdurchschnitt = 100		98,0	84,6	82,1	79,8	78,1	80,4	79,8	76,0	73,4	73,4	73,8	72,7	72,6
Bruttowertschöpfung	Millionen €	1.812,9	2.762,7	2.728,9	2.777,1	2.830,8	3.026,1	2.929,8	2.923,2	2.906,0	2.967,9	3.084,7	3.182,9	3.326,2
Anteil am Land Brandenburg	in Prozent	6,6	6,4	6,2	6,0	5,9	6,1	6,1	5,8	5,6	5,6	5,6	5,6	5,6
nach Wirtschaftsbereichen														
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Millionen €	78,3	95,1	66,4	63,7	77,5	89,6	72,4	73,5	77,4	77,8	100,2	82,7	61,2
Produzierendes Gewerbe	Millionen €	.	255,6	246,4	260,7	287,3	307,8	301,6	326,1	318,8	353,4	356,0	368,5	396,9
Baugewerbe	Millionen €	.	217,4	210,8	227,1	230,3	226,0	234,3	263,8	276,2	319,4	320,8	357,2	355,9
Dienstleistungsbereiche	Millionen €	1.195,5	2.046,7	2.205,3	2.225,6	2.235,6	2.402,7	2.321,4	2.259,9	2.233,6	2.217,4	2.307,8	2.394,5	2.512,2
verarbeitendes Gewerbe	Millionen €	.	187,3	177,6	200,4	228,5	239,1	219,7	232,9	241,4	239,3	242,6	247,4	251,4
Handel, Gastgewerbe, Verkehr	Millionen €	.	597,8	698,0	709,5	702,5	736,6	678,5	614,9	588,5	591,8	610,4	640,9	672,4
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Millionen €	.	647,0	686,6	699,9	713,1	784,4	719,5	724,2	744,8	728,4	766,3	778,2	827,3
Öffentliche u. private Dienstleister	Millionen €	.	801,9	821,7	816,2	820,0	881,7	923,5	920,9	900,2	897,1	931,1	975,4	1.012,5
Anteile an Bruttowertschöpfung insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	in Prozent	4,3	3,4	2,4	2,3	2,7	3,0	2,5	2,5	2,7	2,6	3,2	2,6	1,8
Produzierendes Gewerbe	in Prozent	.	9,3	9,0	9,4	10,1	10,2	10,3	11,2	11,0	11,9	11,5	11,6	11,9
Baugewerbe	in Prozent	.	7,9	7,7	8,2	8,1	7,5	8,0	9,0	9,5	10,8	10,4	11,2	10,7
Dienstleistungsbereiche	in Prozent	65,9	74,1	80,8	80,1	79,0	79,4	79,2	77,3	76,9	74,7	74,8	75,2	75,5
verarbeitendes Gewerbe	in Prozent	.	6,8	6,5	7,2	8,1	7,9	7,5	8,0	8,3	8,1	7,9	7,8	7,6
Handel, Gastgewerbe, Verkehr	in Prozent	.	21,6	25,6	25,5	24,8	24,3	23,2	21,0	20,3	19,9	19,8	20,1	20,2
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	in Prozent	.	23,4	25,2	25,2	25,2	25,9	24,6	24,8	25,6	24,5	24,8	24,4	24,9
öffentliche u. private Dienstleister	in Prozent	.	29,0	30,1	29,4	29,0	29,1	31,5	31,5	31,0	30,2	30,2	30,6	30,4

Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe nach Hauptnutzungs- und Kulturarten										
	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	darunter								Waldflächen, Forsten, Holzungen
		Ackerland	Obstanlagen	Baumschulen	Dauergrünland	davon				
						Wiesen	Weiden	ertragsarmes Dauergrünland	aus der Erzeugung gewonnenes Dauergrünland	
Hektar										
Land Brandenburg										
2001	1.343.012	1.041.017	3.814	1.084	296.578	*	*	*	*	40.894
2003	1.328.474	1.030.371	3.547	978	293.087	*	*	*	*	38.448
2007	1.328.124	1.034.886	3.298	1.241	288.108	*	*	*	*	48.898
2010	1.323.691	1.031.907	3.088	1.323	286.945	64.182	211.154	10.221	1.388	63.814
2013	1.313.600	1.027.900	*	*	281.200	*	*	*	*	*
Landkreis Märkisch-Oderland										
2001	125.495	116.924	490	52	8.010	*	*	*	*	2.873
2003	124.683	116.380	468	16	7.796	*	*	*	*	2.905
2007	126.687	118.196	432	18	8.011	*	*	*	*	3.697
2010	127.405	118.719	454	19	8.202	2.398	4.342	1.005	457	5.338
2013	127.000	118.900	*	*	7.700	*	*	*	*	*
Veränderung 2013/2010 in Prozent	99,7	100,2	*	*	93,9	*	*	*	*	*
Anteil 2010 am Land Brandenburg	9,7	11,6	*	*	2,7	*	*	*	*	*

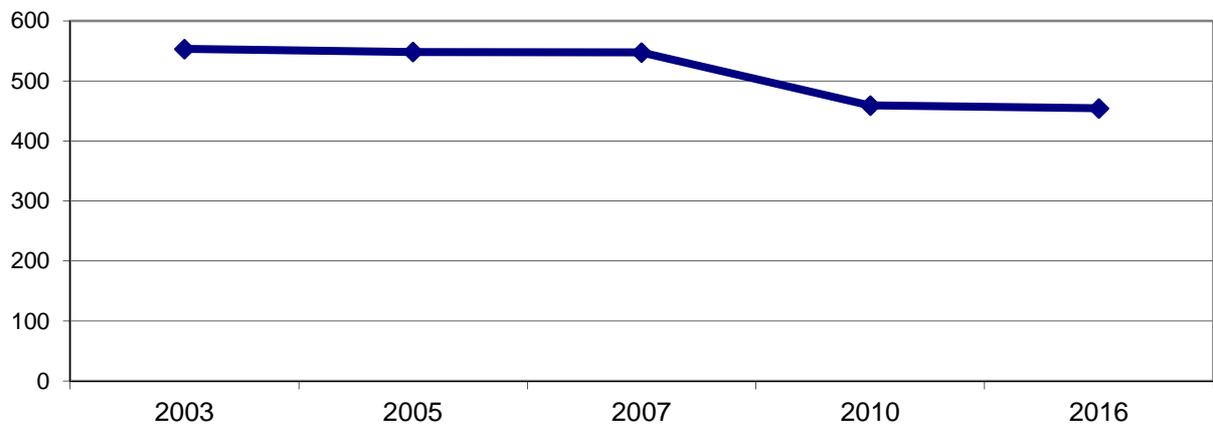
Landwirtschaftlich genutzte Fläche im Landkreis Märkisch-Oderland in ha



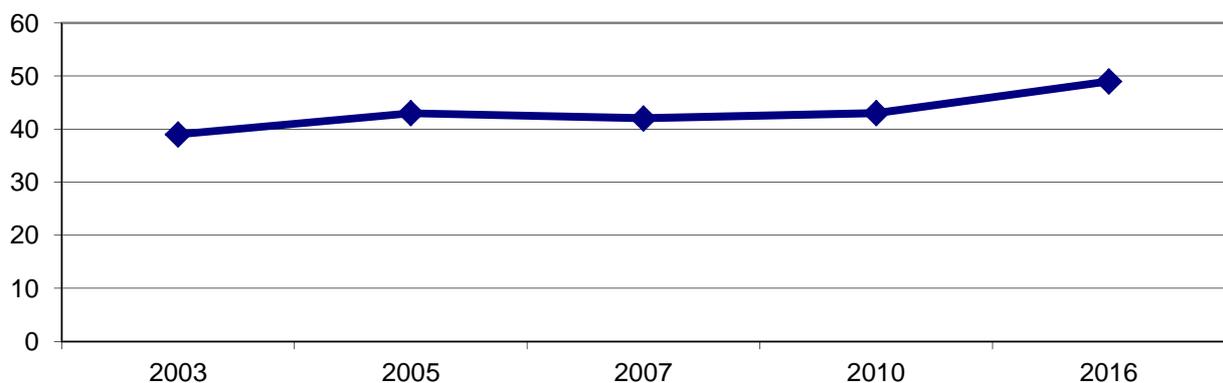
Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Anbau

	ME	2003	2005	2007	2010	2016
Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	Anzahl	553	548	547	459	454
	Hektar	124.683	125.990	126.687	127.405	126.305
Betriebe mit ökologischem Anbau insgesamt	Anzahl	39	43	42	43	49
	Hektar	6.879	6.065	6.171	6.153	5.697
Anteil der Betriebe mit ökologischem Anbau an Landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt	Prozent	7,1	7,8	7,7	9,4	10,8

**Landwirtschaftsbetriebe im Landkreis Märkisch-Oderland
- insgesamt -**



**Betriebe mit ökologischem Anbau im Landkreis Märkisch-Oderland
- insgesamt -**



Landwirtschaftliche Betriebe nach Flächen und Anbaukulturen 2016

Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart/Kulturart/Fruchtart)	Betriebe	jeweilige Fläche
	Anzahl	Hektar
Betriebsfläche insgesamt	454	134.300
Landwirtschaftliche Fläche (LF) zusammen	442	126.305
Ackerland zusammen	403	116.972
Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾ zusammen	329	61.715
Weizen zusammen	266	33.035
Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	258	32.651
Sommerweizen	22	384
Roggen und Wintermenggetreide	182	11.841
Triticale	68	2.328
Gerste zusammen	175	10.654
Wintergerste	153	10.292
Sommergerste	39	362
Hafer	85	973
Sommermenggetreide	4	18
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)	32	2.706
anderes Getreide zur Körnergewinnung	10	161
Pflanzen zur Grünernte zusammen	294	24.997
Getreide zur Ganzpflanzenernte (einschl. Teifreife)	22	1.440
Silomais/Grünmais	157	17.959
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	103	2.822
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	197	2.633
andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	8	144
Hackfrüchte zusammen	110	2.438
Kartoffeln	45	104
Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	64	2.227
andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung	12	107
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾ zusammen	102	2.353
Erbsen	50	1.248
Ackerbohnen	1	.
Sojabohnen	3	.
Süßlupinen	36	631
andere Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	16	438
Handelsgewächse zusammen	224	21.487
Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾ zusammen	214	21.433
Winterraps	204	20.582
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	5	129
Sonnenblumen	19	.
Öllein (Leinsamen)	3	.
andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung	6	25
weitere Handelsgewächse zusammen	13	54
Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen	7	17
Hanf	5	23
Handelsgewächse nur zur Energieerzeugung	1	.

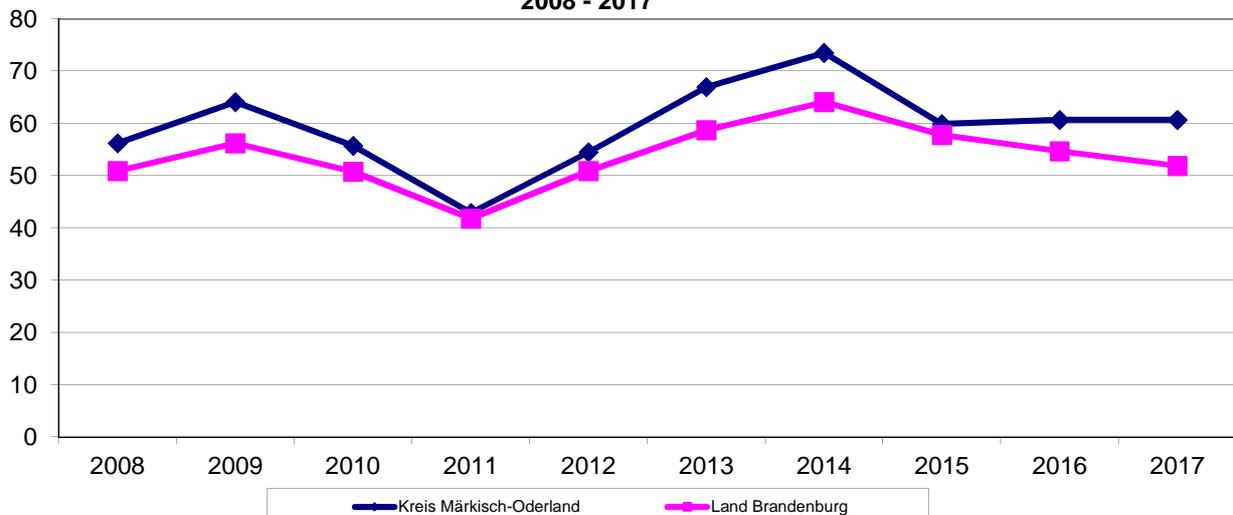
¹⁾ einschließlich Saatguterzeugung

Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart/Kulturart/Fruchtart)	Betriebe	jeweilige Fläche
	Anzahl	Hektar
Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland zusammen	41	130
Gemüse und Erdbeeren zusammen	35	185
im Freiland	30	177
unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	16	8
Blumen und Zierpflanzen zusammen	14	.
im Freiland	6	.
unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	11	.
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte und weitere Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte)	9	322
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	4	55
Stillgelegte Flächen mit Beihilfe-/Prämienanspruch	220	3.388
Brache ohne Beihilfe-/Prämienanspruch	31	29
Dauerkulturen zusammen	26	324
Dauerkulturen im Freiland zusammen	26	324
Baum- u. Beerenobst einschl. Nüsse	15	290
Baumobstanlagen	9	265
Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren)	8	.
Nüsse	1	.
Baumschulen	5	15
Weihnachtsbaumkulturen	5	3
andere Dauerkulturen im Freiland	5	16
Dauergrünland zusammen	306	9.006
Wiesen	161	2.669
Weiden (einschl. Mähweiden)	202	4.758
ertragsarmes Dauergrünland	65	1.558
aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe- /Prämienanspruch	11	21
Haus- und Nutzgärten	18	4
Sonstige Flächen zusammen	347	7.995
dauerhaft nicht mehr genutzte LF ohne Prämienanspruch	21	120
Waldflächen und Kurzumtriebsplantagen zusammen	141	6.129
Waldflächen	140	6.032
Kurzumtriebsplantagen	6	97
Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen	323	1.746

Hektarerträge im Landkreis Märkisch-Oderland

Fruchtart	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Veränderung 2017/ 2016	
	Dezitonnen										in %	
Getreide	Weizen zusammen	64,2	67,0	58,7	45,1	53,4	72,4	79,1	62,7	65,2	63,1	96,8
	Winterweizen	64,7	67,1	58,9	45,4	53,8	72,8	79,4	62,9	65,7	63,8	97,1
	Roggen und Wintermengengetreide	48,4	62,1	44,8	33,9	55,2	60,1	59,8	48,1	55,9	49,9	89,3
	Gerste zusammen	49,5	60,2	58,7	38,1	47,4	65,3	76,5	71,1	57,4	68,0	118,5
	Wintergerste	52,7	61,4	60,4	38,7	47,0	67,2	77,4	72,9	58,2	69,5	119,4
	Sommergerste	28,0	46,0	35,6	36,3	48,7	44,4	52,5	33,7	36,7	39,8	108,4
	Hafer	17,4	59,4	40,7	23,4	39,2	38,7	48,1	33,6	25,7	.	.
	Triticale	48,1	49,6	42,4	35,5	42,4	57,4	60,9	48,1	51,3	50,2	97,9
	Getreide insgesamt (ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix)	55,6	63,4	53,8	40,4	51,9	66,1	72,7	59,6	60,7	60,7	100,0
	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)	64,3	82,1	76,4	81,8	87,6	84,9	88,4	69,7	99,0	99,5	100,5
Getreide insgesamt (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix)	56,2	64,1	55,7	42,9	54,5	67,0	73,5	59,9	62,4	63,0	101,0	
Hülsenfrüchte	Futtererbsen	18,4	28,7	24,1	19,8	29,1	30,4	37,8	28,2	32,7	34,8	106,4
	Lupinen	7,7	18,5	10,0	13,9	18,7	23,2	18,7	9,2	9,6	17,0	177,1
Hackfrüchte	Kartoffeln	228,2	326,8	238,3	307,9	320,8	172,9	235,6	197,7	.	268,8	.
	Zuckerrüben	404,3	628,9	533,7	605,9	642,9	580,5	680,3	500,5	633,5	677,9	107,0
Ölfrüchte	Winterraps	34,7	43,1	37,8	18,2	30,2	40,4	44,4	36,4	24,7	25,1	101,6
	Körner Sonnenblumen	23,0	25,2	21,2	18,7	20,4	23,8	22,0	20,9	25,9	18,0	69,5
Pflanzen zur Grünernte	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	.	54,4	76,0	67,3	61,5	67,3	80,1	52,6	56,8	65,8	115,8
	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	39,1	34,7	45,6	39,7	57,5	45,9	57,2	56,0	44,5	57,8	129,9
	Silomais/Grünmais (einschl. Lieschkolbenschrot)	255,4	378,9	309,3	391,0	417,0	336,8	361,7	268,7	377,1	421,3	111,7
Dauergrünland	Wiesen (haupts. Schnittnutzung)	.	34,9	25,1	28,4	37,2	35,4	43,0	34,8	23,8	42,0	176,5
	Weiden (einschl. Mähweiden)	.	.	32,7	23,9	25,3	18,4	29,8	27,7	19,8	17,3	87,4

**Entwicklung Hektarerträge bei Getreide insgesamt
(einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix)
2008 - 2017**

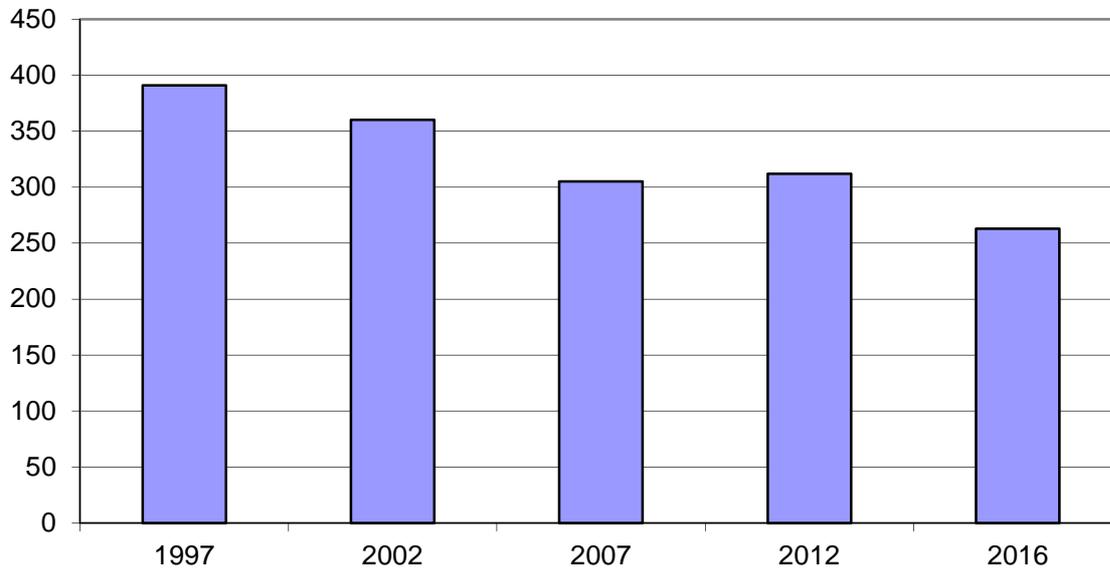


Gemüseanbau											
		2012		2013		2014		2015		2016	
		Anzahl	Hektar	Anzahl	Hektar	Anzahl	Hektar	Anzahl	Hektar	Anzahl	Hektar
Betriebe und Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren											
Betriebe mit Gemüseanbau und Erdbeeren											
	insgesamt	23	.	24	.	24	272,1	24	174,9	25	175,2
	darunter										
	Gemüse im Freiland	19	261,5	20	246,5	22	254,0	21	153,1	22	166,0
	Gemüse unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschl. Gewächshäusern)	12	5,3	16	5,0	13	4,7	14	8,9	14	9,2
	Erdbeeren im Freiland	7	.	8	.	11	.	9	.	8	12,0
	begeh-baren Schutzabdeckungen (einschl. Gewächshäusern)	-	-	-	-	1	.	1	.	1	.
Betriebe und Grundflächen von Jungpflanzen (einschließlich Erdbeeren)											
Jungpflanzenanzucht insgesamt		*	*	8	0,2	9	0,2	10	1,2	10	0,1
	und zwar										
	im Freiland	*	*	3	.	6	0,1	3	.	3	.
	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschl. Gewächshäusern)	*	*	6	.	6	0,1	9	.	10	.
Betriebe und Anbauflächen ausgewählter Gemüsegruppen und -arten											
Betriebe mit Anbau von											
	Kohlgemüse	12	89,0	16	79,2	16	79,7	14	16,6	14	16,8
	Blatt- und Stängelgemüse	14	94,4	18	85,3	20	88,1	17	52,5	17	52,3
	dar. Spargel (im Ertrag)	5	.	7	30,8	7	26,9	6	30,1	6	31,3
	Wurzel- und Knollengemüse	12	11,7	14	13,0	15	15,2	14	18,3	14	12,4
	dar. Möhren und Karotten	8	2,3	11	3,3	12	2,7	10	1,9	12	3,2
	Fruchtgemüse	11	61,8	15	.	17	.	16	.	18	81,8
	dar. Eingelegegurken	1	.	2	.	1	.	3	.	2	.
Erträge ausgewählter Gemüsegruppen und -arten											
		in Tonnen									
Gemüseerträge											
	Kohlgemüse	2.808		2.833		2.389		847		778	
	Blatt- und Stängelgemüse	1.194		667		653		276		292	
	dar. Spargel (im Ertrag)	.		102		106		105		121	
	Wurzel- und Knollengemüse	171		260		250		225		267	
	dar. Möhren und Karotten	48		76		64		54		80	
	Fruchtgemüse	3.085		.		.		.		2.489	

Baumobstanbau ausgewählter Obstarten

	ME	1997	2002	2007	2012	2016
Betriebe						
insgesamt	Anzahl	*	*	11	8	7
Baumobstfläche	Hektar	391	360	305	312	263
Bäume	Anzahl	485.136	535.302	540.140	629.663	*
Baumobstflächen						
insgesamt	Hektar	391	360	305	312	263
Äpfel		330	298	233	234	228
Birnen		3	1	1	1	1
Pflaumen/Zwetschen		4	4	5	5	*
Süßkirschen		17	24	31	31	*
Sauerkirschen		37	32	35	41	2
Bäume						
insgesamt	Anzahl	485.136	535.302	540.140	629.663	*
Äpfel		440.026	485.507	482.226	570.874	*
Birnen		558	732	663	433	*
Pflaumen/Zwetschen		3.308	4.023	5.140	5.087	*
Süßkirschen		9.802	16.571	21.268	22.255	*
Sauerkirschen		31.442	28.469	30.843	31.014	*

Baumobstfläche in Hektar



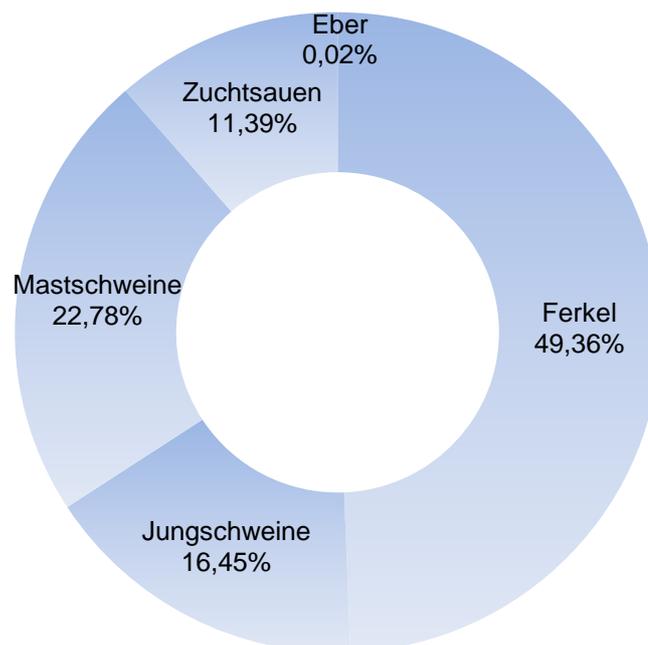
Zierpflanzenanbau							
Erhebung alle 4 Jahre							
			2004	2008	2012	2017	
Zierpflanzenanbau insgesamt							
Betriebe			Anzahl	21	21	9	8
Grundfläche			Hektar	5,99	4,14	4,03	3,1
davon	Produktion von	Jungpflanzenanzucht		*	-	-	0,2
		Sämereien, Zwiebeln und Knollen		*	-	.	-
		Fertigware an Zimmerpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen und Stauden, Wasserpflanzen		*	3,29	.	1,9
		Schnittblumen, Schnittgrün, Zierkürbisse		*	0,84	0,7	1,0
auf dem Freiland							
Betriebe			Anzahl	12	12	4	4
Grundfläche			Hektar	3	0,96	1,37	0,9
davon	Produktion von	Jungpflanzenanzucht		*	-	-	*
		Sämereien, Zwiebeln und Knollen		*	-	.	-
		Fertigware an Zimmerpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen und Stauden, Wasserpflanzen		*	0,3	.	*
		Schnittblumen, Schnittgrün, Zierkürbisse			2,11	0,66	0,41	0,9
Unterglasanlagen (hohe begehbare Schutzabdeckungen)							
Betriebe			Anzahl	17	18	9	8
Grundfläche			Hektar	3	3,18	2,65	2,2
davon	Produktion von	Jungpflanzenanzucht		*	-	-	*
		Sämereien, Zwiebeln und Knollen		*	-	-	-
		Fertigware an Zimmerpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen und Stauden, Wasserpflanzen		*	2,99	2,36	*
		Schnittblumen, Schnittgrün, Zierkürbisse		*	0,19	0,29	1
		dar. in beheizten Unterglasanlagen		*	1,65	1,04	1,3
Anbau von Schnittblumen/Zierpflanzen							
Betriebe			Anzahl	*	*	4	4
und zwar	im Freiland			*	*	4	4
	in Unterglasanlagen (hohe begehbare Schutzabdeckungen)			*	*	4	8
Betriebe			Hektar	*	*	0,71	1,1
und zwar	im Freiland			*	*	0,37	0,9
	in Unterglasanlagen (hohe begehbare Schutzabdeckungen)			*	*	0,34	0,2
Anbau			Anzahl				
und zwar	Rosen			*	*	2	2
	Chrysanthemen			*	*	2	2
	Sommerblumen und Stauden			*	*	4	3
	sonstige Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt		*	*	1	4	

Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Mastschweinen und Zuchtsauen

Erhebungszeitraum jeweils der 03.11.

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Betriebe mit Schweinen insgesamt	23	22	22	23	22	22	22
dar. Betriebe mit Mastschweinen	18	17	15	17	16	17	14
dar. Betriebe mit Zuchtschweinen einschl. Eber	13	12	11	11	11	10	9
Schweine insgesamt	81.944	79.424	79.485	95.730	100.009	89.298	99.614
Ferkel	28.940	30.278	31.480	46.520	48.177	40.521	49.168
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht	13.961	12.912	17.037	15.596	16.529	15.260	16.385
Mastschweine							
zusammen	27.509	24.971	20.572	21.796	20.465	22.704	22.696
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	13.483	11.359	9.589	12.029	9.189	8.320	8.317
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	12.294	8.036	8.573	6.842	8.518	12.005	12.110
110 kg Lebendgewicht und mehr	1.732	5.576	2.410	2.925	2.758	2.379	2.269
Zuchtschweine 50 kg und mehr Lebendgewicht							
Zuchtsauen gesamt	11.510	11.242	10.374	11.801	14.819	10.787	11.345
trächtig							
Jungsauen	1.814	1.695	1.617	1.543	1.515	1.646	1.694
andere Sauen	6.856	6.592	6.420	7.617	7.494	7.186	7.800
trächtig zusammen	8.670	8.287	8.037	9.160	9.009	8.832	9.494
nicht trächtig							
Jungsauen	1.720	975	1.106	1.249	4.636	1.252	1.029
andere Sauen	1.120	1.980	1.231	1.392	1.174	703	822
nicht trächtig zusammen	2.840	2.955	2.337	2.641	5.810	1.955	1.851
Eber zur Zucht	24	21	22	17	19	26	20

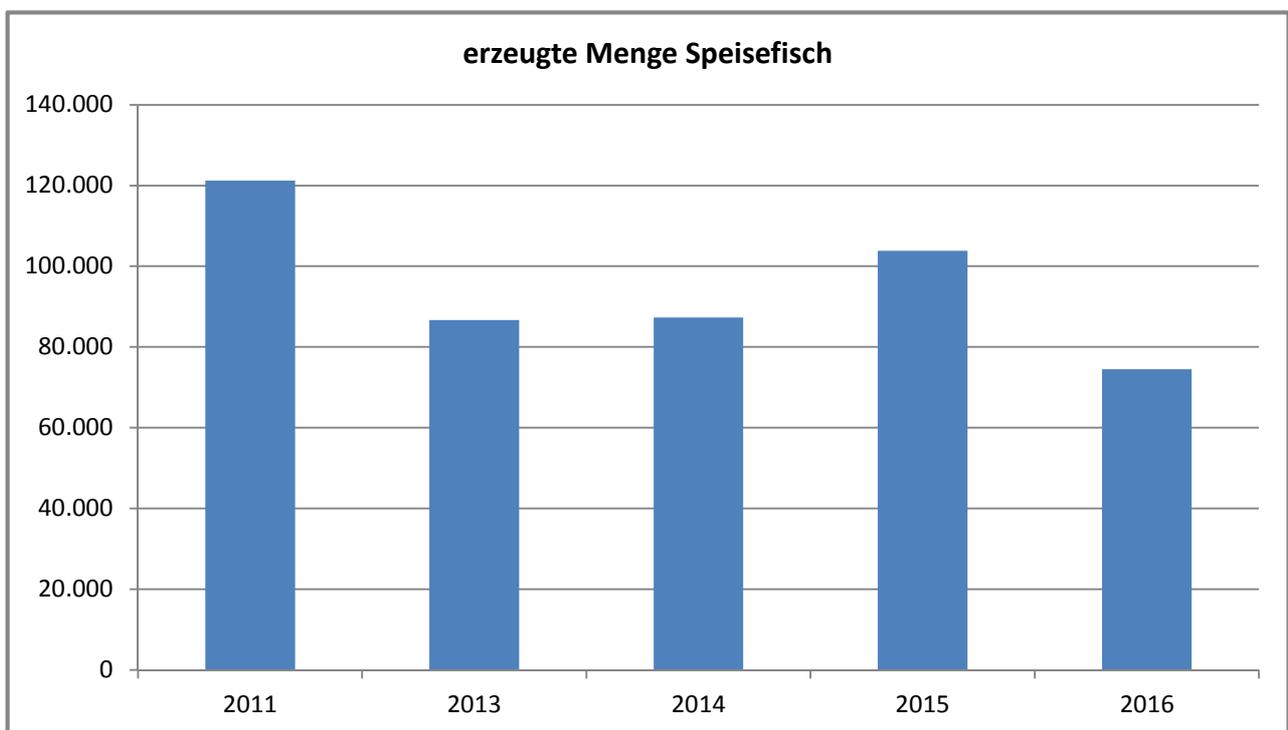
Anteil Schweine 2017



Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern sowie Rinderbestände						
Erhebung jeweils am 03.11.						
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Haltungen mit Rindern	210	199	206	212	204	208
und zwar mit						
Milchkühen	42	41	40	36	29	29
anderen Kühen	102	100	100	101	98	93
Rinder insgesamt	27.055	27.538	28.109	27.552	24.911	25.058
Kälber bis einschl. 8 Monate						
männlich	1.450	1.380	1.558	1.372	1.305	1.278
weiblich	3.798	3.702	3.601	3.631	3.222	3.208
Jungrinder von mehr als 8 Monaten bis einschl. 1 Jahr						
männlich	760	837	853	795	961	731
weiblich	1.394	1.469	1.656	1.660	1.375	1.580
Rinder 1 bis unter 2 Jahre						
männlich	1.822	2.023	1.869	1.654	1.647	1.736
weiblich	4.289	4.472	4.552	4.686	4.409	4.565
Rinder 2 Jahre und älter						
Bullen und Ochsen	168	168	183	183	184	205
Färsen	1.322	1.225	1.218	1.302	1.141	1.142
Milchkühe	9.145	9.446	9.804	9.918	8.433	8.470
sonstige Kühe	2.907	2.816	2.815	2.351	2.234	2.143
Rinderhaltungen	210	199	206	212	204	208
<i>davon Haltungen mit ... bis ... Rindern</i>						
<i>1 - 9 Haltungen</i>	111	103	109	113	112	116
Rinder	360	343	363	366	350	367
<i>10 - 19 Haltungen</i>	11	13	12	16	17	16
Rinder	156	176	.	200	221	213
<i>20 - 49 Haltungen</i>	21	20	18	21	18	20
Rinder	634	643	.	739	631	674
<i>50 - 99 Haltungen</i>	15	12	14	14	13	15
Rinder	1.076	855	977	1.016	896	1.098
<i>100 - 199 Haltungen</i>	15	13	15	10	14	9
Rinder	2.130	1.855	2.061	1.262	1.999	1.162
<i>200 - 499 Haltungen</i>	14	13	14	15	10	11
Rinder	5.491	4.304	4.968	4.829	3.425	3.535
<i>500 und mehr Haltungen</i>	22	25	24	23	20	21
Rinder	17.208	19.362	19.003	19.140	17.389	18.009
Haltungen mit Milchkühen sowie Milchkuhbestände						
Haltungen	42	41	40	36	29	29
Tiere	9.145	9.446	9.804	9.918	8.433	8.470
Rinderbestände nach Nutzungsrichtungen und ausgewählten Rinderrassen						
Rinder insgesamt	27.055	27.538	28.109	27.552	24.911	25.058
darunter						
Milchnutzungsrasen						
Holstein-Schwarzbunt	19.081	19.417	19.636	19.883	17.385	16.820
Kreuzung Milchrind mit Milchrind	262	281	312	310	350	389
Fleischnutzungsrasen						
Kreuzung Fleischrind mit Fleischrind	4.921	4.992	5.228	4.050	3.967	3.975
Fleischfleckvieh	223	182	183	164	164	193
Doppelnutzungsrasen						
Fleckvieh	97	82	69	56	50	.
Kreuzung Fleischrind mit Milchrind	479	543	581	646	714	1.169

Erzeugung von Aquakultur						
		2011	2013	2014	2015	2016
Betriebe		5	4	5	4	4
dar.	Betriebe mit Speisefischerzeugung ¹⁾	5	4	5	4	4
erzeugte Menge Speisefisch		121.192	86.645	87.305	103.797	74.501
dar.	Gemeiner Karpfen	102.335	71.290	71.290	84.350	59.335
	Regenbogenforelle	*	*	*	*	*

¹⁾ Speisefische, ohne sonstige Satzfishproduktion



Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

(Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten)

		2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung 2016/2015 in Prozent
Betriebe (Monatsdurchschnitt)	Anzahl	60	60	62	66	66	66	64	66	103,1
Beschäftigte (Monatsdurchschnitt)	Anzahl	3.206	3.101	2.994	3.073	3.074	3.285	3.262	3.155	96,7
Bruttoentgelte	1.000 €	83.459	79.492	82.512	90.036	89.733	100.488	100.286	103.729	103,4
Bruttoentgelt je Beschäftigten	€	2.603	2.563	2.756	2.930	2.919	3.059	3.074	3.288	106,9
Gesamtumsatz	1.000 €	623.992	589.813	552.184	551.373	562.257	579.452	596.132	575.235	96,5
darunter Auslandsumsatz	1.000 €	72.022	72.237	77.922	71.828	78.862	90.259	92.681	77.006	83,1
Gesamtumsatz je Beschäftigte/Jahr	in €	194.633	190.201	184.430	179.425	182.907	176.393	182.750	182.325	99,8

Betriebe des verarbeitenden Gewerbes sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden nach Beschäftigtengrößenklassen

Betriebe insgesamt	Anzahl	60	60	62	66	66	66	64	66	103,1
davon Betriebe mit ... Beschäftigten										
1 bis 49	Anzahl	39	40	44	48	50	48	46	47	102,2
50 bis 99		13	12	11	11	9	11	11	12	109,1
100 bis 249		7	7	6	6	6	5	5	5	100,0
250 bis 499		1	1	1	1	1	2	2	2	100,0

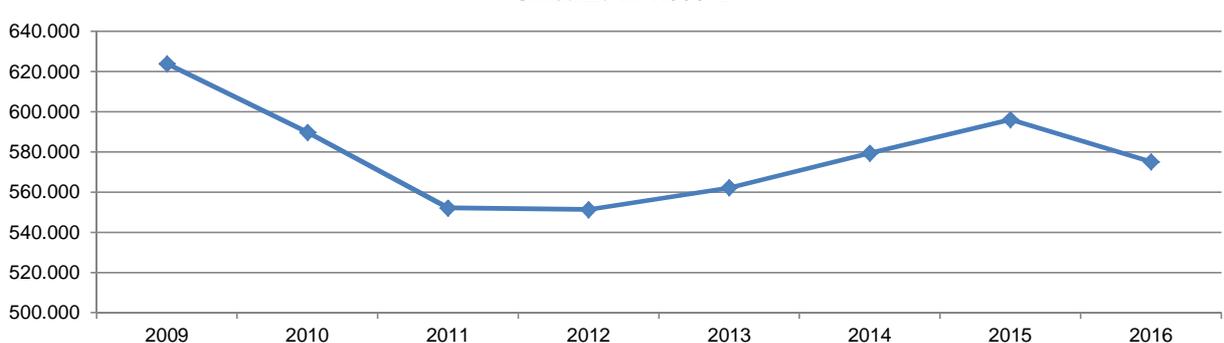
Beschäftigte des verarbeitenden Gewerbes sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden nach Beschäftigtengrößenklassen

Beschäftigte insgesamt	Anzahl	3.206	3.101	2.994	3.073	3.074	3.285	3.262	3.155	96,7
davon Betriebe mit ... Beschäftigten										
1 bis 49	Anzahl	832	849	986	1.041	1.145	1.070	1.029	938	91,2
50 bis 99		.	832	.	.	.	.	.	.	.
100 bis 249		1.161	.	926	951	976	826	868	828	95,4
250 bis 499		.	.	.	.	.	.	.	.	.

Umsätze des verarbeitenden Gewerbes sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden nach Beschäftigtengrößenklassen

Umsätze insgesamt	1.000 €	623.992	589.813	552.184	551.373	562.257	579.452	596.132	575.235	96,5
davon Betriebe mit ... Beschäftigten										
1 bis 49	1.000 €	100.045	100.623	115.458	133.036	144.457	138.722	135.626	127.916	94,3
50 bis 99		.	91.885	87.303	.	.	.	.	.	.
100 bis 249		277.576	.	175.109	169.290	156.952	130.368	130.036	129.341	99,5
250 bis 499		.	.	.	.	.	.	.	.	.

Umsätze in 1.000 €

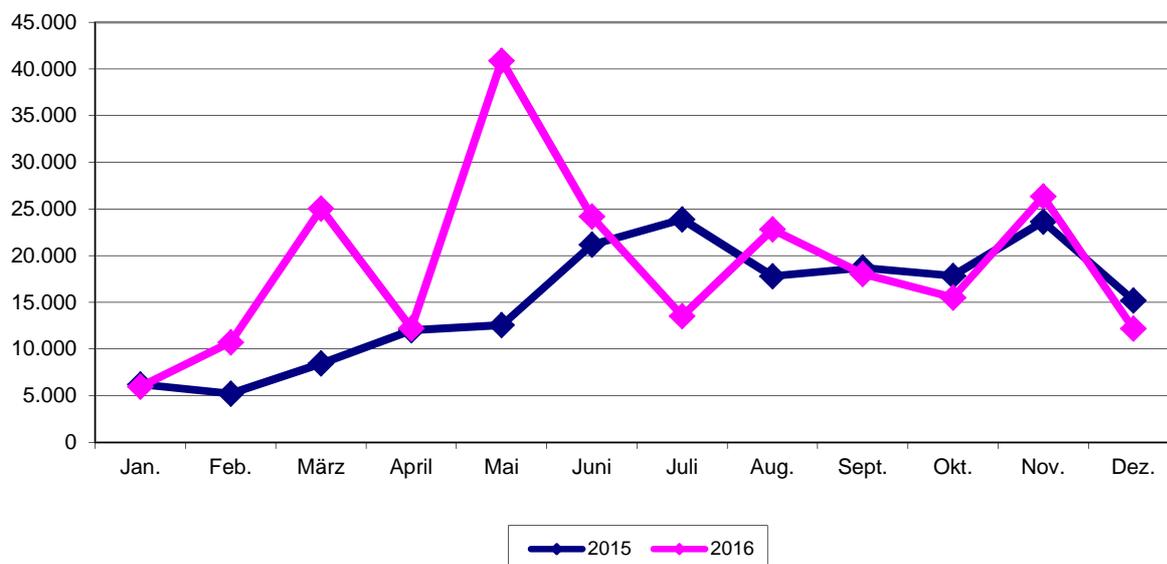


Bauhauptgewerbe

jeweils im Juni des Jahres

		ME	2011	2012	2013	2014	2015	2016	
Betriebe		Anzahl	497	512	503	533	537	533	
Beschäftigte insgesamt im Baugewerbe			2.839	2.809	2.932	3.039	2.971	3.029	
dar.	Arbeiter		1.951	1.907	2.031	2.111	2.022	2.052	
	Angestellte		483	482	488	500	516	522	
Bruttolohn- und Gehaltssumme				5.116	4.906	5.354	5.743	6.353	6.291
Gesamtumsatz		1.000 €	24.318	26.142	24.602	26.620	34.147	38.850	
geleistete Arbeitsstunden insgesamt		1.000	321	318	339	352	362	351	
Hochbau	insgesamt	1.000 Stunden	201	190	207	218	222	218	
	Wohnungsbau		136	123	147	143	152	154	
	gewerblicher und industrieller Hochbau		40	39	35	52	48	48	
	öffentlich geförderter Hochbau		25	28	24	22	22	17	
Tiefbau	insgesamt		120	128	132	135	138	133	
	gewerblicher und industrieller Tiefbau		52	41	39	46	55	41	
	Straßenbau		43	52	57	59	56	51	
	sonstiger Tiefbau		25	35	37	30	27	41	
Baugewerblicher Umsatz			1.000 Euro	24.113	25.858	24.371	26.348	34.313	38.571
Hochbau	insgesamt			14.823	15.794	14.383	15.518	20.427	27.853
	Wohnungsbau	10.866		11.520	10.920	10.972	15.259	23.936	
	gewerblicher und industrieller Hochbau	2.748		3.230	2.748	3.708	3.354	3.145	
	öffentlich geförderter Hochbau	1.209		1.045	715	838	1.814	772	
Tiefbau	insgesamt	9.292		10.064	9.988	10.829	13.886	10.719	
	gewerblicher und industrieller Tiefbau	3.531		2.348	2.594	3.197	3.114	2.900	
	Straßenbau	4.496		5.395	3.999	5.936	8.982	4.522	
	sonstiger Tiefbau	1.265		2.322	3.394	1.696	1.790	3.297	

Gesamtumsatz nach Monaten in 1.000 Euro

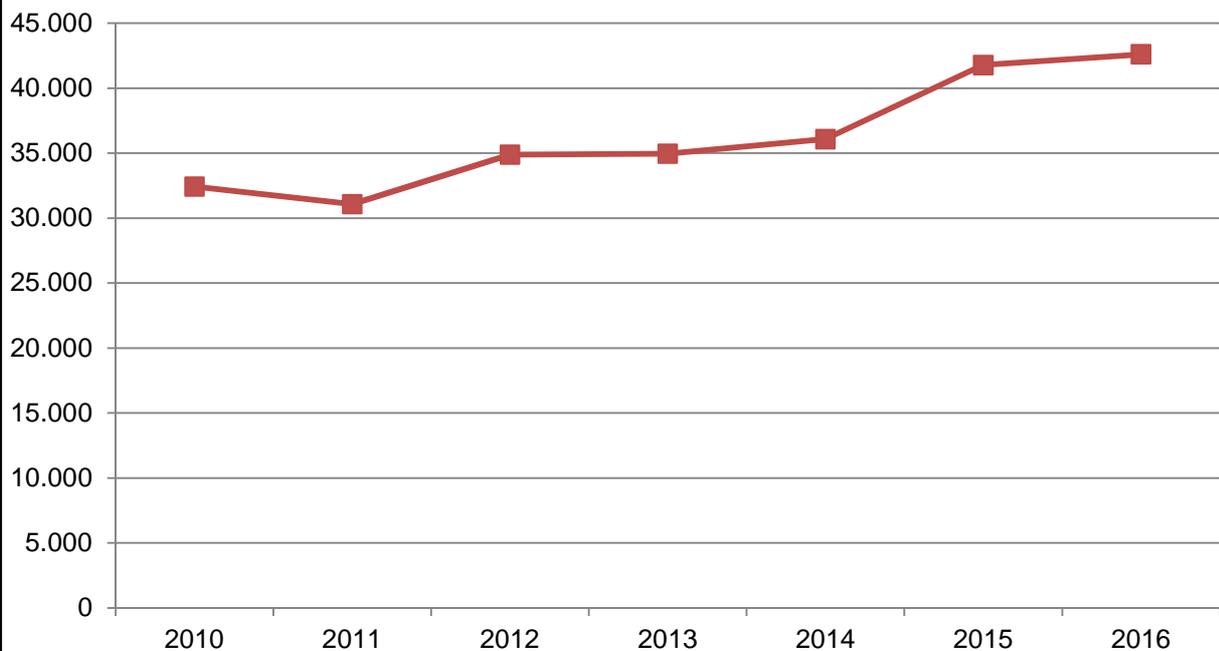


Ausbaugewerbe

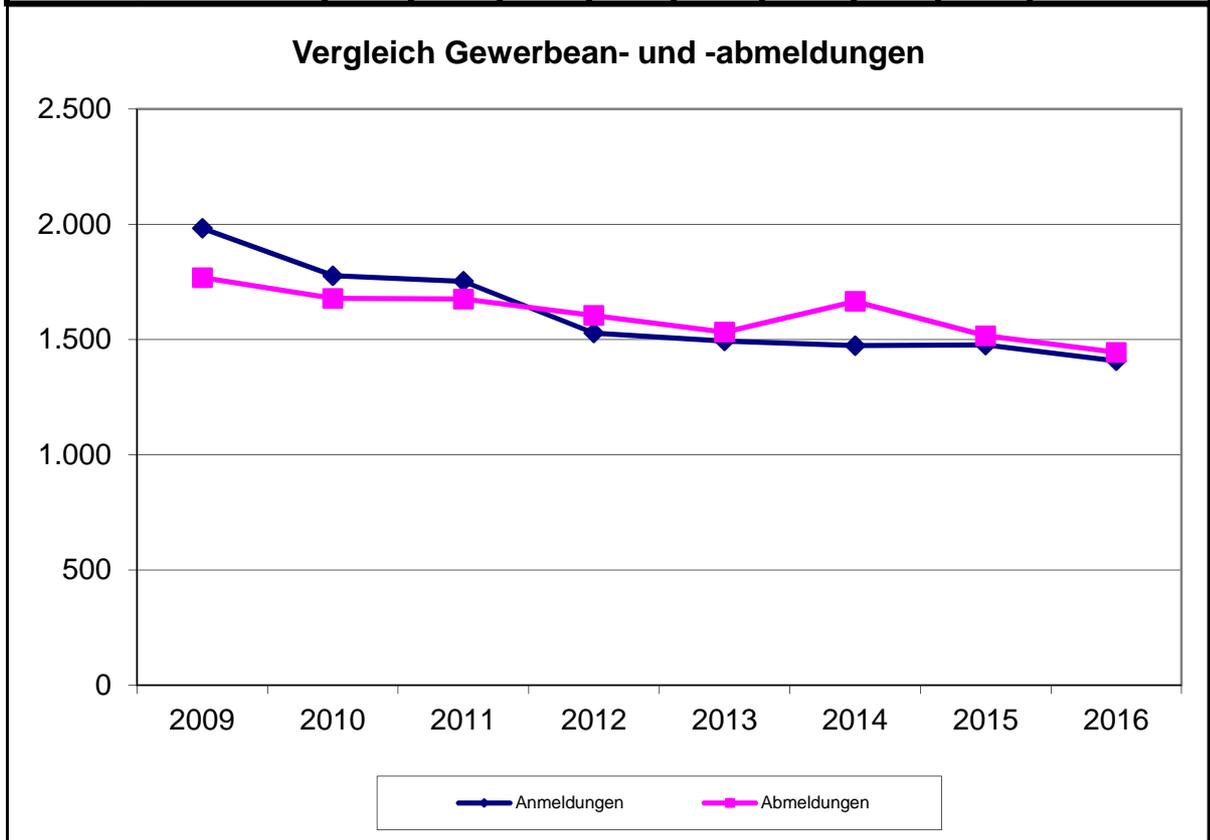
jeweils im Juni des Jahres

	ME	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Betriebe	Anzahl	47	45	44	50	53	58	55
Beschäftigte insgesamt im Baugewerbe		1.124	1.164	1.146	1.252	1.358	1.435	1.415
davon Arbeiter		883	913	907	996	1.055	1.147	1.088
Angestellte		241	251	239	256	303	288	330
geleistete Arbeitsstunden insgesamt	1.000	390	398	403	431	458	473	487
Bruttoentgeltsumme	1.000 €	6.930	7.128	7.824	8.412	8.977	9.743	9.727
Baugewerblicher Umsatz	1.000 €	30.985	29.763	33.549	33.618	34.910	40.054	41.411
Sonstiger Umsatz		1.445	1.309	1.332	1.345	1.172	1.731	1.197
Gesamtumsatz		32.431	31.072	34.881	34.963	36.082	41.785	42.608

Gesamtumsatz jeweils im Juni des Jahres



Gewerbean- und -abmeldungen									
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung (- = Abnahme) 2016/2015
	Anzahl								
Anmeldungen	1.982	1.776	1.752	1.528	1.493	1.473	1.476	1.407	-69
Neugründung	1.514	1.390	1.331	1.136	1.106	1.096	1.069	1.204	135
Umwandlung	30	5	4	12	6	4	7	2	-5
Zuzug	304	307	308	281	273	283	276	280	4
Übernahme	134	74	109	99	108	90	124	101	-23
Abmeldungen	1.768	1.678	1.675	1.604	1.532	1.665	1.516	1.444	-72
vollständige Aufgabe	1.377	1.287	1.353	1.268	1.197	1.328	1.197	1.152	-45
Umwandlung	26	5	4	9	10	6	10	4	-6
Fortzug	242	305	230	240	223	250	202	204	2
Übergabe	123	81	88	87	102	81	107	84	-23
Saldo An-/Abmeldungen	214	98	77	-76	-39	-192	-192	-37	155
Abmeldungen je 100 Anmeldungen	89	94	96	105	103	113	113	103	-10



Gewerbebeanmeldungen nach Wirtschaftsbereichen										
Anzahl	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderungen 2016/2015	
									absolut	in Prozent
Gewerbebeanmeldungen insgesamt	1.982	1.776	1.752	1.528	1.493	1.473	1.476	1.407	-69	95,3
Land-, Forstwirtschaft	16	14	12	15	19	13	9	15	6	166,7
Verarbeitendes Gewerbe	47	28	32	30	36	36	30	31	1	103,3
Baugewerbe	303	288	314	250	215	253	269	219	-50	81,4
Handel, Instandhaltung und Reparaturen von Kfz.	429	347	340	306	327	282	294	304	10	103,4
Verkehr und Lagerei	65	81	77	51	33	43	59	68	9	115,3
Gastgewerbe	126	119	112	105	117	88	86	81	-5	94,2
Information und Kommunikation	60	53	56	58	43	65	52	42	-10	80,8
Finanz-, Versicherungsdienstleistungen	108	71	72	63	47	72	37	51	14	137,8
Grundstücks- und Wohnungswesen	50	47	29	44	33	28	34	20	-14	58,8
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	*	127	152	118	119	128	116	142	26	122,4
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	304	303	290	251	224	223	247	213	-34	86,2
übrige Wirtschaftszweige	474	298	266	237	280	242	243	221	-22	90,9

Gewerbeabmeldungen nach Wirtschaftsbereichen										
Anzahl	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderungen 2016/2015	
									absolut	in Prozent
Gewerbeabmeldungen insgesamt	1.768	1.678	1.675	1.604	1.532	1.665	1.516	1.444	-72	95,3
Land-, Forstwirtschaft	11	6	10	11	14	11	11	9	-2	81,8
Verarbeitendes Gewerbe	37	32	24	29	21	47	33	29	-4	87,9
Baugewerbe	261	237	293	262	246	236	293	244	-49	83,3
Handel, Instandhaltung und Reparaturen von Kfz.	466	356	371	330	347	349	315	295	-20	93,7
Verkehr und Lagerei	77	88	68	64	58	56	59	79	20	133,9
Gastgewerbe	132	112	134	124	121	94	115	88	-27	76,5
Information und Kommunikation	31	37	40	45	40	41	43	51	8	118,6
Finanz-, Versicherungsdienstleistungen	134	129	116	91	71	93	67	68	1	101,5
Grundstücks- und Wohnungswesen	37	57	30	39	34	33	31	24	-7	77,4
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	*	140	85	113	114	165	115	111	-4	96,5
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	225	274	259	258	231	266	236	218	-18	92,4
übrige Wirtschaftszweige	357	350	245	238	235	274	198	228	30	115,2

Wohnungsbau

Gebäude

Als Gebäude gelten selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind, von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Nicht als Gebäude zählen Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten und freistehende selbständige Konstruktionen.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Hierzu zählen z.B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nicht landwirtschaftliche Betriebsgebäude wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Lagergebäude, Hotels und dergleichen.

Wohnungen

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.

Wohnraum

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens 6 m² Wohnfläche haben, einschließlich aller Küchen. Küchen werden unabhängig von ihrer Fläche einbezogen. Zu den Küchen rechnen Kochküchen und Wohnküchen. Sie müssen im Bauplan als Küchen ausgewiesen und mit den üblichen Einrichtungen (Wasseranschluss, Ausguss, Gas- und Stromzuleitungen, Dunstabzug) zum Kochen für hauswirtschaftliche Zwecke ausgestattet sein.

Behelfsmäßig zum Kochen eingerichtete Nebenräume oder Zimmer mit Kochgelegenheit oder behelfsmäßiger Kochecke gelten nicht als Küche.

Nicht zu den Wohnräumen zählen: Vorraum, Bad, Toilette, Flur, Diele, Windfang, Abstellraum, Alkoven, Balkon, Loggia, Treppen innerhalb einer Wohnung, überdeckter Freisitz, offene oder überdeckte Veranda und Wintergarten leichter Bauart.

Wohnfläche

Die Wohnfläche von Wohnungen ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Nicht gezählt werden die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachboden usw.), der Wirtschaftsräume (Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung) sowie der Geschäftsräume.

Wohnungs- und Gebäudebestand

Auf der Grundlage der Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) am 30. September 1995 erfolgte eine Neuberechnung der Bestandszahlen für 1994. Die Fortschreibung der Bestände wird entsprechend der bundeseinheitlichen Methode durchgeführt.

**Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden**

	ME	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung 2016/2015 in Prozent
Gebäude/ Bauwerks- maßnahmen	Anzahl	512	621	655	719	743	824	941	868	92,2
Nutzfläche	1000 m ²	28,9	77,6	54,3	65,0	87,0	36,9	37,7	69,5	184,3
Wohnungen	Anzahl	422	498	592	702	707	927	1.076	1.146	106,5
Wohnfläche	1000 m ²	51,8	66,4	72,6	81,8	87,6	107,1	119,5	121,3	101,5
veranschlagte Kosten des Bauwerks	1000 €	71.653	125.027	114.424	154.482	162.996	156.178	184.767	234.597	127,0

**Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und
Nichtwohngebäude**

	ME	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung 2016/2015 in Prozent
--	----	------	------	------	------	------	------	------	------	----------------------------------------

Wohngebäude

Gebäude	Anzahl	357	436	488	503	562	624	721	679	94,2
Rauminhalt	1000 m ³	223	295	334	367	398	471	541	553	102,2
Wohnungen	Anzahl	389	486	577	627	662	855	979	979	100,0
Wohnfläche	1000 m ²	45	59	67	71	80	94	109	109	100,5
veranschlagte Kosten des Bauwerks	1000 €	48.931	66.654	76.639	84.163	97.870	116.677	138.741	148.034	106,7
darunter										
Gebäude mit 1 oder 2 Wohnungen insgesamt	Anzahl	353	430	469	492	550	596	692	649	93,8
Wohnungen	Anzahl	371	448	491	510	571	632	728	681	93,5
veranschlagte Kosten des Bauwerks	1000 €	47.841	63.203	68.451	74.969	89.343	98.008	114.461	118.854	103,8

Nichtwohngebäude

Gebäude	Anzahl	33	59	55	50	46	54	60	45	75,0
Rauminhalt	1000 m ³	87	245	241	407	713	215	179	401	224,0
Nutzfläche	1000 m ²	16,1	56,1	39,9	58,1	76,3	29,9	32,8	50,6	154,4
Wohnungen	Anzahl	22	14	2	4	-	8	1	4	400,0
veranschlagte Kosten des Bauwerks	1000 €	8.038	37.250	25.042	47.539	50.709	*	*	*	*

Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau

einschließlich an bestehenden Gebäuden

		2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung 2016/2015 in Prozent
Gebäude / Baumaßnahme	Anzahl	358	419	674	600	562	707	754	787	104,4
Nutzfläche	100 m ²	33,3	29,0	63,4	55,2	33,3	31,1	91,1	95,4	104,7
Wohnungen	Anzahl	393	364	564	563	528	684	870	1.027	118,0
Wohnfläche	100 m ²	41,7	42,9	73,4	67,5	65,6	83,2	97,8	115,3	117,9
veranschlagte Kosten des Bauwerks	1.000 €	59.164	63.546	114.354	113.359	101.052	130.842	187.742	146.772	78,2

Bauüberhang an Wohnungen in genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben insgesamt 31.12.

		2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung 2016/2015 in Prozent
Bauüberhang insgesamt ¹⁾	Anzahl	585	744	685	789	903	1.001	1.149	1.306	113,7
dar. Wohnungen in neu zu er- richtenden Gebäuden										
Bauüberhang	Anzahl	395	516	620	656	779	650	766	1.074	140,2
davon: unter Dach	Anzahl	136	217	55	8	4	26	4	81	20,2fache
noch nicht unter Dach	Anzahl	147	173	337	421	576	422	447	562	125,7
noch nicht begonnen	Anzahl	112	126	228	227	199	202	315	431	136,8
erloschene Bau- genehmigung	Anzahl	5	5	25	37	24	7	11	27	2,4fache

Baubgang ganzer Wohn- und Nichtwohngebäude im Jahr ...

		2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung 2016/2015 in Prozent
Wohngebäude insgesamt	Anzahl	2	6	3	8	7	7	14	16	114,3
dar. Wohnungen	Anzahl	6	9	3	29	43	12	178	118	66,3
Wohn-/Nutzfläche	1000 m ²	0,4	0,9	0,4	2,3	3,0	1,2	15,0	9,0	60,0
Nichtwohn- gebäude insges.	Anzahl	12	36	45	57	20	27	45	69	153,3
darin Wohnungen	Anzahl	-	2	10	-	-	4	8	1	12,5
Nutzfläche	1000 m ²	1,9	11,4	19,2	29,1	10,2	20,0	18,6	26,3	141,4

¹⁾ einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Wohnungsbestand und Wohngebäudebestand

Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden

		Fortgeschriebener Bestand der Gebäude- und Wohnungszählung 1995				Fortgeschriebener Bestand der Gebäude- und Wohnraumzählung 2011					
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	Wohnungen insgesamt	Anzahl	93.896	94.665	95.026	95.578	95.225	95.405	96.082	96.778	97.745
	davon mit										
	Räumen										
	1	Anzahl	509	530	540	534	1.461	1.421	1.426	1.438	1.434
	2	Anzahl	5.027	5.080	5.112	5.112	8.015	7.826	7.849	7.925	7.981
	3	Anzahl	18.819	18.924	18.936	18.981	20.093	19.930	20.024	20.101	20.197
	4	Anzahl	31.792	32.021	32.084	32.187	27.390	27.402	27.554	27.659	27.882
	5 und mehr Räume	Anzahl	37.749	38.110	38.354	38.764	38.266	38.826	39.229	39.655	40.251
	Anzahl der Räume (mit Küche)	Anzahl	408.683	412.117	413.912	416.842	409.176	411.978	415.217	418.452	423.160
	Wohnfläche	in 100 m ²	77.735	78.479	78.906	79.634	83.518	84.216	85.039	85.908	87.120
darunter											
Wohnungen in Nichtwohngebäuden	Anzahl	1.344	1.354	1.380	1.374	2.043	2.020	2.020	2.023	2.038	
Wohnfläche in Nichtwohngebäuden	in 100 m ²	1.080	1.086	1.099	1.099	1.643	1.639	1.638	1.645	1.660	
Wohngebäude	Gebäude insgesamt	Anzahl	54.319	54.879	55.188	55.719	56.364	56.805	57.368	57.967	58.771
	Wohnfläche	in 100 m ²	76.655	77.393	77.808	78.535	81.876	82.577	83.401	84.264	85.460
	Wohnungen	Anzahl	92.552	93.311	93.646	94.204	93.182	93.385	94.062	94.755	95.707
	davon mit 1 Wohnung										
	Gebäude/Wohnung	Anzahl	42.985	43.471	43.771	44.278	46.155	46.653	47.172	47.704	48.448
	Wohnfläche	in 100 m ²	44.933	45.489	45.877	46.543	50.617	51.313	52.000	52.714	53.176
	mit 2 Wohnungen										
	Gebäude	Anzahl	5.577	5.629	5.635	5.656	4.691	4.635	4.665	4.704	4.743
	Wohnfläche	in 100 m ²	8.705	8.784	8.796	8.839	8.179	8.154	8.217	8.294	8.376
	Wohnungen	Anzahl	11.154	11.258	11.270	11.312	9.382	9.270	9.330	9.408	9.486
	mit 3 und mehr Wohnungen										
	Gebäude	Anzahl	5.757	5.779	5.782	5.785	5.504	5.505	5.519	5.547	5.567
	Wohnfläche	in 100 m ²	23.018	23.120	23.134	23.153	22.950	23.005	23.079	23.151	23.257
	Wohnungen	Anzahl	38.413	38.582	38.605	38.614	37.451	37.336	37.434	37.517	37.633
Wohnheime	Wohnheime										
	Gebäude	Anzahl	*	*	*	*	14	12	12	12	13
	Wohnfläche	in 100 m ²	*	*	*	*	129	105	105	105	111
	Wohnungen	Anzahl	*	*	*	*	194	126	126	126	140

Wohnungen 31.12.2016 im Landkreis Märkisch-Oderland

	Wohnungen in Wohn- u. Nichtwohngebäuden			Wohngebäude							
				mit einer Wohnung		mit 2 Wohnungen			mit 3 und mehr Wohnungen		
	insgesamt	Räume	Wohnfläche	Gebäude/Wohnung	Wohnfläche	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche
	Anzahl		100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl		100 m²	Anzahl		100 m²
Landkreis Märkisch-Oderland	97.745	375.914	134.371	48.448	53.719	4.743	9.486	8.338	5.567	37.634	23.259
Amt Falkenberg-Höhe	2.377	10.376	2.190	1.244	1.353	211	422	364	133	616	401
Beiersdorf-Freudenberg	285	1.249	264	159	174	26	52	46	13	72	43
Falkenberg	1.213	5.087	1.068	572	605	122	244	204	81	359	229
Heckelberg-Brunow	373	1.583	339	183	204	20	40	39	21	120	74
Höhenland	506	2.457	519	330	370	43	86	75	18	65	55
Amt Golzow	2.936	13.823	2.628	1.809	1.897	127	254	178	139	799	463
Alt Tucheband	450	2.200	429	305	324	27	54	48	17	86	53
Bleyen-Genschmar	256	1.200	228	178	179	14	28	21	11	48	27
Golzow	463	2.142	405	232	255	17	34	30	29	163	100
Küstriner Vorland	1.406	6.585	1.235	802	856	53	106	53	74	471	263
Zechin	361	1.696	331	292	283	16	32	26	8	31	20
Amt Lebus	2.898	14.149	2.947	1.977	2.229	233	466	418	85	402	254
Lebus, Stadt	1.450	7.184	1.515	1.004	1.158	127	254	221	35	159	107
Podelzig	411	2.022	393	299	321	17	34	29	14	75	41
Reitwein	229	1.111	220	149	158	25	50	42	6	29	19
Treplin	175	920	195	127	157	8	16	15	8	29	20
Zeschdorf	633	2.912	624	398	435	56	112	111	22	110	67
Amt Märkische Schweiz	4.423	20.453	4.319	2.805	3.125	311	622	540	172	859	546
Buckow, Stadt	862	3.616	764	332	382	89	178	147	64	295	189
Garzau-Garzin	242	1.101	235	136	150	19	38	36	16	61	43
Oberbarnim	675	3.169	671	427	477	55	110	101	28	127	83
Rehfelde	2.216	10.593	2.253	1.670	1.846	115	230	204	47	264	166
Waldsiefersdorf	428	1.974	396	240	270	33	66	52	17	112	65
Amt Neuhardenberg	2.363	10.208	2.037	1.174	1.261	105	210	180	151	956	571
Gusow-Platow	609	2.975	586	437	458	32	64	56	23	99	61
Märkische Höhe	307	1.427	278	177	187	26	52	44	13	73	42
Neuhardenberg	1.447	5.806	1.173	560	616	47	94	80	115	784	468
Amt Seelow-Land	2.414	11.105	2.339	1.538	1.700	161	322	284	108	498	309
Falkenhagen	373	1.722	364	210	240	30	60	59	23	97	60
Fichtenhöhe	255	1.199	261	167	199	15	30	28	9	55	33
Lietzen	335	1.445	314	183	212	23	46	38	22	99	58
Lindendorf	681	3.181	650	466	496	42	84	69	25	111	70
Vierlinden	770	3.558	750	512	553	51	102	90	29	136	88
Amt Barnim-Oderbruch	3.382	16.227	3.306	2.168	2.386	235	470	406	150	660	442
Bliesdorf	473	2.164	438	250	269	34	68	59	36	150	106
Neulewin	507	2.502	515	386	421	18	36	36	16	72	46
Neutrebbin	722	3.448	718	434	489	77	154	134	26	114	80
Oderaue	848	4.326	865	621	693	52	104	90	22	106	64
Prötzel	538	2.449	497	304	331	28	56	45	40	170	114
Reichenow-Möglin	294	1.338	273	173	183	26	52	42	10	48	32
Altlandsberg	4.358	19.521	4.254	2.756	3.120	201	402	345	179	1.084	698
Bad Freienwalde (Oder)	7.367	28.260	5.891	2.238	2.445	316	632	554	626	4.246	2.675
Fredersdorf-Vogelsdorf	6.276	28.392	6.339	4.690	5.146	346	692	609	142	788	502
Hoppegarten	8.236	34.857	7.928	4.799	5.500	354	708	651	325	2.649	1.700
Letschin	2.332	10.383	2.096	1.363	1.442	95	190	161	129	699	430
Müncheberg	3.530	15.175	3.042	1.591	1.711	201	402	355	233	1.459	916
Neuenhagen bei Berlin	8.299	38.025	8.369	5.640	6.313	479	958	870	294	1.509	1.032
Petershagen/Eggersdorf	6.782	31.424	6.963	4.932	5.520	425	850	771	175	869	569
Rüdersdorf bei Berlin	8.200	33.642	6.492	2.597	2.889	381	762	666	667	4.666	2.797
Seelow	2.969	12.266	2.269	952	1.034	84	168	145	228	1.733	994
Strausberg	14.512	10.520	57.766	2.936	3.290	293	586	521	1.286	10.754	6.516
Wriezen	4.091	17.108	3.196	1.239	1.358	185	370	320	345	2.388	1.444

Tourismus

Tourismus

Berichtskreis

Zum Berichtskreis gehören alle Beherbergungsstätten mit neun und mehr Gästebetten und Campingplätze, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z.B. bei Hotels, Pensionen) oder nur Nebenzweck des Betriebs (z.B. bei Vorsorge- und Rehabilitationskliniken) ist.

Ankünfte

Zahl der Meldungen von Gästen, die innerhalb des Berichtszeitraums in Beherbergungsstätten zum Zweck der Übernachtung ankamen.

Übernachtungen

Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

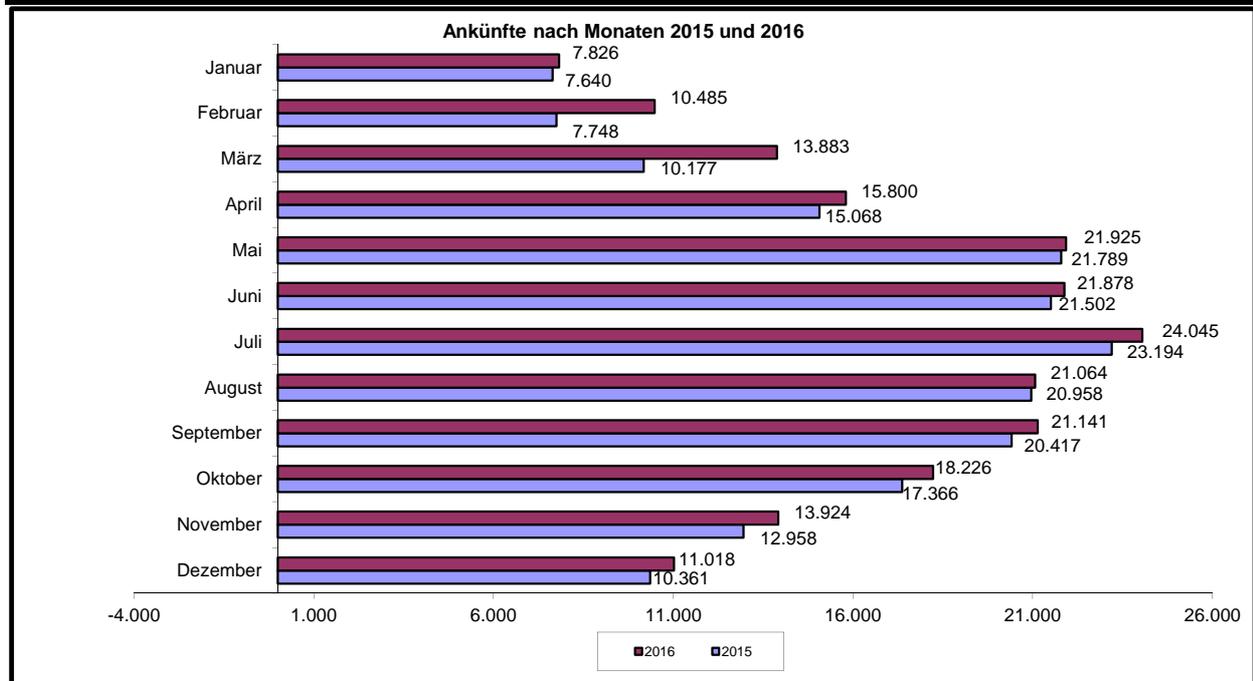
Beherbergung

Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit, aber auch durch Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlasst sein.

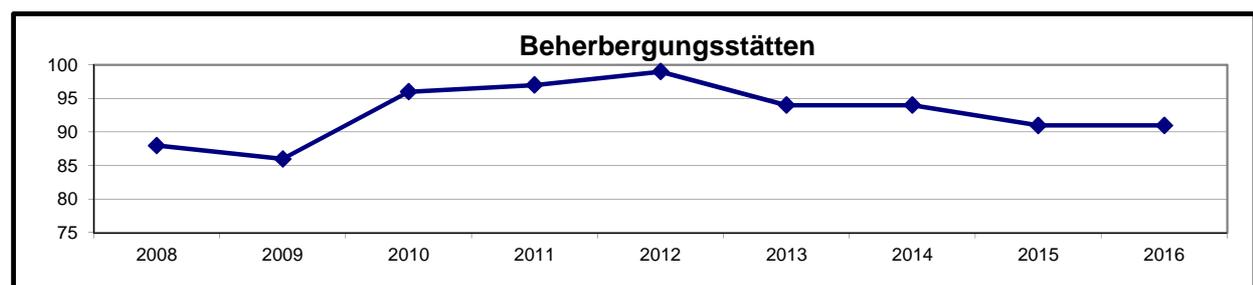
Beherbergungsstätten/-betriebe

Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nur als Nebenzweck betreiben.

Beherbergungsstätten										
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Veränd. 2016/ 2015 in %
	Anzahl									
Beherbergungsstätten	88	86	96	97	99	94	94	91	91	100,0
darunter angebotene Betten	4.723	4.565	4.802	4.998	4.843	4.729	4.456	4.672	4.674	100,0
Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten	42,1	42,3	44	39,7	43,6	42,9	42,7	43,7	43,8	100,2
Gästekünfte	214.528	205.258	206.792	210.687	220.841	209.265	172.891	189.178	201.215	106,4
darunter aus dem Ausland	12.868	10.848	12.095	10.763	13.538	11.530	8.309	13.070	14.431	110,4
Gästeübernachtungen	740.878	736.166	772.299	733.118	773.846	764.299	713.739	754.116	775.277	102,8
darunter ausländische Gäste	29.383	28.624	38.392	27.811	35.783	32.768	27.848	41.743	46.736	112,0
	in Tagen									
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste	3,5	3,6	3,7	3,5	3,5	3,7	4,1	4,0	3,9	97,5



Betriebe der Hotellerie mit mindestens 25 Gästezimmern					
	2012	2013	2014	2015	2016
Betriebe	13	14	14	14	14
Gäste	111.526	105.086	67.726	78.693	88.628
Übernachtungen	195.160	197.263	133.929	147.110	165.980
durchschnittliche Zimmerauslastung in %	48,1	45,8	42,3	41,6	40,7
durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	1,8	*	*	*	*



Tourismusergebnisse in den Beherbergungsbetrieben nach Gemeinden 2016

Gemeinde/Amt	geöffnete Beherbergungsbetriebe	angebotene Betten	durchschnittliche Auslastung der Betten	Ankünfte in Beherbergungsbetrieben			Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben			durchschnittliche Aufenthaltsdauer
				insgesamt	Inland	Ausland	insgesamt	Inland	Ausland	
	Anzahl	Prozent	Anzahl			Tage				
Amt Falkenberg-Höhe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Amt Golzow	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Amt Lebus	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Amt Märkische Schweiz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
dar.:										
Buckow (Märkische Schweiz)	10	780	63,4	23.646	22.639	1.007	165.694	163.113	2.581	7,0
Oberbarnim	3	128	16,9	4.185	4.164	21	7.151	7.095	56	1,7
Waldsiedersdorf	3	*	*	5.705	5.215	490	18.126	15.284	2.842	3,2
Amt Neuhardenberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Amt Seelow-Land	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Amt Barnim-Oderbruch	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Altlandsberg	5	176	19,7	5.470	5.310	160	13.029	12.211	818	2,4
Bad Freienwalde (Oder)	7	381	63,9	8.816	8.682	134	86.221	85.962	259	9,8
Fredersdorf-Vogelsdorf	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hoppegarten	8	910	51,2	43.535	36.908	6.627	169.762	152.552	172.140	3,9
Letschin	7	178	25,7	6.944	6.901	43	16.416	16.370	46	2,4
Müncheberg	9	362	25,6	8.473	7.190	1.283	31.381	22.010	9.371	3,7
Neuenhagen bei Berlin	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Petershagen/Eggersdorf	5	207	28,9	13.245	12.959	286	20.620	19.575	1.045	1,6
Rüdersdorf bei Berlin	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Seelow	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Strausberg	10	355	40,5	27.186	25.591	1.595	50.859	46.848	4.011	1,9
Wriezen	3	77	26,0	3.149	3.149	-	7.337	7.337	-	2,3

Verkehr

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt wurden.

Unfälle mit nur Sachschaden

Unfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste. Dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung.

Alle übrigen Unfälle

ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kfz fahrbereit war oder nicht,
mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und alle Kfz waren fahrbereit.

Verunglückte

Personen, die bei einem Straßenverkehrsunfall verletzt oder getötet wurden.

Getötete

Personen, die bei einem Unfall getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen gestorben sind.

Schwerverletzte

Personen, die wegen der Unfallfolgen unmittelbar in eine Krankenanstalt eingeliefert und dort mindestens 24 Stunden stationär behandelt wurden.

Leichtverletzte

Personen, deren Verletzungen keinen stationären Krankenhausaufenthalt erforderlich machten.

Neuzulassung Kraftfahrzeuge

Erstmalige Zulassung von fabrikneuen Fahrzeugen

Fahrleistung

Die Fahrleistung wird in Zug/Buskilometern für die einzelnen Verkehrsmittel getrennt angegeben. Es wird die gesamte Fahrleistung gemeldet, unabhängig davon, ob sie von dem berichtenden Unternehmen oder von Subunternehmen erbracht wurde.

Bestand an Kraftfahrzeugen									
Kraftfahrzeuge	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderg.
									2016/2015 in %
Insgesamt	151.273	155.997	159.153	162.207	160.941	164.486	169.228	163.506	96,6
Motorräder	8.706	8.968	9.267	9.608	10.080	10.480	10.950	10.861	99,2
Personenkraftwagen	105.793	107.376	108.558	109.775	111.435	113.387	115.941	111.458	96,1
Kraftomnibusse	168	169	167	159	169	165	160	184	115,0
Lastkraftwagen	9.684	9.757	10.057	10.134	10.575	11.013	11.526	11.274	97,8
Zugmaschinen	3.114	3.175	3.267	3.328	3.485	3.659	3.696	3.632	98,3
übrige Kraftfahrzeuge	4.111	5.995	6.599	7.603	5.732	2.401	2.588	1.404	54,3
Kraftfahrzeuganhänger	19.697	20.557	21.238	21.600	22.940	23.381	24.367	24.693	101,3
Fahrzeugdichte pro 1000 Einwohner	793	792	819	839	870	858	887	853	96,2
An Unfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer									
Kraftfahrzeuge	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderg.
									2016/2015 in Prozent
Kraftfahrzeuge gesamt	890	926	902	917	880	888	880	988	112,3
Mofas, Kleinkrafträder	23	14	21	24	16	22	9	10	111,1
Motorzweiräder mit amtl. Kennzeichen	77	70	57	76	75	79	80	83	103,8
Personenkraftwagen	696	750	739	712	697	701	701	791	112,8
Kraftomnibusse, Obusse	2	-	5	4	3	1	4	6	150,0
Landwirt. Zugmaschinen	4	5	5	3	4	5	2	8	4fache
Güterkraftfahrzeuge	84	82	66	90	79	76	78	83	106,4
übrige Kraftfahrzeuge	4	5	9	3	6	4	6	7	116,7
Fahrräder	135	131	163	152	134	163	143	176	123,1
Fußgänger	55	56	45	36	60	50	48	56	116,7
sonstige	25	23	10	10	7	10	10	8	80,0
Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden									
Fehlverhalten der Fahrzeugführer	725	766	718	767	714	714	697	790	113,3
Alkoholeinfluss	33	35	26	38	28	32	24	34	141,7
nicht angepasste Geschwindigkeit	62	69	56	77	70	44	56	53	94,6
Nichtbeachten der Vorfahrt	119	112	145	124	104	127	98	114	116,3
Fehler beim Abbiegen	33	48	36	50	40	55	66	56	84,8
falsche Fahrbahnbenutzung	88	79	67	86	77	52	48	76	158,3
ungenügender Sicherheitsabstand	98	102	91	99	87	93	90	113	125,6
Fehler beim Überholen	35	33	22	29	36	34	46	33	71,7
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	42	33	24	26	39	29	28	25	89,3
Fehlverhalten Fußgänger	23	15	19	13	14	12	14	29	2fache
darunter Alkoholeinfluss	3	-	2	1	3	2	2	2	100,0
Fahrzeugbezogene Mängel	13	7	5	15	8	9	6	11	183,3
unfallbezogene Ursachen	71	100	57	80	69	44	64	70	109,4
davon									
Straßenverhältnisse	46	63	29	42	44	25	24	27	112,5
Witterungseinflüsse	2	5	5	4	1	1	4	6	150,0
Hindernisse und sonstige	23	32	23	34	24	18	36	37	102,8

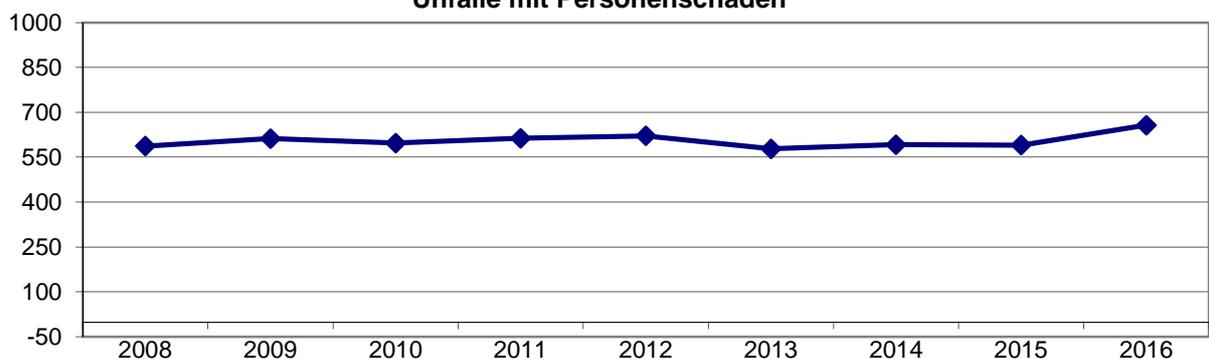
Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle insgesamt im Landkreis Märkisch-Oderland

Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte				Anteil des Landkreises am Unfallgeschehen des Landes in %
	insgesamt	darunter			insgesamt	davon			
		mit Personenschaden	mit schwerw. Sachschaden	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte	
2008	5.838	587	101	25	787	18	181	588	6,8
2009	6.255	612	122	33	856	22	233	601	7,2
2010	6.671	597	249	34	801	10	190	601	7,8
2011	5.880	613	169	22	793	10	184	599	6,9
2012	6.123	621	198	34	794	17	202	575	7,5
2013	6.023	578	226	31	766	13	187	566	7,3
2014	6.075	592	199	34	775	9	187	579	6,8
2015	5.954	590	168	28	756	20	166	570	7,1
2016	6.219	657	231	34	825	9	178	638	7,5
Veränd. zum Vorjahr um %	4,5	11,4	37,5	21,4	9,1	-55,0	7,2	11,9	6,3

darunter verunglückte Personen nach ausgewählten Altersgruppen

Zeitraum	unter 6 Jahre		6 bis unter 15 Jahre		18 bis unter 21 Jahre		21 bis unter 25 Jahre		65 Jahre und älter	
	Getötete	Verletzte	Getötete	Verletzte	Getötete	Verletzte	Getötete	Verletzte	Getötete	Verletzte
2008	-	12	-	41	3	89	2	74	3	77
2009	-	17	-	40	2	83	-	82	3	96
2010	1	17	1	48	-	60	-	86	3	103
2011	-	21	-	60	2	48	2	70	3	114
2012	-	19	-	57	2	44	4	63	4	119
2013	-	22	-	43	2	44	1	42	1	134
2014	-	20	-	55	1	33	-	47	2	101
2015	-	22	-	49	-	42	2	38	2	110
2016	-	20	-	53	-	47	-	40	3	124

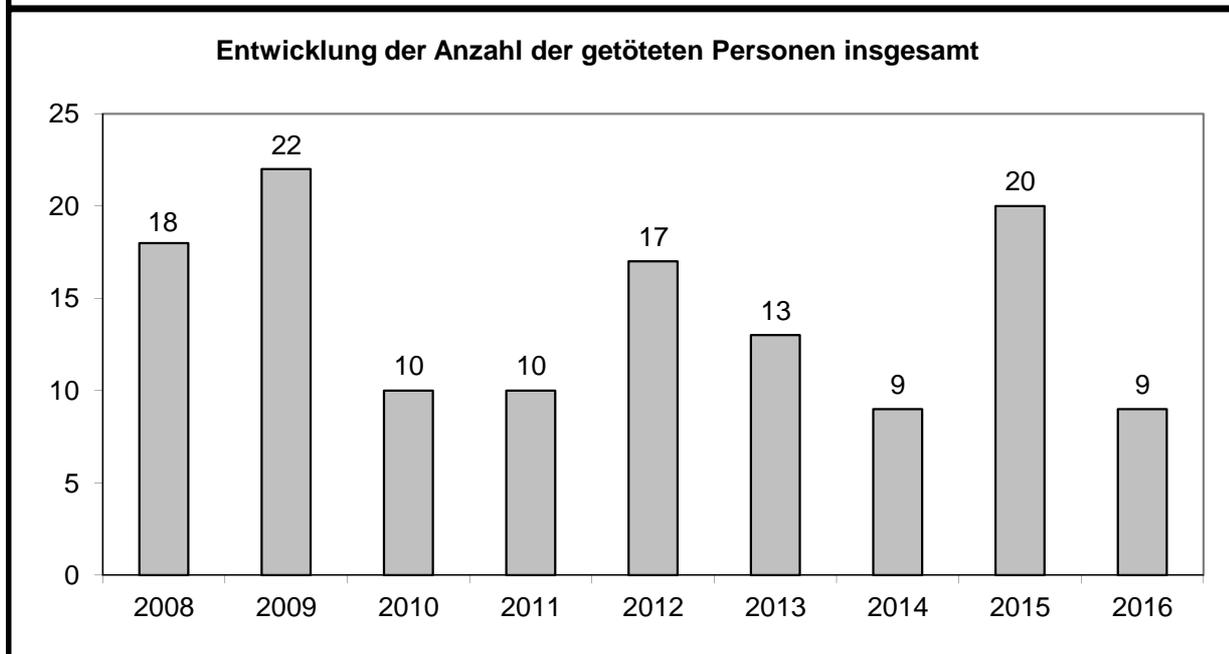
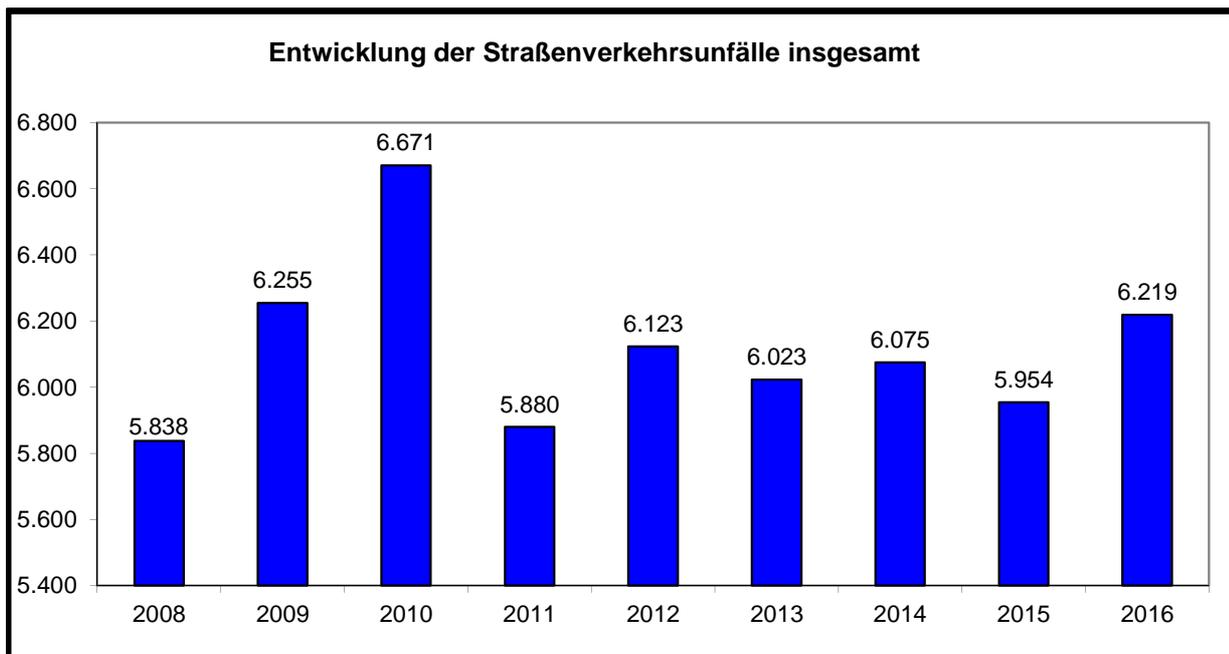
Unfälle mit Personenschaden



Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Landkreis Märkisch-Oderland nach Straßenarten

		Jahr	Straßenart					
			gesamt	innerorts	außerorts	Autobahn		
Straßenverkehrsunfälle insgesamt		2008	713	495	193	25		
		2009	767	477	257	33		
		2010	880	551	285	44		
		2011	804	531	258	15		
		2012	853	559	267	27		
		2013	835	537	261	37		
		2014	825	550	239	36		
		2015	786	502	250	34		
davon		2016	922	586	286	50		
		mit Personenschaden		2008	612	377	168	18
				2009	597	375	214	21
				2010	613	404	204	18
				2011	621	390	199	10
				2012	578	380	216	15
				2013	592	388	174	24
				2014	592	388	182	22
				2015	590	367	199	24
		2016	657	411	216	30		
		Unfall mit schwerwiegendem Sachschaden		2008	101	71	23	7
				2009	122	75	38	9
				2010	249	146	78	25
				2011	169	108	56	5
				2012	198	143	44	11
				2013	226	133	80	13
2014	199			133	52	14		
2015	168			110	49	9		
2016	231	147	64	20				
sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		2008	25	23	2	0		
		2009	33	25	5	3		
		2010	34	30	3	1		
		2011	22	19	3	0		
		2012	34	26	7	1		
		2013	31	24	7	0		
		2014	34	29	5	0		
		2015	28	25	2	1		
2016	34	28	6	0				
Verunglückte Personen insgesamt		2008	787	503	246	38		
		2009	856	467	360	29		
		2010	801	447	329	25		
		2011	793	498	284	11		
		2012	794	467	310	17		
		2013	766	469	260	37		
		2014	775	458	279	38		
		2015	756	436	284	36		
2016	825	493	292	40				
darunter		Getötete		2008	18	6	11	1
				2009	22	6	16	0
				2010	10	3	6	1
				2011	10	3	7	0
				2012	17	3	14	0
				2013	13	2	10	1
				2014	9	0	8	1
				2015	20	3	17	0
2016	9	3	6	0				

		Jahr	Straßenart			
			gesamt	innerorts	außerorts	Autobahn
darunter: von verunglückten Personen	Verletzte	2008	769	497	235	37
		2009	834	461	344	29
		2010	791	444	323	24
		2011	783	465	277	11
		2012	777	464	296	17
		2013	753	667	250	36
		2014	766	458	271	37
		2015	736	433	267	36
		2016	816	490	286	40



Statistische Angaben des Straßenverkehrsamtes MOL

Fahrerlaubnisbehörde

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
FE Ersterteilung/Erweiterung	3.619	4.469	3.855	3.879	3.912	3.864	3.875	3.962
Entzug des Führerscheins	153	130	115	167	148	159	158	169
FE Personenbeförd./ Erweiterung	485	413	224	206	211	263	313	274
Anträge Neuerteilung	377	375	357	349	294	312	298	294
Versagung einer Neuerteilung	67	91	66	93	73	68	104	159
Neuerteilung	241	239	214	216	185	175	163	169
Anordnung MPU (med.-psych. Untersuchung)	285	299	258	276	273	279	274	262
Maßnahmen bei FE auf Probe/Mehrfachtäter	1.087	948	710	792	663	734	746	685
Widersprüche	45	44	53	48	51	54	53	62
Ersatzführerschein/Umtausch	1.135	1.946	1.385	1.145	1.555	2.386	2.267	2.276

Fahrschulen

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl Fahrschulen	44	42	40	38	39	38	35	36
Zweigstellen	14	15	16	15	16	12	14	10
registrierte Fahrlehrer	156	156	156	143	141	128	127	120
davon im Landkreis tätig	98	94	94	76	71	66	69	60
durchgeführte Überprüfungen	28	20	19	16	16	14	11	22
Ordnungswidrigkeitenverfahren	0	0	0	0	0	0	1	1
förmliche Verfahren	0	0	0	0	0	0	0	0
Beschwerden	0	0	0	0	0	0	0	0
erteilte Fahrlehrerlaubnisse	0	2	3	3	5	0	7	7
erteilte Seminarerlaubnis Fahranfänger auf Probe	0	0	0	1	0	0	0	0
erteilte Seminarerlaubnis Aufbauseminar	0	0	0	1	0	0	3	0

Verkehrswidrigkeiten

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
--	------	------	------	------	------	------	------	------

stationäre Geschwindigkeitsmessung

kontrollierte Fahrzeuge	3.605.374	3.771.354	4.422.141	4.054.681	4.088.479	4.276.000	4.428.981	5.632.685
registrierte Fahrzeuge	43.323	38.623	45.279	27.927	23.355	22.298	20.096	23.224
Messzeit (in Stunden)	22.182	24.420	28.362	25.418	20.972	21.395	24.927	34.924
Trefferquote	1,2	1,02	1,02	0,69	0,57	0,52	0,45	0,40

mobile Geschwindigkeitsmessung

kontrollierte Fahrzeuge	256.121	364.461	345.642	561.545	621.538	545.018	623.566	603.029
registrierte Fahrzeuge	5.834	8.431	6.321	13.848	14.041	16.220	28.144	19.182
Messzeit (in Stunden)	1.338	2.051	1.928	3.511	3.958	4.537	3.666	3.430
Trefferquote	2,28	2,31	1,83	2,47	2,26	2,98	4,51	5,60

Gesamt

kontrollierte Fahrzeuge	4.135.815	4.135.815	4.767.783	4.616.226	4.710.017	4.821.018	5.052.547	6.235.714
registrierte Fahrzeuge	47.054	47.054	51.600	41.775	37.396	38.518	48.240	42.406
Messzeit (h)	26.471	26.471	30.290	28.929	24.930	25.933	28.593	38.354

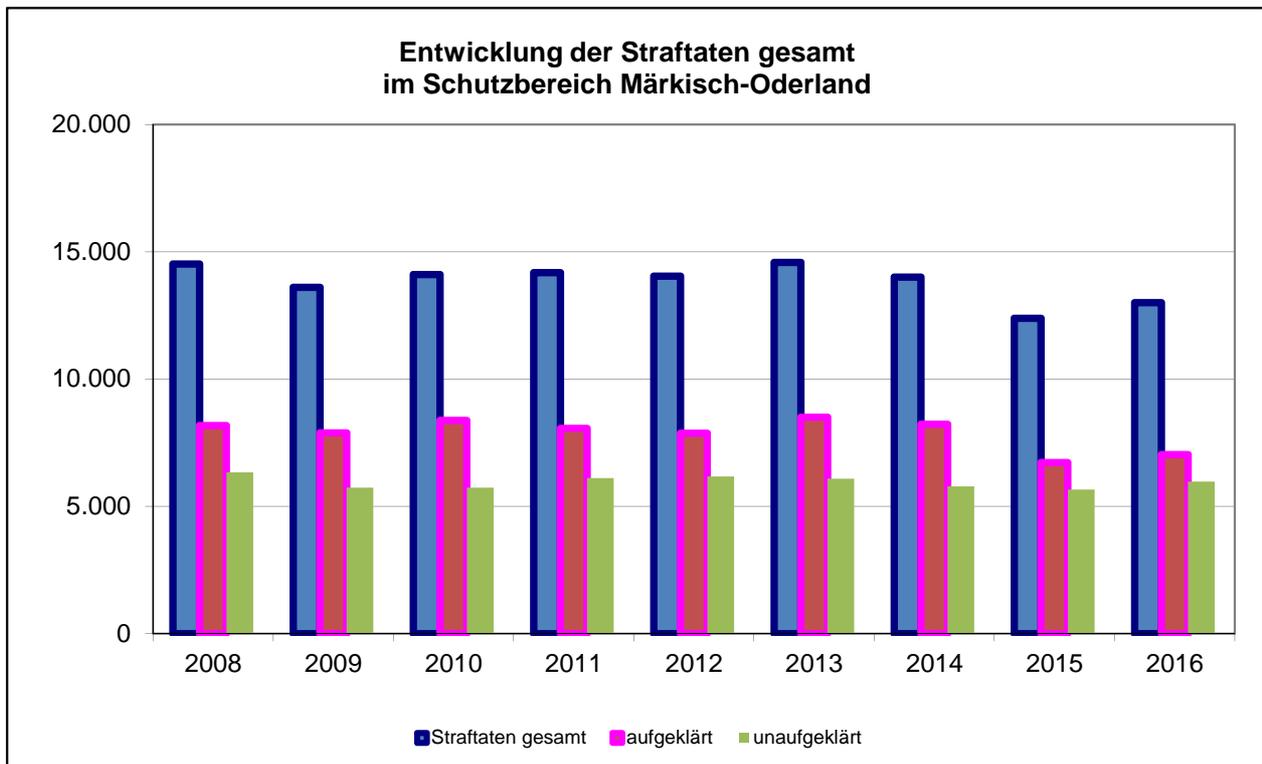
Schienennahverkehr und gewerblicher Straßenpersonenverkehr¹⁾

	Jahr	Fahrleistung			
		insgesamt	davon im Verkehr mit		
			Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen
		1.000 Fahrzeug-km	1.000 Zug-km		1.000 Bus-km
Land Brandenburg	2007	84.299	877	5.967	77.455
	2008	86.532	877	5.794	79.861
	2009	90.363	1.012	5.953	83.415
	2010	89.294	1.333	5.922	82.039
	2011	89.971	1.500	5.732	82.740
	2012	88.342	290	5.812	82.239
	2013	86.424	-	5.820	80.604
	2014	86.378	-	5.819	80.559
	2015	79.138	-	5.962	73.177
	2016	76.925	-	6.194	70.730
Landkreis Märkisch-Oderland	2007	5.747	-	351	5.395
	2008	5.463	-	354	5.109
	2009	5.194	-	357	4.837
	2010	5.778	-	355	5.424
	2011	5.565	-	362	5.203
	2012	5.427	-	364	5.063
	2013	5.868	-	364	5.504
	2014	5.863	-	366	5.497
	2015	5.882	-	367	5.515
	2016	5.850	-	337	5.513

¹⁾ Unternehmen, die mindestens 250.000 Fahrgäste im Jahr befördert haben, mit Hauptsitz in Brandenburg

Öffentliche Ordnung

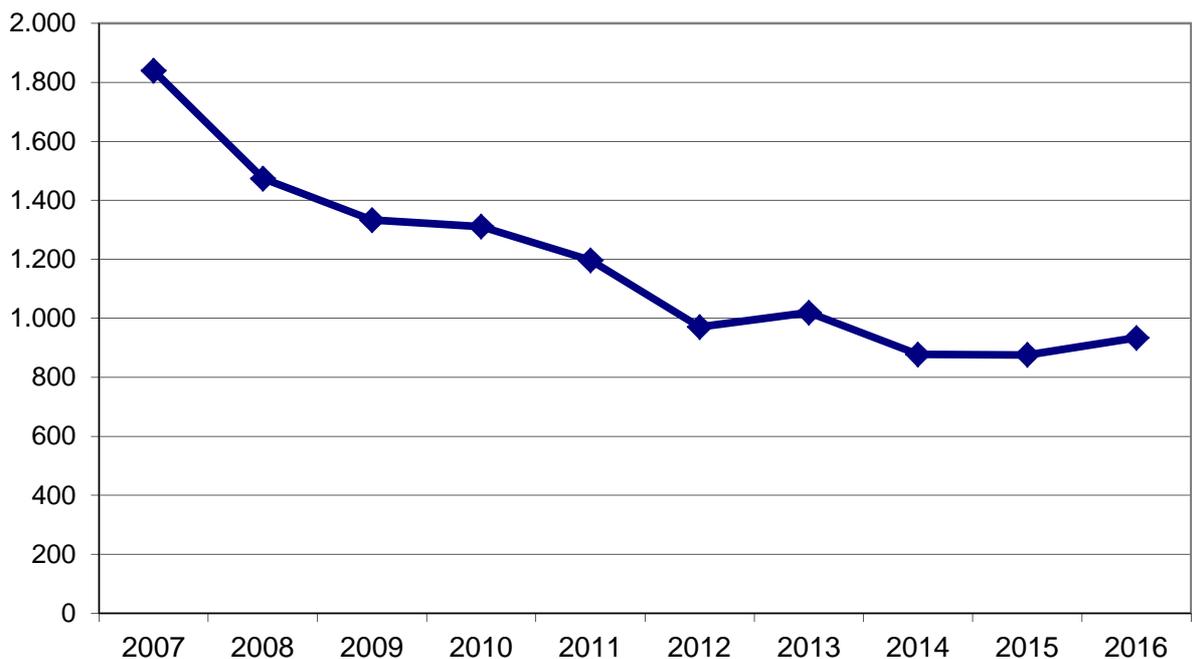
Polizeiliche Kriminalstatistik Schutzbereich Märkisch-Oderland										
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Straftaten gesamt		14.515	13.608	14.111	14.180	14.045	14.588	14.010	12.382	13.006
aufgeklärt		8.175	7.880	8.375	8.065	7.870	8.500	8.228	6.719	7.029
Aufklärung in %		56,3	57,9	59,4	56,9	56,0	58,3	58,7	54,3	54,0
Straftaten gegen das Leben		12	11	10	12	8	8	14	4	5
Straftaten gegen sexuelle Selbstbestimmung		197	152	93	97	80	97	116	94	120
Rohheitsdelikte		1.707	1.622	1.567	1.709	1.646	1.591	1.684	1.623	1.838
dar:	Raubdelikte	101	88	80	88	99	68	50	65	62
	Körperverletzung und Bedrohung	1.356	1.242	1.200	*	1.265	1.221	1.306	1.267	1.459
Brandstiftung		184	166	138	155	140	117	90	82	117
Sachbeschädigungen		2.228	1.953	1.943	1.754	1.646	1.521	1.591	1.495	1.493
Rauschgiftkriminalität		329	370	330	370	336	409	458	465	617
Straßenkriminalität		2.928	3.032	3.042	3.226	2.843	2.450	2.583	2.402	2.455
Kriminalität rund ums Kfz		*	*	1.663	1.875	1.757	1.481	1.448	1.249	1.416
Diebstahl gesamt		5.257	4.967	5.049	5.543	5.331	5.345	4.737	4.524	4.952
darunter	aus Wohnungen, Bungalows, Keller	520	642	681	608	670	641	556	546	623
	aus Geschäften, Firmen, Schulen, Baustellen, Gaststätten und öffentlichen Einrichtungen	1.246	1.480	1.435	*	1.266	1.336	980	1.109	1.326
	in/aus/an/von Kfz	984	997	1.153	1.359	934	753	967	824	958
	von Fahrrad	1.000	792	751	799	766	741	886	791	709
	Ladendiebstahl	*	*	587	672	531	526	417	485	480



Tatverdächtige im Schutzbereich Märkisch-Oderland

		2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Tatverdächtige (TV) gesamt		6.423	5.726	5.821	6.002	5.925	5.557	5.431	5.458	5.110	5.320
darunter	männlich	5.144	4.434	4.534	4.568	4.485	4.136	4.046	4.001	3.812	3.985
	Anteil in % an TV	80,1	77,4	77,9	76,1	75,7	74,4	74,5	73,3	74,6	74,9
	weiblich	1.279	1.292	1.287	1.434	1.440	1.421	1.385	1.457	1.298	1.335
	Anteil in % an TV	19,9	22,6	22,1	23,9	24,3	25,6	25,5	26,7	25,4	25,1
Erwachsene		4.584	4.241	4.488	4.691	4.728	4.586	4.412	4.580	4.234	4.386
Anteil in % an TV		71,4	74,1	77,1	78,2	79,8	74,4	74,4	83,9	82,9	82,4
Nichtdeutsche		609	457	576	671	648	619	764	711	715	856
Anteil in % an TV		9,5	8,0	9,9	11,2	10,9	11,1	14,1	13,0	14,0	16,1
Kinder/Jugendliche/ Heranwachsende		1.839	1.474	1.333	1.311	1.197	971	1.019	878	876	934
darunter	Anteil in % an TV	28,6	25,7	22,9	21,8	20,2	17,5	18,8	16,1	17,1	17,6
	Kinder bis 14 Jahre	208	170	223	221	247	187	253	158	159	197
	Anteil in % an TV	3,3	3,0	3,8	3,7	4,2	3,4	4,7	2,9	3,1	3,7
	Jugendliche bis 18 Jahre	794	631	481	525	496	410	419	403	389	413
	Anteil in % an TV	12,4	11,0	8,3	8,8	8,4	7,4	7,7	7,4	7,6	7,8
	Heranwachsende bis 21 Jahre	837	674	629	565	454	374	347	317	328	324
	Anteil in % an TV	13	11,8	10,8	9,4	7,7	6,7	6,4	5,8	6,4	6,1

Kinder/Jugendliche/Heranwachsende Tatverdächtige



Kriminalität nach Polizeirevieren der Polizeiinspektion Märkisch-Oderland

	Straftaten				geklärte Fälle				Tatverdächtige gesamt				nichtdeutsche Tatverdächtige				Tatverdächtige unter 21 Jahren											
	absolut				in %				absolut				in %				absolut				in %							
	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016
Polizeirevier Strausberg																												
Stadt Strausberg	2.545	2.256	2.385	2.760	52,9	54,1	53,9	50,8	956	995	1.032	1.055	109	124	137	127	11,4	12,5	13,3	12,0	224	229	236	238	23,4	23,0	22,9	22,6
Gem. Rüdersdorf bei Berlin	1.229	1.052	1.181	1.234	50,8	55,3	55,5	55,7	472	489	521	523	32	57	55	41	6,8	11,7	10,6	7,8	72	68	92	73	15,3	13,9	17,7	14,0
Stadt Müncheberg	514	474	501	484	57,4	56,1	53,1	61,6	248	225	232	254	42	27	42	46	16,9	12,0	18,1	18,1	56	19	32	43	22,6	8,4	13,8	16,9
Amt Märkische Schweiz	429	540	489	458	56,4	55,6	57,5	53,1	184	238	222	215	36	68	50	43	19,6	28,6	22,5	20,0	26	34	39	28	14,1	14,3	17,6	13,0
Polizeirevier Neuenhagen bei Berlin																												
Gem. Neuenhagen bei Berlin	1.943	1.912	896	794	75,0	80,7	52,9	49,5	341	412	352	344	26	67	29	39	7,6	16,3	8,2	11,3	71	66	54	54	20,8	16,0	15,3	15,7
Gemeinde Hoppegarten	1.266	1.276	1.262	1.289	48	44	38,5	40,3	423	484	424	437	71	76	105	94	16,8	15,7	24,8	21,5	59	82	69	69	13,9	16,9	16,3	15,8
Gem. Fredersdorf/Vogelsdorf	801	943	771	869	40,9	36,6	38,8	42,5	322	298	278	331	77	45	55	62	23,9	15,1	19,8	18,7	56	44	35	51	17,4	14,8	12,6	15,4
Gem. Petershagen-Eggersdorf	601	475	489	474	53	44	48,1	44,1	260	198	193	197	19	22	11	15	7,3	11,1	5,7	7,6	36	20	29	35	13,8	10,1	15,0	17,8
Stadt Altlandsberg	569	531	466	518	53,4	58,9	56,0	51,4	251	274	230	250	22	42	23	25	8,8	15,3	10,0	10,0	35	24	35	32	13,9	8,8	15,2	12,8
Polizeirevier Seelow																												
Stadt Seelow	864	825	691	714	74,5	65,9	67,4	67,8	543	452	362	389	66	39	32	79	12,2	8,6	8,8	20,3	104	76	56	69	19,2	16,8	15,5	17,7
Amt Seelow-Land	200	272	265	288	63,5	47,8	52,8	56,6	142	136	125	159	30	19	15	25	21,1	14,0	12,0	15,7	21	13	20	24	14,8	9,6	16,0	15,1
Amt Neuhardenberg	233	266	192	277	41,2	60,2	58,9	69,0	94	139	112	159	7	38	15	56	7,4	27,3	13,4	35,2	26	21	22	27	27,7	15,1	19,6	17,0
Gemeinde Letschin	211	230	172	161	53,1	53,0	56,4	50,3	105	111	83	79	17	19	17	11	16,2	17,1	20,5	13,9	25	20	15	12	23,8	18,0	18,1	15,2
Amt Golzow	521	337	336	299	54,1	60,8	67,3	70,6	259	204	208	191	131	92	88	100	50,6	45,1	42,3	52,4	54	25	19	35	20,8	12,3	9,1	18,3
Amt Lebus	217	204	149	169	59,0	57,8	59,1	49,1	113	98	79	81	34	7	7	19	30,1	7,1	8,9	23,5	15	14	9	6	13,3	14,3	11,4	7,4
Polizeirevier Bad Freienwalde																												
Stadt Bad Freienwalde (Oder)	1.222	1.217	1.102	1.110	65,3	65,7	67,3	65,2	552	577	554	520	65	67	80	75	11,8	11,6	14,4	14,4	107	113	112	117	19,4	19,6	20,2	22,5
Stadt Wriezen	763	710	515	599	62,8	69,2	63,3	65,6	337	347	258	268	23	26	24	33	6,8	7,5	9,3	12,3	95	75	80	67	28,2	21,6	31,0	25,0
Amt Barnim-Oderbruch	292	271	290	273	69,5	59,8	46,6	55,7	153	151	142	137	16	19	17	27	10,5	12,6	12,0	19,7	28	31	17	37	18,3	20,5	12,0	27,0
Amt Falkenberg-Höhe	168	219	230	236	66,1	70,3	62,2	68,2	95	112	129	130	8	7	5	22	8,4	6,3	3,9	16,9	12	15	12	27	12,6	13,4	9,3	20,8

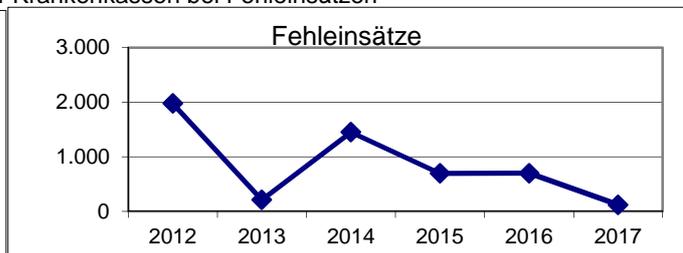
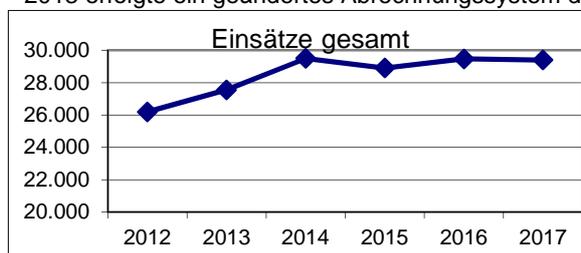
Brand- und Katastropheneinsätze im Landkreis Märkisch-Oderland										
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Freiwillige Feuerwehren/Ortswehren gesamt	126	126	126	124	120	121	120	120	120	119
Jugendfeuerwehren	82	71	81	79	77	76	74	72	70	70
Aktive Mitglieder										
Freiwillige Feuerwehr	3.222	2.923	3.293	3.193	3.232	3.001	2.937	2.841	2.809	2.750
dav. weiblich	448	370	426	412	455	411	406	436	443	377
bis zum vollendeten 27. Lebensjahr	1753	1.467	1.771	1.713	1.951	1.578	1.441	1.396	*	*
28. - 50. Lebensjahr	1593	1.609	1.494	1.480	1.559	1.434	1.479	1.484	*	*
51 Jahre und älter	633	600	725	623	917	648	781	732	*	*
Jugendfeuerwehr	803	755	883	943	974	900	980	1.010	1.063	1.088
dav. weiblich	210	237	426	291	306	273	270	307	305	307
Mitglieder in der Alters- und Ehrenabteilung	856	783	813	765	869	802	920	925	932	968
im Feuerwehrdienst verletzte/verunglückte Aktive										
Freiwillige Feuerwehr	18	38	24	20	24	35	30	35	31	45
Jugendfeuerwehr	10	7	5	6	8	6	5	8	17	11
Brände und Explosionen gesamt	456	768	482	438	406	483	383	424	528	527
darunter										
Kleinbrände	296	409	269	260	292	351	273	306	336	339
Mittelbrände	73	194	82	67	73	93	80	85	131	115
Großbrände	37	165	38	26	31	39	30	33	61	73
davon von insges.										
Wohnungsbrände	89	112	92	100	94	150	79	81	66	92
Industriebrände	7	11	10	4	10	19	6	1	49	53
Gewerbe/Handel	37	20	23	15	13	25	24	17		
Kfz.-Brände	43	39	39	32	40	40	28	39	48	45
Gelände Deutsche Bahn AG	4	7	10	1	7	2	2	3	*	*
Deponien/Recyclinganlagen	3	17	2	-	32	2	2	1	1	-
sonstige	144	179	172	127	124	194	148	176	224	267
Waldbrände und Brände in ausgewählten Bereichen der Landwirtschaft										
Kleinstbrände (<0,01 ha)	16	24	20	35	12	16	20	21	140	56
Kleinbrände (0,01 - 0,99 ha)	5	19	10	30	16	16	4	8		
mittlere Brände (1,00 - 9,99 ha)	-	35	5	4	1	1	5	4		
Großbrände (10,00 - 99,99 ha)	1	31	-	-	-	-	-	5		
Getreidebrände	-	127	4	5	-	-	1	8		
Stilllegungsflächenbrände	-	2	1	1	-	-	1	-		
Ödland und Böschungsbrände	18	84	48	34	57	69	19	32		
sonstige Brände in der Landwirtschaft	40	61	30	34	26	26	44	28		
Technische Hilfeleistungen gesamt	1.396	1.129	1.157	1.299	1.457	1.831	1.358	1.146	1.527	1.514
davon										
Gefahrgut	14	10	11	8	15	13	10	6	6	11
Öl auf Straße	134	173	171	148	152	120	139	130	169	177
Öl auf Gewässer	6	5	6	7	6	-	1	3	6	5
Verkehrsunfälle	192	161	223	202	146	172	198	217	304	345
Verkehrsunfälle mit Personenbergung	76	140	117	96	19	20	18	20	*	*
Menschen in Not	95	111	151	177	186	205	232	242	*	*
Tierrettung	25	25	31	26	29	22	6	17	21	28
Gasausströmung	15	10	16	19	32	13	14	12	*	*
Sturmschäden	570	308	288	223	464	237	444	174	599	263
Wasserschäden	114	67	62	188	256	82	54	62	18	36
sonstige	155	119	131	208	220	155	115	127	404	333
Menschen gerettet	89	182	146	77	102	121	164	171	195	154
tot geborgen	23	29	14	17	6	31	13	15	31	26
Fehlalarmierungen gesamt	227	311	167	152	202	217	217	221	248	255
davon										
blinde Alarmer	103	107	75	60	70	70	82	70	83	132
böswillige Alarmer	6	14	1	7	19	7	9	3	6	2
durch Brandmeldeanlagen	123	190	99	88	132	140	126	148	159	121

Einsätze des Rettungsdienstes Märkisch-Oderland

Rettungswachen

Jahr	Bad Freienwalde (Oder)	Wriezen	Müncheberg	Neuenhagen bei Berlin	Strausberg	Rüdersdorf bei Berlin	Letschin	Seelow	Rathstock	Eggersdorf	Gesamt
Einsätze gesamt											
2012	1.381	2.739	873	6.086	5.878	5.008	836	2.609	786	-	26.196
2013	1.580	2.867	1.024	6.192	6.172	4.765	915	2.833	767	443	27.558
2014	1.685	3.116	882	6.362	6.794	5.281	963	2.858	723	836	29.500
2015	1.580	3.257	902	5.785	5.864	5.207	949	2.636	763	1.968	28.911
2016	1.530	3.402	908	6.206	5.680	5.192	1.024	2.726	832	1.967	29.467
2017	1.684	3.271	957	6.151	5.674	5.322	985	2.569	794	1.994	29.401
darunter Fehleinsätze¹⁾											
2012	62	191	85	360	521	465	39	212	44	-	1.979
2013	10	23	4	37	46	39	7	36	8	1	211
2014	57	128	8	312	353	339	50	143	27	34	1.451
2015	10	58	36	209	114	66	37	91	27	48	696
2016	48	58	48	128	137	80	36	47	36	81	699
2017	17	20	12	7	19	17	10	8	4	7	121
darunter Krankentransport											
2012	151	347	36	108	609	1.051	49	280	44	-	2.675
2013	123	335	74	109	697	368	31	319	34	20	2.439
2014	104	203	42	133	829	449	51	278	19	20	2.128
2015	123	245	49	151	244	468	43	59	26	75	1.483
2016	76	221	35	112	218	513	25	45	38	60	1.343
2017	68	210	32	128	207	353	46	36	20	63	1.163
darunter Rettungswagen											
2012	1.224	1.135	836	4.396	3.412	1.647	779	1.115	733	-	15.277
2013	1.452	1.152	946	4.319	3.477	1.798	881	1.136	715	421	16.332
2014	1.521	1.394	839	4.520	3.972	2.049	909	1.208	667	782	17.861
2015	1.452	1.578	852	3.995	4.037	2.086	903	1.297	726	1.891	18.817
2016	1.449	1.702	872	4.473	3.456	2.158	998	1.372	790	1.906	19.176
2017	1.615	1.659	923	4.468	3.516	2.352	936	1.340	771	1.930	19.510
darunter Notarztwagen											
2011	11	80	0	3	189	210	8	121	9	-	543
2012	6	59	1	2	125	109	8	104	9	-	588
2013	5	55	0	4	82	119	3	109	10	1	631
2014	3	58	1	6	61	122	3	110	10	0	374
2015	5	39	1	3	56	96	3	65	11	2	281
2016	1	28	2	5	77	57	3	23	3	1	200
darunter Notarzt-Einsatzfahrzeug											
2012	0	886	0	904	1.389	1.799	0	812	0	-	6.193
2013	0	1.325	0	1.760	1.870	2.441	0	1.233	0	0	8.629
2014	0	1.461	0	1.703	1.932	2.661	0	1.262	0	0	9.019
2015	0	1.395	0	1.636	1.953	2.557	0	1.215	0	0	8.756
2016	0	1.463	0	1.617	1.950	2.506	0	1.293	0	0	8.829
2017	0	1.374	0	1.545	1.874	2.560	0	1.150	0	0	8.503

¹⁾2013 erfolgte ein geändertes Abrechnungssystem der Krankenkassen bei Fehleinsätzen



Finanzen

Insolvenz

Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegt (§ 16 bis 19 InsO).

Insolvenzverfahren

Die Antragsberechtigten sind Gläubiger und Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (§ 11 InsO).

Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. die weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Beschluss darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren nach § 311 InsO ohne weiteren Antrag durchgeführt.

Eröffnete Insolvenzverfahren

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (§ 27 InsO).

Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen (§ 26 InsO). Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden (§ 4a InsO).

Voraussichtliche Forderungen

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung

Schuldenbereinigungsplan

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt hat und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

Kaufwerte für Bauland

Ab 1991 erfolgt in den neuen Bundesländern erstmalig eine Erfassung der Kaufwerte für Bauland. Erfasst werden die durch Kauf erworbenen unbebauten Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 100 und mehr Quadratmetern (ohne zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehörende Grundstücke). Die Baulandarten werden unterschieden nach baureifem Land, Rohbauland und sonstigem Bauland (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen).

Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

Die durchschnittlichen Kaufwerte werden aus den Preisen ermittelt, die für jeden einzelnen Kauffall erfasst werden. Die Preise je Kauffall umfassen neben dem gezahlten Geldbetrag auch den in Euro ausgedrückten Wert aller vom Käufer zugunsten des Veräußerers vertraglich aufzubringenden grundstücksbezogenen Leistungen (Restwert von übernommenen, noch nicht getilgten Hypotheken und Wert eines etwaigen Tauschgrundstückes). Bei wiederkehrenden Leistungen (Renten, Altenteil, Wohnrecht) ist deren Kapitalwert, bei übernommenen Lastenausgleichsabgaben deren Zeitwert angesetzt. Die kraft Gesetzes auf der Veräußerungsfläche ruhenden Ausgaben und Leistungen sind in den Angaben über den Preis nicht enthalten, es sei denn, dass der Käufer Zahlungsrückstände des Veräußerers übernommen hat. Nebenkosten, wie Grunderwerbssteuer, Vermessungskosten, Genehmigungsgebühren oder Maklerlohn werden nicht in die Preisangaben zu dieser Statistik übernommen.

Realsteuerhebesatz

Laut Artikel 106 Abs. 6 Satz 2 des Grundgesetzes haben die Gemeinden das Recht, die Hebesätze der Realsteuern im Rahmen der Gesetze selbständig zu bestimmen.

Der Hebesatz ist ein in der Gemeinde festgelegter Prozentsatz, der auf den von den Finanzämtern für jedes einzelne Objekt festgestellten Steuermessbetrag angewandt wird.

Die Festsetzung oder Änderung eines Hebesatzes beschließt die Gemeindevertretung im Rahmen ihrer Entscheidung über die Haushaltssatzung bzw. Nachtragssatzung. Der Hebesatz der Gewerbesteuer ist gemäß § 16 Abs. 4 des Gewerbesteuergesetzes (GewStG) mit einem Mindesthebesatz von 200 vom Hundert festzulegen

Für die einzelnen Realsteuerarten können die Hebesätze unterschiedlich hoch sein.

Realsteuer

Die Realsteuern, auch Objekt- oder Sachsteuern genannt, sind Steuern, die auf einzelnen Vermögensgegenständen lasten. Im Gegensatz zu den Personensteuern (z. B. Einkommen- und Körperschaftsteuer) berücksichtigen sie nicht die persönlichen Verhältnisse des Steuerschuldners. Die Besteuerungssache, das Grundstück bzw. der Gewerbebetrieb, wird durch etwas „Reales“ bestimmt.

Ihr Aufkommen steht nach Artikel 106 Abs. 6 Satz 1 des Grundgesetzes den Gemeinden zu.

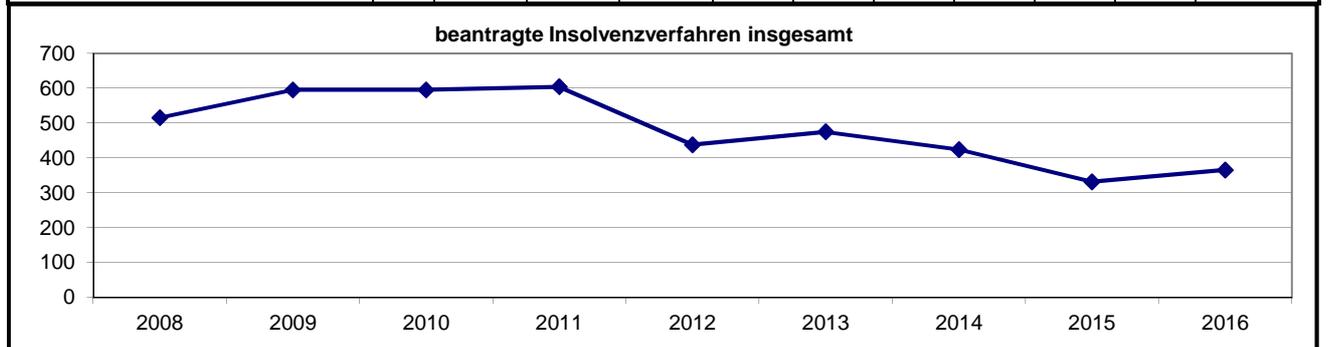
Die Grundsteuer wird auf bebaute oder unbebaute Grundstücke erhoben. Dabei umfasst die Grundsteuer A alle Betriebe der Land- und Forstwirtschaft und die Grundsteuer B alle sonstigen Grundstücke.

Besteuerungsgegenstand der Gewerbesteuer ist der inländische Gewerbebetrieb. Die Besteuerungsgrundlage für die Gewerbesteuer ist seit 01.01.1998 bundesweit nur noch der Gewerbeertrag.

Istaufkommen der Realsteuern

Das Istaufkommen entspricht dem von den Steuerpflichtigen in den einzelnen Gemeinden im Laufe des Berichtsjahres aufgebrachten Steuerbetrag. Er ist wichtiger Bestandteil der Finanzausstattung der Gemeinden.

Insolvenzverfahren												
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung 2016/2015 um Prozent +/-	
beantragte Insolvenzverfahren insgesamt		Anzahl	516	595	595	604	438	475	424	332	366	10,2
eröffnet			489	562	561	582	417	452	407	324	350	8,0
mangels Masse abgelehnt			21	24	26	20	14	18	12	6	13	116,7
Schuldenbereinigungsplan angenommen			6	9	8	2	7	5	5	2	3	50,0
voraussichtliche Forderungen			1.000 €	57.892	45.204	62.968	60.914	33.230	26.543	31.979	18.096	41.558	129,7
Insolvenzverfahren von Verbrauchern		Anzahl	364	437	410	437	320	371	325	249	284	14,1
eröffnet			358	428	404	435	314	365	321	246	280	13,8
mangels Masse abgelehnt			1	-	-	-	-	1	-	1	1	-
Schuldenbereinigungsplan angenommen			5	9	6	2	6	5	4	2	3	50,0
voraussichtliche Forderungen			1.000 €	25.691	16.379	18.475	18.228	13.280	12.724	9.917	8.486	10.378	22,3
Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen		Anzahl	88	93	111	99	70	59	57	52	26	-50,0
eröffnet			85	88	106	96	67	55	51	50	25	-50,0
mangels Masse abgelehnt			2	5	3	3	2	4	5	2	1	-50,0
Schuldenbereinigungsplan angenommen			1	-	2	-	1	-	1	-	-	-
voraussichtliche Forderungen			1.000 €	17.592	13.781	30.683	21.665	7.047	7.107	9.258	5.437	3.762	-30,8
beantragte Insolvenzverfahren von Unternehmen insgesamt		Anzahl	62	59	68	59	42	42	37	27	48	77,8
eröffnet			45	45	46	46	34	30	32	25	41	64,0
mangels Masse abgelehnt			17	14	22	13	8	12	5	2	7	250,0
Schuldenbereinigungsplan angenommen			.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
voraussichtliche Forderungen			1.000 €	14.575	13.321	12.110	20.146	11.849	5.916	12.244	3.770	26.967	615,3
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen insgesamt		Anzahl	62	59	68	59	42	42	37	27	48	77,8
darunter:												
Verarbeitendes Gewerbe			6	6	3	6	1	3	6	1	5	4fache
Baugewerbe			17	14	19	12	11	8	5	9	12	33,3
Handel sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz. und Gebrauchsgütern			10	5	12	9	3	6	3	4	9	125,0
Gastgewerbe			4	1	5	2	5	3	2	3	2	-33,3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung			3	13	7	7	4	3	3	3	9	2fache
Dienstleistungen			12	14	15	11	13	14	9	4	10	150,0
nach Rechtsformen insgesamt			Anzahl	62	59	68	59	42	42	37	27	48
darunter:												
Personengesellschaften		3		2	5	3	1	1	2	1	3	2fache
GmbH		36		31	34	37	18	20	19	15	19	26,7
Einzelunternehmen, freie Berufe, Kleingewerbe		16	22	25	17	21	18	13	10	24	140,0	



Kaufwerte für Bauland											
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung 2016/2015 in Prozent
Bauland											
Verkäufe	Anzahl	713	619	580	432	617	435	626	719	710	98,7
Fläche	1000 m ²	766	652	605	482	654	482	848	932	904	97,0
Kaufwert	€/m ²	45,87	36,58	43,25	42,18	46,27	45,38	44,44	48,18	60,03	124,6
darunter											
baureifes Land											
Verkäufe	Anzahl	682	589	551	390	591	418	606	690	689	99,9
Fläche	1000 m ²	638	505	491	442	612	382	608	670	692	103,3
Kaufwert	€/m ²	48,60	42,26	46,69	44,09	46,92	49,44	54,27	58,69	66,44	113,2
Rohbauland											
Verkäufe	Anzahl	1	8	8	39	20	10	16	25	16	64,0
Fläche	1000 m ²	.	17	23	39	24	94	215	258	200	77,5
Kaufwert	€/m ²	.	22,4	12,36	21,19	17,30	31,70	19,22	21,22	38,94	183,5
Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke											
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Veränderung 2016/2015 in Prozent
Veräußerungsfälle	Anzahl	519	423	388	340	395	438	318	394	351	89,1
Gesamtfläche	Hektar	3.569	3.180	4.596	2.096	2.888	2.600	3.253	5.554	1.981	35,7
Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	Hektar	3.569	3.180	4.596	2.096	2.888	2.599	3.253	5.554	1.981	35,7
Kaufwert insgesamt	1000 €	15.531	15.720	30.912	17.611	25.300	28.485	47.199	82.048	23.394	28,5
Kaufwert je Hektar Gesamtfläche	€	4.352	4.944	6.726	8.403	8.762	10.957	14.510	14.722	11.808	80,2
Kaufwert je Hektar Fläche der landwirtschaftlichen Nutzfläche	€	4.352	4.944	6.726	8.403	8.762	10.958	14.510	14.722	11.808	80,2
Durchschnittliche Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung je Veräußerungsfall	Hektar	6,88	7,52	11,85	6,16	7,31	5,93	10,23	14,10	5,64	40,0
Durchschnittliche Ertragsmesszahl je ha Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	100	39	39	35	38	36	41	39	40	38	95,0

**Auszahlungen der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände
vom 01.01. - 31.12.2016**

Art der Auszahlung	Gemeinden und Gemeindeverbände des Landkreises insgesamt	davon		Gemeinden und Gemeindeverbände des Landkreises insgesamt	davon	
		Land-kreis	kreis-angehörige Gemeinden einschl. Amtshaus-halte		Land-kreis	kreis-angehörige Gemeinden einschl. Amtshaus-halte
Personal- und Versorgungsausgaben insgesamt	142.601	42.148	100.453	748	221	527
Personalauszahlungen	140.084	41.758	98.326	735	219	516
Versorgungsauszahlungen	0	-	0	0	-	0
sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen	326	136	190	2	1	1
Auszahlungen für ehrenamtl. und sonstige Tätigkeit	2.191	253	1.938	11	1	10
Sach- und Dienstleistungen	61.271	9.032	52.239	321	47	274
Unterhaltung sowie Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen und sonstigen Vermögens	41.117	6.565	34.553	216	34	181
Transferauszahlungen, sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	356.167	222.394	133.773	1.868	1.166	701
Sozialtransferauszahlungen und aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung	125.851	125.851	-	660	660	-
Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	32.764	32.764	-	172	172	-
Leistungen der Sozialhilfe (SGB XII)	51.933	51.933	-	272	272	-
Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)	33.852	33.852	-	178	178	-
Sonstige Sozialleistungen	7.301	7.301	-	38	38	-
Zuschüsse für lfd. Zwecke an öffentliche, private Unternehmen und übrige Bereiche	47.492	34.387	13.104	249	180	69
Erstattungen für lfd. Zwecke an öffentliche, private Unternehmen und übrige Bereiche	14.134	13.240	894	74	69	5
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.209	108	2.101	12	1	11
Zinsauszahlungen	1.792	108	1.685	9	1	9
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	562.248	273.682	288.566	2.948	1.435	1.513
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	52.563	7.620	44.943	276	40	236
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	1.881	1.304	577	10	7	3
Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	3.366	13	3.352	18	0	18
Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	6.906	2.260	4.646	36	12	24
Erwerb von Finanzanlagen	1	-	1	0	-	0
Baumaßnahmen	40.410	4.043	36.367	212	21	191
Auszahlungen insgesamt	614.811	281.302	333.509	3.224	1.475	1.749
Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen	37.942	9.880	28.062	199	52	147
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-25.489	-2.273	-23.216	-134	-12	-122
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	12.453	7.607	4.846	65	40	25
Finanzierungstätigkeit						
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	5.526	-	5.526	29	-	29
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	7.448	423	7.025	39	2	37
Saldo der Finanzierungstätigkeit	-1.922	-423	-1.499	-10	-2	-8

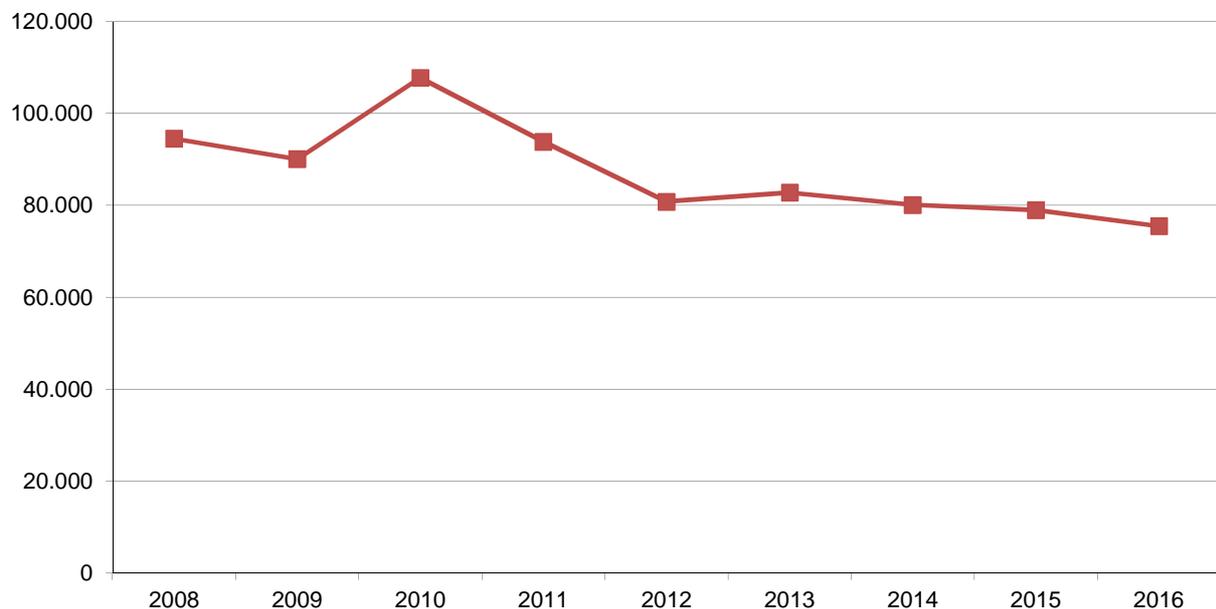
**Einzahlungen der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände
vom 01.01. - 31.12.2016**

Art der Einzahlung	Gemeinden und Gemeindeverbände des Landkreises insgesamt	davon		Gemeinden und Gemeindeverbände des Landkreises insgesamt	davon	
		Land-kreis	kreis-angehörige Gemeinden einschl. Amtshaus-halte		Land-kreis	kreis-angehörige Gemeinden einschl. Amtshaus-halte
Steuern und steuerähnliche Abgaben	124.600	–	124.600	653	–	653
Realsteuern	54.303	–	54.303	285	–	285
Grundsteuern	18.674	–	18.674	98	–	98
Gewerbesteuer	35.628	–	35.628	187	–	187
Gemeindeanteile Gemeinschaftssteuern	68.614	–	68.614	360	–	360
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	63.525	–	63.525	333	–	333
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	5.088	–	5.088	27	–	27
Sonstige Gemeindesteuern	1.684	–	1.684	9	–	9
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	341.451	197.233	144.218	1.790	1.034	756
Ausgleichsleistungen und Zuweisungen vom Land	209.361	113.295	96.066	1.098	594	504
Schlüsselzuweisungen	119.377	43.588	75.789	626	229	397
Allgemeine Umlagen von Gemeinden	97.436	83.391	14.045	511	437	74
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen und Zuweisungen vom Bund	2.096	234	1.862	11	1	10
Sonstige Transfereinzahlungen	6.594	6.381	212	35	33	1
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	386	385	1	2	2	0
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	5.996	5.996	–	31	31	–
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.162	6.603	16.559	121	35	87
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattung und Kostenumlagen	91.264	71.912	19.353	479	377	101
Mieten und Pachten	8.562	361	8.200	45	2	43
Verkauf von Vorräten	1.054	24	1.030	6	0	5
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.103	183	920	6	1	5
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	80.546	71.343	9.203	422	374	48
Kostenerstattungen vom Land	56.482	56.263	219	296	295	1
Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.452	1.138	8.314	50	6	44
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	3.667	294	3.372	19	2	18
Zinseinzahlungen	364	–	364	2	–	2
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	600.190	283.562	316.628	3.147	1.487	1.660
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	27.074	5.347	21.727	142	28	114
Investitionszuwendungen	18.040	5.308	12.732	95	28	67
Investitionszuwendungen vom Land	16.594	5.161	11.434	87	27	60
Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	3.548	3	3.545	19	0	19
Veräußerung von übrigem Sachvermögen	74	36	38	0	0	0
Veräußerung von Finanzanlagen	–	–	–	–	–	–
Einzahlungen gesamt	627.264	288.909	338.356	3.289	1.515	1.774

Schuldenbewegung und Schuldenstand der Gemeinden und Gemeindeverbände

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Veränd. 2016/2015
	in 1.000 Euro									in Prozent
Schuldenzugänge										
Aufnahmen	4.771	6.621	22.810	6.595	4.435	3.793	4.930	6.336	5.495	86,7
Sonstige	4.437	-	-	355	0	10.001	-	-	-	-
Schuldenabgänge										
Tilgung	11.834	11.823	28.374	7.568	12.417	9.508	8.647	9.658	7.417	76,8
Sonstige	-	-	494	355	5	1.345	12	0	-	-
Schuldenbestand insges.	94.520	90.088	107.805	93.868	80.810	82.801	80.107	78.975	75.482	95,6
Schulden je Einwohner in €	494	471	565	494	432	442	426	417	396	95,0
Gemeinde und Gemeindeverbände										
davon:										
Landkreis	8.400	8.755	14.571	13.245	7.073	6.431	5.822	6.615	4.980	75,3
je Einwohner in €	44	46	76	70	38	34	31	29	26	89,7
Kreisangehörige Gemeinde	86.120	81.333	93.234	80.623	73.737	76.370	74.285	77.387	70.502	91,1
je Einwohner in €	450	425	488	424	395	408	395	389	370	95,1

Entwicklung des Schuldenbestandes



**Schuldenstand der kommunalen Haushalte und deren Eigenbetriebe,
Eigengesellschaften sowie kommunalen Krankenhäuser am 31.12.2016 nach
ausgewählten Körperschaften**

Körperschaft	Schuldenstand am 31.12.2016							
	Gemeinden/ Gemeindeverbände		Kassenkredite		Eigenbetriebe ¹		Eigengesell- schaften ²	
	1.000 EUR	EUR je Einw.	1.000 EUR	EUR je Einw.	1.000 EUR	EUR je Einw.	1.000 EUR	EUR je Einw.
Kreis Märkisch-Oderland	75.482	396	2.633	14	98	1	186.235	977
Landkreis Märkisch-Oderland	4.980	26	-	-	-	-	888	5
Altlandsberg	6.586	719	-	-	-	-	3.403	372
Bad Freienwalde (Oder)	4.137	333	-	-	-	-	6.445	519
Fredersdorf-Vogelsdorf	2.635	201	-	-	-	-	-	-
Hoppegarten	4.000	227	-	-	-	-	-	-
Letschin	1.783	442	-	-	-	-	-	-
Müncheberg	3.481	513	-	-	-	-	8.649	1.275
Neuenhagen bei Berlin	3.161	180	-	-	-	-	5.803	330
Petershagen/Eggersdorf	368	25	-	-	-	-	-	-
Rüdersdorf bei Berlin	-	-	-	-	-	-	28.958	1.891
Seelow	4.871	904	-	-	98	18	24.957	4.633
Strausberg	14.825	566	-	-	-	-	93.153	3.554
Wriezen	4.012	545	-	-	-	-	13.981	1.901
Amt Falkenberg-Höhe	3.258	725	1.115	248	-	-	-	-
Amt Golzow	8.440	1.589	1.223	230	-	-	-	-
Amt Lebus	3.044	500	-	-	-	-	-	-
Amt Märkische Schweiz	28	3	-	-	-	-	-	-
Amt Neuhardenberg	1.326	294	-	-	-	-	-	-
Amt Seelow-Land	1.615	330	-	-	-	-	-	-
Amt Barnim-Oderbruch	2.933	437	288	43	-	-	-	-

¹ Kreditmarktschulden

² Kreditmarktschulden der Eigengesellschaften, an denen die Gemeinde bzw. der Gemeindeverband unmittelbar beteiligt ist.

Realsteuerhebesätze 2016 der Städte und Gemeinden

Gemeinde	Einwohner am 30.06.2016	Hebesätze		
		Grundsteuer		Gewerbe- steuer
		A	B	
		in %		
Amt Falkenberg-Höhe				
Beiersdorf-Freudenberg	599	250	310	310
Falkenberg	2.231	250	380	300
Heckelberg-Brunow	663	332	389	307
Höhenland	1.019	275	300	200
Amt Golzow				
Alt Tucheband	787	324	386	320
Bleyen-Genschmar	457	250	350	320
Golzow	839	313	375	320
Küstriner Vorland	2.575	304	384	320
Zechin	639	264	374	320
Amt Lebus				
Lebus	3.130	240	340	360
Podelzig	856	265	325	360
Reitwein	458	293	377	300
Treplin	371	200	300	265
Zeschdorf	1.233	220	320	315
Amt Märkische Schweiz				
Buckow (Märkische Schweiz)	1.512	300	405	390
Garzau-Garzin	568	230	340	300
Oberbarnim	1.430	250	360	320
Rehfelde	4.816	290	390	310
Waldsiefersdorf	816	290	400	400
Amt Neuhardenberg				
Gusow-Platkow	1.312	250	350	340
Märkische Höhe	580	277	350	310
Neuhardenberg	2.661	280	385	315
Amt Seelow-Land				
Falkenhagen (Mark)	701	300	400	350
Fichtenhöhe	494	300	325	310
Lietzen	828	250	320	300
Lindendorf	1.361	304	385	320
Vierlinden	1.503	304	384	316
Amt Barnim-Oderbruch				
Bliesdorf	1.227	320	395	310
Neulewin	912	290	389	320
Neutrebbin	1.415	304	384	316
Oderaue	1.595	245	375	320
Prötzel	988	326	386	350
Reichenow-Möglin	551	250	350	270
Amtsfreie Städte und Gemeinden				
Altlandsberg	9.219	270	370	320
Bad Freienwalde (Oder)	12.415	270	380	340
Fredersdorf-Vogelsdorf	13.298	300	350	300
Hoppegarten	17.711	250	370	300
Letschin	4.046	280	385	320
Müncheberg	6.820	220	360	330
Neuenhagen bei Berlin	17.674	200	350	300
Petershagen/Eggersdorf	14.615	200	370	300
Rüdersdorf bei Berlin	15.302	280	385	300
Seelow	5.408	650	370	360
Strausberg	26.197	270	375	350
Wriezen	7.318	310	425	320

Realsteuervergleich 2016

Gebietskörperschaft	Ist-Aufkommen			Grundbetrag			Realsteueraufbringungskraft				Realsteueraufbringungskraft	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Gewerbesteuerumlage	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	Steuer-einnahme-kraft	Steuer-einnahme-kraft
	Grundsteuer		Gewerbesteuer	Grundsteuer		Gewerbesteuer	Grundsteuer		Gewerbesteuer	Zusammen						
	A	B		A	B		A	B								
	EUR			EUR			EUR										EUR/Einw.	EUR			EUR/Einw.
Landkreis Märkisch-Oderland	1.454.629	17.219.856	35.628.468	505.638	4.636.335	11.266.615	1.537.139	18.591.703	35.602.506	55.731.348	292	62.766.881	3.812.163	5.136.895	119.822.961	628,29
Altlandsberg	51.532	808.478	1.815.952	19.086	218.508	567.485	58.021	876.217	1.793.253	2.727.491	298	3.925.282	198.620	234.092	6.688.245	730,32
Bad Freienwalde (Oder)	54.676	1.110.015	1.606.361	20.250	292.109	472.459	61.560	1.171.357	1.492.970	2.725.887	220	2.648.704	165.361	370.119	5.579.349	449,73
Fredersdorf-Vogelsdorf	4.746	1.193.802	2.396.468	1.582	341.086	798.823	4.809	1.367.755	2.524.281	3.896.845	297	5.492.305	279.588	301.641	9.411.203	718,19
Hoppegarten	13.689	1.975.953	6.003.103	5.476	534.041	2.001.034	16.647	2.141.504	6.323.267	8.481.418	481	8.981.841	700.362	726.001	17.488.898	991,66
Letschin	127.836	330.373	346.875	45.656	85.811	108.398	138.794	344.102	342.538	825.434	205	688.479	37.939	68.580	1.544.554	382,79
Müncheberg	52.525	554.176	1.004.223	23.875	153.938	304.310	72.580	617.291	961.620	1.651.491	243	1.728.883	106.508	229.859	3.503.725	516,55
Neuenhagen bei Berlin	4.059	1.536.504	3.169.477	2.030	439.001	1.056.492	6.171	1.760.394	3.338.515	5.105.080	290	8.052.909	369.772	401.552	13.189.769	749,72
Petershagen/Eggersdorf	1.477	1.181.347	1.506.089	739	319.283	502.030	2.247	1.280.325	1.586.415	2.868.987	198	6.217.625	44.969	178.893	9.220.536	635,02
Rüdersdorf bei Berlin	17.730	1.613.955	2.961.448	6.332	419.209	987.149	19.249	1.681.028	3.119.391	4.819.668	315	3.971.788	345.502	621.955	9.067.909	592,17
Seelow	100.250	498.592	1.111.749	15.423	134.755	308.819	46.886	540.368	975.868	1.563.122	290	1.152.430	108.087	249.522	2.856.987	530,35
Strausberg	19.391	2.158.575	4.294.072	7.182	575.620	1.226.878	21.833	2.308.236	3.876.934	6.207.003	237	7.803.504	429.407	860.895	14.441.995	550,95
Wriezen	71.366	732.677	833.517	23.021	172.395	260.474	69.984	691.304	823.098	1.584.386	215	1.402.469	91.166	162.187	3.057.876	415,75
Amt Falkenberg-Höhe																
Beiersdorf-Freudenberg	12.515	37.944	124.918	5.006	12.240	40.296	15.218	49.082	127.335	191.635	323	117.652	14.104	47.050	342.233	577,12
Falkenberg	27.923	186.279	68.398	11.169	49.021	22.799	33.954	196.574	72.045	302.573	137	562.113	7.980	24.167	880.873	398,95
Heckelberg-Brunow	30.218	60.364	24.763	9.102	15.518	8.066	27.670	62.227	25.489	115.386	173	180.954	2.823	3.965	297.482	445,33
Höhenland	24.142	72.042	-15.552	8.779	24.014	-7.776	26.688	96.296	-24.572	98.412	96	263.508	-2.722	10.246	374.888	365,39
Amt Golzow																
Alt Tucheband	43.692	68.515	98.379	13.485	17.750	30.743	40.994	71.178	97.148	209.320	273	160.592	10.760	5.368	364.520	475,87
Bleyen-Genschmar	23.685	34.085	-21.253	9.474	9.739	-6.642	28.801	39.053	-20.989	46.865	100	58.865	-2.325	1.326	109.381	233,72
Golzow	26.411	72.040	68.601	8.438	19.211	21.438	25.652	77.036	67.744	170.432	204	160.275	7.503	18.920	342.124	409,24
Küsttriner Vorland	60.950	231.952	112.140	20.049	60.404	35.044	60.949	242.220	110.739	413.908	159	467.041	12.265	46.285	914.969	351,24
Zechin	33.413	45.820	13.433	12.656	12.251	4.198	38.474	49.127	13.266	100.867	158	117.810	1.469	5.546	222.754	349,14
Amt Lebus																
Lebus	35.076	233.474	794.331	14.615	68.669	220.648	44.430	275.363	697.248	1.017.041	323	1.263.823	77.227	82.024	2.285.661	726,53
Podelzig	21.502	54.901	65.987	8.114	16.893	18.330	24.667	67.741	57.923	150.331	176	269.450	6.415	7.494	420.860	492,23
Reitwein	22.901	32.957	9.641	7.816	8.742	3.214	23.761	35.055	10.156	68.972	149	109.333	1.125	8.978	186.158	402,07
Treplin	3.916	26.831	15.090	1.958	8.944	5.694	5.952	35.865	17.993	59.810	159	153.383	1.993	3.358	214.558	569,12
Zeschdorf	17.659	90.465	543.231	8.027	28.270	172.454	24.402	113.363	544.955	682.720	550	407.779	60.359	14.756	1.044.896	841,30

Gebietskörperschaft	Ist-Aufkommen			Grundbetrag			Realsteueraufbringungskraft				Realsteueraufbringungskraft	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Gewerbesteuerumlage	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	Steuer-einnahme-kraft	Steuer-einnah-me-kraft
	Grundsteuer		Gewerbe-steuer	Grundsteuer		Gewerbe-steuer	Grundsteuer		Gewerbe-steuer	Zusam-men						
	A	B		A	B		A	B								
	EUR			EUR			EUR										EUR/Einw.	EUR			EUR/Einw.
Amt Märkische Schweiz																
Buckow (Märkische Schweiz)	3.726	187.322	173.186	1.242	46.252	44.407	3.776	185.471	140.326	329.573	218	421.723	15.542	53.288	789.042	522,54
Garzau-Garzin	11.119	45.414	9.587	4.834	13.357	3.196	14.695	53.562	10.099	78.356	109	135.874	1.119	3.197	216.308	302,11
Oberbarnim	28.332	119.816	126.758	11.333	33.282	39.612	34.452	133.461	125.174	293.087	212	454.761	13.864	11.082	745.066	539,90
Rehfelde	23.813	426.168	613.621	8.211	109.274	197.942	24.961	438.189	625.497	1.088.647	227	1.639.278	69.274	89.506	2.748.157	573,85
Waldsiedersdorf	2.340	101.240	47.879	807	25.310	11.970	2.453	101.493	37.825	141.771	173	245.919	4.189	24.852	408.353	498,60
Amt Neuhausen																
Gusow-Platkow	27.794	85.827	103.606	11.118	24.522	30.472	33.799	98.333	96.292	228.424	187	259.863	10.665	12.698	490.320	401,24
Märkische Höhe	21.570	46.320	47.801	7.787	13.234	15.420	23.672	53.068	48.727	125.467	218	129.773	5.397	5.188	255.031	442,76
Neuhausen	47.641	292.661	4.705.543	17.015	76.016	1.493.823	51.726	304.824	4.720.481	5.077.031	1.870	506.654	522.436	75.038	5.136.287	1.891,82
Amt Seelow-Land																
Falkenhagen (Mark)	16.918	73.408	91.114	5.639	18.352	26.033	17.143	73.592	82.264	172.999	243	215.496	9.111	10.906	390.290	548,93
Fichtenhöhe	21.596	38.244	57.360	7.199	11.767	18.503	21.885	47.186	58.469	127.540	252	115.116	6.476	2.276	238.456	471,26
Lietzen	20.061	48.678	43.636	8.024	15.212	14.545	24.393	61.000	45.962	131.355	178	129.377	5.091	11.740	267.381	363,29
Lindendorf	46.129	108.063	88.203	15.174	28.068	27.563	46.129	112.553	87.099	245.781	182	340.991	9.647	16.833	593.958	438,67
Vierlinden	46.860	155.942	117.014	15.414	40.610	37.030	46.859	162.846	117.015	326.720	207	424.258	12.960	35.692	773.710	489,38
Amt Barnim-Oderbruch																
Bliesdorf	31.264	101.599	4.085	9.770	25.721	1.318	29.701	103.141	4.165	137.007	112	171.763	461	14.495	322.804	263,94
Neulewin	48.863	73.037	15.970	16.849	18.776	4.991	51.221	75.292	15.772	142.285	154	163.920	1.747	16.306	320.764	348,28
Neutrebbin	40.151	114.814	267.921	13.208	29.899	84.785	40.152	119.895	267.921	427.968	304	290.445	29.675	31.200	719.938	510,96
Oderau	64.917	117.537	58.422	26.497	31.343	18.257	80.551	125.685	57.692	263.928	164	408.334	6.390	16.488	682.360	425,15
Prötzel	33.512	95.827	60.438	10.280	24.826	17.268	31.251	99.552	54.567	185.370	186	222.389	6.044	18.485	420.200	421,04
Reichenow-Möglin	14.743	45.823	44.883	5.897	13.092	16.623	17.927	52.499	52.529	122.955	224	132.150	5.818	2.846	252.133	459,26

Verbraucher- preise und Einkommen

Primäreinkommen

Primäreinkommen ist das Einkommen, das gebietsansässige Einheiten aufgrund ihrer unmittelbaren Teilnahme am Produktionsprozess erhalten, sowie das Einkommen, das der Eigentümer eines Vermögenswertes oder eines Ausgehend vom Primäreinkommen (nichtproduzierten Sachvermögensgegenstandes als Gegenleistung dafür erhält, dass er einer anderen institutionellen Einheit finanzielle Mittel oder nichtproduziertes Sachvermögen zur Verfügung stellt. Die Primäreinkommen werden gebildet aus Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen, empfangenem Arbeitnehmerentgelt und dem Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Verfügbares Einkommen

Ausgehend vom Primäreinkommen ergibt sich nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte. Das verfügbare Einkommen ist ein sehr aussagefähiger Indikator für den monetären "Wohlstand" der Bevölkerung, da es als Betrag zu verstehen ist, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung verfügbar ist.

Im Unterschied zur Kaufkraft der privaten Haushalte werden beim verfügbaren Einkommen jedoch regionale Preisunterschiede berücksichtigt.

Zu den geleisteten laufenden Transfers der privaten Haushalte gehören die direkten Steuern (z.B. Lohn- und Einkommenssteuern) und auch Steuern im Zusammenhang mit dem privaten Verbrauch (z.B. Kfz-Steuer). Weiterhin gehören dazu die Sozialbeiträge der Arbeitgeber, der Arbeitnehmer und der Selbständigen sowie die vom Staat für Nichterwerbstätige übernommenen Beiträge. Auch bestimmte unterstellte Sozialbeiträge, Nettoprämien für Schadensversicherungen und eine Reihe weiterer dem Betrag nach weniger bedeutende Transfers zählen dazu.

Die empfangenen laufenden Transfers der privaten Haushalte umfassen überwiegend monetäre Sozialleistungen. Diese lassen sich untergliedern in Geldleistungen der Sozialversicherung, Sozialleistungen aus privaten Sicherungssystemen, sonstige (u.a. freiwillige) Sozialleistungen der Arbeitgeber und sonstige soziale Geldleistungen des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck außerhalb von Sozialschutzsystemen. So bilden die Geldleistungen der Rentenversicherung (Arbeiter, Angestellte, Knappschaften) die größte Position unter den empfangenen laufenden Transfers. Außerdem zählen hierzu Geldleistungen der Arbeitslosenversicherung, die Arbeitslosen- und Sozialhilfe, die öffentlichen Pensionen, das Kindergeld, Geldleistungen der Sozialversicherungen usw. Auch die Leistungen von Schadensversicherungen zur Regulierung von Schadensfällen gehören zu den empfangenen laufenden Transfers.

Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit.

Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich in Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen sowie in Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Bei den Sozialbeiträgen der Arbeitgeber wird in tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge unterschieden.

Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter (Verdienst) umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen sind regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter; Zuschläge für Überstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit; Teuerungs- und Auslandszulagen; Weihnachtsgratifikation; Fahrtkostenzuschüsse u. ä..

Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen unter anderem auf Rechnung des Arbeitgebers erbrachte Unterbringungsdienstleistungen; Uniformen und andere spezielle Bekleidung; Freifahrten und -flüge für die Arbeitnehmer von Bahn- oder Fluggesellschaften; Betriebskindertagesstätten.

Verbraucherpreisindex

Die Preisstatistik stellt die Preisentwicklung durch Preisindizes dar. Der Verbraucherpreisindex misst die durchschnittliche Preisveränderung der Waren und Leistungen des Privaten Konsums und ist somit ein Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung. Grundlage der monatlichen Indexberechnung sind der Warenkorb, das Wägungsschema und die monatlich ermittelten Einzelpreise.

Die Indexberechnung setzt sich aus mehreren Berechnungsschritten zusammen. Aus den Einzelpreisen wird zunächst für jede Ware und Leistung der Gemeindedurchschnitt und daraus der Landesdurchschnittspreis (ungewogenes arithmetisches Mittel) ermittelt. Aus den Landesdurchschnittspreisen werden Messzahlen auf der Basis 2010 für jede einzelne Position berechnet. Bei der weiteren Aggregation der Messzahlen mit den bundeseinheitlichen Wägungsanteilen über festgelegte Gliederungsstufen entsprechend der Klassifikation der Verwendungszwecke des Individualkonsums (COICOP) zum Gesamtindex werden neben den Landesmesszahlen auch bundeseinheitliche Messzahlen berücksichtigt.

In der **Baupreisstatistik** werden für Bauwerke, Bauabschnitte und Bauarbeiten Preismesszahlen für sogenannte Regelbauleistungen berechnet.

Rechtsgrundlage der Statistik der Bauleistungspreise ist das Gesetz über die Preisstatistik (BGBl. I S. 3158) und das Bundesstatistikgesetz (BGBl. I S. 462, 565).

Die den Baupreisindizes zu Grunde liegenden Preisreihen für repräsentativ ausgewählte Bauleistungen werden in Form von Messzahlen basierend auf dem Preisstand 2005 = 100 dargestellt. Grundlage ist die Preisbeobachtung für sogenannte Regelbauleistungen, d. h. für Leistungen, die

- von den Bauunternehmen in der Regel laufend ausgeführt werden,
- nach der Systematik der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) für die betreffende Bauarbeit typisch sind und
- mit ihrer Preisentwicklung auch die übergeordnete Bauarbeit widerspiegeln.

Baupreisindizes werden für die Monatsmonate Februar, Mai, August und November berechnet. Aus den Indexwerten der vier Erhebungsmonate werden Jahresdurchschnitte ermittelt.

Die Baupreisindizes werden als Laspeyres - Index berechnet, d. h. die Indexwerte beziehen sich auf die Bauverhältnisse des Jahres, das als Basisjahr festgelegt wurde. Die aus dem Basisjahr stammenden Wägungsanteile bleiben bis zur Umstellung auf ein neues Basisjahr unverändert. Derzeit erfolgen die Berechnungen auf der Grundlage des Wägungsschemas für das Basisjahr 2000.

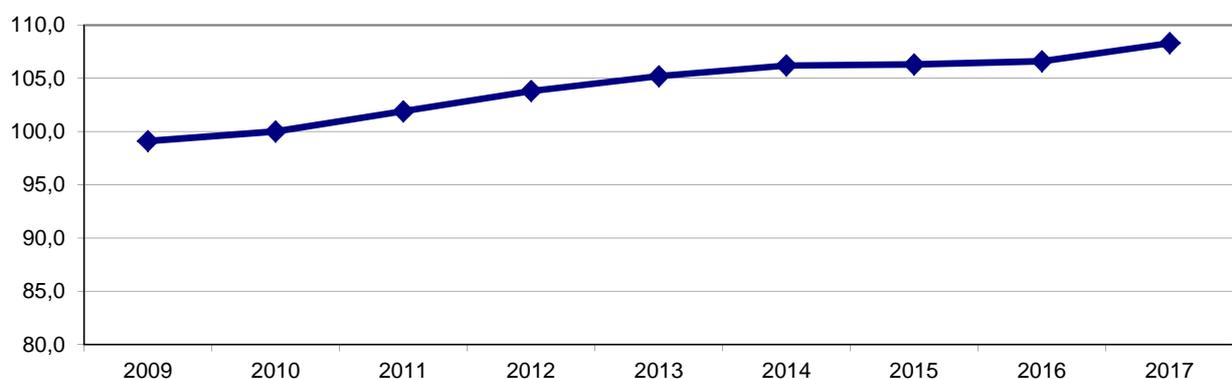
Die Baupreisindizes werden einschließlich der Umsatzsteuer (Mehrwertssteuer) berechnet.

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte								
		2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	in Mio.€	3.175,6	3.190,3	3.297,7	3.298,8	3.376,8	3.434,8	3.546,4
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner	in €	16.794	16.950	17.589	17.640	18.029	18.266	18.708
Bruttolöhne und -gehälter sowie Arbeitnehmerentgelte								
Bruttolöhne und -gehälter	in Mio. €	1.256,5	1.273,1	1.282,4	1.297,8	1.348,1	1.399,0	1.475,2
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		33,5	32,5	33,5	34,7	35,4	37,3	36,8
Produzierendes Gewerbe		155,6	152,4	152,3	157,0	161,2	175,7	187,2
Verarbeitendes Gewerbe		118,7	115,0	117,3	124,6	125,2	139,0	143,5
Baugewerbe		119,7	126,2	137,5	143,4	141,5	151,5	159,4
Dienstleistungsbereiche		947,7	961,9	959,1	962,7	1.010,0	1.034,5	1.091,8
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information, Kommunikation		284,0	294,9	307,0	321,5	334,6	393,8	361,8
Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen		124,8	130,8	132,7	130,2	136,8	133,5	141,7
Öffentliche und private Dienstleister, Erziehung, Gesundheit		538,9	536,2	519,4	511,0	538,7	576,2	588,2
Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer	in €	21.615	21.979	22.982	23.360	24.068	24.782	26.124
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		16.892	17.131	18.127	18.422	19.073	19.711	19.734
Produzierendes Gewerbe		25.042	25.428	26.394	26.848	27.575	28.920	30.270
Verarbeitendes Gewerbe		23.990	24.054	25.188	25.970	26.119	27.819	28.620
Baugewerbe		22.736	23.958	24.602	25.017	24.527	25.497	26.835
Dienstleistungsbereiche		21.216	21.489	22.518	22.870	23.741	24.317	25.702
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information, Kommunikation		18.807	19.277	19.768	20.308	21.119	21.070	22.331
Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen		18.464	18.815	19.992	20.646	21.153	21.593	22.743
Öffentliche und private Dienstleister, Erziehung, Gesundheit		23.627	23.820	25.431	25.605	26.621	27.644	29.346
Arbeitnehmerentgelt	in Mio. €	1.533,0	1.555,9	1.562,6	1.576,6	1.636,8	1.698,7	1.789,1
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		39,7	38,6	39,7	41,0	41,8	44,1	43,5
Produzierendes Gewerbe		185,9	182,8	180,9	186,0	190,8	207,9	221,7
Verarbeitendes Gewerbe		141,8	138,0	139,5	147,5	148,2	164,6	169,8
Baugewerbe		144,0	151,7	164,9	171,4	168,9	180,7	190,3
Dienstleistungsbereiche		1.163,5	1.182,9	1.177,1	1.178,1	1.235,2	1.265,9	1.333,7
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information, Kommunikation		335,4	348,9	362,2	378,3	393,4	392,3	424,9
Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen		149,5	156,6	158,5	155,5	162,6	159,0	168,4
Öffentliche und private Dienstleister, Erziehung, Gesundheit		678,6	677,5	656,4	644,2	679,1	714,6	740,4
Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer	in €	26.373	26.863	28.003	28.378	29.220	30.090	31.684
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		20.012	20.325	21.502	21.805	22.548	23.292	23.318
Produzierendes Gewerbe		29.923	30.492	31.354	31.812	32.636	34.223	35.843
Verarbeitendes Gewerbe		28.662	28.869	29.940	30.747	30.924	32.951	33.867
Baugewerbe		27.346	28.793	29.496	29.905	29.277	30.413	32.042
Dienstleistungsbereiche		26.047	26.427	27.636	27.987	29.034	29.757	31.396
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information, Kommunikation		22.213	22.804	23.323	29.900	24.836	24.761	26.223
Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen		22.110	22.515	23.869	24.660	25.157	25.729	27.019
Öffentliche und private Dienstleister, Erziehung, Gesundheit		29.752	30.098	32.140	32.280	33.560	34.827	36.939

Verbraucherpreisindex für das Land Brandenburg

	Wägungs- anteil am Gesamt- index Promille	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Veränd. 2017/ 2010 um %
		Durchschnitt									
		2010 = 100									
Gesamtindex											
Verbraucherpreisindex	1000	99,1	100,0	101,9	103,8	105,2	106,2	106,3	106,6	108,3	8,3
Gesamtindex ohne Nahrungsmittel und Energie	802,92	-	100,0	100,8	102,0	103,1	104,6	105,7	106,7	108,2	8,2
Gesamtindex ohne Energie	893,44	99,3	100,0	100,9	102,4	103,8	105,2	106,2	107,3	108,9	8,9
Energie	106,56	97,1	100,0	109,8	115,9	117,2	114,6	106,5	101,1	103,1	3,1
Gesamtindex ohne Haushaltsenergie	931,81	98,9	100,0	101,4	103,0	104,2	105,4	105,8	106,6	108,4	8,4
Haushaltsenergie	68,19	101,1	100,0	108,8	115,1	119,4	117,9	111,7	107,0	107,5	7,5
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	950,52	99,6	100,0	101,3	102,9	104,6	106,0	106,8	107,6	109,1	9,1
Heizöl und Kraftstoffe	49,48	89,2	100,0	114,1	121,7	116,9	110,9	95,5	86,7	92,9	-7,1
Abteilungen											
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	102,71	99,0	100,0	103,2	106,4	110,4	111,0	111,4	112,4	115,6	15,6
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	37,59	98,5	100,0	101,7	104,7	107,2	111,1	114,1	115,3	117,8	17,8
Bekleidung und Schuhe	44,93	98,4	100,0	101,2	102,9	103,4	103,9	104,9	105,2	106,8	6,8
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	317,29	99,8	100,0	102,3	104,3	105,9	106,3	105,4	104,9	106,2	6,2
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	49,78	99,7	100,0	100,7	102,2	103,7	104,6	105,7	106,0	106,5	6,5
Gesundheitspflege	44,44	99,2	100,0	100,0	102,2	98,3	100,4	102,5	104,2	105,7	5,7
Verkehr	134,73	97,0	100,0	104,3	107,3	107,0	106,9	104,6	103,9	106,5	6,5
Nachrichtenübermittlung	30,10	102,3	100,0	96,5	94,8	93,4	92,2	91,1	90,3	89,7	-10,3
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	114,92	100,0	100,0	100,1	100,8	102,9	104,4	104,9	106,0	107,9	7,9
Bildungswesen	8,80	98,8	100,0	101,6	103,7	107,8	111,6	111,5	113,6	114,9	14,9
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	44,67	98,7	100,0	101,7	104,6	106,8	110,1	113,9	116,3	118,9	18,9
Andere Waren und Dienstleistungen	70,04	98,4	100,0	101,4	102,0	104,3	107,2	108,2	110,5	110,6	10,6
Waren und Dienstleistungen											
Waren	479,77	98,7	100,0	103,1	105,8	107,3	107,4	106,4	105,9	107,9	7,9
Dienstleistungen	520,23	99,5	100,0	100,8	102,1	103,3	105,1	106,1	107,3	108,7	8,7
Wohnungsmieten	209,93	99,4	100,0	100,5	101,2	102,0	102,9	103,4	104,1	105,5	5,5

Verbraucherpreisindex



Preisindizes für Bauwerke										
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Veränd. 2017/ 2010 um %
	Durchschnitt									
	2010 = 100									
Ausgewählte Indexreihen zum Preisindex für Neubau von Wohngebäuden einschließlich Umsatzsteuer										
Bauleistungen am Bauwerk										
Neubau von Wohngebäuden	98,3	100,0	102,7	106,7	109,7	112,8	115,4	118,6	123,2	23,2
Ausgewählte Indexreihen zu Preisindizes für Nichtwohngebäude einschließlich Umsatzsteuer										
Bauleistungen am Bauwerk										
Bürogebäude	98,2	100,0	103,1	107,4	110,4	113,5	116,5	120,1	125,1	25,1
Gewerbliche Betriebsgebäude	98,2	100,0	103,5	108,1	111,4	114,3	116,7	119,9	125,1	25,1
Ausgewählte Indexreihen zu Preisindizes für sonstige Bauwerke einschließlich Umsatzsteuer										
Straßenbau	100,8	100,0	102,0	106,7	111,0	114,8	116,1	118,9	126,7	26,7
Brücken	98,2	100,0	104,1	108,2	109,5	112,1	113,6	114,3	118,2	18,2
Ortskanäle	100,7	100,0	102,7	106,4	109,6	112,5	115,4	118,9	125,3	25,3
Ausgewählte Indexreihen zu Instandhaltung von Wohngebäuden einschließlich Umsatzsteuer										
Instandhaltung von Wohngebäuden	98,2	100,0	102,9	107,3	111,1	114,9	118,0	121,8	127,5	27,5
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	97,7	100,0	102,6	109,7	117,6	121,5	124,5	130,6	135,1	35,1

Wahlen

Abkürzungsverzeichnis	
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
DIE LINKE	DIE LINKE ¹⁾
FDP	Freie Demokratische Partei
GRÜNE/B90	BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
GRAUE	DIE GRAUEN-Graue Panther
50 Plus	50 Plus-Bürger- und Wählerinitiative für Brandenburg
MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
REP	DIE REPUBLIKANER
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
FAMILIE	Familien-Partei Deutschlands
Tierschutzpartei	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ
DIE FRAUEN	Feministische Partei DIE FRAUEN
CM	CHRISTLICHE MITTE - Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten
ÖDP	Ökologisch-Demokratische Partei
PBC	Partei Bibeltreuer Christen
Büso	Bürgerrechtsbewegung Solidarität
ZENTRUM	Deutsche Zentrumspartei - Älteste Partei Deutschlands gegründet 1870
BFWG	Brandenburgische Freie Wähler-Gemeinschaften
BfB-Die Offensive	BUND FREIER BÜRGER - OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiheitlichen
Volksabstimmung	Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen ²⁾
Deutschland	Ab jetzt ...Bündnis für Deutschland Liste: Gegen Zuwanderung ins "Soziale Netz"
PIRATEN	Piratenpartei Deutschlands
FWD	Freie Wähler Deutschland
Unabhängige Kandidaten	Aktion unabhängige Kandidaten
AUFBRUCH	Aufbruch für Bürgerrechte, Freiheit und Gesundheit
DP	DEUTSCHE PARTEI
PSG	Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale
DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION
AfW	Allianz freier Wähler
AUB-Brandenburg	Allianz Unabhängiger Bürger - Brandenburg e.V.
JA	Ja zu Brandenburg
Offensive D	Partei Rechtsstaatlicher Offensive
BRB	Pro Brandenburg / Bürger rettet Brandenburg
RENTNER	Rentner-Partei-Deutschland
FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER
RRP	Rentnerinnen und Rentner Partei
VOLKSENTSCHEIDE	FÜR VOLKSENTSCHEIDE (Wählergemeinschaft), Gerechtigkeit braucht Bürgerrechte - Wir danken für Ihr Vertrauen!
FBI	Freie Bürger-Initiative
AUF	Auf-Partei für Arbeit, Umwelt und Familie, Christen für Deutschland
DIE VIOLETTEN	Die Violetten, für spirituelle Politik
EDE	Europa - Demokratie - Esperanto
BP	Bayernpartei
Newropreans	Newropreans
Die Volksinitiative	Die-Volksinitiative gegen die Massenbebauung Brandenburgs mit Windenergieanlagen und die verfehlte Wasserpoltik
AfD	Alternative für Deutschland
PRO NRW	Bürgerbewegung PRO NRW
DIE PARTEI	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative
BVB/FREIE WÄHLER	Brandenburger Vereinigte Bürgerbewegung/Freie Wähler
Freiheit, Arbeit, Werte - Mut zur Wahrheit	Freiheit, Arbeit, Werte - Mut zur Wahrheit
Pro Zukunft	Wählergruppe Pro Zukunft Märkisch-Oderland
WG Rechenow-Möglin	Wählergruppe Reichenow-Möglin
BGE	Bündnis Grundeinkommen
DM	Deutsche Mitte

1) bis 2004 PDS, 2005 DIE LINKE

2) bei der EU-Wahl 2004: Ab jetzt... Bündnis für Deutschland Liste: Gegen Zuwanderung ins "Soziale Netz"

Wahltermine im Land Brandenburg bis 1998 bis 2014

Wahlen zum ...	Dauer der Wahlperiode	Wahltermine																
		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Europa- parlament	5 Jahre	-	13.06.	-	-	-	-	13.06.	-	-	-	-	07.06.	-	-	-	-	25.05.
Deutschen Bundestag	4 Jahre	27.09.	-	-	-	22.09.	-	-	18.09.	-	-	-	27.09.	-	-	-	22.09.	
Landtag Brandenburg	5 Jahre	-	05.09.	-	-	-	-	19.09.	-	-	-	-	27.09.	-	-	-	-	14.09.
Kommunale Parlamente	5 Jahre	27.09.	-	-	Wahl der Oberbürger- meister und hauptamtlichen Bürgermeister	26.10.	-	-	-	-	-	28.09	-	Wahl der Oberbürger- meister und hauptamt- lichen Bürger- meister	-	Wahl der Ober- bürger- meister und haupt- amtli- chen Bürger- meister	25.05.	
- Kreistag	Ausnahme: 8 Jahre: Wahl der Oberbürger- meister und hauptamtlichen Bürgermeister																	
- Gemeinde- vertretung																		
- Bürgermeister																		
					1. Wahl- runde: 11. Novem- ber oder 18. Novem- ber	2. Wahl- runde: 24. Februar												
Landrat	8 Jahre	erstmalig Direktwahl 2013															22.09.	

Wahltermine im Land Brandenburg 2015 bis 2021

Wahlen zum ...	Dauer der Wahlperiode	Wahltermine						
		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Europa- parlament	5 Jahre					x		
Deutschen Bundestag	4 Jahre			24.09.				x
Landtag Brandenburg	5 Jahre					x		
Kommunale Parlamente	5 Jahre					x		
- Kreistag	Ausnahme:							
- Gemeinde- vertretung	8 Jahre: Wahl der Oberbürger- meister und hauptamtlichen Bürgermeister							
- Bürgermeister								
Landrat	8 Jahre							x

Ergebnisse von bisherigen Wahlen im Landkreis Märkisch-Oderland bis 2017

Wahlen	Datum	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung in %	Stimmenanteil %						
				SPD	CDU	DIE LINKE ¹⁾	GRÜNE /B90	FDP	AfD	Sonstige
Bundestagswahl	24.09.2017	159.563	73,9	15,8	25,3	20,2	8,9	6,6	20,8	6,7
Landtagswahl	14.09.2014	161.298	45,5	31,3	20,0	22,9	5,1	1,4	13,1	6,2
Europawahl	25.05.2014	158.572	45,6	25,5	22,5	23,9	5,2	1,9	8,9	12,1
Wahl des Kreistages	25.05.2014	162.725	45,2	22,2	21,4	25,6	5,3	3,5	5,7	16,3
Stichwahl des Landrates	06.10.2013	162.775	26,7	69,2	x	29,8	x	x	x	x
Wahl des Landrates	22.09.2013	162.738	66,9	42,4	26,2	28,8	x	2,6	x	x
Bundestagswahl	22.09.2013	158.789	67,9	22,4	32,5	25,8	3,9	2,2	6,2	7,0
Landtagswahl	27.09.2009	163.707	66,7	29,2	18,0	32,4	5,3	7,1	x	8,0
Bundestagswahl	27.09.2009	163.003	67,1	22,3	21,7	33,3	5,6	8,9	x	8,2
Europawahl	07.06.2009	163.256	29,2	20,0	19,3	32,8	7,2	7,2	x	13,5
Wahl des Kreistages	28.09.2008	163.782	49,0	23,4	16,8	30,6	3,7	7,3	x	18,2
Bundestagswahl	18.09.2005	160.013	75,3	34,9	18,8	30,0	4,4	6,6	x	5,3
Landtagswahl	19.09.2004	158.122	55,8	29,1	18,2	32,9	3,0	2,9	x	13,9
Europawahl	13.06.2004	158.386	27,4	18,4	21,1	37,3	6,7	4,2	x	12,3
Wahl des Kreistages	26.10.2003	156.535	46,3	22,1	26,5	24,9	3,2	5,3	x	18,0
Bundestagswahl	22.09.2002	154.289	73,1	44,4	21,2	20,1	4,2	5,6	x	4,5
Landtagswahl	05.09.1999	145.367	52,3	38,1	24,4	26,0	1,7	1,7	x	8,1
Europawahl	13.06.1999	144.594	30,2	28,9	27,5	30,8	2,7	2,1	x	8,0
Wahl des Kreistages	27.09.1998	142.135	77,3	36,7	19,1	24,6	4,9	4,3	x	10,4
Bundestagswahl	27.09.1998	142.102	71,4	42,1	20,9	21,8	3,1	2,0	x	10,1
Bundestagswahl	16.10.1994	128.845	66,7	44,1	26,0	22,7	2,6	2,3	x	2,3
Landtagswahl	11.09.1994	128.574	52,5	54,6	17,0	20,5	2,7	2,3	x	2,9
Europawahl	12.06.1994	128.432	41,0	35,6	20,7	26,7	4,0	3,4	x	9,6
Wahl des Kreistages	05.12.1993	128.151	59,6	34,8	15,7	22,7	6,1	9,3	x	11,4

¹⁾ bis 2004 PDS, 2005 DIE LINKE

Bei Landtags- und Bundestagswahlen: Zweitstimmenanteil

Ergebnisse der Wahlen zu den Kreistagen und Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte

Europawahlen Landkreis Märkisch-Oderland

Merkmal	25.05.2014		07.06.2009		13.06.2004		13.06.1999	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Wahlberechtigte	158.572	x	163.256	x	158.386	x	144.594	x
Wähler / Wahlbeteiligung	72.311	45,6	47.640	29,2	43.320	27,4	43.662	30,2
Ungültige Stimmen	2.075	2,9	669	1,4	871	2,0	630	1,4
Gültige Stimmen	70.236	97,1	46.971	98,6	42.449	98,0	43.032	98,6
davon								
DIE LINKE 1)	16.793	23,9	15.400	32,8	15.814	37,3	13.233	30,8
SPD	17.936	25,5	9.415	20,0	7.799	18,4	12.417	28,9
CDU	15.774	22,5	9.049	19,3	8.949	21,1	11.813	27,5
GRÜNE/B90	3.627	5,2	3.379	7,2	2.857	6,7	1.172	2,7
FDP	1.318	1,9	3.381	7,2	1.804	4,2	905	2,1
PIRATEN	1.171	1,7	455	1,0	x	x	x	x
AFD	6.227	8,9	x	x	x	x	x	x
FAMILIE	1.607	2,3	1.065	2,3	717	1,7	x	x
DVU	x	x	991	2,1	x	x	x	x
Die Tierschutzpartei	1.346	1,9	716	1,5	731	1,7	395	0,9
Die Partei	469	0,7	x	x	x	x	x	x
REP	324	0,5	302	0,6	579	1,4	704	1,6
FW Freie Wähler	553	0,8	225	0,5	x	x	x	x
DKP	264	0,4	139	0,3	170	0,4	x	x
Volksabstimmung	371	0,5	128	0,3	296	0,7	x	x
ödp	165	0,2	90	0,2	81	0,2	97	0,2
PBC	41	0,1	81	0,2	102	0,2	83	0,2
AUF	81	0,1	79	0,2	x	x	x	x
CM	49	0,1	54	0,1	86	0,2	94	0,2
Büso	49	0,1	36	0,1	74	0,2	38	0,1
BP	48	0,1	36	0,1	x	x	x	x
PSG	54	0,1	32	0,1	90	0,2	x	x
NPD	1.855	2,6	x	x	694	1,6	568	1,3
MLPD	74	0,1	x	x	x	x	x	x
Pro NRW	40	0,1	x	x	x	x	x	x
RENTNER	x	x	515	1,1	x	x	x	x
50Plus	x	x	344	0,7	x	x	x	x
DIE FRAUEN	x	x	212	0,5	459	1,1	190	0,4
RRP	x	x	208	0,4	x	x	x	x
DIE GRAUEN	x	x	197	0,4	723	1,7	246	0,6
VOLKSENTSCHEIDE	x	x	103	0,2	x	x	x	x
AUFBRUCH	x	x	95	0,2	118	0,3	x	x
FBI	x	x	92	0,2	x	x	x	x
DIE VIOLETTEN	x	x	77	0,2	x	x	x	x
EDE	x	x	40	0,1	x	x	x	x
Newropeans	x	x	35	0,1	x	x	x	x
ZENTRUM	x	x	x	x	31	0,1	16	0,0
Unabhängige Kandidat	x	x	x	x	175	0,4	x	x
DP	x	x	x	x	96	0,2	x	x
Sonstige	x	x	x	x	x	x	1061	205,0

1) bis 2004 PDS, 2005 DIE LINKE

Bundestagswahlen Landkreis Märkisch-Oderland

Merkmal	Territorialkreis Märkisch-Oderland							
	24.09.2017		22.09.2013		27.09.2009		18.09.2005	
	Zweitstimmen							
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Wahlberechtigte	159.563	x	158.789	x	163.003	x	160.013	x
Wähler/Wahlbeteiligung	117.950	73,9	107.823	67,9	109.303	67,06	120.445	75,3
Ungültige Stimmen	1.722	1,5	2.785	2,6	2.881	2,64	2.076	1,7
Gültige Stimmen	116.228	98,5	105.038	97,4	106.422	97,36	118.369	98,3
davon								
DIE LINKE ¹⁾	23.521	20,2	27.132	25,8	35.449	33,31	35.558	30,0
SPD	18.392	15,8	23.571	22,4	23.724	22,29	41.337	34,9
CDU	29.447	25,3	34.175	32,5	23.066	21,67	22.202	18,8
FDP	7.668	6,6	2.539	2,4	9.446	8,88	7.753	6,6
GRÜNE/B90	10.402	8,9	4.141	3,9	5.997	5,64	5.219	4,4
NPD	887	0,8	2.631	2,5	2.738	2,57	4.044	3,4
Piraten	x	x	2.406	2,3	2.813	2,64	x	x
DVU	x	x	x	x	1.600	1,50	x	x
FWD	x	x	x	x	995	0,93	x	x
REP	x	x	176	0,2	248	0,23	x	x
Büso	x	x	x	x	215	0,20	x	x
MLPD	x	x	92	0,1	131	0,12	249	0,2
GRAUE	x	x	x	x	x	x	1.230	1,0
50 Plus	x	x	x	x	x	x	777	0,7
AfD	24.213	20,8	6.489	6,2	x	x	x	x
pro Deutschland	x	x	512	0,5	x	x	x	x
FREIE WÄHLER	1.623	1,4	1.354	1,3	x	x	x	x
BGE	530	0,5	x	x	x	x	x	x
DKP	311	0,3	x	x	x	x	x	x
DM	314	0,3	x	x	x	x	x	x
ÖDP	202	0,2	x	x	x	x	x	x
Die PARTEI	1.600	1,4	x	x	x	x	x	x
Tierschutzpartei	2.255	1,9	x	x	x	x	x	x

Landtagswahlen Landkreis Märkisch-Oderland

Merkmal	Territorialkreis Märkisch-Oderland							
	14.09.2014		27.09.2009		19.09.2004		19.09.1999	
	Zweitstimmen							
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Wahlberechtigte	161.298	x	163.707	x	158.122	x	145.367	x
Wähler / Wahlbeteiligung	73.395	45,5	109.210	66,7	88.159	55,8	76.030	52,3
Ungültige Stimmen	993	1,4	2.698	2,5	1.838	2,1	1.197	1,6
Gültige Stimmen	72.402	98,6	106.512	97,5	86.321	97,9	74.833	98,4
davon								
SPD	22.651	31,3	31.116	29,2	25.126	29,1	28.510	38,1
CDU	14.504	20,0	19.194	18,0	15.719	18,2	18.288	24,4
DIE LINKE ¹⁾	16.593	22,9	34.472	32,4	28.391	32,9	19.459	26,0
FDP	1.045	1,4	7.573	7,1	2.457	2,9	1.253	1,7
GRÜNE/B90	3.659	5,1	5.683	5,3	2.560	3,0	1.239	1,7
NPD	1.515	2,1	2.711	2,6	x	x	484	0,6
FREIE WÄHLER	1.657	2,3	1.886	1,8	x	x	x	x
REP	161	0,2	241	0,2	x	x	x	x
DKP	211	0,3	210	0,2	218	0,3	x	x
AfD	9.508	13,1	x	x	x	x	x	x
PIRATEN	898	1,2	x	x	x	x	x	x
DVU	x	x	1.923	1,8	5.759	6,7	4.743	6,3
50 Plus	x	x	592	0,6	544	0,6	x	x
RRP	x	x	537	0,5	x	x	x	x
Die Volksinitiative	x	x	374	0,4	x	x	x	x
GRAUE	x	x	x	x	853	1,0	x	x
MLPD	x	x	x	x	x	x	x	x
Schill	x	x	x	x	x	x	x	x
FAMILIE	x	x	x	x	2.176	2,5	x	x
BFWG	x	x	x	x	x	x	703	0,9
BfB-Die Offensive	x	x	x	x	x	x	154	0,2
AfW	x	x	x	x	911	1,1	x	x
AUB-Brandenburg	x	x	x	x	448	0,5	x	x
JA	x	x	x	x	268	0,3	x	x
Offensive D	x	x	x	x	565	0,7	x	x
BRB	x	x	x	x	326	0,4	x	x

¹⁾ bis 2004 PDS, 2005 DIE LINKE

Kommunalwahlen - Wahl des Kreistags Märkisch-Oderland

Merkmal	25.05.2014			28.09.2008			26.10.2003			27.09.1998			05.12.1993		
	Anzahl	in %	Sitze	Anzahl	in %	Sitze	Anzahl	in %	Sitze	Anzahl	in %	Sitze	Anzahl	in %	Sitze
Wahlberechtigte	162.725	x	x	163.782	x	x	156.535	x	x	142.135	x	x	128.151	x	x
Wähler / Wahlbeteiligung	73.573	45,2	x	80.173	49,0	x	72.425	46,3	x	109.841	77,3	x	76.392	59,6	x
Ungültige Stimmzettel	2.097	2,9	x	3.029	3,8	x	2.916	4,0	x	4.215	3,8	x	23.854 ⁴⁾	10,4	x
Gültige Stimmen	211.608	100,0	56	228.204	100,0	56	204.617	100,0	56	301.571	100,0	56	205.322	100,0	56
davon															
DIE LINKE ¹⁾	54.181	25,6	14	69.800	30,6	17	50.838	24,9	14	74.279	24,6	14	46.678	22,7	13
SPD	46.922	22,2	13	53.358	23,4	13	45.164	22,1	12	110.809	36,7	21	71.464	34,8	20
CDU	45.242	21,4	12	38.296	16,8	9	54.230	26,5	15	57.475	19,1	11	32.169	15,7	9
Bauern	15.996	7,6	4	17.088	7,5	4	16.521	8,1	5	20.194	6,7	4	13.169	6,4	4
FDP	7.623	3,6	2	16.664	7,3	4	10.841	5,3	3	13.102	4,3	2	19.185	9,3	5
GRÜNE/B90	11.276	5,3	3	8.444	3,7	2	6.533	3,2	2	14.855	4,9	3	12.561	6,1	3
Pro Zukunft	4.910	2,3	1	6.454	2,8	2	8.787	4,3	3	x	x	x	x	x	x
BVB/FREIE WÄHLER ²⁾	4.976	2,4	1	3.345	1,5	1	x	x	x	x	x	x	x	x	x
FAW Mut zur Wahrheit ³⁾	2.068	1,0	1	2.153	0,9	1	x	x	x	x	x	x	x	x	x
UBB	1.886	0,9	1	2.065	0,9	1	x	x	x	x	x	x	x	x	x
U.f.W. Pro Strausberg	1.274	0,6	0	1.860	0,8	0	980	0,5	0	4.489	1,5	1	1.512	0,7	0
AfD	11.960	5,7	3	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
EB	252	0,1	0	697	0,3	0	754	0,4	0	402	0,1	0	3.277	1,6	1
NPD	2.511	1,2	1	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
WG Reichenow-Möglin	531	0,3	0	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
DVU	x	x	x	7.516	3,3	2	4.999	2,4	1	x	x	x	x	x	x
Feuerwehr	x	x	x	464	0,2	0	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Schill	x	x	x	x	x	x	4.684	2,3	1	x	x	x	x	x	x
HWg	x	x	x	x	x	x	286	0,1	0	2.045	0,7	0	-	-	-
Gemeinde-Region-MOL	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2.271	0,8	0	x	x	x
UFWG-MOL	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1.650	0,6	0	x	x	x
NEUES FORUM	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	5.307	2,6	1

¹⁾ bis 2004 PDS, 2005 DIE LINKE

²⁾ 2008: BVB/50PLUS/ab 2014 BVB/FREIE WÄHLER

³⁾ 2008: Die Rechte / ab 2014 FAW Mut zur Wahrheit

⁴⁾ 1993 wurden die ungültigen Stimmen erfasst

Landratswahl / Stichwahl Landkreis Märkisch-Oderland				
Merkmal	Landratswahl 22.09.2013		Stichwahl 06.10.2013	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Wahlberechtigte	162.738		162.775	
Wähler	108.801	66,9	43.469	26,7
ungültige Stimmen	2.563	2,4	429	1,0
gültige Stimmen	106.238	97,6	43.040	99,0
davon				
Sachse, Bernd (Die LINKE)	30.607	28,8	12.948	29,8
Schmidt, Gernot (SPD)	45.068	42,4	30.092	69,2
Buchholz, Norbert (CDU)	27.812	26,2	x	x
Lietsch, Hartmut (FDP)	2.751	2,6	x	x